STIHL 034

Archiv-
05. 01. 01
Exemplar

(D) Bedienungsanweisung
(F) Mode d'emploi
(NL) Handleiding
(I) Istruzioni per l'uso



Unbedingt Bedienungsanweisung vor erster Inbetriebnahme lesen.
Veuillez lire la notice d'emploi avant la première mise en service
Wij verzoeken u deze handleiding vóór het eerste gebruik goed te lezen
Leggere attentamente le istruzioni d'uso prima del primo impiego

(D) Bedienungsanweisung
1 - 40

(F) Notice d'emploi
41 - 80

(NL) Handleiding
81 - 120

(I) Istruzioni per l'uso
121 - 160

D

Inhaltsübersicht

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, daß Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr



Hans Peter Stihl

CE

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Druckfarben enthalten pflanzliche Öle, Papier ist recycelbar

© 1999 Andreas Stihl AG & Co., Waiblingen
0458 128 9421. M2. M9. Rei. Printed in Germany

Zu Ihrer Sicherheit	2
Führungsschiene und Sägekette montieren	13
Sägekette spannen	14
Spannung der Sägekette prüfen	14
Kraftstoff	15
Kraftstoff einfüllen	16
Kettenschmieröl	16
Kettenschmieröl einfüllen	17
Kettenbremse	17
Zur Information vor dem Starten	18
Motor starten	19
Kettenschmierung überprüfen	22
Ölmengenregulierung	22
Während der ersten Betriebszeit	22
Während der Arbeit	23
Nach der Arbeit	23
Luftfiltersystem	23
Winterbetrieb	24
Führungsschiene in Ordnung halten	26
Vergaser einstellen	26
Zündkerze überprüfen	28
Anwerfseil und Rückholfeder auswechseln	29
Kettenrad überprüfen und auswechseln	31
Maschine aufbewahren	32
Sägekette pflegen und schärfen	33
Wartungs- und Pflegehinweise	36
Technische Daten	37
Wichtige Bauteile	38
Ersatzteilbeschaffung	39
Konformitätsbescheinigung	40
Qualitäts-Zertifikat	40

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieses Heftes können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

STIHL®

(D)

Zu Ihrer Sicherheit



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit der Motorsäge nötig,
weil es schneller geht als mit Axt und Handsäge und weil mit sehr hoher Kettengeschwindigkeit gearbeitet wird.



Die gesamte Bedienungsanweisung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen. Nichtbeachten der Sicherheitshinweise kann lebensgefährlich sein.

Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften beachten!

Wer zum ersten Mal mit einer Motorsäge arbeitet:
Vom Verkäufer instruieren lassen, wie man damit sicher umgeht - oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit Motorsägen arbeiten
- ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fernhalten !

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten!

Motorsäge nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind - und stets die Bedienungsanweisung mitgeben!

Wer mit einer Motorsäge arbeitet, muß fit sein
- ausgeruht, gesund und in guter Verfassung -
- rechtzeitig Arbeitspausen einlegen -
- nach der Einnahme von Alkohol, von Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen, darf nicht mit der Motorsäge gearbeitet werden.

Nicht alleine arbeiten -
stets Rufweite einhalten zu anderen Personen, die im Notfall Hilfe leisten können.

Nur Anbaugeräte verwenden, die von STIHL geliefert oder ausdrücklich für den Anbau freigegeben wurden!

Andere Anbaugeräte dürfen nicht verwendet werden, weil sie zu höherer Unfallgefahr führen. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt die Firma STIHL jede Haftung aus!

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen!



Die Kleidung muß zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Enganliegende Kleidung mit Schnittschutzeinlage - Kombianzug, kein Arbeitsmantel! - am besten den STIHL-Sicherheitsanzug.

Keine Kleidung, keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck - die sich in Holz oder Gestrüpp verfangen können. Lange Haare sichern (z.B. Haarnetz)!



Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle und Stahlkappe tragen!



Schutzhelm tragen! - wenn Gegenstände herabfallen können.

Schutzbrille tragen!

„Persönlichen" Schallschutz tragen! - wie z. B. Gehörschutzkapseln.



Feste Handschuhe tragen! - möglichst aus Chromleder.

STIHL bietet ein umfangreiches Sicherheitsprogramm an.

Motorsäge transportieren -
immer Motor abstellen.

Immer Kettenschutz anbringen - auch beim Transport über kurze Entfernungen.

Motorsäge nur am Griffrohr tragen -
heißer Schalldämpfer vom Körper weg! - Führungsschiene nach hinten!
Heiße Maschinenteile, insbesondere die Schalldämpferoberfläche, nicht berühren - Verbrennungsgefahr!

Beim Transport in Fahrzeugen:
Säge gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.
Wird die Motorsäge nicht benutzt ist sie so abzustellen, daß niemand gefährdet wird.

Vor dem Tanken Motor abstellen!



Benzin ist extrem leicht entzündlich!
Von offenem Feuer Abstand halten! - Keinen Kraftstoff verschütten!
Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist - Kraftstoff kann überlaufen - Brandgefahr!

Tankverschluß vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen und kein Kraftstoff herausspritzen kann!

Tanken nur an gut belüfteten Orten! - Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorsäge sofort säubern - keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen - sonst sofort wechseln -



Nach dem Tanken den Tankverschluß so fest wie möglich anziehen. Dadurch wird das Risiko verringert, daß der Tankverschluß durch die Vibration des Motors sich löst und Kraftstoff austritt -

Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten -

Lebensgefahr durch Verbrennungen!

Vor dem Starten
Motorsäge auf betriebssicheren Zustand überprüfen -
entsprechende Kapitel
in der Bedienungsanweisung beachten:

- funktionstüchtige Kettenbremse
- richtig montierte Führungsschiene
- richtig gespannte Sägekette
- Gashebel und Gashebelsperre leichtgängig - Gashebel muß von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Kombischalthebel/Stoppschalter leicht auf **STOP** bzw. **0** stellbar
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen - bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können - Brandgefahr!
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen!
- Handgriffe sauber und trocken - frei von Öl und Harz - zur sicheren Führung der Motorsäge!

Die Motorsäge darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden - Unfallgefahr!

Motorsäge starten
mindestens 3 Meter vom Ort des Tankens entfernt und nicht in geschlossenen Räumen.
Die Motorsäge wird nur von einer Person bedient - keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden! -
auch nicht beim Starten!
Beim Starten muß die Kettenbremse blockiert sein -
Gefahr durch die umlaufende Sägekette!

Motorsäge nicht aus der Hand anwerfen!
Starten wie in der Bedienungsanweisung beschrieben.

Die Kette läuft noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird - Nachlaufeffekt!

Leicht entflammbare Materialien (z.B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) vom heißen Abgasstrom und von der heißen Schalldämpferoberfläche fernhalten - **Brandgefahr!**

D

Bei der Arbeit



Achtung!
Die Motorsäge erzeugt **giftige Abgase**, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein.
Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit der Motorsäge arbeiten - auch nicht mit Katalysator-Maschinen!

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen.

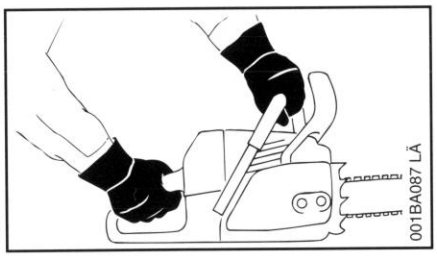
Lebensgefahr durch Vergiftung!

Auch **Ölnebel** (von der Kettenschmierung) und **Holzstaub** sind **gesundheitsschädlich!**



Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung der Motorsäge! - Brandgefahr!
Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Motorsäge lärm- und abgasarm betreiben - Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Sägen.



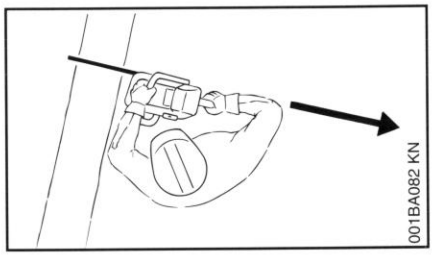
Motorsäge immer mit beiden Händen festhalten – zur sicheren Führung
rechte Hand am hinteren Handgriff - auch bei Linkshändern - Griffrohr und Handgriff mit den Daumen fest umfassen.

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Motorsäge mit Vollgas in den Schnitt bringen und Krallenanschlag fest ansetzen - dann erst sägen.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten! Die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

Allgemeine Gefahren abwenden
Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich - weil das Wahrnehmen von gefahrankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u.a.) eingeschränkt ist.
Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen - Kombischieber auf ■ bzw. STOP stellen.



Kein Körperteil im verlängerten Schwenkbereich der Sägekette.

Motorsäge nur mit laufender Kette aus dem Holz ziehen.

Niemals ohne Anschlag arbeiten - die Säge kann den Benutzer nach vorn reißen.

Ruhig und überlegt arbeiten - nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen - andere nicht gefährden - umsichtig arbeiten.

Möglichst kurze Schiene verwenden: Kette, Schiene und Kettenrad müssen zueinander und zur Motorsäge passen!

Auf einwandfreien Leerlauf achten! - damit die Kette nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr läuft.

Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren -
wenn die Kette trotzdem läuft, vom STIHL-Kundendienst prüfen lassen.

Vorsicht Rutschgefahr
bei Glätte, Nässe, Schnee, Eis,
an Abhängen oder auf unebenem Gelände, auf frisch geschältem Holz (Rinde).

**Bei Arbeiten in der Höhe -
immer Hubarbeitsbühne benutzen -
Nicht auf einer Leiter arbeiten -
nicht im Baum -
nicht an unstabilen Standorten -
nicht über Schulterhöhe -
nicht mit einer Hand!**

Motorsäge nur zum Sägen verwenden - nicht zum Abhebeln oder Wegschaufeln von Ästen oder Wurzelanläufen!

Nur Holz und hölzerne Gegenstände sägen.

Keine Fremdkörper an die Motorsäge kommen lassen:
Steine, Nägel usw. können weggeschleudert werden und die Sägekette beschädigen -
die Motorsäge kann hochprellen!



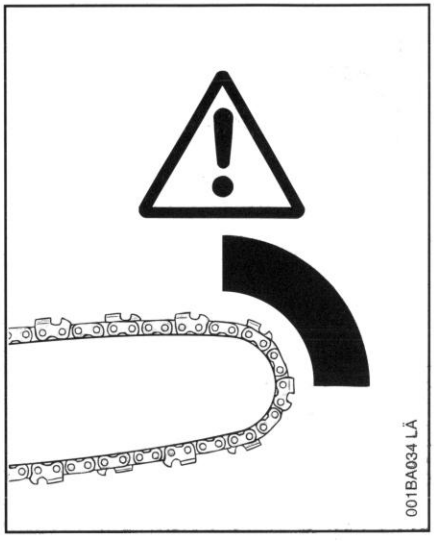
Am Hang immer oberhalb oder seitlich vom Stamm oder liegenden Baum stehen.

Auf abrollende Stämme achten!

Stolpergefahr
bei Baumstümpfen, Wurzeln, Gräben

Nicht auf dem Stamm stehend entasten - freihängende Äste nicht von unten durchtrennen.

Vorsicht beim Schneiden von gesplittertem Holz - Verletzungsgefahr durch mitgerissene Holzstücke.

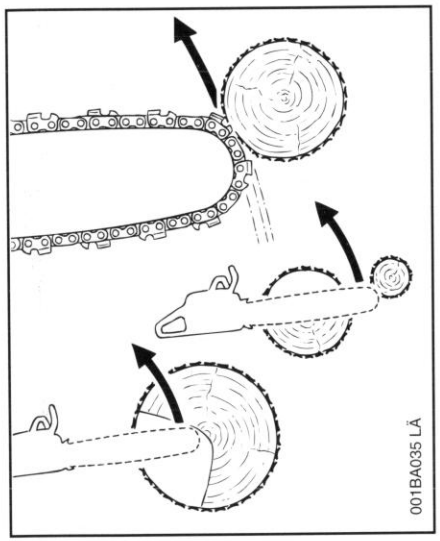


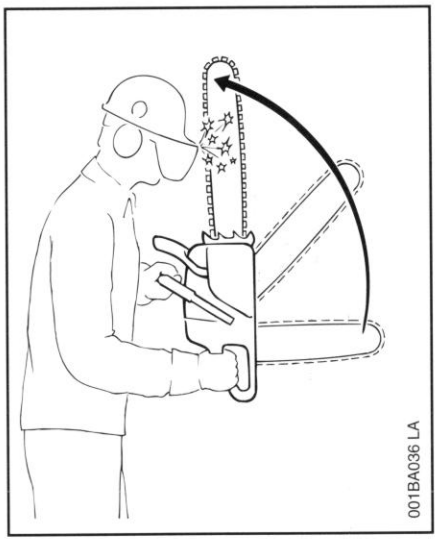


**Gefahr durch Rückschlag!
Rückschlag kann zu tödlichen Schnittverletzungen führen.**

Bei einem Rückschlag (Kickback) wird die Säge plötzlich und unkontrollierbar zum Benutzer geschleudert - z. B.

- wenn die Kette **im Bereich um das obere Viertel der Schienenspitze** unbeabsichtigt auf Holz oder einen festen Gegenstand trifft
- wenn die Kette an der Schienenspitze im Schnitt kurz eingeklemmt wird
- wenn beim Entasten unbeabsichtigt ein anderer Ast berührt wird.





Rückschlaggefahr vermindern

- Säge fest mit beiden Händen und mit sicherem Griff halten
- Nur mit Vollgas sägen
- Schienenspitze immer beobachten
- nicht mit der Schienenspitze sägen
- Vorsicht bei kleinen, zähen Ästen, niedrigem Unterholz und Sprößlingen - die Kette kann sich darin verfangen
- nie mehrere Äste auf einmal sägen
- nicht zu weit vorgebeugt arbeiten
- nicht über Schulterhöhe sägen
- Schiene nur mit äußerster Vorsicht in einen begonnenen Schnitt einbringen
- nur „einstechen", wenn man mit dieser Arbeitstechnik vertraut ist
- auf Lage des Stammes achten und auf Kräfte, die den Schnittspalt schließen und die Kette einklemmen können
- nur mit richtig geschärfter und gespannter Kette arbeiten - Tiefenbegrenzerabstand nicht zu groß!

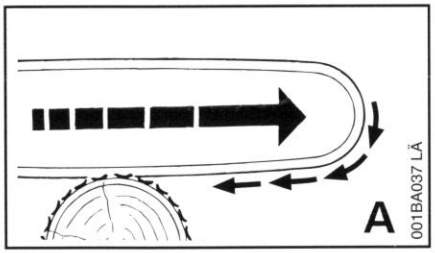
Unfallrisiko verringern

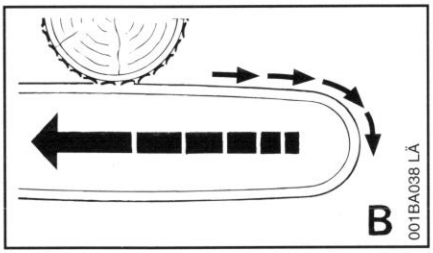
Quickstop-Kettenbremse:
Damit wird in bestimmten Situationen die Verletzungsgefahr verringert - der Rückschlag selbst kann nicht verhindert werden. Beim Auslösen der Kettenbremse kommt die Kette im Bruchteil einer Sekunde zum Stillstand - beschrieben im Abschnitt „Kettenbremse" in dieser Bedienungsanweisung .

Schneidgarnitur:
Rückschlagarme, richtig geschärfte Sägekette sowie Schiene mit kleinem Schienenkopf vermindern die Rückschlaggefahr.

STIHL bietet spezielle rückschlagreduzierende Ketten und Schienen an.

Sicherer ist es, den Rückschlag selbst zu vermeiden durch überlegtes, richtiges Arbeiten.

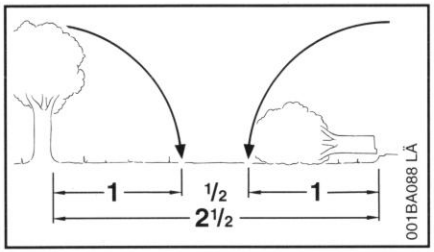




Hineinziehen und Rückstoß vermeiden!

A = Hineinziehen
Wenn beim Sägen mit der Unterseite der Schiene - Vorhandschnitt - die Kette klemmt oder auf einen festen Gegenstand im Holz trifft, kann die Motorsäge ruckartig zum Stamm gezogen werden - **Krallenanschlag immer sicher ansetzen!**

B = Rückstoß
Wenn beim Sägen mit der Oberseite der Schiene - Rückhandschnitt - die Kette klemmt oder auf einen festen Gegenstand im Holz trifft, kann die Motorsäge in Richtung Benutzer zurückgestoßen werden.



Fällen und Entasten

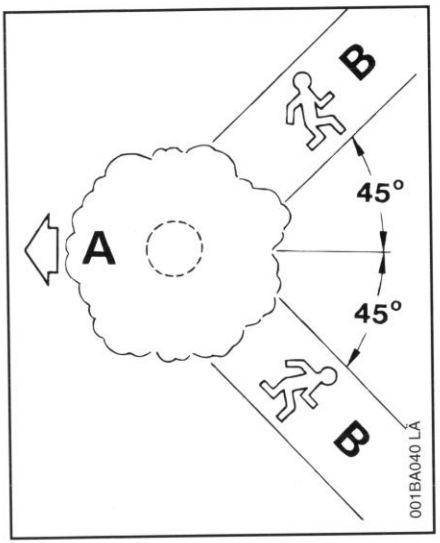
Fällen und Entasten darf nur, wer dafür ausgebildet und geschult ist.

Vor dem Fällen sicherstellen:
- Im Fällbereich dürfen sich nur Personen aufhalten, die mit dem Fällen beschäftigt sind
- hindernisfreie Fluchtwege - für jeden einzelnen - schräg nach rückwärts
- Arbeitsplatz am Stamm frei von Hindernissen
- sicherer Stand für alle Beschäftigten

Besonders berücksichtigen:
- die natürliche Neigung des Baumes
- ungewöhnlich starke Astbildung
- Windrichtung und Windgeschwindigkeit - bei starkem Wind nicht fällen!
- Entfernung zum nächsten Arbeitsplatz mindestens 2 1/2 Baumlängen
- kontrollieren, daß niemand durch den fallenden Baum gefährdet wird - Zurufe können bei Motorenlärm überhört werden

Beim Fällen:
- Stamm und Arbeitsbereich von störenden Ästen und Gestrüpp säubern
- Stammfuß gründlich säubern - mit der Axt. Sand, Steine und andere Fremdkörper machen die Sägekette stumpf.

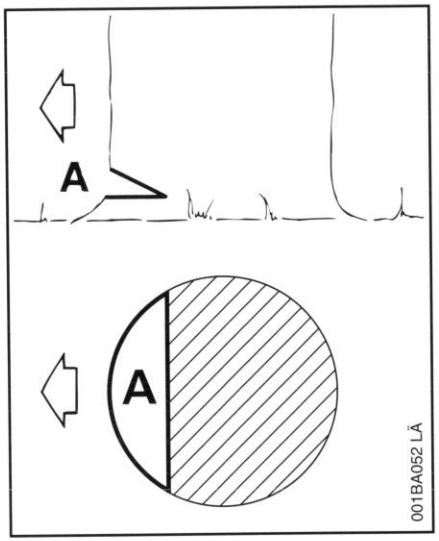
D



- Fällrichtung bestimmen.
- Fluchtwege für jeden Beschäftigten anlegen -
  ca. 45° schräg nach rückwärts -

A = Fällrichtung
B = Fluchtwege

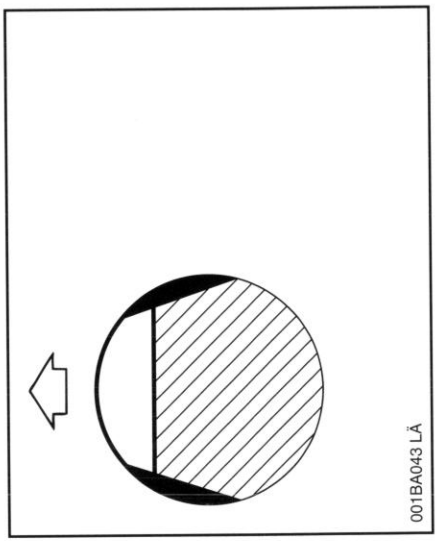
- Fluchtwege säubern, Hindernisse beseitigen
- Werkzeuge und Geräte in sicherer Entfernung ablegen -
  aber nicht auf den Fluchtwegen
- beim Fällen nur seitwärts vom fallenden Stamm aufhalten und nur seitwärts auf den Fluchtweg zurückgehen
- beim Zurückgehen auf fallende Äste achten.



- Große Wurzelanläufe beisägen:
  zuerst den größten Wurzelanlauf -
  erst senkrecht,
  dann waagerecht einsägen.

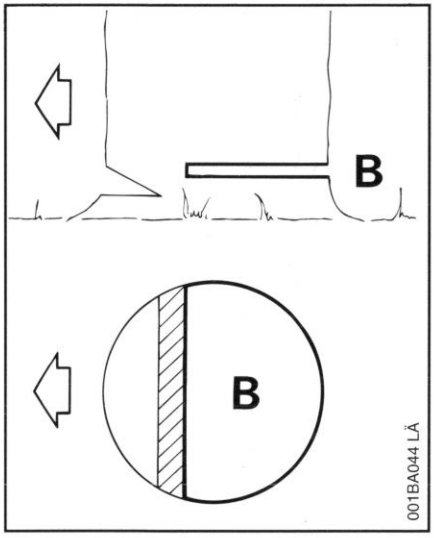
A = Fallkerb
bestimmt die Fällrichtung

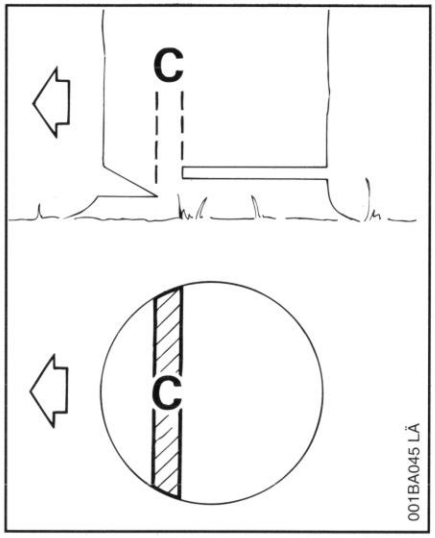
- sehr sorgfältig anlegen
- im rechten Winkel zur Fällrichtung
- möglichst bodennah
- etwa $^1/_5$ des Stammdurchmessers einschneiden
- Fallkerbmaul niemals höher als tief.

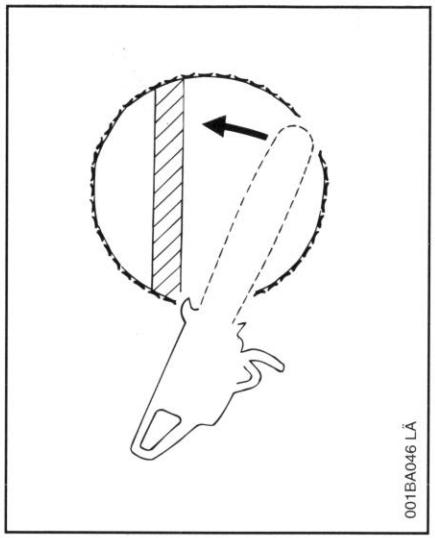


Splintschnitte einsägen
bei langfaserigen Hölzern - diese verhindern das Aufreißen des Splintholzes beim Fallen des Stammes

- an beiden Seiten des Stammes
- auf Höhe der Fallkerbsohle
- etwa $^1/_{10}$ des Stammdurchmessers, bei dickeren Stämmen höchstens bis Schienenbreite einsägen.







B = Fällschnitt

- etwas höher als die Fallkerbsohle
- exakt waagerecht
- zwischen Fällschnitt und Fallkerb muß ca. 1/10 des Stammdurchmessers stehen bleiben = Bruchleiste

  Rechtzeitig Keile in den Fällschnitt einsetzen - nur Keile aus Holz, Leichtmetall oder Kunststoff - keine Stahlkeile.

Stahlkeile beschädigen die Kette und können einen Rückschlag verursachen.

C = Bruchleiste

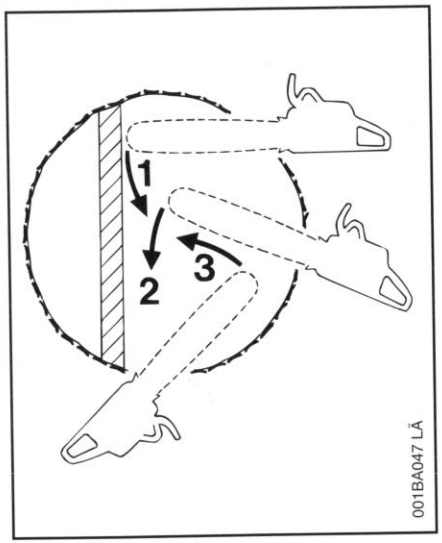
- wirkt wie ein Scharnier
- ermöglicht Kontrolle des fallenden Baumes
- auf keinen Fall ansägen - sonst keine Kontrolle der Fallrichtung mehr - **Unfallgefahr!**

Bei dünnen Stämmen: einfacher Fächerschnitt

Krallenanschlag hinter der Bruchleiste ansetzen - Motorsäge um diesen Drehpunkt schwenken - nur bis zur Bruchleiste! - Krallenanschlag rollt dabei auf dem Stamm ab.

Bei dicken Stämmen
mit einem Durchmesser größer als die Schnittlänge der Motorsäge - **nachgezogener Fächerschnitt -** Mehrsektorenschnitt

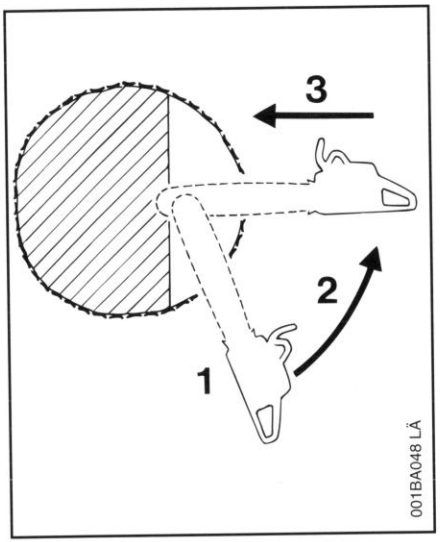
Krallenanschlag als Drehpunkt benutzen - Motorsäge so wenig wie möglich nachsetzen.



Erster Schnitt:
Spitze der Führungsschiene geht hinter der Bruchleiste ins Holz - Säge absolut waagerecht führen und möglichst weit schwenken - beim Nachsetzen zum nächsten Schnitt, Führungsschiene voll im Schnitt lassen, um unebenen Fällschnitt zu vermeiden - wieder Krallenanschlag ansetzen usw.

Letzter Schnitt:
Säge ansetzen wie beim einfachen Fächerschnitt -
Bruchleiste nicht ansägen!

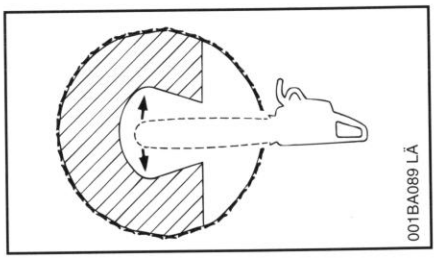
Wenn die Kette im Schnitt klemmt:
Motor abstellen - Keil ansetzen - wenn nötig Greifzug, Seilwinde oder Schlepper einsetzen.



Einstechen
- beim Herzschnitt
- beim Fällen von Vorhängern
- als Entlastungsschnitt beim Ablängen
- bei Bastelarbeiten

Rückschlagarme Sägekette verwenden und besonders vorsichtig vorgehen!

1 = Schiene mit der Unterseite der Spitze ansetzen - nicht mit der Oberseite- Rückschlaggefahr! Einsägen, bis die Schiene in doppelter Breite im Stamm liegt -
2 = langsam in Einstichposition schwenken - Vorsicht! Gefahr von Rückschlag oder Rückstoß! -
3 = vorsichtig einstechen - Vorsicht! Gefahr von Rückstoß!



Herzschnitt
Wenn Stammdurchmesser mehr als doppelt so groß wie die Schienenlänge.

Wenn bei besonders dicken Stämmen ein Kernstück stehen bleibt.

Bei schwierig zu fällenden Bäumen (Eiche, Buche), damit sich die Fällrichtung genauer einhalten läßt und der harte Kern nicht aufreißt.

Bei weichem Laubholz, um die im Stamm liegende Spannung wegzunehmen und zu verhindern, daß Holzsplitter aus dem Stamm gerissen werden

- im Fallkerb einstechen und den Herzschnitt ausführen.

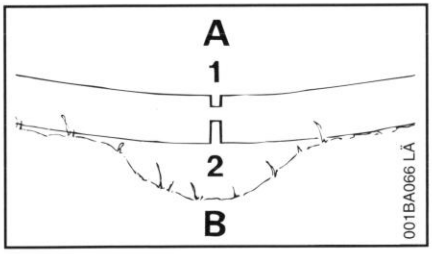
Größte Vorsicht ist geboten
- bei Hängern
- bei Stämmen, die durch ungünstiges Fallen zwischen andere Bäume unter Spannung stehen
- beim Arbeiten im Windwurf

In diesen Fällen
nicht mit der Motorsäge arbeiten -
sondern Greifzug, Seilwinde oder Schlepper einsetzen.
Freiliegende und freigeschnittene Stämme herausziehen.
Aufarbeiten möglichst an freien Plätzen.

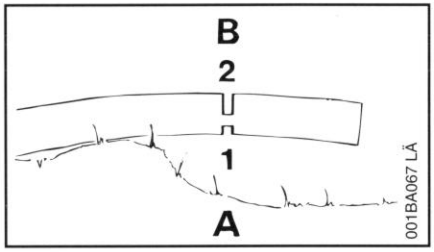
Beim Fällen in der Nähe von Straßen, Bahnlinien, Stromleitungen usw.
- besonders umsichtig arbeiten
- wenn nötig, Polizei, E-Werk oder Bahnbehörde informieren.

Beim Entasten
- rückschlagarme Sägekette verwenden
- Motorsäge möglichst abstützen
- nicht mit der Schienenspitze sägen
- auf Äste achten, die unter Spannung stehen
- nie mehrere Äste auf einmal sägen.

Liegendes oder stehendes Holz unter Spannung:



A = immer zuerst an der Druckseite
1 = Entlastungsschnitt einsägen, dann



B = an der Zugseite
2 = Trennschnitt einsägen - die Säge kann sonst klemmen oder zurückschlagen!

- Nur wenn es nicht anders möglich ist, Trennschnitt von unten nach oben sägen - Rückhandschnitt.
- Liegendes Holz darf an der Schnittstelle nicht den Boden berühren - die Kette wird sonst beschädigt!

Beim Sägen von dünnem Holz

- stabile, standfeste Spannvorrichtung verwenden - Sägebock
- Holz nicht mit dem Fuß festhalten
- Andere Personen dürfen weder das Holz festhalten, noch sonst mithelfen!

Dieses Motorgerät ist mit einem Antivibrationssystem ausgestattet, das die von Motor und Schneidwerkzeug erzeugten Schwingungen weitgehend dämpft. Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann jedoch zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingererkrankung").

Eine allgemeingültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflußfaktoren abhängt. Dazu gehören:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- Temperaturverhältnisse: Benutzung des Gerätes bei niedrigen Außentemperaturen ist ungünstig - Schutz der Hände - Tragen warmer Handschuhe ist günstig
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)
- Art der Benutzung (ununterbrochener Arbeitszyklus ist schädlicher als durch Pausen unterbrochener Betrieb)

Bei regelmäßiger, langdauernder Benutzung der Maschine und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z.B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.
AV-System regelmäßig kontrollieren und instandsetzen lassen.

Wartung und Reparaturen

Maschine regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Bedienungsanweisung beschrieben sind.

Alle anderen Arbeiten vom STIHL-Kundendienst ausführen lassen.
Nur Original-STIHL-Ersatzteile verwenden.
Keine Änderungen an der Motorsäge vornehmen - die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden.

Motor stillsetzen

- zum Prüfen der Kettenspannung
- zum Nachspannen der Kette
- zum Kettenwechsel
- zum Beseitigen von Störungen.

Kettenfänger prüfen -
falls beschädigt austauschen.

Schärfanleitung beachten
zur sicheren und richtigen Handhabung von Sägekette und Schiene.
Kette immer in einwandfreiem Zustand halten, richtig geschärft und gespannt und gut geschmiert.

Sägekette, Führungsschiene und Kettenrad rechtzeitig wechseln.

Kupplungstrommel regelmäßig auf einwandfreien Zustand prüfen.

Tankverschluß regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Heißen Schalldämpfer nicht berühren!
Schalldämpfer regelmäßig auf einwandfreien Zustand prüfen - Brandgefahr, Gehörschäden!
Gerät nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer betreiben.

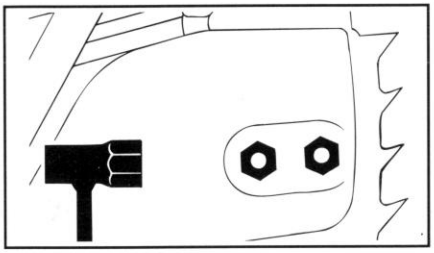
Nur vorgeschriebene und einwandfreie Zündkerze verwenden. Zündkabel auf einwandfreien Zustand prüfen.

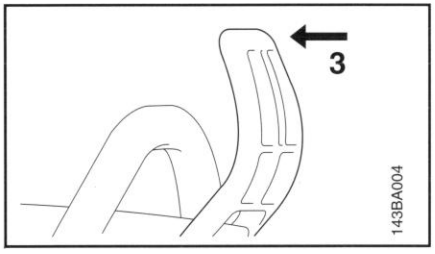
Motor bei abgezogenem Zündleitungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Stoppschalter auf "STOP" steht - **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders!

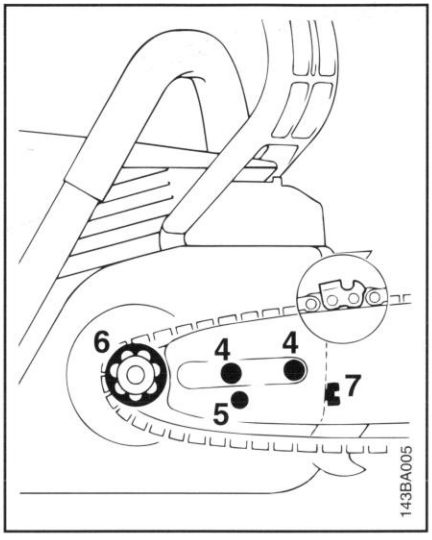
Kraftstoff und Kettenschmieröl nur in vorschriftsmäßigen und einwandfrei beschrifteten Behältern lagern. Direkten Hautkontakt mit Benzin vermeiden, Benzindämpfe nicht einatmen - **Gesundheitsgefahr!**

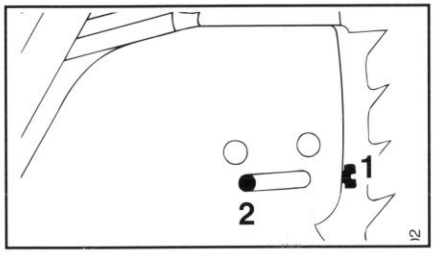
Achtung!
Bei Störung der Funktion der Kettenbremse, Motorsäge sofort stillsetzen - Verletzungsgefahr!
STIHL-Kundendienst aufsuchen!
Motorsäge nicht benutzen, bis die Störung behoben ist.
(siehe Kapitel "Kettenbremse")

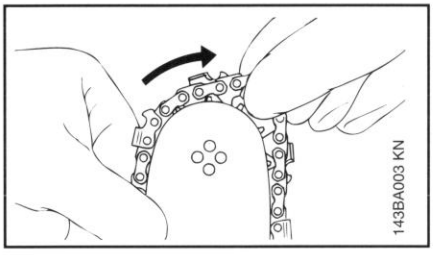
Führungsschiene und Sägekette montieren











Auf dieser Motorsäge können Sägeketten mit unterschiedlicher Teilung – je nach montiertem Kettenrad – betrieben werden (siehe Technische Daten):

Die Kettenteilung muß auf die Teilung des Kettenrades und der Führungsschiene und die Treibglieddicke auf die Nutbreite der Führungsschiene abgestimmt sein.

- Muttern abdrehen und Deckel abnehmen -

1 = nach links drehen, bis der
2 = Spannschieber links an der Gehäuseaussparung anliegt.

Kettenbremse lösen:
3 = Handschutz gegen das Griffrohr drücken.

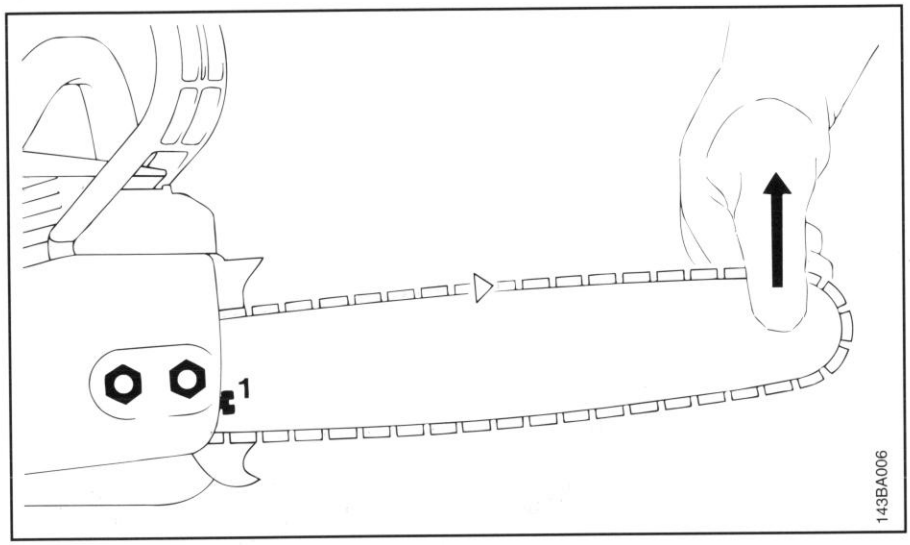
- Schutzhandschuhe anziehen - wegen Verletzungsgefahr
- Sägekette auflegen - an der Schienenspitze anfangen -

Führungsschiene über die
4 = Schrauben legen - die Schneidkanten der Sägekette müssen nach rechts zeigen - und die
5 = Fixierbohrung über den Zapfen des Spannschiebers legen - gleichzeitig die Sägekette über das
6 = Kettenrad legen -
7 = nach rechts drehen, bis die Sägekette unten nur noch ein wenig durchhängt - und die Nasen der Treibglieder sich in die Schienennut einlegen.

- Deckel wieder aufsetzen - und die Muttern von Hand nur leicht anziehen .
- danach Sägekette spannen - Abschnitt "Sägekette spannen"

(D)

Sägekette spannen



Zum Nachspannen während des Betriebs:

- Motor abstellen - und dann zuerst die Muttern lösen!

- Führungsschiene an der Spitze anheben - und mit dem Schraubendreher

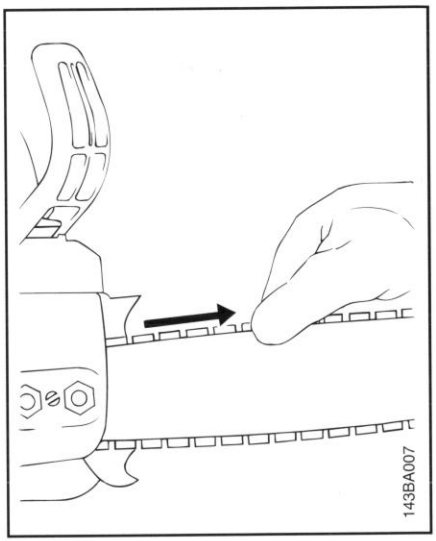
1 = nach rechts drehen, bis die Sägekette an der Schienenunterseite anliegt - Führungsschiene weiter anheben und die Muttern **fest** anziehen.

Eine neue Sägekette muß öfter nachgespannt werden, als eine, die schon länger in Betrieb ist -

Kettenspannung öfter kontrollieren - Abschnitt "während der Arbeit" !

- weiter siehe Kapitel "Spannung der Sägekette prüfen"

Spannung der Sägekette prüfen



- Motor abstellen -
- Schutzhandschuhe anziehen!

Die Sägekette muß an der Schienenunterseite anliegen und sie muß sich bei gelöster Kettenbremse von Hand über die Führungsschiene ziehen lassen

- wenn nötig, Sägekette nachspannen .

Eine neue Sägekette muß öfter nachgespannt werden, als eine, die schon länger in Betrieb ist -

Kettenspannung öfter kontrollieren - Abschnitt "während der Arbeit" !

Kraftstoff

Der Zweitaktmotor muß mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

Die Qualität dieser Betriebsstoffe hat entscheidenden Einfluß auf die Funktion und die Lebensdauer des Motors.

Benzin

Nur Markenbenzin mit einer Mindestoktanzahl von 90 ROZ verwenden.
Hat Normalbenzin weniger als 90 ROZ: Superbenzin verwenden - bleifrei oder verbleit.

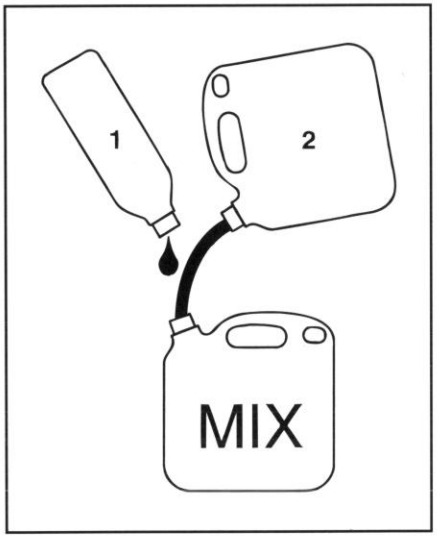
Für Gesundheits- und Umweltschutz bevorzugt bleifreies Benzin verwenden (in D nach DIN).

Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden –**STIHL-Zweitakt-Motoröl ist auf STIHL-Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.**

Anderes Qualitäts-Zweitakt-Motoröl muß der **Klassifikation TC** entsprechen.

Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.



Kraftstoff mischen

Direkten Hautkontakt mit Benzin und das Einatmen von Benzindämpfen vermeiden - Gesundheitsgefahr!

- In einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst

1 = Motoröl, dann
2 = Benzin einfüllen - und gründlich mischen.

Mischungsverhältnis

bei STIHL 1:50-Zweitaktmotoröl:
1: 50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

bei anderem Marken-Zweitaktmotoröl Klassifikation TC:
1: 25 = 1 Teil Öl + 25 Teile Benzin

Beispiele

Benzinmenge	STIHL-Zweitaktöl 1:50		übrige Marken-2T-TC-Öle 1:25	
Liter	Liter	(cm^3)	Liter	(cm^3)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

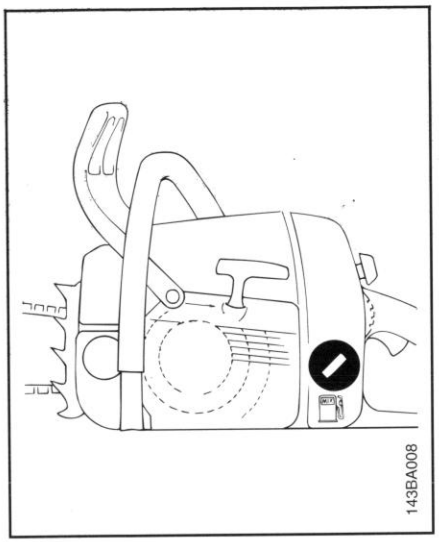
Kraftstoffgemisch aufbewahren

Kraftstoffgemisch altert - nur Bedarf für einige Monate mischen. Lagerung nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem trockenen und sicheren Ort.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln.
- **Achtung!** Im Kanister kann sich Druck aufbauen - vorsichtig öffnen!
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen. Die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

D

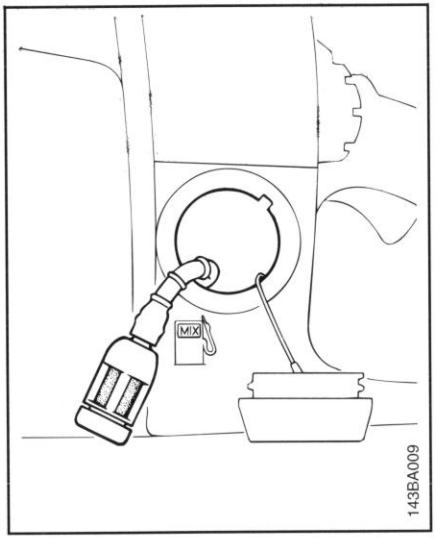
Kraftstoff einfüllen



- Tankverschluß und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt!
- Gerät so positionieren, daß der Tankverschluß nach oben weist.

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. Mit dem STIHL-Einfüllsystem 0000 890 5000 (Sonderzubehör) kann man beides und auch das Einatmen von Benzindämpfen einfach verhindern.

Achtung! Nach dem Tanken den **Tankverschluß** mit der Hand **so fest wie möglich anziehen**. Bei Tankverschlüssen mit Schlitz geeignetes Werkzeug benutzen (z.B. Schraubendreher des Kombischlüssels).



Kraftstoff-Saugkopf jährlich wechseln

- Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen
- Neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen

Kettenschmieröl

Zur automatischen, dauerhaften Schmierung von Sägekette und Führungsschiene – **nur umweltfreundliches Qualitäts-Kettenschmieröl verwenden – vorzugsweise das biologisch schnell abbaubare STIHL Bioplus.**

Wichtig! Biologisches Kettenschmieröl muß ausreichende Alterungs-Beständigkeit haben (z.B. STIHL Bioplus). Öl mit zu geringer Alterungs-Beständigkeit neigt zu schnellem Verharzen. Die Folge sind feste, schwer entfernbare Ablagerungen, insbesondere im Bereich des Kettenantriebes, der Kupplung und an der Sägekette – bis hin zum Blockieren der Ölpumpe.

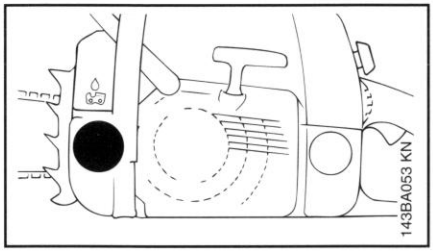
Die Lebensdauer von Sägekette und Führungsschiene wird wesentlich von der Beschaffenheit des Schmieröls beeinflußt – deshalb nur spezielles Kettenschmieröl verwenden!

Im Ausnahmefall kann HD-Einbereichs- oder Mehrbereichs-Motoröl mit der für die jeweilige Umgebungstemperatur geeigneten Viskositätsklasse verwendet werden.

Kein Altöl verwenden! Altöl hat nicht die erforderlichen Schmiereigenschaften und ist für die Kettenschmierung ungeeignet.

Altöl kann bei längerem und wiederholtem Hautkontakt Hautkrebs verursachen und ist umweltschädlich!

Kettenschmieröl einfüllen

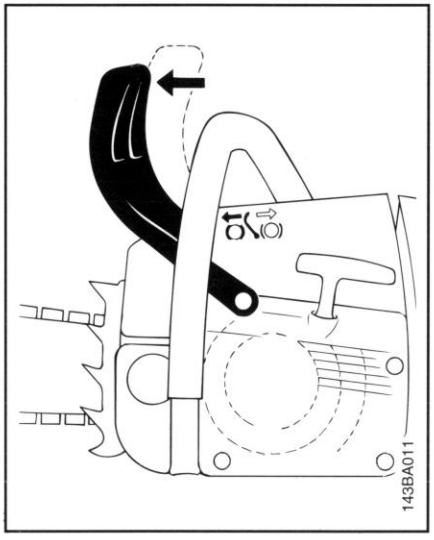


- Tankverschluß und Umgebung gründlich reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt.
- Kettenschmieröl einfüllen - jedesmal wenn Kraftstoff eingefüllt wurde.

Es muß noch ein Rest Schmieröl im Öltank sein, wenn der Kraftstofftank leergefahren ist.

Verringert sich die Ölmenge im Öltank nicht, kann eine Störung der Schmierölförderung vorliegen:
Kettenschmierung prüfen,
Ölkanäle reinigen,
evtl. STIHL-Kundendienst aufsuchen.

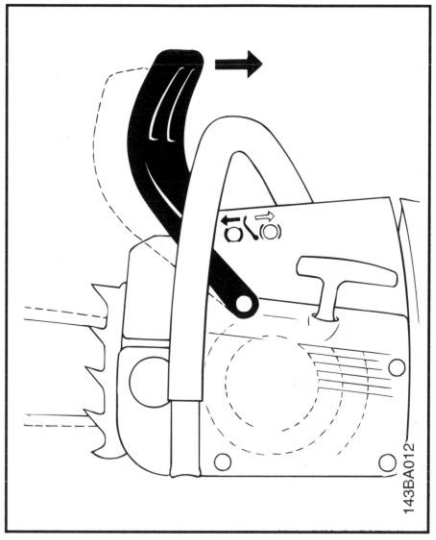
Kettenbremse



Sägekette blockieren mit der Kettenbreme

- im Notfall
- beim Starten
- im Leerlauf!

Handschutz zur Schienenspitze - mit der linken Hand - oder automatisch durch den Sägenrückschlag: die Sägekette wird blockiert - und steht.



Kettenbremse lösen

- Handschutz zum Griffrohr ziehen.

Hinweis: Vor dem Gasgeben (außer bei der Funktionskontrolle) und vor dem Sägen muß die Kettenbremse gelöst werden. Erhöhte Motordrehzahl bei blokkierter Kettenbremse (Sägekette steht still) führt schon nach kurzer Zeit zu Schäden an Triebwerk und Kettenantrieb (Kupplung, Kettenbremse).

D

Zur Information vor dem Starten
- noch nicht starten -

Die Kettenbremse
wird automatisch aktiviert
bei einem ausreichend starken Sägenrückschlag - durch die Massenträgheit des Handschutzes: Der Handschutz schnellt nach vorn zur Schienenspitze – auch wenn die linke Hand nicht am Griffrohr hinter dem Handschutz ist, wie z. B. beim Fällschnitt.

Die Kettenbremse funktioniert nur, wenn am Handschutz nichts verändert wird.

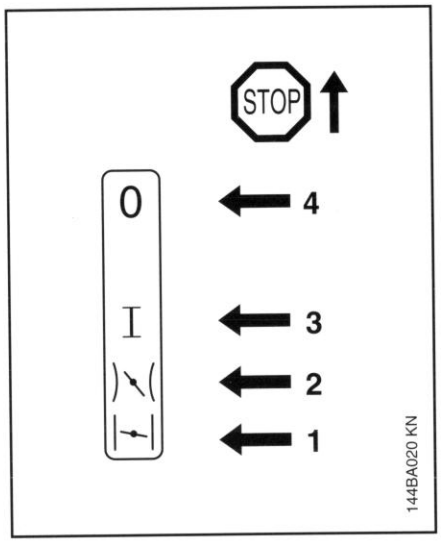
Funktion der Kettenbremse kontrollieren

jedesmal vor Arbeitsbeginn: Bei Motorleerlauf Sägekette blockieren (Handschutz gegen die Schienenspitze) und kurzzeitig (max. 3 Sek.) Vollgas geben – die Sägekette darf nicht mitlaufen. Der Handschutz muß frei von Schmutz und leicht beweglich sein.

Kettenbremse warten

Die Kettenbremse ist einem natürlichen Verschleiß unterworfen. Damit sie ihre Funktion erfüllen kann, muß sie regelmäßig durch geschultes Personal (z.B. STIHL-Kundendienst) in folgenden Intervallen gewartet und gepflegt werden:

Profi-Vollzeit-Einsatz:	vierteljährlich
Semiprofi (Land- und Bauwirtschaft):	halbjährlich
Hobby- und Gelegenheitsbenutzer:	jährlich



Die vier Stellungen des Kombihebels -

Zum Starten muß der Hebel in die
1 = Kaltstartstellung gebracht werden - keine Gewalt anwenden!

Steht der Kombihebel in
3 = Betriebsstellung I: Gashebelsperre drücken - und den Kombihebel nach unten stellen.
Kaltstartstellung: Startklappe geschlossen - Gashebel in Startgasstellung. In dieser Stellung wird der kalte Motor gestartet. Nach der ersten Zündung muß der Kombihebel in die

2 = Warmstartstellung gebracht werden: Kombihebel eine Raststellung nach oben stellen.

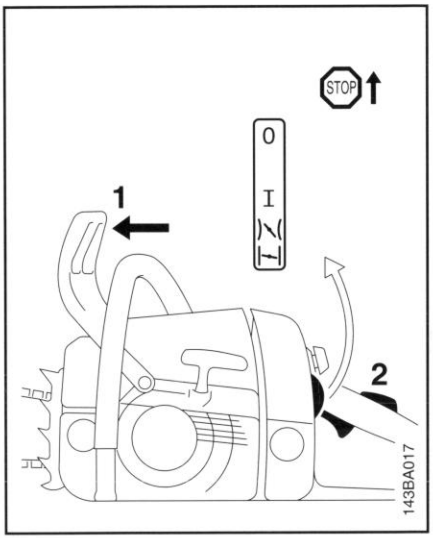
Warmstartstellung:
Startklappe geöffnet - Gashebel in Startgasstellung.
Bleibt der Kombihebel in Kaltstartstellung, überflutet der Brennraum, die Maschine säuft ab.

In der Warmstartstellung muß der Kombihebel auch stehen, wenn der warme Motor gestartet werden soll - auch dann, wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist.

Der Kombihebel ist arretiert und läßt sich nur durch Betätigen des Gashebels in Stellung
3 = Betrieb bringen
keine Gewalt anwenden!

In der Warmstartstellung wird der Motor nach der ersten Zündung weiter angeworfen - sobald der Motor läuft, muß der Kombihebel sofort in Betriebsstellung gebracht werden:
Gashebel kurz antippen,
der Hebel springt in die
3 = Betriebsstellung (Normalstellung, Arbeitsstellung, Leerlaufstellung).
Zum Abstellen des Motors:
Kombihebel nach oben
in die Stellung
4 = drücken: Der Stoppkontakt berührt die Kontaktfeder - die Zündung ist unterbrochen .

Motor starten



- Sicherheitsvorschriften beachten - Abschnitt "Zu Ihrer Sicherheit"

1 = Handschutz nach vorn drücken: Die Kette ist blockiert -

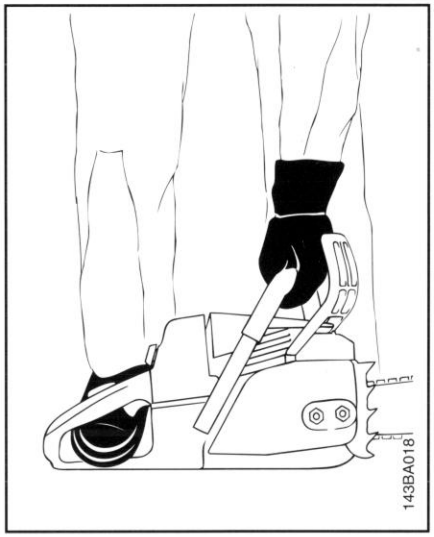
2 = Gashebelsperre drücken und

- Kombihebel einstellen auf:

  bei kaltem Motor

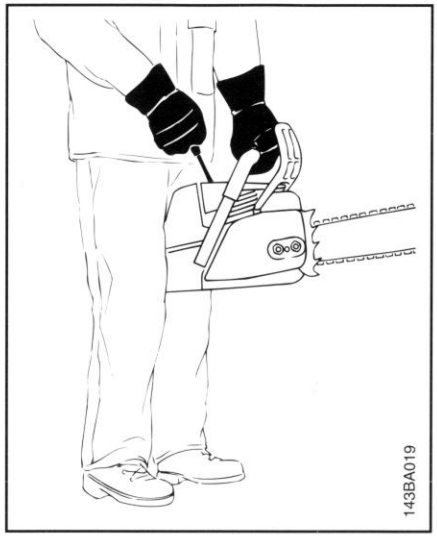
  bei warmem Motor

  (auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist)



- Motorsäge sicher auf den Boden stellen -
- sicheren Stand einnehmen - die Sägekette darf keine Gegenstände oder den Boden berühren - im Schwenkbereich der Säge darf sich keine weitere Person aufhalten -

- Motorsäge mit der linken Hand am Griffrohr fest an den Boden drükken- Daumen unter dem Griffrohr -
- mit dem rechten Fuß in den hinteren Handgriff treten -



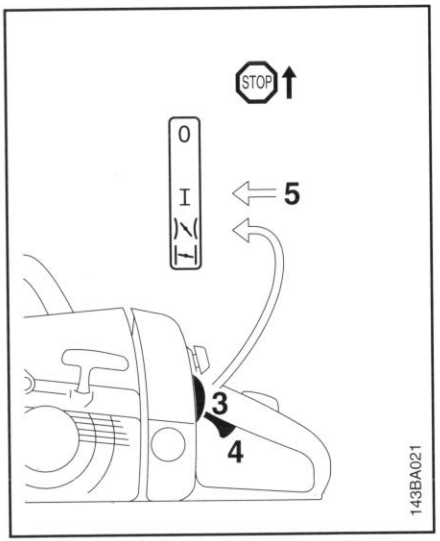
eine andere Möglichkeit:

- Hinteren Handgriff zwischen Knie oder Oberschenkel klemmen -
- mit der linken Hand das Griffrohr festhalten - Daumen unter dem Griffrohr -



mit der rechten Hand den

- Anwerfgriff langsam bis zum Anschlag herausziehen - und dann schnell und kräftig durchziehen - dabei das Griffrohr nach unten drücken.
  Seil nicht mehr als 70 cm herausziehen - Bruchgefahr!
  Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen -
  senkrecht zurückführen,
  damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt -
  Bei neuem Motor Anwerfseil mehrmals durchziehen, bis genügend Kraftstoff gefördert wird.



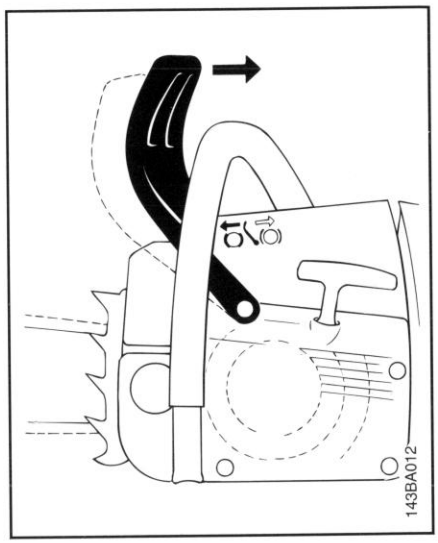
nach der ersten Zündung:

3 = Kombihebel auf)\(

und weiter anwerfen -
sobald der Motor läuft, sofort

4 = Gashebel kurz antippen, der
3 = Kombihebel springt in
5 = Normalstellung **I**
und der Motor geht in den Leerlauf.

Der Motor muß **sofort** in den Leerlauf gebracht werden - sonst können, bei blockierter Kettenbremse, Schäden im Kupplungsbereich auftreten !

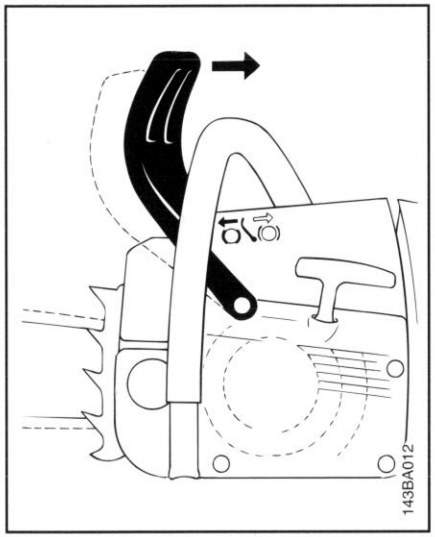


- Handschutz zum Griffrohr ziehen: Die Kettenbremse ist gelöst -
- die Motorsäge in Betrieb.
- Sicherheitsvorschriften beachten!
- Zuerst immer Kettenschmierung überprüfen!

Motor abstellen:

- Kombihebel auf

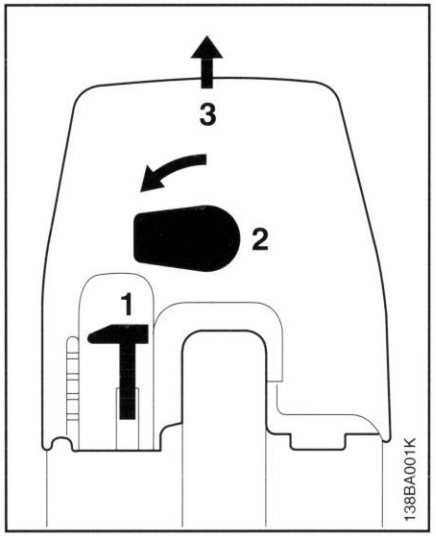
Gasgeben nur bei gelöster Kettenbremse. Erhöhte Motordrehzahl bei blokkierter Kettenbremse (Sägekette steht still) führt schon nach kurzer Zeit zu Schäden an Triebwerk und Kettenantrieb (Kupplung, Kettenbremse).



Bei sehr niedriger Temperatur:
Motor warmlaufen lassen

nach dem Anspringen des Motors:

- Gashebel kurz antippen = Startgasstellung ausrasten - Kombihebel springt in die Arbeitsstellung - der Motor geht in den Leerlauf
- Kettenbremse lösen: Handschutz zum Griffrohr ziehen - wie im Bild -
- wenig Gas geben - Motor kurze Zeit warmlaufen lassen.
- Evtl. auf Winterbetrieb umstellen - Abschnitt "Winterbetrieb".



Wenn der Motor nicht anspringt:

Nach der ersten Motorzündung wurde der Kombihebel nicht rechtzeitig auf Warmstart)\(gestellt, der Motor ist abgesoffen.

1 = Kombihebel auf |\| stellen -
2 = Hebel über dem hinteren Handgriff um 90° nach links drehen -
3 = Vergaserkastendeckel nach oben abziehen -

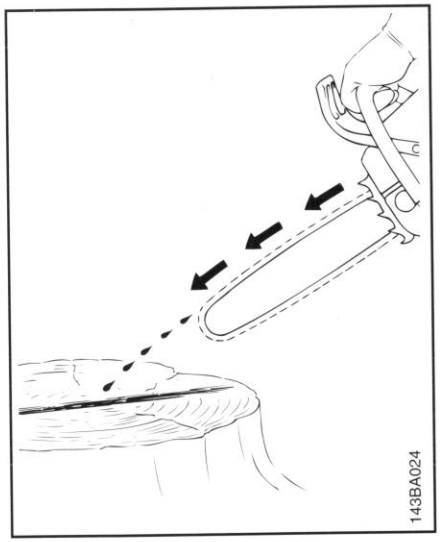
- Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien -
- Zündkerzenstecker abziehen -
- Schraube herausdrehen und Haube abnehmen -
- Zündkerze herausschrauben und abtrocknen -
- Kombihebel auf ⊜ stellen -
- Anwerfvorrichtung mehrmals durchziehen - zum Lüften des Verbrennungsraumes -
- Zündkerze einschrauben und Kerzenstecker **fest** aufdrücken - Teile wieder zusammenbauen
- Kombihebel auf Warmstart)\(stellen - auch bei kaltem Motor! -
- Motor erneut anwerfen.

Der Tank wurde restlos leergefahren und wieder aufgetankt

- Anwerfseil mehrmals durchziehen, bis genügend Kraftstoff gefördert wird

D

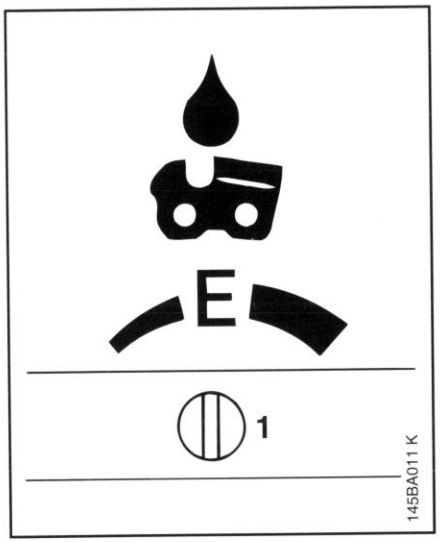
Kettenschmierung überprüfen



Die Sägekette muß immer etwas Öl abschleudern

- Niemals ohne Kettenschmierung arbeiten! Bei trocken laufender Kette wird die Schneidgarnitur in kurzer Zeit irreparabel zerstört. Vor der Arbeit immer Kettenschmierung und Ölstand im Tank überprüfen.
- Jede neue Sägekette braucht eine Einlaufzeit von 2 bis 3 Minuten.
- Nach dem Einfahren Kettenspannung prüfen und wenn nötig korrigieren - Abschnitt "Kettenspannung prüfen"!

Ölmengen-regulierung



Unterschiedliche Schnittlängen, Holzarten und Arbeitstechniken erfordern unterschiedliche Ölmengen.

Mit dem
1 = Regelbolzen (an der Unterseite der Maschine) kann die Ölfördermenge je nach Bedarf reguliert werden.

- Wirtschaftliche Ölfördermenge - Regelbolzen auf "**E**" (***E*** matic-Stellung) drehen
- Zur Erhöhung der Ölfördermenge Regelbolzen im Uhrzeigersinn drehen
- Zur Verringerung der Ölfördermenge Regelbolzen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen
- Die Kette muß immer mit Kettenschmieröl benetzt sein!

Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur 3. Tankfüllung unbelastet nicht im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten.

Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen - im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand.
Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

Vergaser nicht magerer einstellen, um eine vermeintlich höhere Leistung zu erzielen - der Motor könnte sonst Schaden nehmen - Abschnitt "Vergaser einstellen".

Immer zu beachten: Gasgeben nur bei gelöster Kettenbremse. Erhöhte Motordrehzahl bei blockierter Kettenbremse (Sägekette steht still) führt schon nach kurzer Zeit zu Schäden an Triebwerk und Kettenantrieb (Kupplung, Kettenbremse).

Während der Arbeit

Kettenspannung öfter kontrollieren!
Eine neue Sägekette muß öfter nachgespannt werden, als eine, die schon längere Zeit in Betrieb ist.

Im kalten Zustand:
Die Sägekette muß an der Schienenunterseite anliegen, aber von Hand noch über die Führungsschiene gezogen werden können.
Wenn nötig, Kette nachspannen - Abschnitt "Sägekette spannen"!

Bei Betriebstemperatur:
Die Sägekette dehnt sich und hängt durch. Die Treibglieder an der Schienenunterseite dürfen nicht aus der Nut heraustreten - die Kette kann sonst abspringen.
Sägekette nachspannen - Abschnitt "Sägekette spannen"!

Kette nach der Arbeit unbedingt wieder entspannen!
Bei der Abkühlung zieht sich die Kette zusammen. Eine nicht entspannte Sägekette kann Kurbelwelle und Lager beschädigen.

Nach längerem Vollastbetrieb
Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

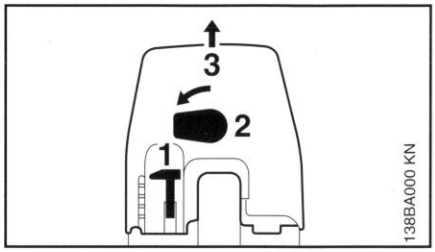
Nach der Arbeit

- Kette entspannen, wenn sie während der Arbeit bei Betriebstemperatur gespannt wurde

Bei der Abkühlung zieht sich die Kette zusammen. Eine nicht entspannte Kette kann Kurbelwelle und Lager beschädigen.

Längeres Stillsetzen der Maschine:
Kapitel "Maschine aufbewahren" beachten.

Luftfiltersystem



Das Luftfiltersystem kann unterschiedlichen Betriebsbedingungen durch den Einbau verschiedener Filter angepaßt werden:

Gewebefilter - für normale Betriebsbedingungen und Winterbetrieb

Vlies-Filter - für trockene, sehr staubige Einsatzgebiete

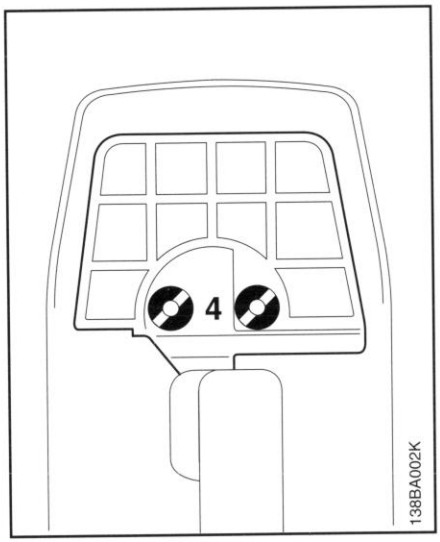
Luftfilter reinigen ...

wenn die Motorleistung spürbar nachläßt

1 = Kombihebel auf |↜| stellen -
2 = Hebel über dem hinteren Handgriff um 90° nach links drehen -
3 = Vergaserkastendeckel nach oben abziehen -

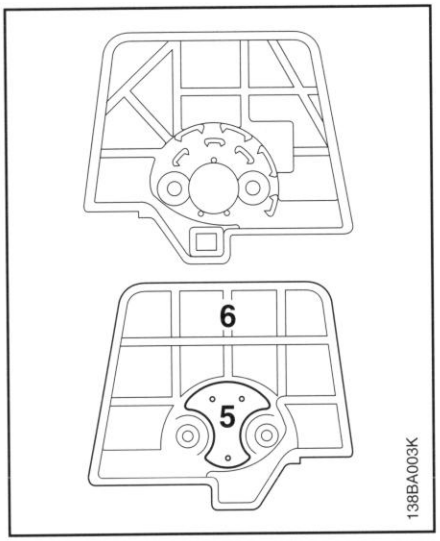
Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien -

Winterbetrieb ❄



4 = Schlitzmuttern abdrehen

- Filter abnehmen
- Filterhälften voneinander trennen -



5 = Schaumstoffeinsatz aus der
6 = vorderen Filterhälfte entfernen - reinigen bzw. ersetzen -

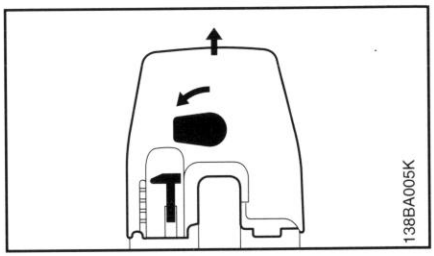
- Filterhälften ausklopfen oder mit Druckluft von innen nach außen ausblasen

bei hartnäckiger Verschmutzung:

- Filterteile in STIHL-Universalreiniger oder sauberer, nicht entflammbarer Reinigungsflüssigkeit (z.B. warmes Seifenwasser) auswaschen und trocknen

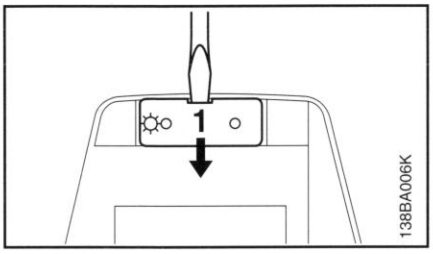
Vlies-Filter nicht ausbürsten!

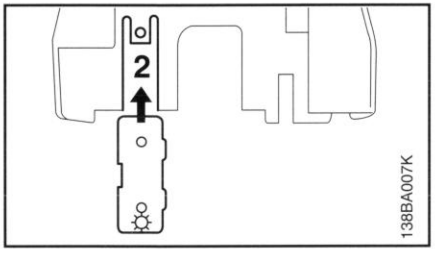
- beschädigte Filter ersetzen -
- Filter wieder einbauen



Bei Temperaturen unter +10 °C: Vergaser vorwärmen

- Hebel über den hinteren Handgriff um 90° nach links drehen -
- Vergaserkastendeckel nach oben abziehen -





1 = Deckel aus dem Vergaser-kastendeckel hebeln und in die
2 = Aufnahme am unteren Ende des Vergaserkastendeckels schieben

Über +20 °C Deckel unbedingt wieder in die Position für "Sommerbetrieb" bringen! Gefahr von Motorlaufstörung - Überhitzung!

Filter sowie Vergaserkastendeckel wieder aufsetzen und mit dem Hebel verriegeln:
Neben Kaltluft wird nun aus der Umgebung des Zylinders auch Warmluft angesaugt -
keine Vereisung des Vergasers.

Bei Temperaturen unter -10 °C

Bei extrem winterlichen Bedingungen (Temperaturen unter -10 °C, Pulver- oder Flugschnee) wird die Verwendung des Anbausatzes "Ansaugluft-Vorwärmung*" empfohlen.

Der Anbausatz bewirkt das Ansaugen von nur noch warmer Luft aus der Umgebung des Zylinders - verhindert Vereisung von Luftfilter und Vergaser.

Bei angebauter Ansaugluft-Vorwärmung den Drehschieber zur Vergaser-vorwärmung vollständig öffnen.

Bei stark abgekühlter Motorsäge (Reifbildung) - nach dem Starten den Motor unter erhöhter Leerlaufdrehzahl (Kettenbremse lösen!) auf Betriebs-temperatur bringen.

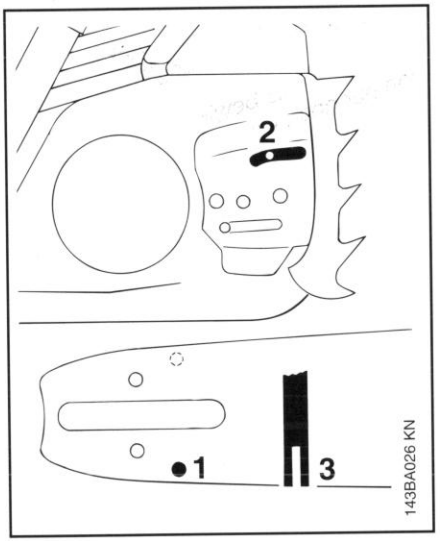
Beim Einsatz mit Ansaugluft-Vorwärmung kann es zu stärkerer Verschmutzung des Luftfilters kommen - Reinigungsintervalle verkürzen.

Bei auftretenden Motorstörungen zunächst die Notwendigkeit des Einsatzes der Ansaugluft-Vorwärmung prüfen.

*Sonderzubehör

(D)

Führungsschiene in Ordnung halten



- **Schiene wenden -**
  nach jedem Kettenschärfen und nach jedem Kettenwechsel - um eine einseitige Abnutzung zu vermeiden, besonders an der Umlenkung und an der Unterseite.

1 = Öleintrittsbohrung
2 = Ölaustrittskanal und
3 = Schienennut regelmäßig reinigen.

- **Nuttiefe messen -**
  mit dem Meßstab an der Feillehre*- bei Duromatic an der Umlenkung - bei Rollomatic in dem Bereich, mit dem am häufigsten geschnitten wird -

Kettentyp	Kettenteilung	Mindestnuttiefe
Rapid	0.325", 3/8"	6,0 mm
Topic	0.325", 3/8"	6,5 mm

Ist die Nut nicht mindestens so tief:
Führungsschiene ersetzen.

Die Treibglieder schleifen sonst auf dem Nutgrund -
Zahnfuß und Verbindungsglieder liegen nicht auf der Schienenlaufbahn auf.

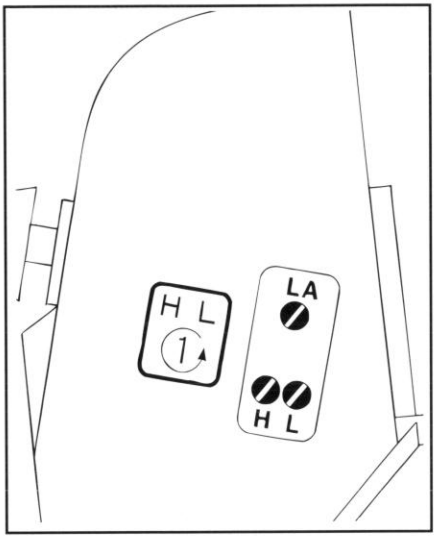
*Sonderzubehör

Vergaser einstellen

Der Vergaser ist ab Werk mit der **Standardeinstellung** versehen.

Diese Einstellung der Hauptstellschraube entspricht der Optimaleinstellung bei den Luftdruck- und Klimaverhältnissen am Ort des Herstellerwerkes.

Die Maschine erreicht so höchste Leistung bei wirtschaftlichem Kraftstoffverbrauch und größtmöglicher Betriebssicherheit.



Standardeinstellung

- beide Einstellschrauben im Uhrzeigersinn gefühlvoll bis zum Festsitz eindrehen und wie folgt einstellen:

H = Hauptstellschraube
1 Umdrehung offen

L = Leerlaufstellschraube
1 Umdrehung offen

Muß der Vergaser von Grund auf neu eingestellt werden, ist zunächst die Standardeinstellung vorzunehmen.

Steht kein Drehzahlmeßgerät zur Verfügung, darf die Hauptstellschraube über die Standardeinstellung hinaus nicht magerer gestellt werden.

bei Einsatz in großer Höhe (Gebirge) oder auf Meeresebene

Eine geringfügige Korrektur **kann** nötig sein.

Bei Korrekturen an der
H = Hauptstellschraube:
Drehzahlmesser verwenden- zulässige Höchstdrehzahl nicht überschreiten!
Gefahr von Triebwerksschäden durch Schmierstoffmangel und Überhitzung.

Höchstdrehzahl: 13500 ^{1}/min, mit Schiene und richtig gespannter Kette.

- Kettenspannung kontrollieren -
- Luftfilter kontrollieren - eventuell reinigen -
- Motor starten - Maschine warmlaufen lassen
- Leerlauf korrekt einstellen (Sägekette darf nicht mitlaufen)

H = Hauptstellschraube
im Gebirge
im Uhrzeigersinn (magerer)
auf Meeresebene
gegen den Uhrzeigersinn (fetter).

Schrauben nur wenig und vorsichtig verdrehen - bereits geringfügiges Verdrehen führt zu spürbarer Veränderung des Motorlaufes -

bei Korrekturen an der Hauptstellschraube:

Mit der
H = Hauptstellschraube wird die Leistung und die Höchstdrehzahl des unbelasteten Motors beeinflußt. Bei zu magerer Einstellung wird die zulässige Höchstdrehzahl überschritten - Gefahr von Triebwerksschäden.

Leerlauf einstellen

Nach jeder Korrektur an der
L = Leerlaufstellschraube ist meistens auch eine Veränderung der
LA= Leerlaufanschlagschraube nötig.

Motor bleibt im Leerlauf stehen
L = eine Umdrehung offen einstellen!

LA= Leerlaufanschlagschraube im Uhrzeigersinn drehen, bis die Kette mitzulaufen beginnt - und dann eine Vierteldrehung zurückdrehen.

Kette läuft im Leerlauf mit
L = eine Umdrehung offen einstellen!

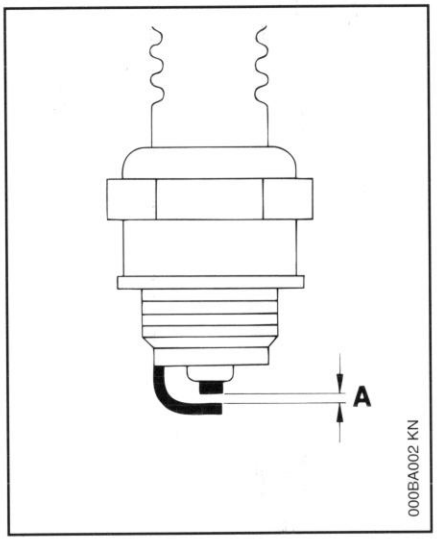
Handschutz zurückziehen und festhalten-
LA= Leerlaufanschlagschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Kette stehen bleibt - und ca. eine Vierteldrehung in der gleichen Richtung weiter drehen.

D

Zündkerze überprüfen

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig, schlechte Beschleunigung (trotz Leerlaufstellschraube = 1)

Leerlaufeinstellung zu mager.
L = Leerlaufstellschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt.

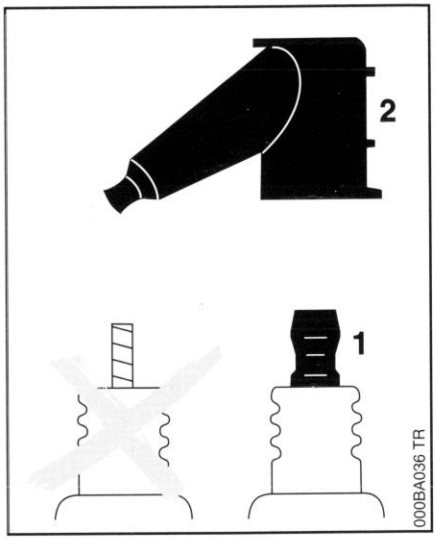


Bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze überprüfen.

- Zündkerze ausbauen - wie im Abschnitt „Motor starten" -
- Verschmutzte Zündkerze reinigen -
- Elektrodenabstand überprüfen -

A = 0,5 mm sind richtig - ggf. nachstellen -

Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen:
- falsche Vergasereinstellung,
- zuviel Motoröl im Kraftstoff,
- verschmutztes Luftfilter,
- ungünstige Betriebsbedingungen, z.B. Teillastbetrieb.

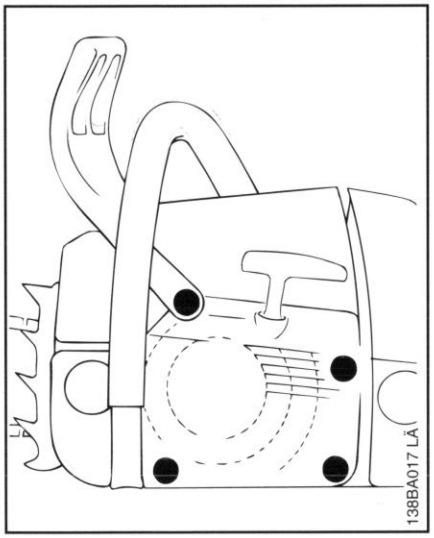


Nach ca. 100 Betriebsstunden Zündkerze ersetzen -
bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher.

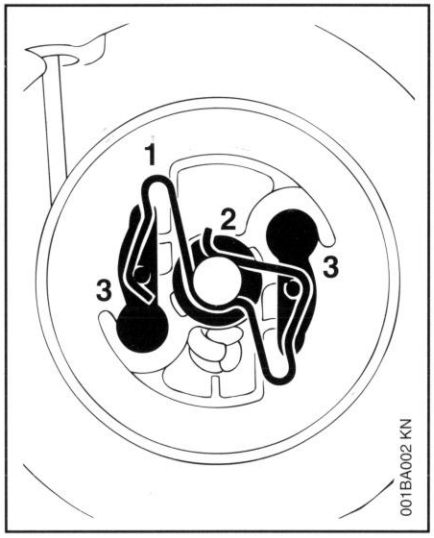
Nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden (siehe „Technische Daten").

Zur Vermeidung von Funkenbildung und Brandgefahr:
bei Zündkerze mit separater Anschlußmutter unbedingt
1 = Mutter auf das Gewinde drehen und fest anziehen
2 = Zündkerzenstecker fest auf die Zündkerze drücken

Anwerfseil und Rückholfeder auswechseln



- Vier Schrauben herausdrehen -
- Handschutz nach oben drücken -
- Unterseite des Lüftergehäuses vom Kurbelgehäuse wegziehen und nach unten abnehmen



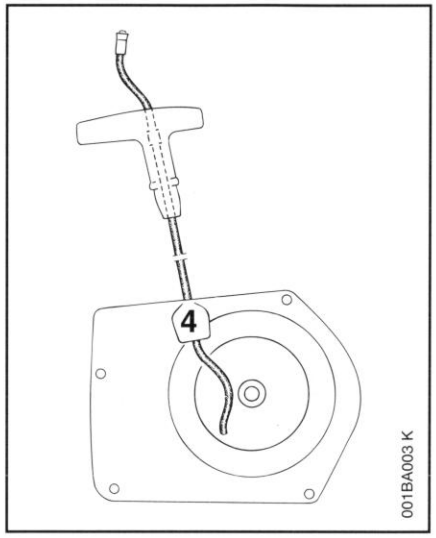
mit Schraubendreher oder geeigneter Zange vorsichtig

1 = Federspange von der Achse abdrücken -

- Seilrolle mit

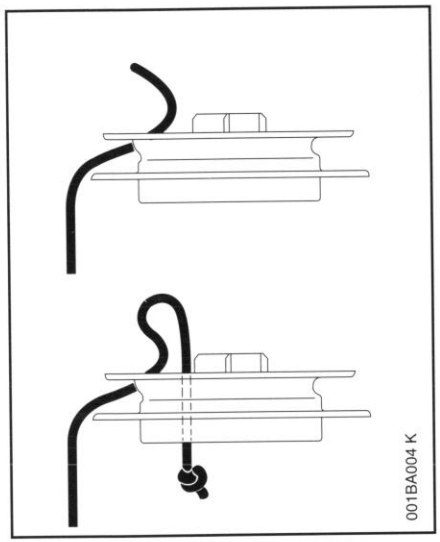
2 = Scheibe und

3 = Klinken abziehen -

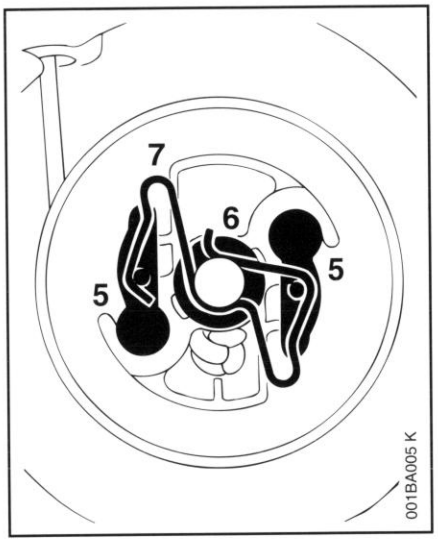


- mit einem Schraubendreher das Seil aus dem Griff hebeln -
- Seilreste aus der Rolle und dem Anwerfgriff entfernen -
- neues Anwerfseil - Teile-Nr. 1128 190 2900 von oben nach unten durch den Griff und die

4 = Seilbüchse ziehen -



- Anwerfseil durch die Seilrolle ziehen und mit einem einfachen Knoten sichern-

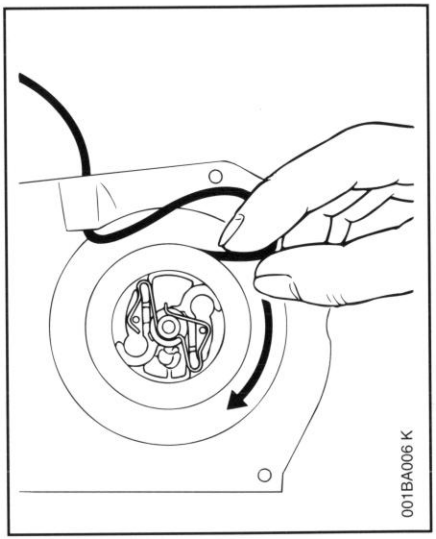


- Lagerbohrung der Seilrolle mit harzfreiem Öl benetzen -
- Seilrolle auf die Achse stecken - etwas hin- und her drehen bis die Öse der Rückholfeder einrastet -

5 = Klinken wieder in die Seilrolle einsetzen -

6 = Scheibe auf die Achse setzen -

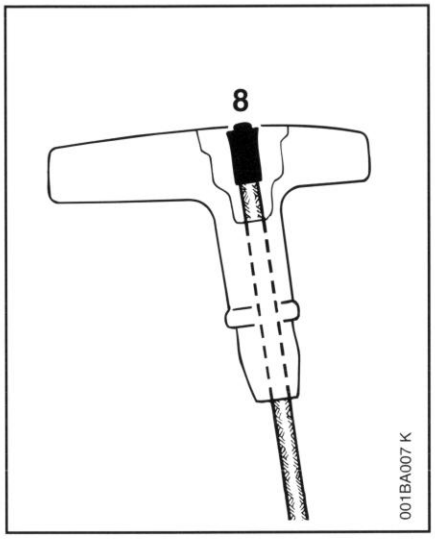
7 = Federspange mit Schraubendreher oder geeigneter Zange auf die Achse und über die Zapfen der Klinken drücken - die Federspange muß in die Uhrzeigerdrehrichtung zeigen - wie im Bild.



Rückholfeder spannen

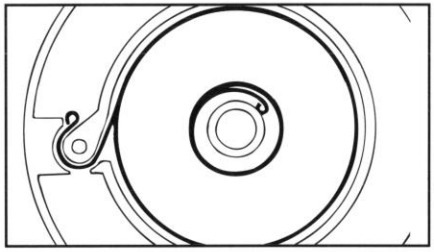
- Mit dem abgewickelten Anwerfseil eine Schlaufe bilden und damit die Seilrolle sechs Umdrehungen in Pfeilrichtung drehen.
- Seilrolle festhalten - verdrilltes Seil herausziehen und ordnen -
- Seilrolle loslassen -
- Anwerfseil langsam nachlassen - so daß es sich auf die Seilrolle wickelt.
  Der Griff muß fest in die Seilbüchse gezogen werden.
  Kippt er seitlich weg:
  Feder um eine weitere Umdrehung spannen.

Kettenrad überprüfen und auswechseln



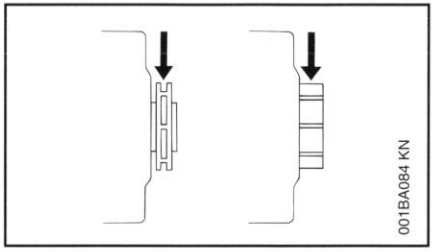
- Bei voll ausgezogenem Seil muß sich die Seilrolle noch um eine halbe Umdrehung weiter drehen lassen. Ist das nicht möglich, dann ist die Feder zu stark gespannt - Bruchgefahr! Eine Seilwindung von der Rolle abnehmen.
- Lüftergehäuse an das Kurbelgehäuse montieren -
- Kombihebel auf
- Restliches Seil in den Griff drücken, bis der

8 = Nippel mit dem Griff abschließt -



Gebrochene Rückholfeder auswechseln

- Neue montagefertige Ersatzfeder mit einigen Tropfen harzfreiem Öl benetzen -
- Seilrolle ausbauen wie Abschnitt "Anwerfseil auswechseln" -
- Federgehäuse und Federteile herausnehmen -
- neues Federgehäuse einsetzen - Boden nach oben - äußere Federöse um die Nase legen -
- Seilrolle wieder montieren, Rückholfeder spannen, Lüftergehäuse wieder aufsetzen und verschrauben. Sollte die Feder aus dem Federgehäuse herausgesprungen sein: wieder einlegen - gegen den Uhrzeigersinn - von außen nach innen.



Nach dem Verbrauch von zwei Oilomatic-Ketten auch Kettenrad erneuern!

oder schon vorher, wenn die Einlaufspuren tiefer als ca. 0,5 mm sind - sonst wird die Lebensdauer der Sägekette beeinträchtigt.
Einlaufspuren:
links: beim Ringkettenrad an den Stegen
rechts: beim Profilkettenrad an den Zähnen.
Die Tiefe der Einlaufspuren an Profil- und Ringkettenrädern kann mit der Prüflehre* Teile-Nr. 0000 893 4101 geprüft werden.

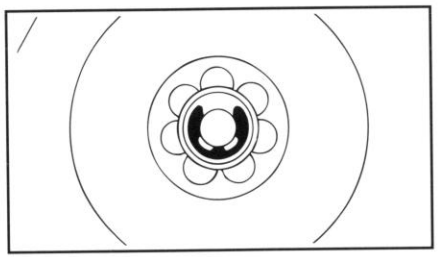
*Sonderzubehör

Das Kettenrad wird geschont, wenn zwei Ketten im Wechsel betrieben werden.

Vor dem Kettenradausbau

Kettenraddeckel, Sägekette und Führungsschiene abnehmen.
Kettenbremse lösen:
Handschutz gegen das Griffrohr ziehen.

Aufbewahren der Maschine

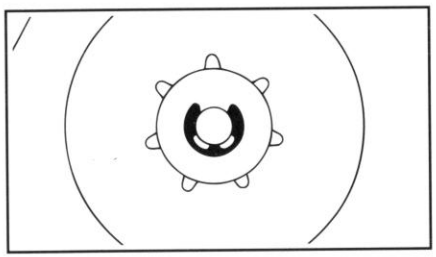


Ringkettenrad

Mit dem Schraubendreher
- Sicherungsscheibe abdrücken -
- Scheibe und
- Ringkettenrad abziehen.
- Mitnahmeprofil an der Kupplungstrommel untersuchen - bei starken Verschleißspuren auch die Kupplungstrommel ersetzen:

Kupplungstrommel samt Nadelkäfig von der Kurbelwelle abziehen - Kurbelwellenstumpf und Nadelkäfig reinigen und mit STIHL-Schmierfett einfetten (Tube 0781 120 1111). Zusammenbauen mit neuem Ringkettenrad und evtl. neuer Kupplungstrommel -
- Ringkettenrad mit den Hohlräumen nach außen aufstecken -
- Scheibe und
- Sicherungsscheibe wieder auf die Kurbelwelle setzen.

Nur Original-STIHL-Kupplungstrommeln verwenden, damit die sichere Funktion der Kettenbremse gewährleistet ist.



Profilkettenrad

Mit dem Schraubendreher
- Sicherungsscheibe abdrücken -
- Scheibe und
- Kettenrad samt Nadelkäfig von der Kurbelwelle abziehen. Kurbelwellenstumpf und Nadelkäfig reinigen und mit STIHL-Schmierfett einfetten (Tube 0781 120 1111).

- Zusammenbauen mit neuem Profilkettenrad - Kupplungstrommel nach dem Aufstecken ca. $^1/_2$ Umdrehung drehen, damit die Mitnahme für den Ölpumpenantrieb einrastet - Scheibe und Sicherungsscheibe wieder auf die Kurbelwelle setzen.

Nur Original-STIHL-Kettenräder verwenden, damit die sichere Funktion der Kettenbremse gewährleistet ist.

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Vergaser leerfahren – damit die Membranen im Vergaser nicht verkleben!
- Sägekette und Führungsschiene abnehmen, reinigen und mit Schutzöl einsprühen
- Maschine gründlich säubern – besonders Zylinderrippen und Luftfilter!
- Bei Verwendung von biologischem Kettenschmieröl (z.B. STIHL Bioplus) Schmieröltank ganz auffüllen
- Maschine an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z.B. durch Kinder) schützen.

Sägekette pflegen und schärfen

Mühelos sägen mit richtig geschärfter Kette

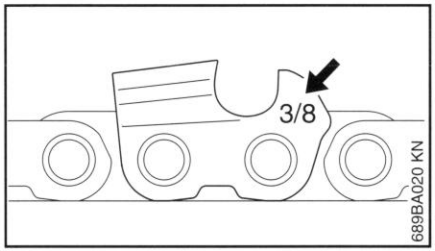
Eine einwandfrei geschärfte Kette zieht sich schon bei geringem Vorschubdruck mühelos in das Holz.

Nicht mit stumpfer oder beschädigter Kette arbeiten – dies führt zu starker körperlicher Beanspruchung, unbefriedigendem Schnittergebnis und hohem Verschleiß.

Sägekette reinigen und kontrollieren - auf Risse in den Kettengliedern und beschädigte Niete. Beschädigte oder abgenützte Kettenteile erneuern und diese Teile den übrigen Teilen in Form und Abnutzungsgrad anpassen - entsprechend nacharbeiten.

Wichtig! Die nachfolgend aufgeführten Winkel und Maße sind unbedingt einzuhalten. Eine **falsch geschärfte Sägekette** – insbesondere zu niedrige Tiefenbegrenzer – kann zu erhöhter Rückschlagneigung der Motorsäge führen – **Verletzungsgefahr!**

Schärf-Werkzeuge auswählen entsprechend der Kettenteilung
- zulässige Kettenteilungen siehe „Technische Daten“



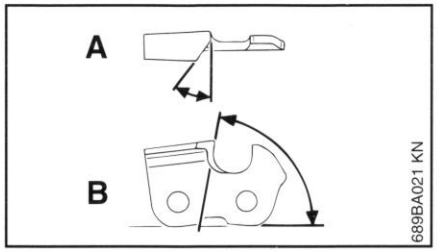
Das Maß für die Kettenteilung (z.B. 3/8") ist im Bereich des Tiefenbegrenzers jedes Schneidezahnes eingeprägt.

Nur Spezial-Sägekettenfeilen verwenden!

Andere Feilen sind in Form und Hiebart ungeeignet.

Die Zuordnung des Feilen-Ø erfolgt nur nach der Kettenteilung – siehe Tabelle am Ende dieses Kapitels.

Die Winkel am Schneidezahn müssen beim Nachschärfen eingehalten werden



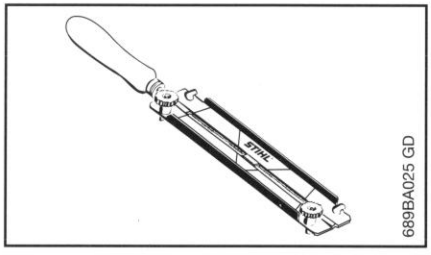
A = Schärfwinkel
B = Brustwinkel

Kettentyp	Winkel (°) A	B
Rapid-Micro (RM)	30	85
Rapid-Super (RS)	30	60
Picco-Micro (PM/PMN)	30	85

Zahnformen:
Micro = Halbmeißelzahn
Super = Meißelzahn

Bei Verwendung der vorgeschriebenen Feilen bzw. Schärfgeräte und richtiger Einstellung werden die vorgeschriebenen Werte für die Winkel A und B automatisch erzielt.

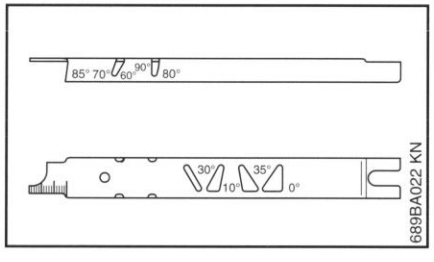
Die Winkel müssen bei allen Zähnen der Kette gleich sein. Bei ungleichen Winkeln: Rauher, ungleichmäßiger Kettenlauf, stärkerer Verschleiß – bis zum Bruch der Kette.



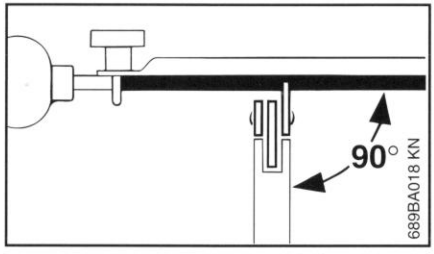
Da diese Anforderungen nur nach ausreichender und ständiger Übung erfüllt werden können:

Feilenhalter* verwenden!

Super-Ketten von Hand nur mit Hilfe eines Feilenhalters schärfen! Feilenhalter haben Markierungen für den Schärfwinkel.



Zur Kontrolle der Winkel
STIHL-Feillehre* (siehe Tabelle) – ein Universalwerkzeug zur Kontrolle von Schärf- und Brustwinkel, Tiefenbegrenzerhöhe, Zahnlänge, Nuttiefe und zur Reinigung von Nut und Öleintrittsbohrungen.



richtig schärfen

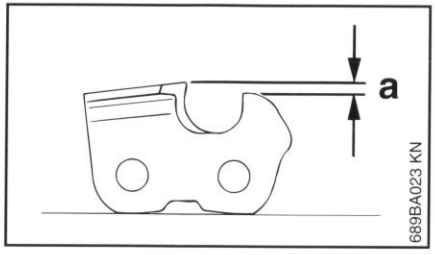
- Bei Verwendung von Feilenhalter und FG 1:
  Die Kette bleibt auf der Führungsschiene
- Führungsschiene ggf. einspannen -
- Sägekette blockieren -
  Handschutz nach vorn
- Zum Weiterziehen der Sägekette Handschutz zum Griffrohr ziehen
- oft schärfen, wenig wegnehmen - für das einfache Nachschärfen genügen meist zwei bis drei Feilenstriche
- nur von innen nach außen feilen -
- die Feile greift nur im Vorwärtsstrich -
  beim Rückführen Feile abheben -
- Feile führen:
  Waagerecht (im rechten Winkel zur Seitenfläche der Führungsschiene) entsprechend den angegebenen Winkeln - nach den Markierungen auf den Feilhilfen -
- Verbindungs- und Treibglieder nicht anfeilen –
- Feile in regelmäßigen Abständen etwas drehen, um eine einseitige Abnützung zu vermeiden –
- Feilgrat mit einem Stück Hartholz entfernen –
- Winkel mit der Feillehre prüfen.

Alle Schneidezähne müssen gleich lang sein

Bei ungleichen Zahnlängen sind auch die Zahnhöhen unterschiedlich und verursachen einen rauhen Kettenlauf und Kettenrisse.

Alle Schneidezähne auf die Länge des kürzesten Schneidezahnes zurückfeilen. Das kann sehr zeitraubend sein – am besten in der Werkstatt mit einem Elektro-Schärfgerät machen lassen.

* Sonderzubehör



Tiefenbegrenzer-Abstand

Der Tiefenbegrenzer bestimmt die Eindringtiefe in das Holz und damit die Spandicke.

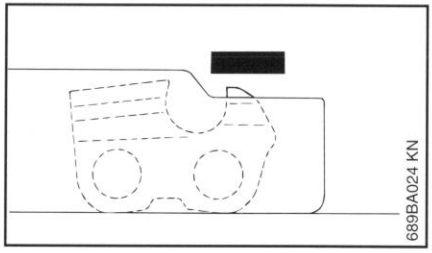
Sollabstand zwischen Tiefenbegrenzer und Schneidkante = **a**:

Kettenteilung		Tiefenbegrenzer-Abstand "**a**"	
Zoll	(mm)	mm	(Zoll)
1/4	(6,35)	0,65	(0.026)
3/8-PMN	(9,32)	0,45	(0.018)
3/8-PM	(9,32)	0,65	(0.026)
0.325	(8,25)	0,65	(0.026)
3/8	(9,32)	0,65	(0.026)
0.404	(10,26)	0,80	(0.031)

Beim Schneiden im Weichholz außerhalb der Frostperiode kann der Abstand bis zu 0,2 mm (0.008") größer gehalten werden.

Tiefenbegrenzer nachfeilen

Der Tiefenbegrenzer-Abstand verringert sich beim Schärfen des Schneidezahnes. Höhe des Tiefenbegrenzers nach jedem Schärfen prüfen – mit der Feillehre – wenn nötig mit der Flachfeile zurückfeilen, bündig zur Lehre.



Tiefenbegrenzer parallel zur eingeprägten Markierung nacharbeiten.

Nach dem Schärfen
Kette gründlich reinigen, anhaftende Feilspäne oder Schleifstaub entfernen – Kette intensiv in einem Ölbad schmieren.

Bei längeren Arbeitsunterbrechungen
Kette mit einer Bürste reinigen und in einem Ölbad aufbewahren.

Werkzeuge zum Schärfen

Kettenteilung		Rundfeile Ø		Rundfeile	Feilenhalter	Feillehre	Flachfeile	Schärfset*
Zoll	(mm)	mm	(Zoll)	Teile-Nummer	Teile-Nummer	Teile-Nummer	Teile-Nummer	Teile-Nummer
1/4	(6,35)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1027
3/8 PMN	(9,32)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	0000 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1026
3/8 P	(9,32)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1027
0.325	(8,25)	4,8	(3/16)	5605 772 4806	5605 750 4328	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1028
3/8	(9,32)	5,2	(13/64)	5605 772 5206	5605 750 4329	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1029
0.404	(10,26)	5,5	(7/32)	5605 772 5506	5605 750 4330	1106 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1030

* bestehend aus Feilenhalter mit Rundfeile, Flachfeile und Feillehre

D

Wartungs- und Pflegehinweise

Die folgenden Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall, stark harzende Hölzer, tropische Hölzer etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten sind die angegebenen Intervalle entsprechend zu verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf	siehe Seite:
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	x		x						
	reinigen		x							
Gashebel, Gashebelsperre, Kombischalthebel	Funktionsprüfung	x		x						
Kettenbremse	Funktionsprüfung	x		x						17
	reinigen durch STIHL-Dienst								x	
Filter im Kraftstofftank	prüfen					x				
	Filter erneuern							x		16
Kraftstofftank	reinigen					x				
Schmieröltank	reinigen					x				
Kettenschmierung	überprüfen	x								22
Sägekette	überprüfen, auch auf Schärfzustand achten	x		x						33
	Kettenspannung kontrollieren	x		x						14
	schärfen								x	33
Führungsschiene	überprüfen (Abnutzung, Beschädigung)	x								26
	reinigen und wenden				x		x			26
	entgraten				x					
	erneuern							x	x	
Kettenrad	überprüfen				x					31
Luftfilter	reinigen						x		x	23
	erneuern							x		
Kühlluft-Ansaugschlitze	reinigen		x							
Zylinderrippen	reinigen					x				
Vergaser	Leerlauf kontrollieren – Kette darf nicht mitlaufen	x		x						26
	Leerlauf einstellen								x	26
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen						x			28
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen								x	
Gummipuffer	erneuern durch STIHL-Dienst						x			
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer	überprüfen						x			
	reinigen bzw. ersetzen							x		
Kettenfänger	überprüfen	x								
	erneuern							x		

Technische Daten

Triebwerk

STIHL-Einzylinder-Zweitaktmotor

Hubraum:	56,5 cm^3
Zylinderbohrung:	46 mm
Kolbenhub:	34 mm
Leistung nach ISO 7293:	3,0 kW (4,6 PS)
Zul. Höchstdrehzahl mit Kette und Schiene:	13 500 ^{1}/min
Leerlaufdrehzahl:	2 800 ^{1}/min

Schalldruckpegel L_{peq}
nach ISO 7182[1)] 102 dB (A)
Schalleistungspegel L_{weq}
nach ISO 9207[1)] 109 dB (A)
Schwingbeschleunigung a_{eq}
nach ISO 7505[1)]

Handgriff links	3,2 m/s^2
Handgriff rechts	4,7 m/s^2

[1)] Daten berücksichtigen die Betriebszustände Leerlauf, Vollast und Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen

Zündanlage

Prinzip:
elektronisch gesteuerter
(kontaktloser) Magnetzünder
Zündkerze (entstört):
Bosch WSR 6 F
oder NGK BPMR 7 A
Elektrodenabstand 0,5 mm
Kerzengewinde:
M 14x1,25; 9,5 mm lang

Kraftstoffsystem

Vergaser:
Lageunempfindlicher Membranvergaser
mit integrierter Kraftstoffpumpe

Luftfilter:
Vorfilter (Grobfilter)
und zweiteiliges Kastenfilter

Kraftstofftankinhalt: 0,625 l (625 cm^3)
Kraftstoffgemisch:
Siehe Kapitel "Kraftstoff"

Schneidgarnitur

Führungsschienen:
Rollomatic mit Umlenkstern;
an der Schienenspitze
Duromatic mit Hartmetallaufpanzerung
an der Umlenkung
Schnittlängen:
Rollomatic 37, 40 und 50 cm
Duromatic 45 und 50 cm

Oilomatic-Ketten:
9,32 mm (3/8")-Rapid-Micro,
Rapid-Super,

Treibglieddicke: 1,6 mm (0.063 in)

Kettenrad:
Ringkettenrad 7 zähnig 3/8"

Kettenschmierung:
drehzahlabhängig arbeitende
Ölpumpe mit Hubkolben.

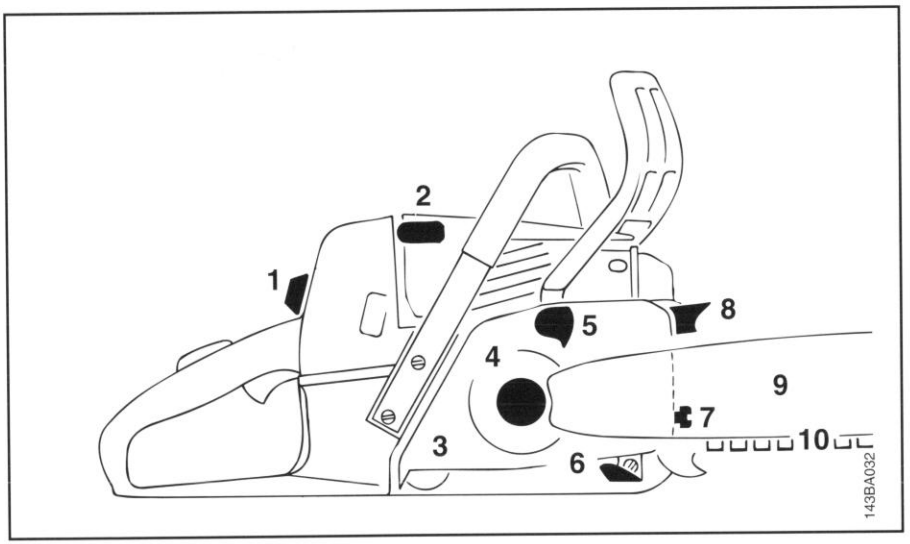
Öltankinhalt:
0,32 l (320 cm^3)

Gewicht
unbetankt und
ohne Schneidgarnitur:

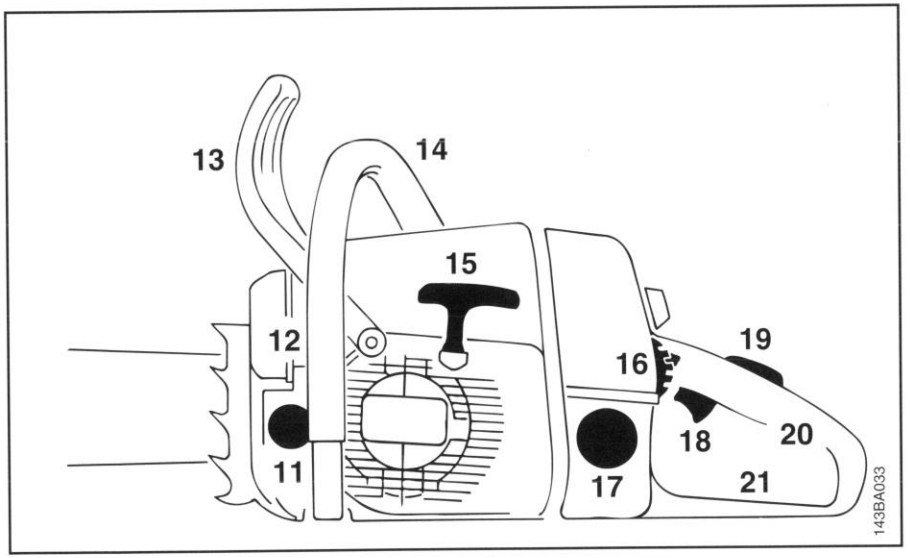
5,5 kg

D

Wichtige Bauteile



1 = Verschluß
2 = Zündkerzenstecker
3 = Kettenraddeckel
4 = Kettenrad
5 = Kettenbremse
6 = Kettenfänger
7 = Kettenspannvorrichtung
8 = Krallenanschlag
9 = Führungsschiene
10 = Oilomatic-Sägekette



11 = Öltankverschluß
12 = Schalldämpfer
13 = vorderer Handschutz
14 = vorderer Handgriff (Griffrohr)
15 = Anwerfgriff
16 = Kombischalthebel
17 = Kraftstofftankverschluß
18 = Gashebel
19 = Gashebelsperre
20 = hinterer Handgriff
21 = hinterer Handschutz

Ersatzteilbeschaffung

Bitte tragen Sie für Ersatzbestellungen die Verkaufsbezeichnung der Motorsäge, die Maschinen-Nummer und die Nummern von Führungsschiene, Sägekette und Kettenrad in die vorgesehenen Felder ein. Sie erleichtern sich damit den Kauf einer neuen Schneidgarnitur.

Bei Führungsschiene,
Sägekette und Kettenrad
handelt es sich um Verschleißteile.
Die Nummern der Standardausrüstung sind bereits aufgeführt.
Beim Kauf der Teile genügt es,
wenn die Verkaufsbezeichnung
der Motorsäge, die Teilenummer und die Benennung der Teile angegeben wird.

Verkaufsbezeichnung

Maschinen-Nummer

Nummer der Schiene

Nummer der Sägekette

Nummer des Kettenrades

Standardausrüstung:

Rollomatic-Schiene 40 cm	3003 000 6113
Rapid-Micro-Kette 3/8"P	5859 000 0060
Ringkettenrad 3/8"P 7Z	0000 642 1231

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur die Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Bedienungsanweisung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur autorisierte STIHL-Kundendienstwerkstätten ausführen.
Nach Reparaturen können Garantieansprüche nur anerkannt werden, wenn Reparaturen von einem autorisierten STIHL-Servicebetrieb mit Original-STIHL-Ersatzteilen ausgeführt wurden.
STIHL-Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL-Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL-Ersatzteilkennzeichen ⓖ.
Auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen.

STIHL-Hauptverwaltung

Andreas Stihl AG & Co.
Postfach 1771
71307 Waiblingen

STIHL-Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co.

Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon (06071) 2040

ÖSTERREICH

STIHL Ges. m.b.H.

Mühlgasse 93
2380 Perchtoldsdorf
Telefon (01) 865 96 37

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG

Industrie Isenriet
8617 Mönchaltorf
Telefon (01) 9493030

(D)

Konformitätserklärung

Konformitätserklärung des Herstellers
(Artikel 8 der Richtlinie 98/37/EG)

Der Unterzeichnete

Andreas Stihl AG & Co.
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bestätigt, daß die neue, wie folgt beschriebene Maschine

Bauart:	Motorsäge
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	034
Serienidentifizierung:	1125

den Vorschriften in Umsetzung der Richtlinie 98/37/EG und 89/336/EWG entspricht.

Das Erzeugnis ist in Übereinstimmung mit der folgenden Norm entwickelt und gefertigt worden: EN 608, EN 50082, CISPR 12

Die CE-aumusterprüfung wurde durchgeführt beim:
CTBA
10, avenue de Saint-Mande
F-75012 Paris

Zertifizierungs-Nr. 380-080-A-0013-11-94

Geschehen zu Waiblingen
am 04. 11. 1999

ANDREAS STIHL
i.V.

Glöckle
Bereichsleiter Technischer Service

Qualitäts-Zertifikat



Sämtliche Produkte von STIHL entsprechen höchsten Qualitätsanforderungen.

Mit der Zertifizierung durch eine unabhängige Gesellschaft wird dem Hersteller STIHL bescheinigt, daß sämtliche Produkte bezüglich Produktentwicklung, Materialbeschaffung, Produktion, Montage, Dokumentation und Kundendienst die strengen Anforderungen der internationalen Norm ISO 9001 für Qualitätsmanagement-Systeme erfüllen.

Table de matières

Chère cliente, cher client,

Nous vous félicitons pour votre choix et d'avoir décidé l'achat d'un produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été construit en utilisant les procédés de fabrication les plus modernes et les méthodes d'assurance de qualité les plus évoluées. Nous faisons tous les efforts possibles pour que vous puissiez tirer la plus grande satisfaction de votre appareil et vous en servir avec la plus grande efficacité.

Pour tous renseignements complémentaires veuillez contacter le concessionnaire ou le distributeur STIHL ou directement la société de vente STIHL de votre pays.

Hans Peter Stihl

Hans Peter Stihl

CE

Imprimé sur papier blanchi sans chlore

L'encre d'imprimerie contient des huiles végétales, le papier est recyclable.

Prescriptions de sécurité	42
Montage du guide-chaîne et de la chaîne	53
Tension de la chaîne	54
Contrôle de la tension de chaîne	54
Carburant	55
Faire le plein de carburant	56
Huile de graissage de chaîne	56
Faire le plein d'huile de graissage de chaîne	57
Frein de chaîne	57
Avant la mise en route: pour votre information	58
Mise en route du moteur	59
Contrôle du graissage de la chaîne	62
Régulation du débit d'huile	62
Au cours des premières périodes d'utilisation	62
Au cours du travail	63
Après le travail	63
Système de filtre à air	63
Service en hiver	64
Entretien du guide-chaîne	66
Réglage du carburateur	66
Contrôle de la bougie	68
Remplacement du câble de lancement et du ressort de rappel	69
Contrôle et remplacement du pignon	71
Stockage de la machine	72
Entretien et affûtage de la chaîne	73
Instructions pour la maintenance et l'entretien	76
Caractéristiques techniques	77
Principales pièces	78
Approvisionnement en pièces détachées	79
Déclaration de conformité	80
Certificat de qualité	80

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de tous ses produits. Ceux-ci sont donc susceptibles d'être l'objet de modifications et de perfectionnements techniques.

La représentation graphique, les photos ou les données techniques indiquées peuvent évoluer. Elles n'ont donc aucun caractère contractuel.

STIHL®

F

Prescriptions de sécurité



En utilisant une tronçonneuse, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que le travail va beaucoup plus vite qu'avec une hache ou une scie à main et parce que la chaîne tourne à très haute vitesse.



Avant la première mise en service, lire attentivement la notice d'emploi. Le fait de ne pas respecter les règles de sécurité peut présenter un danger de mort.

Respecter également les prescriptions pour la prévention des accidents publiées par les caisses professionnelles d'assurances sociales et autres organismes compétents!

Une personne qui travaille pour la première fois avec une tronçonneuse doit demander au vendeur ou à une autre personne compétente de lui montrer comment utiliser cette machine en toute sécurité - ou elle doit participer à un stage de formation.

Les jeunes de moins de 18 ans ne sont pas autorisés à travailler avec une tronçonneuse -
une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous la surveillance d'une personne compétente.

Ne tolérer personne (enfants, spectateurs - ou animaux) à proximité!

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes ou des dommages causés à leur propriété!

Ne confier ou prêter la tronçonneuse qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et son utilisation - et toujours y joindre la notice d'emploi!

L'utilisateur d'une tronçonneuse
- doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique -
- doit faire des pauses à temps -
- ne doit pas travailler avec la tronçonneuse s'il a consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien s'il a pris des médicaments qui risquent de limiter son pouvoir de réaction.

Ne pas travailler seul -
toujours se tenir à portée de voix d'autres personnes, pour pouvoir appeler quelqu'un au secours si nécessaire.

Utiliser exclusivement les adaptations fournies par STIHL ou expressément autorisées par STIHL pour cette machine!

Il est interdit d'employer d'autres adaptations car elles présenteraient de plus grands risques d'accident. STIHL décline toute responsabilité en cas de blessures infligées à des personnes ou de dégâts matériels occasionnés à l'utilisation d'adaptations non homologuées!

Porter des vêtements et des équipements de protection réglementaires!



Les vêtements doivent être fonctionnels et laisser une liberté de mouvement totale. Porter des vêtements bien ajustés avec garnitures anticoupures - mais pas p. ex. une blouse de travail! - Il est recommandé de porter la combinaison de sécurité STIHL. Ne pas porter de vêtements amples, une écharpe, une cravate, des bijoux - qui risqueraient de se prendre dans le bois ou les broussailles. Les personnes aux cheveux longs doivent porter p. ex. un filet à cheveux.



Porter des **chaussures de sécurité** avec semelle antidérapante et coquille d'acier!



Porter un casque! - chaque fois que des branches ou objets quelconques risquent de tomber. **Porter des lunettes de sécurité!**
Porter un dispositif antibruit "personnel"! - p. ex. des capsules protège-oreilles.



Porter des gants robustes! -
de préférence en cuir au chrome.

STIHL propose une vaste gamme de vêtements et équipements de sécurité.

Transport de la tronçonneuse - toujours arrêter le moteur.

Toujours mettre en place le protège-chaîne - même pour transporter la tronçonneuse sur une courte distance.

Toujours porter la tronçonneuse seulement par la poignée tubulaire - le silencieux très chaud étant tourné du côté opposé au corps! - et le guide chaîne étant orienté vers l'arrière! Afin d'éviter des brûlures graves, ne pas toucher aux parties très chaudes de la machine, tout spécialement à la surface du silencieux!

Pour le transport dans un véhicule: Caler la tronçonneuse de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, de perdre du carburant et d'être endommagée. Lorsque la tronçonneuse n'est pas utilisée, la conserver à un endroit sûr, de sorte qu'elle ne présente aucun danger pour d'autres personnes.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein!



L'essence est un carburant extrêmement inflammable! Ne pas s'approcher d'une flamme nue ou d'un feu! - Ne pas renverser du carburant!

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud, car le carburant qui pourrait déborder risquerait de provoquer un incendie!

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir pour que la surpression interne puisse s'échapper lentement et que du carburant ne soit pas éjecté!

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré! - Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement la tronçonneuse. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements - le cas échéant, se changer immédiatement!



Après le plein, serrer le bouchon du réservoir le plus fermement possible. Cela réduit le risque de desserrage du bouchon sous l'effet des vibrations du moteur - et donc de fuite de carburant.

Vérifier l'étanchéité! Ne pas démarrer le moteur si du carburant s'échappe!

Risque de brûlure - danger de mort!

Avant la mise en route
S'assurer que la tronçonneuse soit en bon état de fonctionnement - consulter les chapitres correspondants de la notice d'emploi:

- frein de chaîne en ordre de marche;
- guide-chaîne parfaitement monté;
- chaîne correctement tendue;
- fonctionnement facile de la gâchette d'accélérateur et du blocage de gâchette - la gâchette d'accélérateur doit revenir automatiquement en position de ralenti;
- le levier de commande universel/ l'interrupteur doit pouvoir être facilement amené dans les positions **STOP** ou **0**;
- vérifier le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie - un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper - risque d'incendie!
- N'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité!
- Veiller à ce que les poignées soient toujours propres - elles ne doivent pas être mouillées ou poisseuses - pour garantir une bonne prise en mains!

N'utiliser la tronçonneuse que si elle est en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité - risque d'accident!

Mise en route de la tronçonneuse
Aller au moins à 3 m du lieu où l'on a fait le plein - exclusivement en plein air.
La tronçonneuse est construite pour être maniée par une seule personne - ne tolérer aucune autre personne sur l'aire de travail! - pas même au moment du lancement du moteur!
Au lancement du moteur, le frein de chaîne doit être bloqué - sinon la rotation de la chaîne présenterait un risque d'accident!

Ne pas démarrer la tronçonneuse "dans la foulée"!
Mettre le moteur en route comme décrit dans la notice d'emploi.

F

Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, la chaîne tourne encore pendant quelques instants - par inertie!

Ecarter toute matière aisément inflammable (p. ex. copeaux, morceaux d'écorce, herbe sèche, carburant) du flux des gaz d'échappement et du silencieux très chaud - **risque d'incendie!**

Au cours du travail

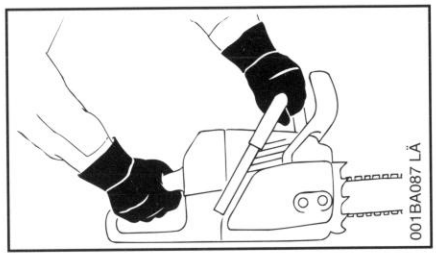


Attention!
Dès que le moteur est en marche, la tronçonneuse dégage des **gaz d'échappement toxiques**. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles. Ne jamais travailler avec la tronçonneuse dans des locaux fermés ou mal aérés - pas même si la machine est équipée d'un pot catalytique!
En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou dans des espaces restreints, toujours prendre soin d'assurer une ventilation suffisante.
Danger de mort par intoxication!

Le **brouillard d'huile** (du graissage de la chaîne) et la **poussière de bois** sont **nocifs pour la santé!**



Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la tronçonneuse! - Risque d'incendie!
Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation.



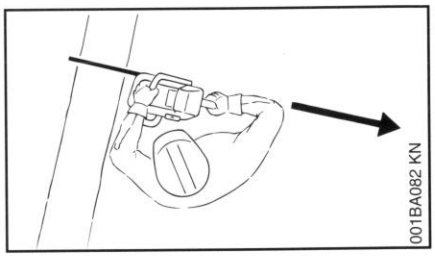
Utiliser la tronçonneuse en évitant les émissions de bruit et de gaz d'échappement inutiles - ne pas laisser le moteur en marche lorsque la machine n'est pas utilisée, n'accélérer que pour le sciage.

Toujours tenir la tronçonneuse fermement à deux mains - pour la mener en toute sécurité - la main droite sur la poignée arrière (ceci est également valable pour les gauchers) - saisir fermement la poignée tubulaire et la poignée arrière en passant le pouce autour.

Toujours se tenir dans une position bien stable.

Attaquer la coupe en accélérant à pleins gaz, plaquer fermement la griffe contre le bois - commencer à scier seulement une fois que la tronçonneuse est bien plaquée contre le bois.

Ne pas travailler avec la commande d'accélérateur en position de gaz de démarrage! Dans cette position de la gâchette d'accélérateur, le régime du moteur ne peut pas être réglé.



Dangers d'ordre général
Faire particulièrement attention en portant des dispositifs pour la protection de l'ouïe, car de tels équipements réduisent la capacité auditive et des avertissements sonores (appels etc.) signalant un danger risquent de ne pas être entendus. En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur - placer le curseur combiné sur ■ ou STOP.

Tenir la tronçonneuse de telle sorte qu'aucune partie du corps ne se trouve dans le prolongement du rayon d'action de la chaîne.

Toujours retirer la tronçonneuse de la coupe en laissant chaîne en marche.

Ne jamais travailler sans plaquer la tronçonneuse contre le bois - le mouvement de la chaîne pourrait entraîner l'utilisateur vers l'avant.

Travailler calmement et de façon réfléchie - seulement dans de bonnes conditions de visibilité - sans mettre d'autres personnes en danger.

Utiliser le guide-chaîne le plus court possible: la chaîne, le guide-chaîne et le pignon doivent être appariés et convenir pour cette tronçonneuse!

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé! - de telle sorte que la chaîne ne soit plus entraînée après le relâchement de la gâchette d'accélérateur. Contrôler régulièrement le réglage du ralenti - si la chaîne est entraînée malgré un réglage correct du ralenti - faire vérifier la machine par le service STIHL.

Attention aux risques de dérapage - sur un sol glissant, mouillé ou gelé - sur la neige - à flanc de coteau ou sur un terrain accidenté - sur des troncs venant d'être écorcés (morceaux d'écorce).

Pour travailler en hauteur - toujours utiliser une nacelle élévatrice - ne jamais travailler sur une échelle - jamais dans un arbre - jamais sur des échafaudages instables - jamais à une hauteur supérieure à celle des épaules - jamais d'une seule main!

Utiliser la tronçonneuse exclusivement pour scier du bois - ne pas s'en servir pour faire levier ou écarter des branches ou des bouts de racines!

Ne scier que du bois ou des objets en bois.

Veiller à ce que la tronçonneuse ne touche pas des corps étrangers: des pierres, clous etc. peuvent être projetés, endommager la chaîne ou provoquer un rebond inattendu!



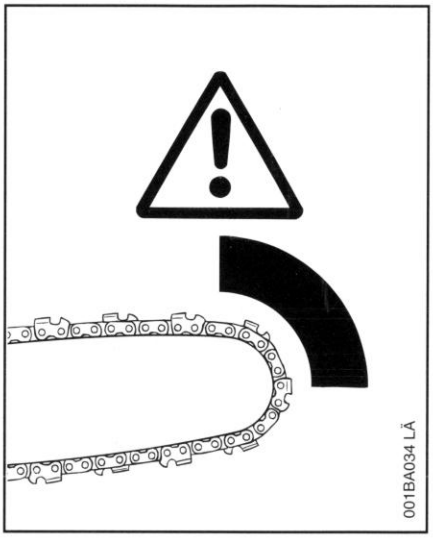
A flanc de coteau, toujours se tenir en amont ou de côté par rapport au tronc ou à l'arbre couché.

Faire attention aux troncs qui pourraient rouler!

Faire attention pour ne pas trébucher - souches d'arbres, racines, fossés.

Pour l'ébranchage, ne pas se tenir debout sur le tronc -
ne pas couper par le bas les branches qui pendent librement.

Faire attention en coupant du bois éclaté - risque de blessure par des morceaux entraînés ou projetés.



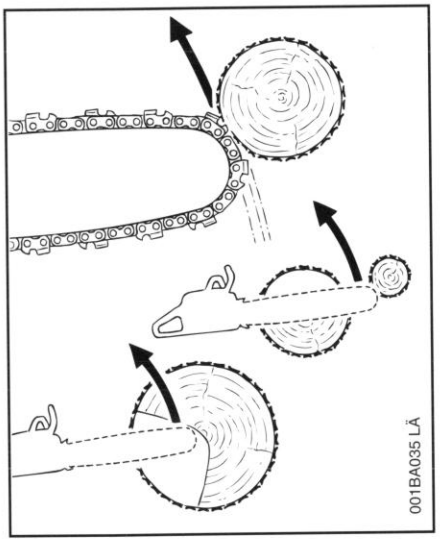


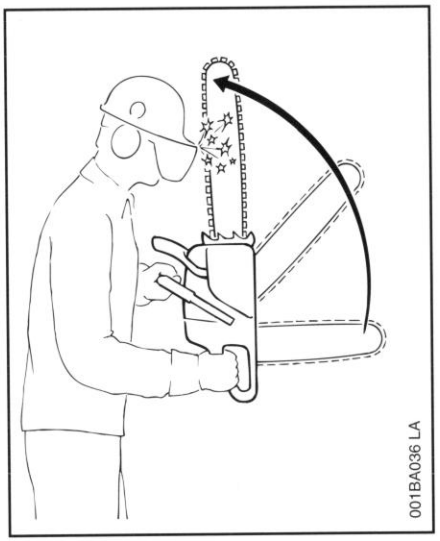
Risque de rebond! Le rebond peut causer des blessures mortelles.

En cas de rebond (kickback), la tronçonneuse est brusquement projetée vers l'utilisateur, en décrivant un mouvement incontrôlable - p. ex.

- si le **quart supérieur de la tête du guide-chaîne** entre accidentellement en contact avec le bois ou avec un objet solide;
- si la chaîne se trouve brièvement coincée dans la coupe, au niveau de la tête du guide-chaîne;
- si, à l'ébranchage, la chaîne touche accidentellement une autre branche.

F





Conseils pour éviter un rebond:

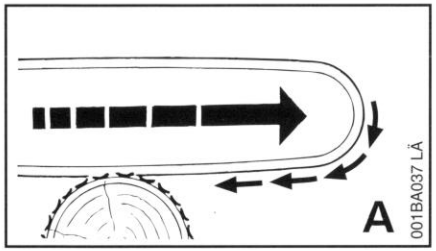
- Toujours prendre la tronçonneuse à deux mains et la tenir fermement.
- Toujours couper à pleins gaz.
- Toujours observer la tête du guide-chaîne.
- Ne pas couper avec la tête du guide-chaîne.
- Faire très attention avec les petites branches dures, les broussailles et les rejets de faible section - dans lesquels la chaîne risque de se prendre.
- Ne jamais couper plusieurs branches à la fois.
- Ne pas trop se pencher en avant.
- Ne pas scier à bras levés.
- Faire extrêmement attention en engageant la tronçonneuse dans une coupe déjà commencée.
- Ne pas essayer d'effectuer un mortaisage sans être familiarisé avec cette technique de travail.
- Faire attention à la position du tronc et ne jamais oublier que le tronc peut changer de position et que des forces diverses peuvent refermer la fente de coupe et coincer la chaîne.
- Toujours travailler avec une chaîne correctement affûtée et bien tendue - le retrait du limiteur de profondeur ne doit pas être trop grand.

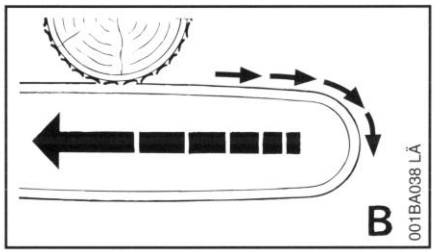
Pour réduire les risques d'accident:

Frein de chaîne Quickstop:
Cet équipement réduit le risque de blessures dans certaines situations - il ne peut toutefois pas empêcher un rebond. Lorsqu'il se déclenche, le frein immobilise la chaîne en une fraction de seconde - pour la description de cet équipement, consulter le chapitre "Frein de chaîne" de la présente notice d'emploi.

Dispositif de coupe:
Des chaînes à moindre tendance au rebond et correctement affûtées ainsi que des guide-chaîne à tête de faible diamètre réduisent le risque de rebond. STIHL propose toute une gamme de chaînes et de guide-chaîne réduisant les risques de rebond.

La meilleure méthode pour éviter un rebond est de travailler avec précaution et d'éviter les situations qui risqueraient de causer un rebond.



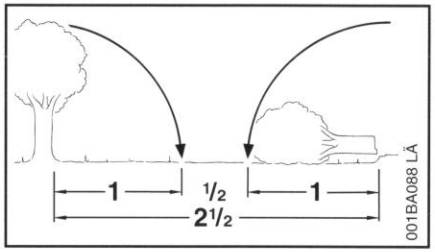


Eviter les forces de traction et les contrecoups!

A = Force de traction

Des forces de traction peuvent se produire lorsque la section de la chaîne située sur la partie inférieure du guide-chaîne est brusquement coincée, reste accrochée ou touche un corps étranger noyé dans le bois. La réaction de la chaîne tire la tronçonneuse en avant.

C'est pourquoi il faut toujours fermement plaquer la griffe contre le bois!



B = Contrecoup

Un contrecoup peut se produire lorsque la section de chaîne située sur la partie supérieure du guide-chaîne est brusquement coincée, accroche ou touche un corps étranger noyé dans le bois.
La réaction de la chaîne repousse la tronçonneuse en arrière, vers l'utilisateur.

Abattage et ébranchage

Les travaux d'abattage et d'ébranchage ne doivent être exécutés que par des personnes dotées de la formation requise.

Avant d'abattre un arbre, prendre les précautions suivantes:

- seules les personnes chargées des travaux d'abattage doivent se trouver dans la zone d'abattage;
- prévoir pour chaque personne des chemins de repli orientés obliquement vers l'arrière;
- veiller à ce que l'aire de travail, près du tronc, ne comporte pas d'obstacles;
- veiller à ce que toutes les personnes occupées sur l'aire de travail se trouvent en sécurité, dans une position bien stable.

Tenir compte en particulier des points suivants:

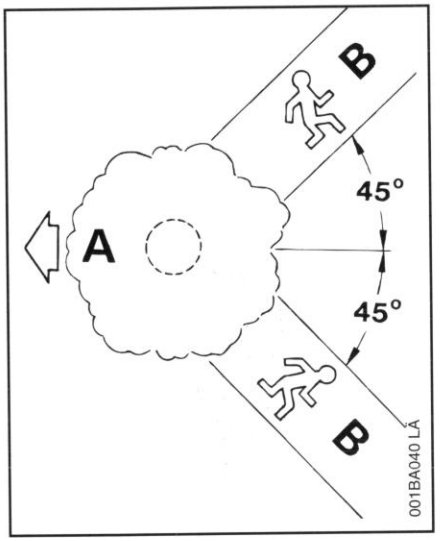
- inclinaison naturelle de l'arbre;
- toute structure extraordinairement forte des branches;
- direction et vitesse du vent - ne pas abattre des arbres en cas de vent fort!

- La distance par rapport à l'aire d'abattage la plus proche doit être au moins égale à 2 1/2 la longueur des arbres.

- S'assurer qu'aucune personne ne soit exposée à un danger, lors de l'abattage d'un arbre - des appels éventuels risquent de ne pas être entendus, en raison du bruit des moteurs.

A l'abattage:

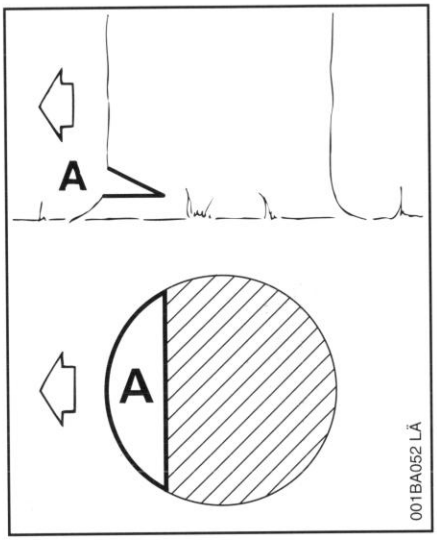
- dégager le tronc et l'aire de travail, en enlevant les branches et broussailles gênantes -
- nettoyer soigneusement le pied de l'arbre - à la hache.
  Le sable, les pierres et d'autres corps étrangers provoquent l'émoussage de la chaîne.



- Prévoir la direction de chute de l'arbre.
- Aménager des chemins de repli pour chaque personne - sous un angle d'environ 45°, vers l'arrière -

A = direction de chute
B = chemins de repli

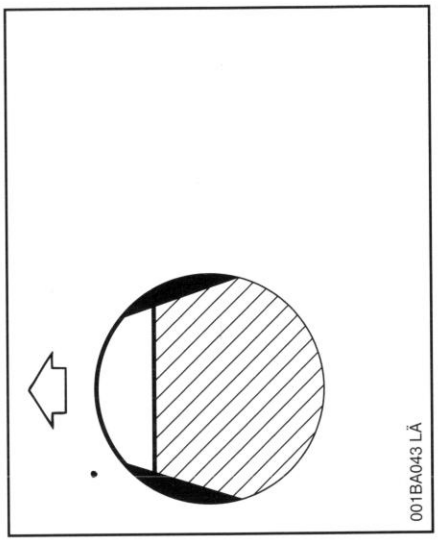
- Nettoyer les chemins de repli, enlever les obstacles -
- déposer les outils et autres équipements à une distance suffisante - mais pas sur les chemins de repli -
- à l'abattage, toujours se tenir de côté par rapport au tronc qui tombe et s'écarter toujours latéralement pour rejoindre le chemin de repli -
- en s'écartant, faire attention aux branches qui pourraient tomber.



- Si l'arbre possède de grosses racines, couper tout d'abord la plus grosse racine puis exécuter une coupe horizontale pour enlever le coin ainsi obtenu.

A = entaille d'abattage - déterminant la direction de chute -

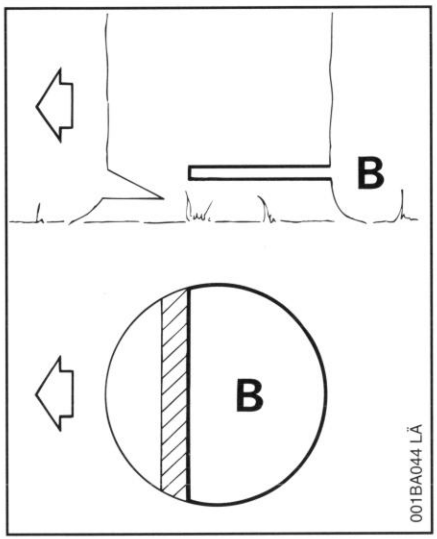
- l'exécuter très soigneusement -
- perpendiculairement à la ligne de chute -
- le plus près possible du sol -
- la profondeur de l'entaille doit atteindre environ $^1/_5$ du diamètre du tronc -
- la hauteur de l'entaille d'abattage ne doit jamais dépasser la cote de la profondeur.



Entailles dans l'aubier

En cas de bois à longues fibres - cela empêche l'éclatement de l'aubier à l'abattage de l'arbre.

- Des deux côtés du tronc -
- à la même hauteur que la base de l'entaille d'abattage -
- jusqu'à environ $^1/_{10}$ du diamètre du tronc - en cas d'arbres de gros gabarit, au maximum jusqu'à la largeur du guide-chaîne.

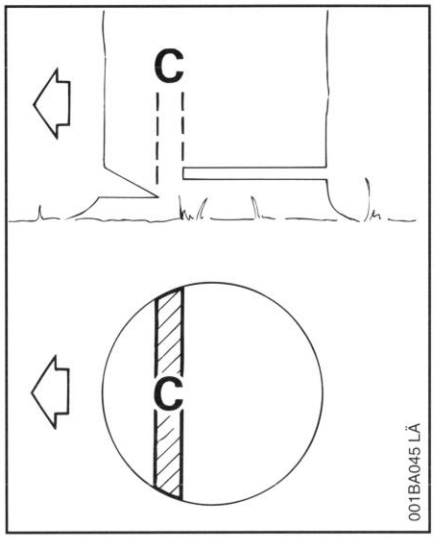


B = trait de scie d'abattage

- légèrement plus haut que la base de l'entaille d'abattage -
- exactement à l'horizontale -
- laisser environ $^1/_{10}$ du diamètre du tronc non coupé entre le trait de scie d'abattage et l'entaille d'abattage = charnière.

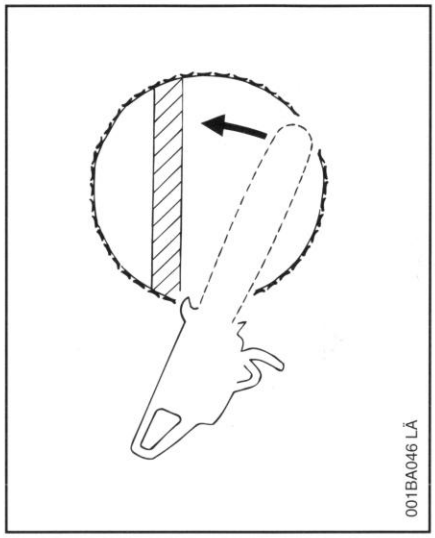
  Introduire à temps des coins dans la fente du trait de scie d'abattage - exclusivement des coins en bois, en alliage léger ou en matière plastique - pas de coins en acier.

Des coins en acier endommagent la chaîne et peuvent provoquer un rebond.



C = charnière

- la partie non coupée fait office de charnière -
- elle aide à contrôler la direction de chute de l'arbre -
- il ne faut en aucun cas l'entailler - on ne pourrait plus contrôler la direction de chute -
  risque d'accident!

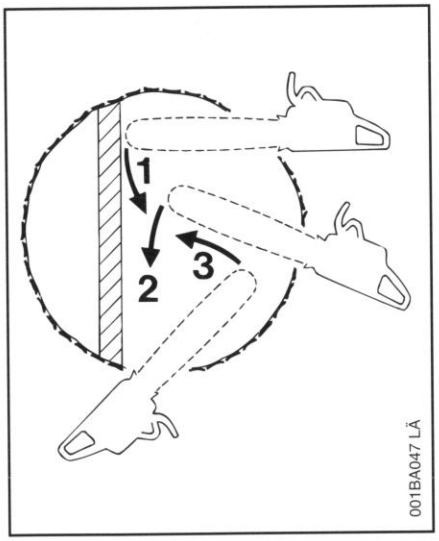


En cas de troncs de faible diamètre: coupe en éventail simple

Appliquer la griffe de la tronçonneuse directement derrière la charnière - faire tourner la tronçonneuse autour de ce pivot - seulement jusqu'à la charnière! - La griffe "roule" alors sur le tronc.

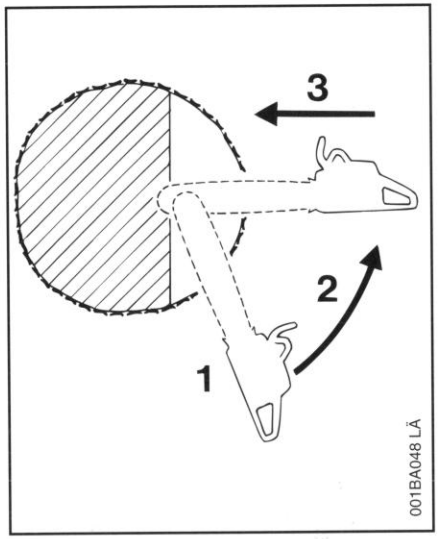
En cas de troncs de grande section - d'un diamètre supérieur à la longueur de coupe de la tronçonneuse - **exécuter une coupe en éventail à plusieurs reprises -** coupe à secteurs multiples.

Utiliser la griffe comme pivot - changer de place le moins souvent possible.



Première coupe:
Engager la tête du guide-chaîne dans le bois, derrière la charnière - mener la tronçonneuse parfaitement à l'horizontale et la faire pivoter le plus loin possible - en repositionnant la tronçonneuse pour la coupe suivante, laisser toute la longueur du guide-chaîne dans la coupe, pour que le plan de coupe reste bien régulier - plaquer à nouveau la griffe contre le tronc et ainsi de suite.

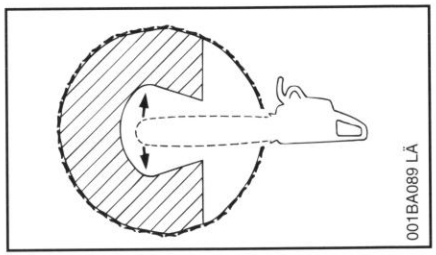
Dernière coupe:
Présenter la tronçonneuse comme pour la coupe en éventail simple - ne pas entailler la charnière! Si la chaîne se coince dans la coupe: arrêter le moteur - introduire un coin - utiliser au besoin un grappin, un treuil ou un tracteur.



Incision
- pour la coupe suivant la méthode de mortaisage -
- pour abattre des troncs inclinés -
- pour exécuter une coupe de dégagement au tronçonnage -
- pour des travaux de bricolage.

Utiliser une chaîne à faible tendance au rebond et travailler avec une extrême prudence!

1 = Attaquer le bois avec la partie inférieure de la tête du guide-chaîne - pas avec la partie supérieure - risque de rebond!
Scier jusqu'à ce que la profondeur de l'incision dans le tronc corresponde à deux fois la largeur du guide-chaîne -



2 = faire lentement pivoter la tronçonneuse dans la position de mortaisage - Attention! Risque de rebond ou de contrecoup! -

3 = exécuter l'incision avec prudence - Attention! Risque de contrecoup!

Mortaisage
Lorsque la section du tronc dépasse le double de la longueur du guide-chaîne.

Si, dans le cas de troncs très épais, une partie non coupée subsiste au centre.

Dans le cas d'arbres difficiles à abattre (chênes, hêtres), pour pouvoir mieux contrôler la direction de chute et éviter l'éclatement du cœur particulièrement dur.

Dans le cas de feuillus tendres, pour supprimer la tension interne du tronc et pour éviter que des éclats de bois se détachent du tronc.

- Exécuter une incision dans la coupe d'abattage et effectuer un mortaisage.

Il faut faire très attention

- dans le cas d'arbres inclinés -
- dans le cas de troncs qui par suite d'un abattage dans des conditions défavorables sont restés accrochés entre d'autres arbres et se trouvent sous contrainte -
- en travaillant dans une forêt ravagée par une tempête.

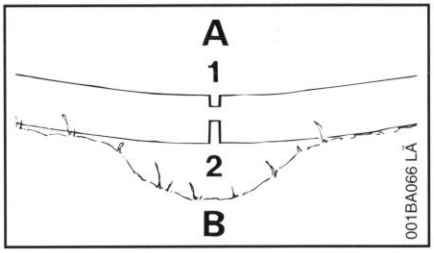
Dans de tels cas, ne pas travailler avec la tronçonneuse -
mais utiliser un grappin à câble, un treuil ou un tracteur.
Extraire les troncs dégagés et accessibles.
Poursuivre les travaux si possible sur une aire dégagée.

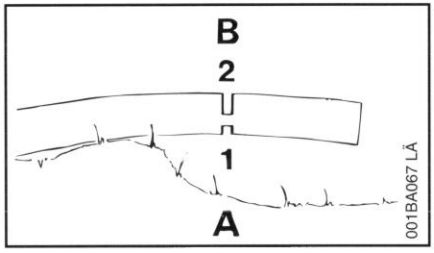
A l'abattage à proximité de routes, voies ferrées, lignes électriques etc.

- travailler très prudemment -
- si nécessaire, informer la police, la centrale électrique ou la société de chemins de fer.

Pour l'ébranchage

- utiliser une chaîne à faible tendance au rebond -
- dans la mesure du possible, mettre la tronçonneuse en appui sur le tronc -
- ne pas scier avec la tête du guide-chaîne -
- faire attention aux branches qui se trouvent sous contrainte -
- ne jamais scier plusieurs branches à la fois.





Bois sous tension, couché ou debout:

toujours exécuter une
1 = coupe de dégagement du
A = côté de compression -
exécuter ensuite la
2 = coupe de séparation du
B = côté de tension,
sinon la chaîne se coincerait ou un rebond se produirait.

- Seulement s'il n'y a pas d'autre possibilité:
  exécuter la coupe de séparation de bas en haut, avec la partie supérieure du guide-chaîne, en faisant très attention au risque de contre-coup.
- La zone de coupe du bois couché ne doit pas toucher le sol - car la chaîne serait endommagée!

Pour scier du bois de faible section

- utiliser un dispositif de fixation robuste et stable -
  tel qu'un chevalet -
- ne pas retenir le bois avec le pied -
- ne pas faire tenir le morceau de bois par une autre personne -
  ne pas se faire aider par une autre personne!

Ce dispositif à moteur est équipé d'un système antivibratoire qui absorbe dans une large mesure les vibrations engendrées par le moteur et par l'outil de coupe. Au bout d'une assez longue durée d'utilisation du dispositif, les vibrations peuvent toutefois provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains ("maladie des doigts blancs").
Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs, entre autres:

- D'une tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptôme: doigts souvent froids, fourmillements).
- Des conditions thermiques: l'utilisation du dispositif à de basses températures ambiantes est défavorable; la protection des mains - gants chauds - est favorable.
- L'effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).
- Le genre d'utilisation (un cycle de travail continu est plus néfaste qu'une utilisation entrecoupée de pauses assez fréquentes).

Si l'on utilise régulièrement la machine pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (p.ex. doigts engourdis) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.
Faire régulièrement contrôler le système AV (butoirs en caoutchouc) et le faire remettre en état dès que nécessaire.

Maintenance et réparation:

N'effectuer que les opérations de maintenance ou les réparations décrites dans la notice d'emploi.

Faire exécuter toutes les autres opérations par le service après-vente STIHL.
Utiliser exclusivement des pièces de rechange STIHL.
Ne jamais modifier la tronçonneuse de quelque manière que ce soit, car cela pourrait être extrêmement dangereux et provoquer des blessures graves ou même mortelles.

Toujours arrêter le moteur

- avant de vérifier la tension de la chaîne,
- avant de retendre la chaîne,
- avant de remplacer la chaîne,
- avant d'éliminer des dérangements.

Contrôler l'arrêt de chaîne -
le remplacer s'il est endommagé.

Respecter les instructions d'affûtage
pour manipuler la chaîne et le guide-chaîne correctement et sans risques.
Veiller à ce que la chaîne soit toujours en parfait état. Elle doit être affûtée et tendue correctement et bien lubrifiée.

Toujours remplacer à temps la chaîne, le guide-chaîne et le pignon.

Vérifier régulièrement l'état du tambour d'embrayage.

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir de carburant.

Ne pas toucher au silencieux très chaud. Vérifier l'état du silencieux à intervalles réguliers, afin de réduire le risque d'incendie et de lésion de l'ouïe. Ne pas travailler avec la machine si le silencieux est endommagé ou manque.

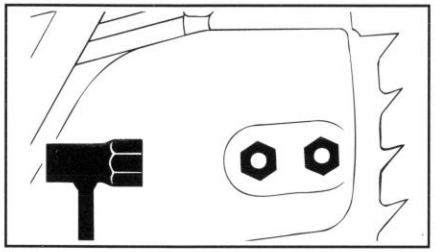
Utiliser exclusivement la bougie spécifiée et homologuée. S'assurer que le câble d'allumage soit en bon état.

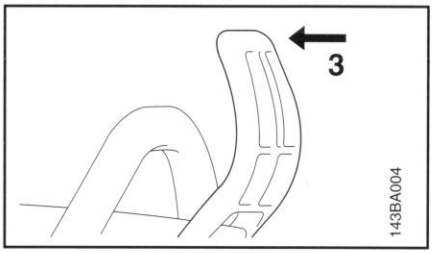
Afin de réduire le **risque d'incendie** et de brûlure, par suite d'un jaillissement d'étincelles à l'extérieur du cylindre, toujours placer l'interrupteur d'arrêt en position **"STOP"** avant de faire tourner le moteur avec le lanceur si le câble d'allumage est débranché ou que la bougie est démontée!

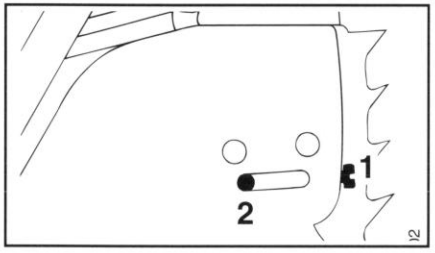
Conserver le carburant et l'huile de chaîne exclusivement dans des bidons réglementaires et portant les inscriptions requises.
Eviter tout contact direct de l'essence avec la peau et ne pas inhaler les vapeurs de carburant - **danger pour la santé!**

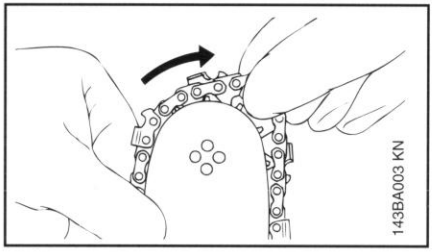
Attention!
Arrêter immédiatement la tronçonneuse si le frein de chaîne ne fonctionne pas impeccablement - risque de blessure!
Confier la tronçonneuse au concessionnaire STIHL!
Ne pas utiliser la tronçonneuse tant que ce défaut n'a pas été éliminé (voir chapitre "Frein de chaîne").

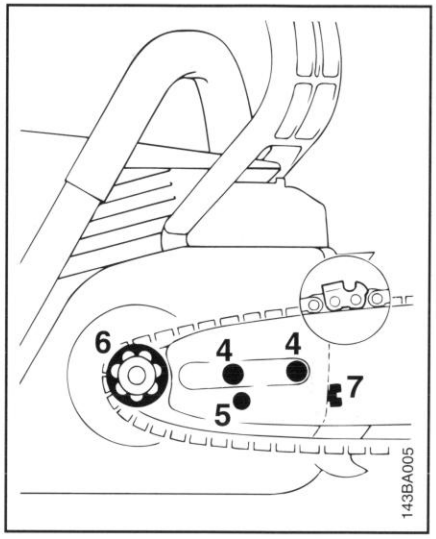
Montage du guide-chaîne et de la chaîne











Sur cette tronçonneuse, on peut utiliser des chaînes à pas différents – suivant le pignon monté (voir Caractéristiques techniques).

Le pas de la chaîne doit coïncider avec le pas du pignon et du guide-chaîne et l'épaisseur des maillons de guidage doit correspondre avec la largeur de la rainure du guide-chaîne.

- Dévisser les écrous et retirer le couvercle de pignon - Tourner la

1 = vis de tension vers la gauche jusqu'à ce que la

2 = coulisse de tension vienne en butée à gauche de la découpure du carter.

Débloquer le frein de chaîne: Pousser le

3 = protège-main contre la poignée tubulaire.

- Porter des gants de protection - risque de blessure -
- Mettre la chaîne en place - en commençant par le bout du guide-chaîne -

Placer le guide-chaîne sur les

4 = goujons -

à la partie supérieure du guide-chaîne, le tranchant des gouges est orienté vers l'extrémité du guide-chaîne et l'ergot de la coulisse de tension entre dans

5 = l'alésage de tension du guide-chaîne - placer simultanément la chaîne sur le

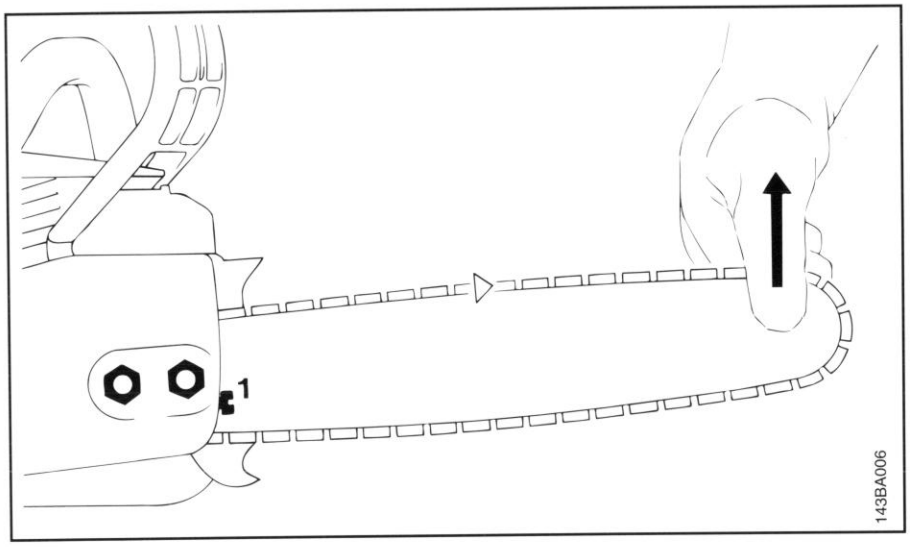
6 = pignon - tourner la

7 = la vis de tension vers la droite jusqu'à ce que la chaîne ne pende que légèrement à la partie inférieure du guide-chaîne. Veiller à ce que les talons des maillons de guidage soient bien placés dans la rainure du guide-chaîne.

- Remettre le couvercle de pignon - et serrer légèrement les écrous à la main.
- Après cela, tendre la chaîne - chapitre "Tension de la chaîne".

(F)

Tension de la chaîne



Pour régler la tension en cours d'utilisation:

- Arrêter tout d'abord le moteur! - desserrer ensuite les écrous.
- Soulever la tête du guide - et, avec un tournevis, tourner la

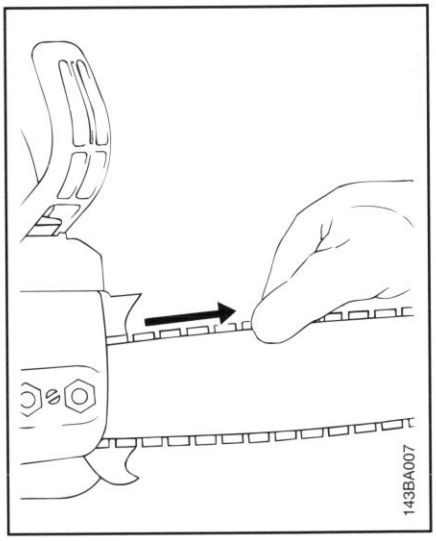
1 = vis de tension vers la droite jusqu'à ce que la chaîne porte sur la partie inférieure du guide-chaîne - serrer **fermement** les écrous.

La tension d'une chaîne neuve doit être ajustée plus souvent que celle d'une chaîne déjà utilisée depuis un certain temps -

Contrôler souvent la tension de la chaîne -
voir chapitre "Au cours du travail"!

- Continuer comme décrit au chapitre "Contrôle de la tension de chaîne".

Contrôle de la tension de chaîne



- Arrêter le moteur -
- Mettre des gants de protection!

La chaîne doit porter sur la partie inférieure du guide-chaîne et pouvoir être tirée à la main le long du guide-chaîne (le frein de chaîne étant débloqué).

- Si nécessaire, ajuster la tension de la chaîne.

La tension d'une chaîne neuve doit être ajustée plus souvent que celle d'une chaîne déjà utilisée depuis un certain temps -

Contrôler souvent la tension de la chaîne - voir chapitre "Au cours du travail"!

Carburant

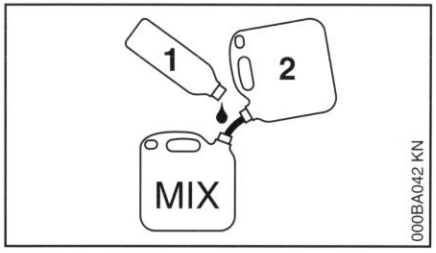
Le moteur deux-temps doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur. La qualité de ces composants a une influence décisive sur le fonctionnement et la longévité du moteur.

Essence
Utiliser seulement de l'essence de marque dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON. Si l'indice d'octane de l'essence ordinaire est inférieur à 90 RON - utiliser du Super - sans plomb ou avec plomb.
Pour préserver la santé et l'environnement, utiliser de préférence de l'essence sans plomb.

ATTENTION ! Pour la FRANCE - utilisez UNIQUEMENT du SUPER SANS PLOMB 95.

Huile moteur
Utiliser seulement de l'huile de qualité pour moteur deux-temps - de préférence l'huile STIHL pour moteur deux-temps. Elle est spécialement élaborée pour les moteurs STIHL et garantit une grande longévité du moteur.
Si l'on utilise une autre huile de qualité pour moteur deux-temps, elle doit être conforme à la **classification TC**.

Les essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites ou le réservoir de carburant.



ATTENTION ! Pour la FRANCE - utilisez UNIQUEMENT de l'huile STIHL pour moteur deux-temps.
L'utilisation d'autres huiles pour moteur deux-temps - qui doivent au moins correspondre à la classification TC - relève de votre responsabilité pleine et entière.

Préparation du mélange
Eviter un contact direct de la peau avec l'essence et l'inhalation des vapeurs d'essence - danger pour la santé
- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord

1 = l'huile moteur, puis
2 = l'essence -
et mélanger soigneusement.

Taux du mélange
avec de l'huile deux-temps STIHL 1:50:
1:50 = 1 volume d'huile
+ 50 volumes d'essence;
avec les autres huiles deux-temps de marque, de classification TC:
1:25 = 1 volume d'huile
+ 25 volumes d'essence.

Exemples

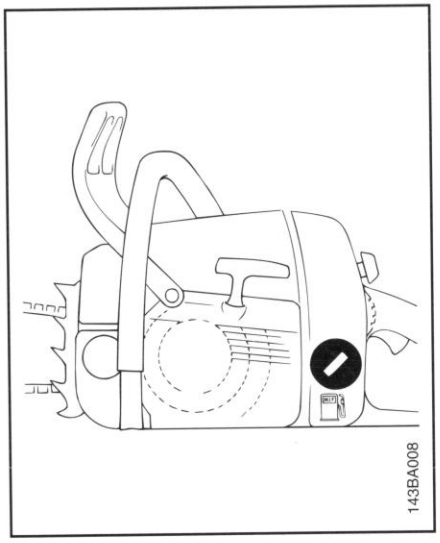
Essence	Huile deux-temps STIHL 1:50		Autres huiles deux-temps de marque TC 1:25	
litres	litres	(cm^3)	litres	(cm^3)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

Conseils pour le stockage du mélange
Le mélange vieillit -
ne préparer le mélange que pour quelques mois. Le conserver exclusivement à un endroit sec et sûr, dans des bidons homologués pour carburant.

- Avant de faire le plein, agiter vigoureusement le bidon de mélange.
- ⚠ **Attention!**
  Il se peut qu'une pression s'établisse à l'intérieur du bidon - l'ouvrir avec précaution!
- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir de carburant et les bidons. Eliminer le liquide utilisé pour le nettoyage conformément à la législation et de façon écologique!

F

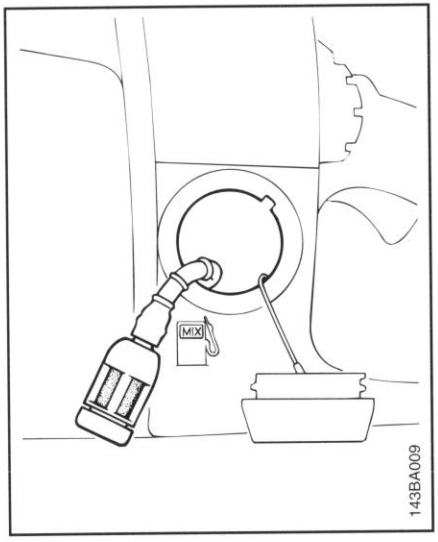
Faire le plein de carburant



- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et ses abords afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir!
- Positionner le dispositif de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

En faisant le plein, éviter de renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord.

En utilisant le système de remplissage STIHL 0000 890 5000 (accessoire optionnel), on peut, de manière facile et confortable, éviter ces deux problèmes ainsi que l'inhalation des vapeurs d'essence.



⚠ **Attention!** Après avoir fait le plein, serrer le **bouchon du réservoir** à la main **le plus fermement possible**. Pour les bouchons de réservoir pourvus d'une fente, utiliser un outil approprié (p. ex. le tournevis de la clé multiple).

Changer tous les ans la crépine d'aspiration du réservoir

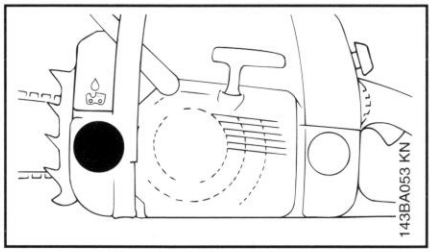
- Vider le réservoir de carburant -
- A l'aide d'un crochet, sortir la crépine d'aspiration du réservoir et l'extraire du tuyau -
- Enfoncer la crépine d'aspiration neuve dans le tuyau -
- Remettre la crépine d'aspiration dans le réservoir.

Huile de graissage de chaîne

Pour assurer un graissage automatique et durable de la chaîne et du guide-chaîne -
utiliser exclusivement de l'huile éco-compatible de qualité pour le graissage de la chaîne - de préférence l'huile STIHL Bioplus à biodégradabilité rapide.

Important! L'huile biologique pour le graissage de la chaîne doit posséder une résistance suffisante au vieillissement (comme par exemple l'huile STIHL Bioplus). De l'huile à résistance au vieillissement insuffisante a tendance à se résinifier rapidement. La conséquence en est que des dépôts durs, difficiles à enlever, se forment en particulier au niveau de l'entraînement de la chaîne, de l'embrayage et de la chaîne - et cela peut même provoquer un blocage de la pompe à huile.
La longuévité de la chaîne et du guide-chaîne dépend essentiellement de la bonne qualité de l'huile de graissage - utiliser donc exclusivement de l'huile spécialement élaborée pour le graissage de la chaîne!
A défaut d'huile spéciale pour graissage de chaîne, on peut exceptionnellement utiliser une huile moteur hautes performances (HD), de la classe de viscosité convenant pour la température ambiante respective.
Ne pas utiliser de l'huile de vidange!
L'huile de vidange n'a pas le pouvoir lubrifiant requis et ne convient pas au graissage de la chaîne.

Faire le plein d'huile de graissage de chaîne

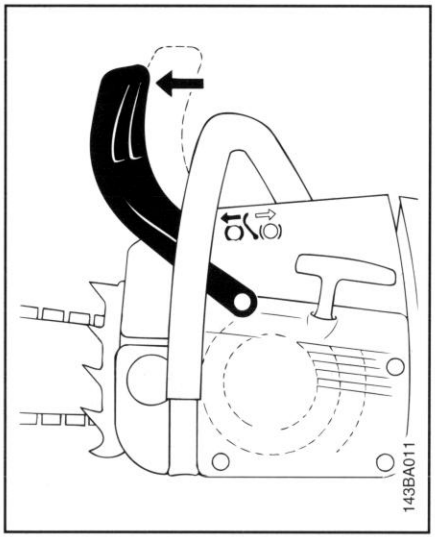


L'huile de vidange est polluante et un contact prolongé et répété avec la peau peut être cancérigène.

- Nettoyer parfaitement le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir.
- Refaire le plein du réservoir d'huile de graissage de chaîne - à chaque plein de carburant.

Il est normal qu'il reste un peu d'huile dans le réservoir d'huile lorsque le réservoir de carburant est vide.
Si, par contre, le niveau d'huile ne baisse pas, cela peut signaler une perturbation du débit d'huile de graissage: contrôler le graissage de la chaîne, nettoyer les canalisations d'huile, consulter au besoin le service après-vente STIHL.

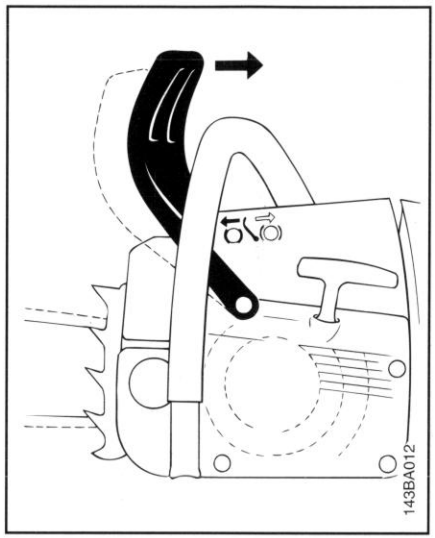
Frein de chaîne



Bloquer la chaîne à l'aide du frein de chaîne

- en cas de danger
- lors de la mise en route
- au ralenti!

- Le frein de chaîne est actionné soit par la main gauche de l'utilisateur - qui pousse en avant le protège-main - soit automatiquement lors d'un rebond de la tronçonneuse: la chaîne s'arrête.



Déblocage du frein de chaîne

- Tirer le protège-main en direction de la poignée tubulaire.

Remarque: Avant d'accélérer (sauf lors du contrôle de fonctionnement) et avant le travail, il faut débloquer le frein de chaîne. Un régime moteur élevé avec frein de chaîne bloqué (chaîne immobilisée) provoque, au bout de quelques instants seulement, une détérioration du bloc-moteur et de l'entraînement de la chaîne (embrayage, frein de chaîne).

Le frein de chaîne est automatiquement déclenché
en cas de rebond important de la tronçonneuse -

F

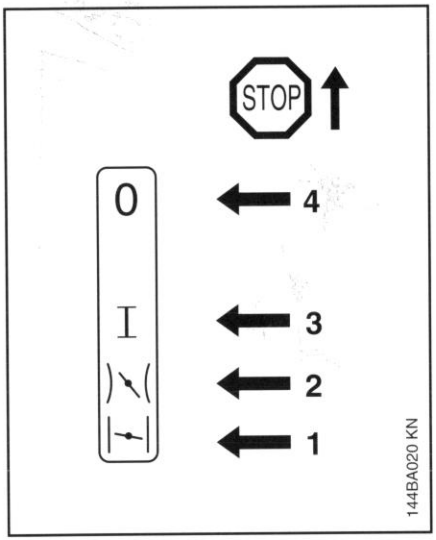
Avant la mise en route: pour votre information - ne pas encore procéder à la mise en route -

sous l'effet de l'inertie du protège-main:
le protège-main est poussé en avant (même si la main gauche qui tient la poignée tubulaire ne se trouve pas derrière le protège-main - comme par exemple lors de la coupe d'abattage).
Le frein de chaîne ne fonctionne que si aucune modification n'a été apportée sur le protège-main.

Contrôler le fonctionnement du frein de chaîne
avant de commencer le travail: le moteur tournant au ralenti, bloquer la chaîne (pousser en avant le protège-main) et accélérer brièvement à fond (3 secondes au maximum) - la chaîne ne doit pas tourner. Le protège-main ne doit pas être encrassé et doit être parfaitement mobile.

Entretien du frein de chaîne
Le frein de chaîne est soumis à l'usure. Afin qu'il puisse remplir sa fonction, il doit être entretenu régulièrement par un personnel doté de la formation requise (exemple: service STIHL) aux intervalles indiqués ci-après:

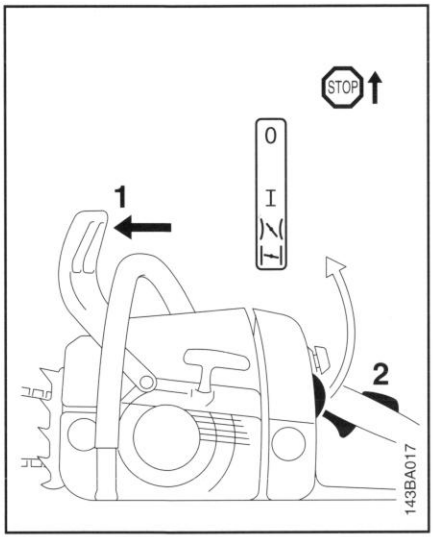
Utilisation professionnelle à plein temps:	tous les 3 mois
Utilisation semi-professionnelle (agriculture/bâtiment):	tous les 6 mois
Utilisation par des amateurs et utilisateurs occasionnels:	tous les 12 mois



Avant de mettre en route, il est nécessaire de comprendre à quoi correspondent les quatre positions du levier universel –
Pour la mise en route, le levier doit être amené en
1 = position de démarrage à froid – ne pas forcer!
Lorsque le levier se trouve sur
3 = position de marche normale, il faut enfoncer l'arrêt de manette des gaz – et pousser le levier complètement vers le bas.
Position de démarrage à froid:
le volet de démarrage est fermé – la manette des gaz se trouve en position "gaz de démarrage". La mise en route du moteur froid s'effectue dans cette position.
Après les premiers coups d'allumage, le levier universel doit être amené en

2 = position de démarrage à chaud (pour cela, le levier doit être poussé vers le haut jusqu'au cran suivant.
Position de démarrage à chaud):
le volet de démarrage est ouvert – la manette des gaz se trouve en position "gaz de démarrage". Si le levier universel reste en position de démarrage à froid, le moteur risque d'être noyé et la mise en route est impossible.
Pour la mise en route d'un moteur chaud et d'un moteur qui a déjà fonctionné pendant quelques minutes mais est encore froid, le levier doit également se trouver en position de démarrage à chaud.
Le levier est bloqué et ne peut être amené en position de
3 = marche normale que si l'on actionne la manette des gaz.
Après les premiers coups d'allumage, il faut répéter la tentative de démarrage, le levier se trouvant toujours en position de démarrage à chaud – dès que le moteur est en marche, le levier universel doit **immédiatement** être amené en position de travail: actionner brièvement la manette des gaz, le levier passe automatiquement en
3 = position de marche normale (position de service, position de travail, position de ralenti)
Pour arrêter le moteur, il faut pousser le levier vers le haut en
4 = position "STOP": le contact d'arrêt touche le ressort de contact – l'allumage est coupé.

Mise en route du moteur

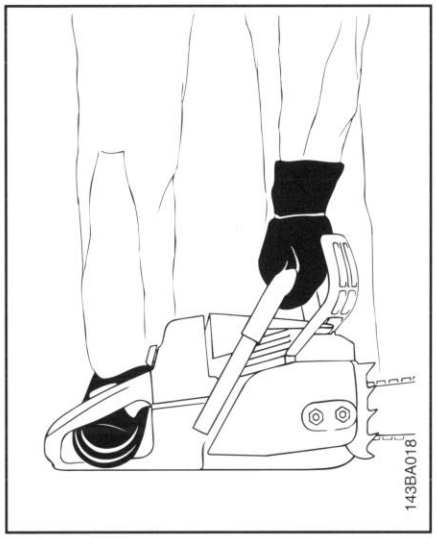


- Respecter les prescriptions de sécurité - chapitre "Prescriptions de sécurité"
Pousser le
1 = protège-main vers l'avant: la chaîne est bloquée - enfoncer le
2 = blocage de gâchette d'accélérateur et
- amener le levier universel

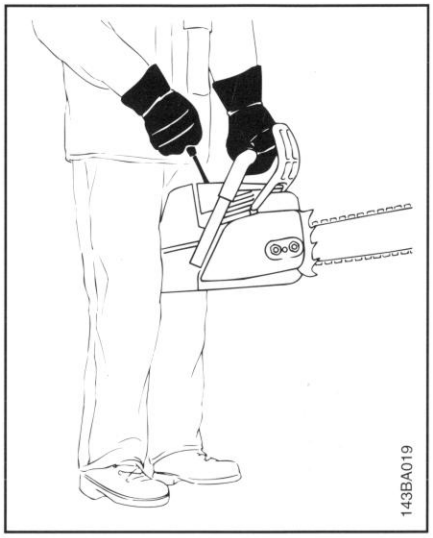
sur un moteur froid en position |↜|

sur un moteur chaud en position |↝|

(ceci est également valable si le moteur avait déjà tourné, mais est encore froid).

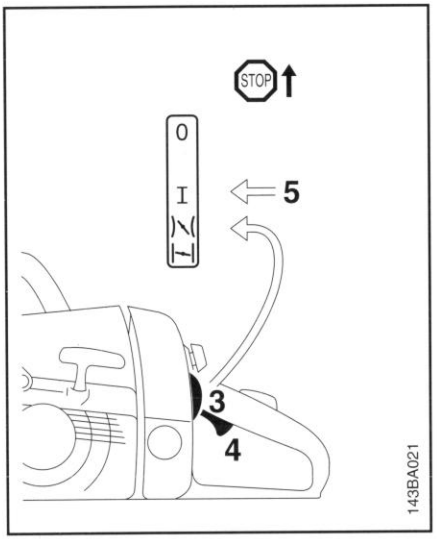


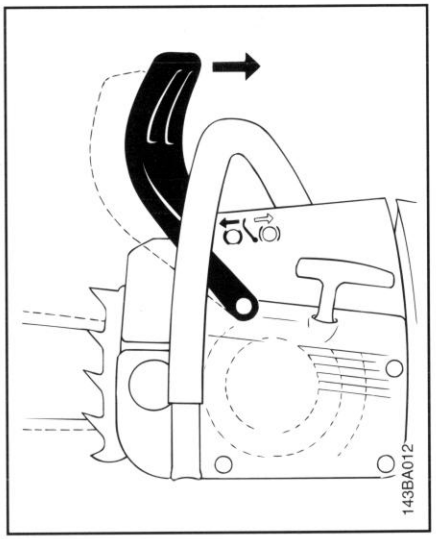
- Poser la tronçonneuse à terre, dans une position de sécurité -
- Se tenir dans une position stable - s'assurer que la chaîne ne touche ni le sol, ni un objet quelconque - personne ne doit se trouver dans le rayon d'action de la tronçonneuse -
- La main gauche tenant la poignée tubulaire (le pouce sous la poignée), plaquer fermement la tronçonneuse au sol -
- Engager le pied droit dans la poignée arrière -



Autre possibilité:
- Coincer la poignée arrière entre les genoux ou les cuisses -
- la main gauche tenant toujours fermement la poignée tubulaire - (le pouce sous la poignée) -







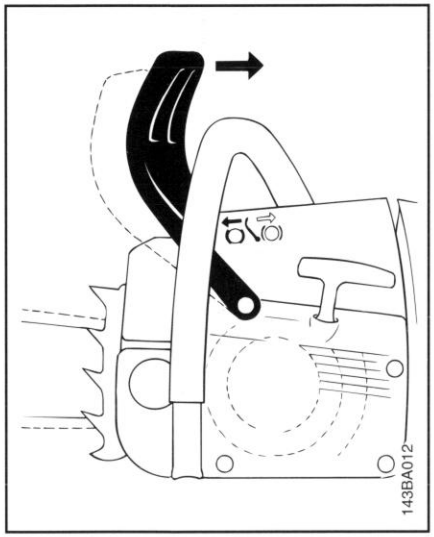
- Avec la main droite, tirer doucement la poignée du lanceur jusqu'à rencontrer une légère résistance (point de compression), puis tirer vigoureusement le câble d'un coup sec - tout en poussant la poignée tubulaire vers le bas.
  Ne pas sortir le câble sur une longueur supérieure à 70 cm - risque de rupture!
  Ne pas lâcher la poignée, pour que le câble ne revienne pas brusquement - au retour, guider le câble à la verticale, de telle sorte qu'il s'enroule correctement -
  Sur un moteur neuf, tirer à plusieurs reprises sur le câble de lancement jusqu'à ce que le débit de carburant soit suffisant.

Après les premiers "toussotements" du moteur:
amener le
3 = levier universel en position)\(
et relancer le moteur - **dès que le moteur tourne, donner immédiatement une légère impulsion à la**
4 = gâchette d'accélérateur,
3 = le levier universel passe en
5 = position de marche normale I
et le moteur passe au ralenti.

Il est très important de mettre **immédiatement** le moteur au ralenti. Le frein de chaîne étant bloqué, des détériorations pourraient se produire au niveau de l'embrayage!

- Tirer le protège-main en direction de la poignée tubulaire pour débloquer le frein de chaîne.
- La tronçonneuse est prête à l'utilisation.
- Respecter les prescriptions de sécurité!
- Toujours contrôler tout d'abord le graissage de la chaîne!
  Pour arrêter le moteur:
- Levier universel sur STOP.

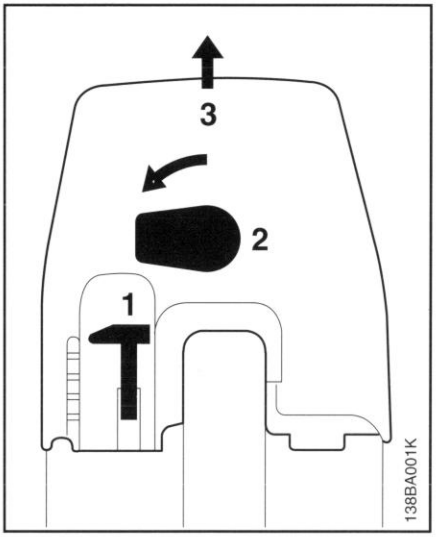
Ne jamais accélérer avant d'avoir desserré le frein de chaîne. Un régime accéléré avec frein bloqué (chaîne immobilisée) détériore, en quelques instants, le moteur et la commande de la chaîne (embrayage, frein de chaîne).



A des températures très basses: faire chauffer le moteur

Après le démarrage du moteur:

- Donner une impulsion à la gâchette d'accélérateur = déblocage de la position de démarrage - le levier universel passe en position de travail - le moteur passe au ralenti -
- Débloquer le frein de chaîne: tirer le protège-main en direction de la poignée tubulaire - voir figure -
- Accélérer légèrement - faire chauffer le moteur pendant quelques instants.
- Le cas échéant, procéder à la transformation pour service en hiver - voir chapitre "Service en hiver".



Si le moteur ne démarre pas:

Après le premier coup d'allumage du moteur, le levier universel n'a pas été amené à temps en position de démarrage à chaud)\(- le moteur est noyé.

Placer le

1 = levier universel sur |\| - tourner le

2 = levier situé au-dessus de la poignée arrière, de 90° vers la gauche - enlever le

3 = couvercle du carter de carburateur vers le haut -

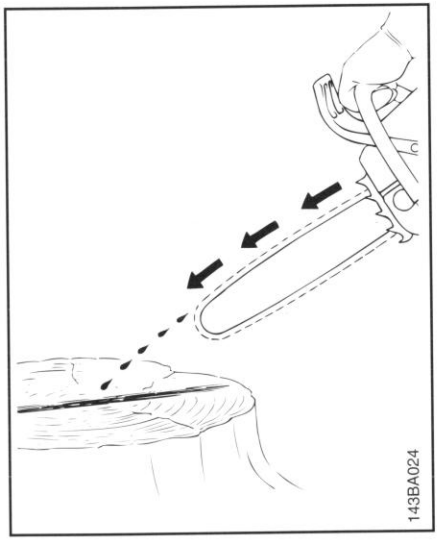
- Nettoyer grossièrement le voisinage du filtre -
- Retirer le contact de bougie -
- Dévisser la vis et enlever le capot -
- Dévisser et sécher la bougie -
- Amener le levier universel en position STOP -
- Tirer à plusieurs reprises le câble de lancement à fond - pour ventiler la chambre de combustion -
- Remettre la bougie et fixer **fermement** le contact de bougie - assembler les pièces
- Amener le levier universel en position de démarrage à chaud)\(- même sur un moteur froid! -
- Lancer à nouveau le moteur.

Si l'on a refait le plein après une "panne sèche":

- Tirer à plusieurs reprises sur le câble de lancement, jusqu'à ce que le débit de carburant soit suffisant.

F

Contrôle du graissage de la chaîne

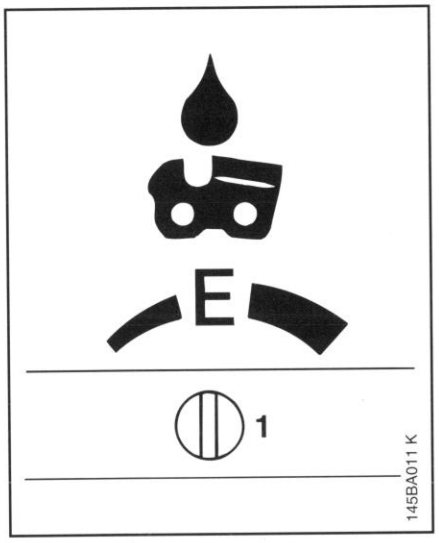


La chaîne doit toujours projeter un peu d'huile.

- Ne jamais faire tourner la chaîne sans graissage! Si la chaîne tourne à sec, le dispositif de coupe sera rapidement hors d'usage. Avant de commencer le travail, toujours vérifier le graissage de la chaîne et le niveau d'huile dans le réservoir.
- Toute chaîne neuve nécessite une période de rodage de 2 à 3 minutes.
- Après rodage, vérifier la tension de la chaîne et l'ajuster, si nécessaire - chapitre "Contrôle de la tension de la chaîne"!

Régulation du débit d'huile





Les différentes longueurs de coupe, espèces de bois et techniques de travail nécessitent différentes quantités d'huile.

Le débit d'huile peut être réglé suivant besoin avec le

1 = boulon de réglage (sur la face inférieure de la machine) -

- Débit d'huile économique - tourner le boulon de réglage sur la position **"E"** (position ***E*** matic).
- Pour augmenter le débit d'huile, tourner le boulon de réglage dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Pour réduire le débit d'huile, tourner le boulon dans le sens inverse des aiguilles d'une montre
- La chaîne doit toujours être humectée d'huile de graissage!

Au cours des premières périodes d'utilisation

Jusqu'à épuisement des trois premiers pleins du réservoir, ne pas faire tourner la machine neuve à haut régime, à vide, afin d'éviter une sollicitation supplémentaire au cours du rodage.

Au cours du rodage, les éléments mobiles doivent s'adapter les uns aux autres - la résistance de frottement dans le bloc-moteur est plus élevée.
Le moteur atteint sa puissance maximale après une période d'utilisation correspondant à 5 à 15 pleins du réservoir.

Ne pas appauvrir le réglage du carburateur en supposant obtenir ainsi une augmentation de puissance: cela pourrait entraîner des détériorations du moteur - chapitre "Réglage du carburateur".

Règle à respecter impérativement:
Accélérer seulement lorsque le frein de chaîne est débloqué. Un régime moteur élevé avec frein de chaîne bloqué (chaîne immobilisée) provoque, au bout de quelques instants seulement, une détérioration du bloc-moteur et de l'entraînement de la chaîne (embrayage, frein de chaîne).

Au cours du travail

Contrôler souvent la tension de la chaîne!
La tension d'une chaîne neuve doit être ajustée plus souvent que celle d'une chaîne qui a déjà été utilisée depuis un certain temps.

A froid:
La chaîne doit porter sur la partie inférieure du guide-chaîne mais il doit être possible de la faire glisser le long du guide-chaîne en la tirant à la main.
Si nécessaire, ajuster la tension - voir chapitre "Tension de la chaîne".

A température de travail:
La chaîne s'allonge. Les maillons de guidage ne doivent pas sortir de la rainure à la partie inférieure du guide-chaîne, sinon la chaîne risque de sauter.
Retendre la chaîne - voir chapitre "Tension de la chaîne"!

Détendre impérativement la chaîne après la fin du travail! En refroidissant, la chaîne se rétrécit. Une chaîne non détendue pourrait endommager le vilebrequin et les roulements.

Après une utilisation prolongée à pleine charge, laisser tourner le moteur au ralenti pendant quelques instants - la plus forte chaleur est alors dissipée par le flux d'air de refroidissement, ce qui évite une accumulation de chaleur qui soumettrait les pièces rapportées sur le bloc-moteur (allumage, carburateur) à des sollicitations thermiques extrêmes.

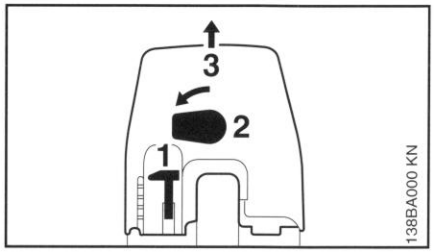
Après le travail

- Détendre la chaîne si elle a été retendue à chaud au cours du travail.

La chaîne se rétrécit en refroidissant. Une chaîne non détendue pourrait alors endommager le vilebrequin et les roulements.

Pour un arrêt prolongé de la machine:
respecter les instructions du chapitre "Stockage de la machine"

Système de filtre à air



Le système de filtre à air peut être adapté à diverses conditions de service, par le montage de différents filtres:

Filtre tissé -
pour conditions de service normales et utilisation en hiver.

Filtre en feutre -
pour utilisation dans des régions sèches, en ambiance très poussiéreuse.

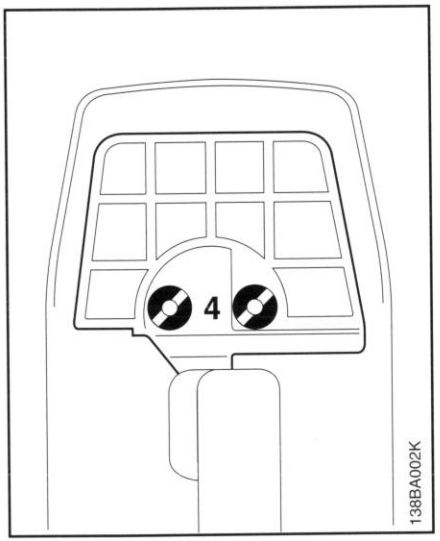
Nettoyer le filtre à air ...

lorsque la puissance du moteur baisse sensiblement.

Amener le
1 = levier universel en position |↖| - tourner le
2 = levier qui se trouve au-dessus de la poignée arrière, de 90° vers la gauche - enlever le
3 = couvercle de carter de carburateur vers le haut -

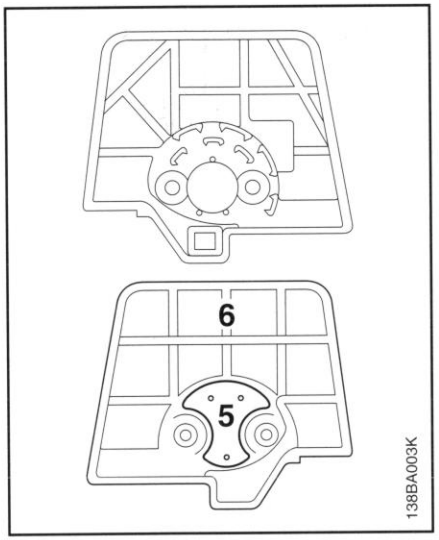
Nettoyer grossièrement le voisinage du filtre -

Service en hiver ❄



Dévisser les
4 = écrous à fente -

- Enlever le filtre -
- Séparer les deux parties du filtre -



Enlever
5 = l'élément en matière cellulaire de la
6 = partie avant du filtre -
le nettoyer ou le remplacer -

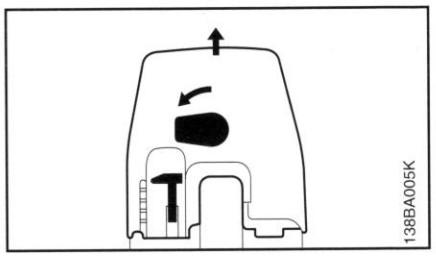
- Battre les deux parties du filtre ou les passer à la soufflette, de l'intérieur vers l'extérieur.

En cas de salissures tenaces:

- Laver les éléments du filtre dans le détergent universel STIHL ou dans un bain de nettoyage propre et ininflammable (p. ex. de l'eau savonneuse chaude) et les sécher.

Ne pas brosser le filtre en feutre!

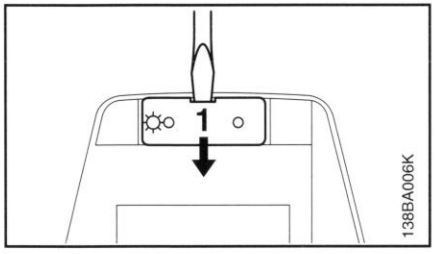
- Un filtre endommagé doit être remplacé -
- Remonter le filtre.

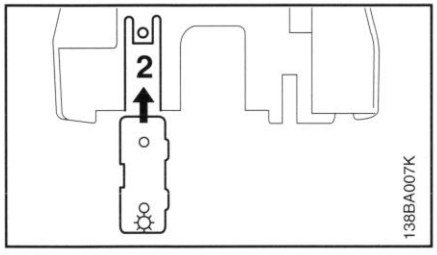


A des températures inférieures à +10°C: préchauffer le carburateur

- Faire tourner le levier qui se trouve au-dessus de la poignée arrière, de 90° vers la gauche -

- enlever le couvercle du carter de carburateur vers le haut -





Dégager la
1 = pièce de recouvrement du couvercle du carter de carburateur en faisant levier et la glisser dans le
2 = logement prévu sur l'extrémité inférieure du couvercle du carter de carburateur.

A des températures supérieures à +20 °C, remettre impérativement la pièce de recouvrement en position "service en été" - sinon le fonctionnement du moteur risque d'être perturbé par suite d'une surchauffe!

Remettre en place le filtre ainsi que le couvercle du carter de carburateur et les verrouiller avec le levier:
En plus de l'air froid, le moteur aspire alors de l'air préchauffé en balayant le cylindre -
cela évite le givrage du carburateur.

A des températures inférieures à -10°C

En hiver, dans des conditions extrêmes (températures inférieures à -10°C, neige poudreuse ou soulevée par le vent), nous recommandons d'utiliser le jeu de pièces pour "préchauffage d'air aspiré*".
Le jeu de pièces monté a pour effet que le moteur aspire seulement de l'air préchauffé en balayant le cylindre - ceci empêche le givrage du filtre à air et du carburateur.
Lorsque les pièces pour préchauffage d'air aspiré sont montées, ouvrir entièrement le tiroir rotatif pour le préchauffage du carburateur.

Sur une tronçonneuse extrêmement froide (formation de givre) - amener le moteur, après le démarrage, à sa température de service, en le faisant tourner à un régime de ralenti accéléré (débloquer préalablement le frein de chaîne!).

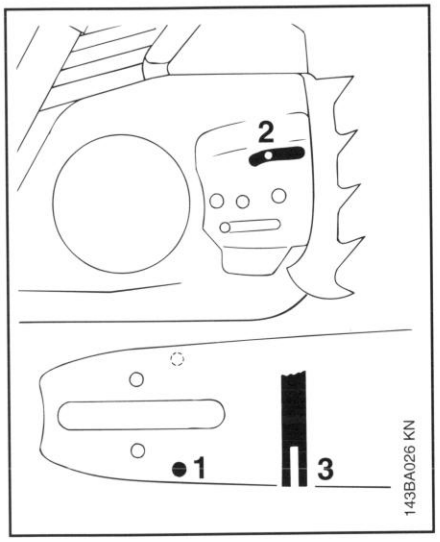
Lorsqu'on utilise la machine avec le préchauffage d'air aspiré, il se peut que le filtre à air s'encrasse plus fortement - réduire alors les intervalles de nettoyage.

En cas de perturbations du fonctionnement du moteur, vérifier tout d'abord si l'utilisation du préchauffage d'air aspiré est encore nécessaire.

* Accessoire optionnel

F

Entretien du guide-chaîne



- **Retourner le guide-chaîne**
  après chaque affûtage de la chaîne - et après chaque remplacement de la chaîne -
  pour éviter une usure unilatérale, surtout à la tête de renvoi et sur la partie inférieure.

  Nettoyer régulièrement
  1 = l'orifice d'entrée d'huile
  2 = le trou de sortie d'huile et
  3 = la rainure du guide-chaîne.

- **Mesurer la profondeur de la rainure -**
  à l'aide de la règle de mesure qui se trouve sur le calibre d'affûtage* -

  sur le Duromatic: sur la tête de renvoi;

  sur le Rollomatic: sur partie la plus souvent utilisée pour la coupe -

Type de chaîne	Pas de chaîne		Profondeur minimale de la rainure
Rapid	0.325	3/8"	6,0 mm
Topic	0.325	3/8"	6,5 mm

Si la profondeur de la rainure n'atteint pas au moins la valeur minimale, **remplacer le guide-chaîne.**

Sinon, les maillons de guidage frottent sur le fond de la rainure;
le pied des dents et les maillons intermédiaires ne portent pas sur la surface de glissement du guide-chaîne.

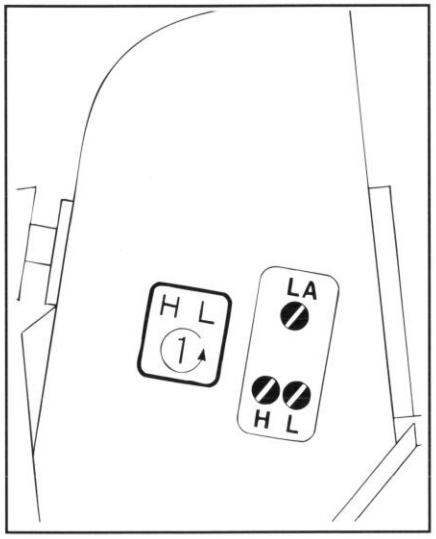
Réglage du carburateur

Départ usine, le carburateur est livré avec le **réglage standard.**

Ce réglage de la vis de réglage de richesse à haut régime (vis principale = H) correspond au réglage optimal aux conditions barométriques et climatiques régnant au site de l'usine de fabrication.

La machine atteint ainsi sa puissance maximale avec une consommation de carburant économique et la meilleure fiabilité possible.

*Accessoire optionnel



Réglage standard

- En tournant avec doigté dans le sens des aiguilles d'une montre, serrer à fond les deux vis de réglage puis effectuer le réglage suivant:

H = vis de réglage de richesse à haut régime:
ouverture de 1 tour;

L = vis de réglage de richesse au ralenti:
ouverture de 1 tour.

S'il est nécessaire de refaire complètement le réglage du carburateur, il faut tout d'abord procéder au réglage standard.

Si l'on ne dispose pas d'un compte-tours, il est interdit d'appauvrir davantage le mélange en ajustant la vis de réglage de richesse à haut régime (vis H) au-delà du réglage standard.

A l'utilisation à haute altitude (montagne) ou au niveau de la mer

Une modification minime du réglage **peut** s'avérer nécessaire.

En cas de modifications du réglage de la

H = vis de réglage de richesse à haut régime:
utiliser un compte-tours - ne pas dépasser le régime maximal admissible!
Risque de détériorations du moteur par suite d'un manque de graissage et d'une surchauffe.

Régime maximal avec guide-chaîne et chaîne correctement tendue: 13500 tr/mn.

- Contrôler la tension de la chaîne -
- Contrôler le filtre à air - le nettoyer si nécessaire -
- Démarrer le moteur - faire chauffer la machine -
- Régler correctement le ralenti (la chaîne ne doit pas être entraînée) -

Tourner la

H = vis de réglage de richesse à haut régime -
à la montagne:
dans le sens des aiguilles d'une montre (appauvrissement);
au niveau de la mer:
dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (enrichissement).

Ne tourner les vis que légèrement et prudemment - la moindre rotation influe déjà considérablement sur la marche du moteur -

En cas de corrections au niveau de la vis de réglage de richesse à haut régime (= vis H):

La

H = vis de réglage de richesse à haut régime influe sur la puissance et le régime maximal du moteur à vide. Si le réglage est trop pauvre, le régime maximal admissible est dépassé - risque de détériorations du moteur.

Réglage du ralenti

Après chaque correction à la

L = vis de réglage de richesse au ralenti, il faut généralement modifier aussi le réglage de la

LA= vis (de butée) de réglage de régime de ralenti.

F

Contrôle de la bougie

Si le moteur cale au ralenti: ajuster L = ouverture de 1 tour!

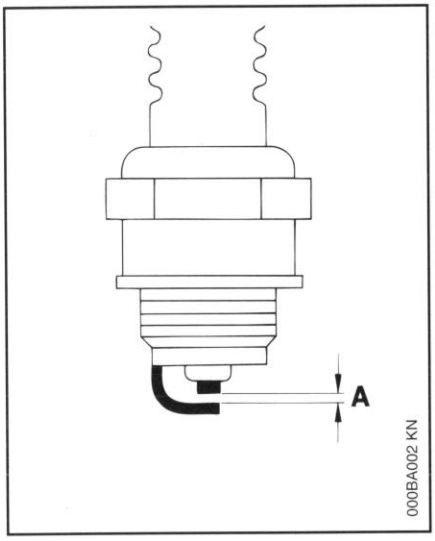
Tourner la
LA= vis (de butée) de réglage de régime de ralenti dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que la chaîne commence à être entraînée - puis exécuter un quart de tour en arrière.

Si la chaîne est entraînée au ralenti: ajuster L = ouverture de 1 tour!

Tirer le protège-main en arrière et le maintenir -
tourner la
LA= vis (de butée) de réglage de régime de ralenti dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que la chaîne s'arrête -
puis exécuter encore environ un quart de tour dans le même sens.

En cas de ralenti irrégulier ou de mauvaise accélération (malgré le réglage L = 1)

Le réglage du ralenti est trop pauvre.
Tourner la
L = vis de réglage de richesse au ralenti dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère bien.

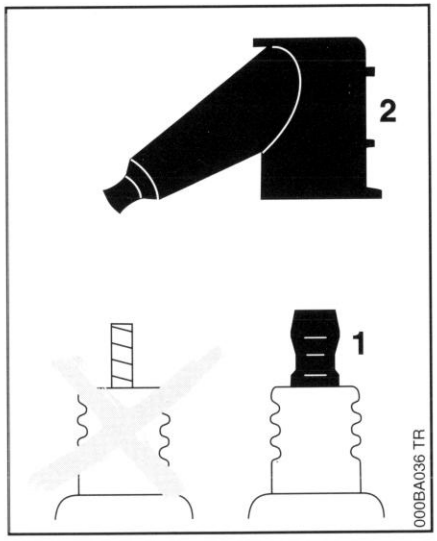


En cas de puissance insuffisante du moteur, de mauvais démarrage ou de perturbations au ralenti: contrôler tout d'abord la bougie.

- Démonter la bougie - comme décrit au chapitre "Mise en route du moteur" -
- Nettoyer la bougie encrassée -
- Contrôler l'écartement des électrodes -

A = 0,5 mm - valeur correcte - l'ajuster si nécessaire -

Supprimer les causes de l'encrassement de la bougie:
- Mauvais réglage du carburateur,
- trop d'huile moteur dans le carburant,
- filtre à air encrassé,
- conditions de service défavorables, p. ex. utilisation fréquente à mi-gaz.



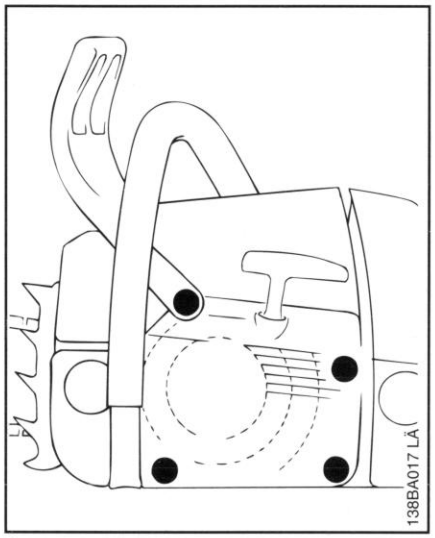
Remplacer la bougie après env. 100 heures de service - ou plus tôt, si les électrodes sont fortement usées.

Utiliser exclusivement les bougies antiparasitées, autorisées par STIHL (voir "Caractéristiques techniques").

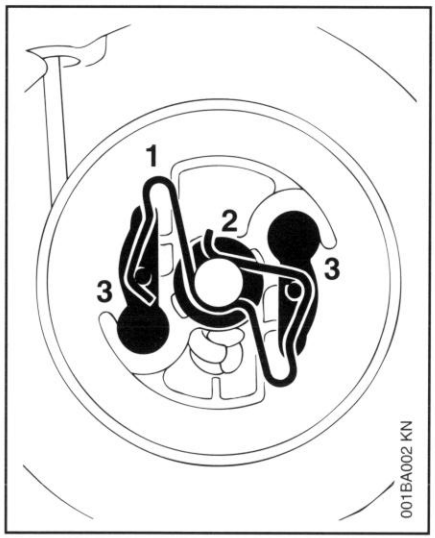
Pour éviter un jaillissement d'étincelles et tout risque d'incendie:

Sur une bougie avec écrou de bougie séparé, visser impérativement
1 = l'écrou sur le filetage et le serrer fermement -
presser **fermement** le
2 = contact de bougie sur la bougie.

Remplacement du câble de lancement et du ressort de rappel



- Dévisser les quatre vis -
- Pousser le protège-main vers le haut -
- Ecarter le bas du carter de ventilateur, du carter de vilebrequin, et l'enlever en tirant vers le bas.



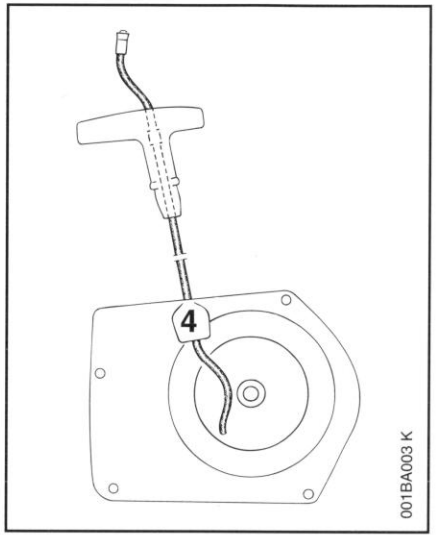
A l'aide d'un tournevis ou d'une pince appropriée, retirer avec précaution

1 = l'agrafe de l'axe -

- Puis retirer la poulie à câble avec la

2 = rondelle et les

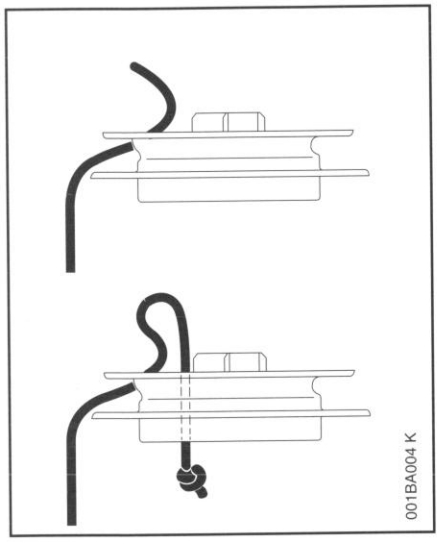
3 = cliquets -



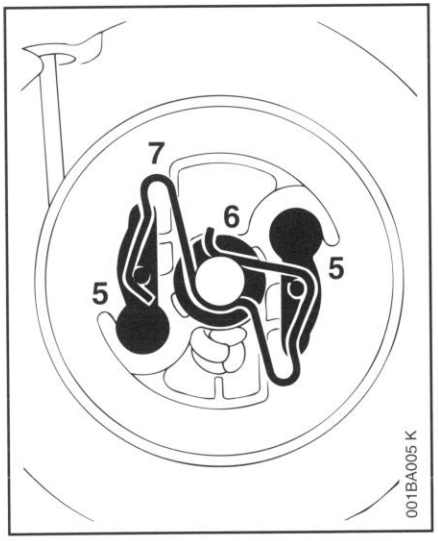
- Dégager le câble de la poignée en faisant levier avec un tournevis -
- Enlever le câble resté dans la poulie et dans la poignée du lanceur -
- Passer un nouveau câble de lancement -
  réf. n° 1128 190 2900 de haut en bas à travers la poignée et la

4 = douille de guidage de câble -

F

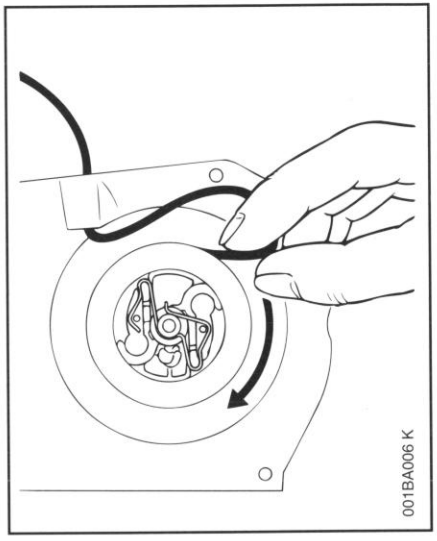


- Enfiler le câble de lancement dans la poulie à câble et le freiner avec un nœud simple -



- Humecter l'alésage de logement de la poulie à câble avec de l'huile non résineuse -
- Glisser la poulie sur l'axe - la faire jouer un peu jusqu'à ce que l'œillet du ressort de rappel s'encliquette - Remettre les

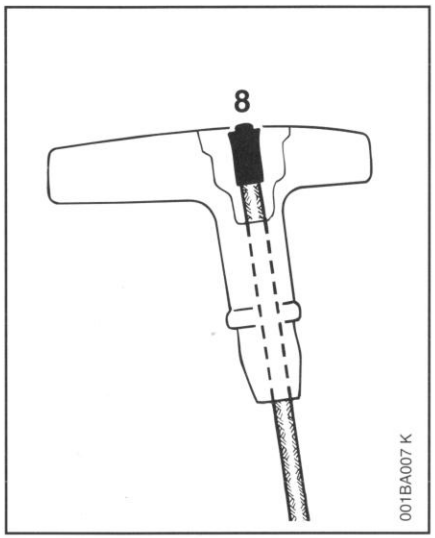
5 = cliquets dans la poulie - glisser la
6 = rondelle sur l'axe - enfoncer
7 = l'agrafe sur l'axe et sur les tétons des cliquets, avec un tournevis ou une pince appropriée - l'agrafe doit être orientée dans le sens des aiguilles d'une montre - comme montré sur la figure.



Tension du ressort de rappel

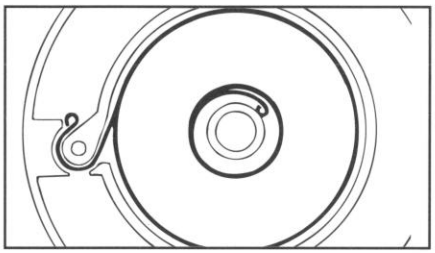
- Former une boucle avec la partie du câble de lancement déroulée et, avec cette boucle faire tourner la poulie de six tours dans le sens de la flèche.
- Retenir la poulie - tirer le câble vrillé, vers l'extérieur, et l'arranger -
- Lâcher la poulie -
- Relâcher lentement le câble de lancement - de telle sorte qu'il s'enroule sur la poulie. La poignée du lanceur doit être fermement tirée dans la douille de guidage de câble. Si elle pend sur le côté: retendre le ressort en exécutant un tour supplémentaire.

Contrôle et remplacement du pignon



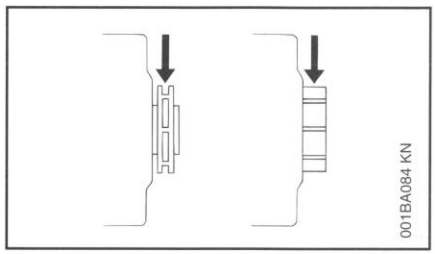
- Le câble étant complètement sorti, la poulie doit encore pouvoir faire un demi-tour. Si cela n'est pas possible, le ressort est trop tendu - risque de rupture!
  Enlever une spire de câble de la poulie.
- Monter le carter de ventilateur sur le carter de vilebrequin -
- Placer le levier universel sur ↑ -
- Enfoncer le reste du câble dans la poignée jusqu'à ce que

8 = l'embout affleure avec la poignée.



Remplacement d'un ressort de rappel cassé

- Humecter le nouveau ressort de rechange, livré prêt au montage, de quelques gouttes d'huile non résineuse -
- Démonter la poulie à câble comme décrit au chapitre "Remplacement du câble de lancement" -
- Sortir le boîtier de ressort et les morceaux de ressort -
- Installer le nouveau boîtier de ressort - le fond vers le haut - faire passer l'œillet extérieur du ressort autour de l'ergot -
- Remonter la poulie à câble, tendre le ressort de rappel (voir chapitre précédent), remonter le carter de ventilateur et serrer les vis. Si le ressort s'est échappé de son boîtier, le remonter en l'enroulant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre - de l'extérieur vers l'intérieur.



Après avoir usé deux chaînes Oilomatic, remplacer aussi le pignon.

Il doit cependant être remplacé plus tôt si la profondeur des traces d'usure dépasse env. 0,5 mm, sinon la longévité de la chaîne s'en trouverait réduite.
Traces d'usure:

à gauche	sur les joues du pignon à anneau;
à droite	sur les dents du pignon profilé.

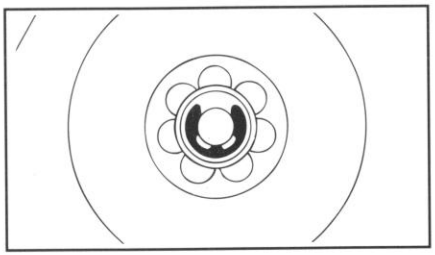
La profondeur des traces d'usure sur les pignons à anneau ou profilés peut être contrôlée à l'aide du calibre de contrôle* réf. 0000 893 4101.

*Accessoire optionnel

Le fait de travailler alternativement avec deux chaînes permet de ménager le pignon.

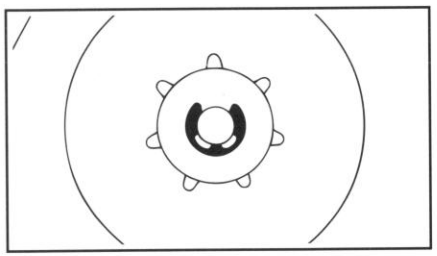
Avant le démontage du pignon
Enlever le couvercle de pignon, la chaîne et le guide-chaîne.
Débloquer le frein de chaîne:
tirer le protège-main en direction de la poignée tubulaire.

Stockage de la machine



Pignon à flasques (également dénommé pignon à anneau)

Avec un tournevis, faire sauter
- le circlip - extraire
- la rondelle et
- le pignon à anneau.
- Vérifier le profil d'entraînement de la cloche d'embrayage - s'il présente de fortes traces d'usure, remplacer également la cloche d'embrayage: Retirer du vilebrequin la cloche d'embrayage avec la cage à aiguilles - nettoyer l'extrémité du vilebrequin et la cage à aiguilles et les graisser avec de la graisse STIHL (tube 0781 120 1111). Les assembler avec un nouveau pignon à anneau et, le cas échéant, une nouvelle cloche d'embrayage -
- monter le pignon à anneau, les cavités orientées vers l'extérieur -
- glisser la rondelle et
- le circlip sur le vilebrequin. Utiliser exclusivement les cloches d'embrayage d'origine STIHL pour garantir la fiabilité du frein de chaîne.



Pignon étoile (également dénommé pignon profilé)

Avec un tournevis, faire sauter
- le circlip - retirer du vilebrequin
- la rondelle et
- le pignon avec la cage à aiguilles. Nettoyer l'extrémité du vilebrequin et la cage à aiguilles. Les graisser avec de la graisse STIHL (tube 0781 120 1111).

- Les assembler avec un nouveau pignon profilé - après sa mise en place, tourner la cloche d'embrayage d'un demi-tour environ afin que la pièce d'entraînement de la pompe à huile s'encliquette - glisser la rondelle et le circlip sur le vilebrequin.

Utiliser exclusivement les pignons d'origine STIHL pour garantir la fiabilité du frein de chaîne.

En cas d'arrêt de travail d'environ 3 mois ou plus

- Vider le réservoir de carburant à un endroit bien ventilé et le nettoyer -
- Faire tourner la machine jusqu'à ce que le carburateur se soit complètement vidé - sinon, les membranes du carburateur risquent de se coller!
- Enlever la chaîne et le guide-chaîne, les nettoyer et les traiter avec de d'huile de protection appliquée par pulvérisation.
- Nettoyer la machine à fond, tout particulièrement les ailettes du cylindre et le filtre à air!
- En cas d'utilisation d'huile de chaîne biologique (par exemple de l'huile STIHL Bioplus), remplir complètement le réservoir d'huile de graissage.
- Conserver la machine à un endroit sec et sûr, de telle sorte que personne ne puisse l'utiliser sans autorisation (la ranger, par exemple, hors de portée des enfants).

Entretien et affûtage de la chaîne

Sciage facile avec une chaîne correctement affûtée

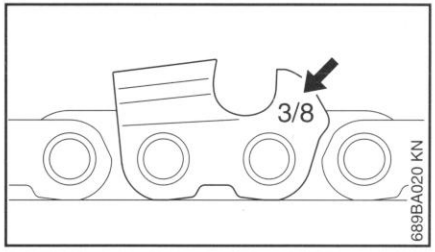
Une chaîne parfaitement affûtée pénètre sans peine dans le bois, même sous une faible pression d'avance.

Ne pas travailler avec une chaîne émoussée ou endommagée – le travail est trop fatigant, le rendement de coupe n'est pas satisfaisant et les pièces s'usent fortement.

Nettoyer et contrôler la chaîne – vérifier si les maillons ne sont pas fissurés et si les rivets ne sont pas endommagés. Remplacer les éléments de chaîne endommagés ou usés et rectifier les éléments neufs suivant la forme et le degré d'usure des éléments restants.

Important! Les angles et cotes indiqués ci-après doivent être impérativement respectés. Une **chaîne affûtée incorrectement** – en particulier avec un trop grand retrait du limiteur de profondeur – peut accroître la tendance au rebond de la tronçonneuse – **risque de blessures!**

Choisir les outils d'affûtage suivant le pas de chaîne
– pour les pas de chaîne admissibles, voir "Caractéristiques techniques".



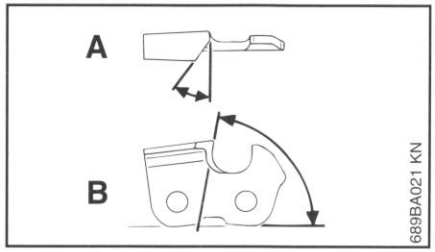
La cote du pas de chaîne (p. ex. 3/8") est estampée sur chaque dent de coupe, dans la zone du limiteur de profondeur.

Utiliser exclusivement des limes spéciales pour chaînes!

La forme et la taille des autres limes ne conviennent pas.

L'affectation des diamètres de limes se réfère seulement au pas de la chaîne - voir le tableau qui figure à la fin de ce chapitre.

Au réaffûtage des dents de coupe, il faut respecter les angles prescrits.



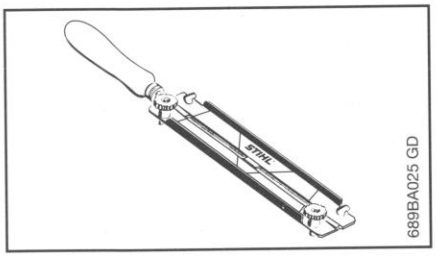
A = Angle d'affûtage
B = Angle de front

Type de chaîne	Angle (°) A	B
Rapid-Micro (RM)	30	85
Rapid-Super (RS)	30	60
Picco-Micro (PM/PMN)	30	85

Formes de dents:
Micro = gouge semi-carrée
Super = gouge carrée

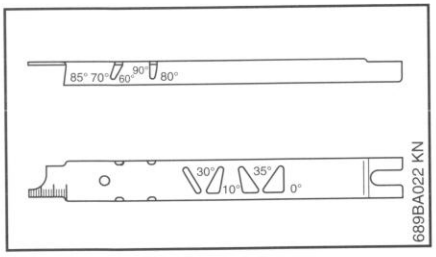
Si l'on utilise les limes ou appareils d'affûtage prescrits et que l'on procède au réglage correct, les valeurs prescrites pour les angles A et B sont obtenues automatiquement.

De plus, toutes les dents de la chaîne doivent présenter les mêmes angles. En cas d'angles inégaux: fonctionnement irrégulier par à-coups, usure plus rapide – jusqu'à la rupture de la chaîne.

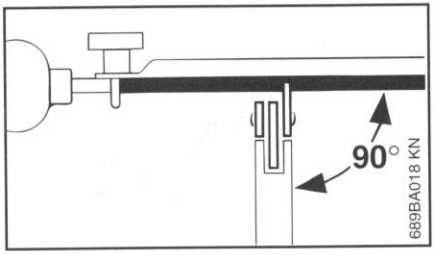


Etant donné que le respect de ces prescriptions exige une grande expérience et un exercice continuel, **utiliser un porte-lime*!**

Pour l'affûtage manuel des chaînes "Super", il faut absolument utiliser un porte-lime!
Les porte-lime sont pourvus de marques de repérage pour l'angle d'affûtage.



Pour le contrôle des angles
utiliser le calibre d'affûtage STIHL*– (voir le tableau) un outil universel pour contrôler l'angle d'affûtage, l'angle de front, le retrait du limiteur de profondeur, la longueur des dents, la profondeur de la rainure, ainsi que pour nettoyer la rainure et les orifices d'entrée d'huile.



Affûter correctement

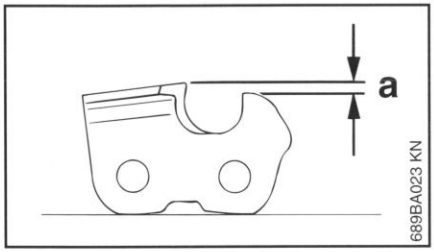
- En cas d'utilisation d'un porte-lime et de l'appareil FG 1:
  La chaîne reste en place sur le guide-chaîne.
- Au besoin, prendre le guide-chaîne dans un étau –
- Bloquer la chaîne – en basculant le protège-main vers l'avant.
- Pour pouvoir avancer en tirant sur la chaîne, tirer le protège-main en direction de la poignée tubulaire.
- Affûter souvent, mais enlever peu de matière –
  Pour un simple réaffûtage, il suffit généralement de donner deux ou trois coups de lime.
- Ne limer que de l'intérieur vers l'extérieur –
- La lime ne doit mordre qu'en avançant – la soulever au retour –
- Guider la lime:
  à l'horizontale (à angle droit par rapport au flanc du guide-chaîne) suivant les angles indiqués – d'après les marques de repérage pour l'affûtage.
- Ne pas attaquer les maillons intermédiaires et les maillons de guidage à la lime –
- Tourner un peu la lime à intervalles réguliers, pour éviter une usure unilatérale –
- Enlever le morfil à l'aide d'un morceau de bois dur –
- Contrôler les angles avec le calibre d'affûtage.

Toutes les dents de coupe doivent avoir la même longueur

Une longueur inégale des dents se traduit par des hauteurs différentes, ce qui provoque un fonctionnement par à-coups et la fissuration de la chaîne.

Rectifier toutes les dents de coupe sur la longueur de la dent de coupe la plus courte. Ce travail peut être très laborieux – le faire effectuer de préférence dans un atelier équipé d'une affûteuse électrique.

* Accessoire optionnel



Pas de chaîne Pouce	(mm)	Retrait TB "**a**" mm	(Pouce)
1/4	(6,35)	0,65	(0.026)
3/8-PMN	(9,32)	0,45	(0.018)
3/8-PM	(9,32)	0,65	(0.026)
0.325	(8,25)	0,65	(0.026)
3/8	(9,32)	0,65	(0.026)
0.404	(10,26)	0,80	(0.031)

Retrait du limiteur de profondeur

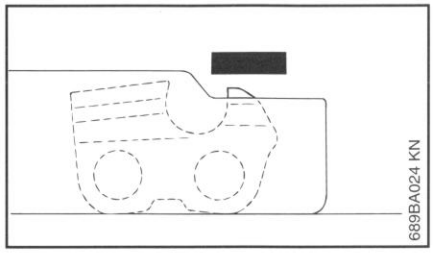
Le limiteur de profondeur (TB) détermine la profondeur de pénétration dans le bois et, par conséquent, l'épaisseur des copeaux.

Retrait prescrit entre le limiteur de profondeur et le tranchant d'attaque = **a**:

Pour couper du bois tendre en dehors de la période de gel, il est permis d'augmenter le retrait du limiteur de profondeur, de 0,2 mm (0.008") au maximum.

Réajustage du limiteur de profondeur

Le retrait du limiteur de profondeur diminue à l'affûtage de la dent de coupe. Après chaque affûtage, contrôler la hauteur du limiteur de profondeur – à l'aide du calibre d'affûtage – et, si nécessaire, rectifier le limiteur de profondeur avec une lime plate ou triangulaire de sorte qu'il affleure avec le calibre. Le rectifier parallèlement à la marque estampée.



Après l'affûtage
Nettoyer soigneusement la chaîne, enlever la limaille ou la poussière d'affûtage adhérant à la chaîne – faire tremper la chaîne dans un bain d'huile pour en assurer une lubrification intensive.

En cas d'arrêt de travail prolongé
Nettoyer la chaîne à la brosse et la conserver dans un bain d'huile.

Outils d'affûtage

Pas de chaîne Pouce	(mm)	Lime ronde Ø mm	(pouce)	Lime ronde Réf. No	Porte-lime Réf. No	Calibre d'affûtage Réf. No	Lime plate Réf. No	Jeu d'outils* Réf. No
1/4	(6,35)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1027
3/8 PMN	(9,32)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	0000 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1026
3/8 P	(9,32)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1027
0.325	(8,25)	4,8	(3/16)	5605 772 4806	5605 750 4328	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1028
3/8	(9,32)	5,2	(13/64)	5605 772 5206	5605 750 4329	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1029
0.404	(10,26)	5,5	(7/32)	5605 772 5506	5605 750 4330	1106 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1030

* comprenant porte-lime avec lime ronde, lime plate et calibre d'affûtage

F

Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse, bois très résineux, bois exotiques etc.) et des journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque plein du réservoir	une fois par semaine	une fois par mois	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin	voir page
Machine complète	contrôle visuel (état, étanchéité)	x		x						
	nettoyer		x							
Gâchette d'accélérateur, blocage de gâchette d'accélérateur, levier de commande universel	contrôle du fonctionnement	x		x						
Frein de chaîne	contrôle du fonctionnement	x		x						57
	faire nettoyer par le Service STIHL								x	
Filtre dans le réservoir de carburant	contrôler					x				
	remplacer le filtre							x		56
Réservoir de carburant	nettoyer					x				
Réservoir d'huile de graissage	nettoyer					x				
Graissage de chaîne	contrôler	x								62
Chaîne	contrôler, vérifier également l'affûtage	x		x						73
	contrôler la tension de la chaîne	x		x						54
	affûter								x	73
Guide-chaîne	contrôler (usure, détériorations)	x								66
	nettoyer et retourner				x		x			66
	ébavurer				x					
	remplacer							x	x	
Pignon	contrôler				x					71
Filtre à air	nettoyer						x		x	63
	remplacer							x		
Fentes d'aspiration d'air de refroidissement	nettoyer		x							
Ailettes du cylindre	nettoyer					x				
Carburateur	contrôler le ralenti - la chaîne ne doit pas tourner	x		x						66
	régler le ralenti								x	66
Bougie	ajuster l'écartement des électrodes						x			68
Vis et écrous accessibles (à l'exception des vis de réglage)	resserrer								x	
Butoirs en caoutchouc	faire remplacer par le Service STIHL						x			
Grille pare-étincelles du silencieux	contrôler						x			
	nettoyer ou remplacer							x		
Arrêt de chaîne	contrôler	x								
	remplacer							x		

Caractéristiques techniques

Bloc-moteur

Moteur deux-temps, monocylindrique STIHL

Cylindrée:	56,5 cm^3
Alésage du cylindre:	46 mm
Course de piston:	34 mm
Puissance suivant ISO 7293:	3,0 kW
Régime max. admissible avec chaîne et guide	13 500 tr/mn
Régime de ralenti:	2 800 tr/mn

Dispositif d'allumage

Principe:
volant magnétique à commande électronique (sans contacts)
Bougie (antiparasitée): Bosch WSR 6 F ou NGK BPMR 7 A;
écartement des électrodes 0,5 mm;
filetage de bougie:
M 14x1,25; 9,5 mm de long

Dispositif d'alimentation

Carburateur:
carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant incorporée

Filtre à air:
Préfiltre (filtre gros) et filtre formé d'un caisson en deux pièces

Capacité du réservoir de carburant: 0,625 l (625 cm^3)

Mélange carburant:
voir chapitre "Carburant"

Dispositif de coupe

Guide-chaîne:
Rollomatic avec pignon de renvoi à la tête du guide-chaîne
Duromatic avec stellitage à la tête de renvoi
Longueurs de coupe:
Rollomatic 37, 40 et 50 cm
Duromatic 45 et 50 cm

Chaînes Oilomatic
9,32 mm (3/8") Rapid-Micro, Rapid-Super

Epaisseur des maillons de guidage:
1,6 mm (0.063 in)

Pignon:
Pignon à anneau 3/8" - 7 dents

Graissage de chaîne:
Pompe à huile à débit proportionnel à la vitesse, avec piston alternatif.

Capacité du réservoir d'huile
0,32 l (320 cm^3)

Poids

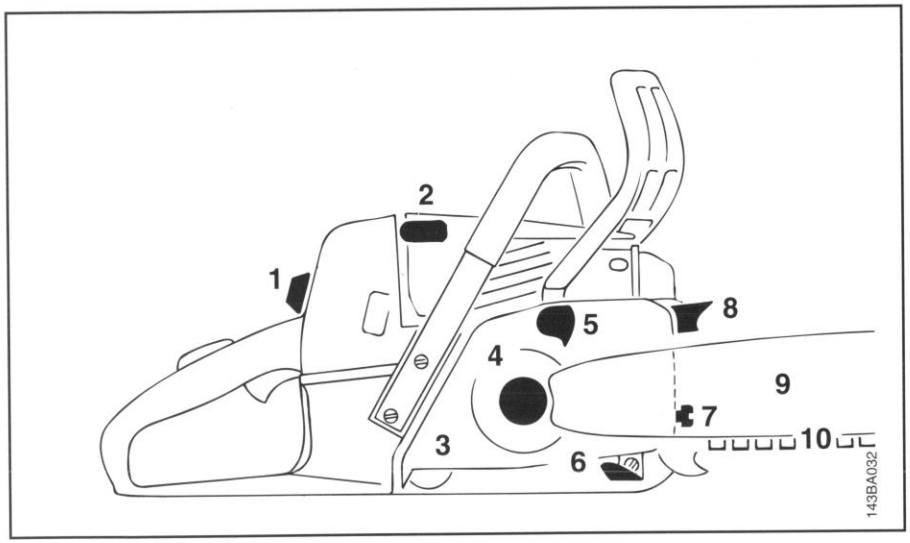
Réservoirs vides et sans dispositif de coupe: 5,5 kg

	034
Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 7182[1)]	102 dB (A)
Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 9207[1)]	109 dB (A)
Accélération globale équivalente a_{eq} suivant ISO 7505[1)]	
Poignée gauche	3,2 m/s^2
Poignée droite	4,7 m/s^2

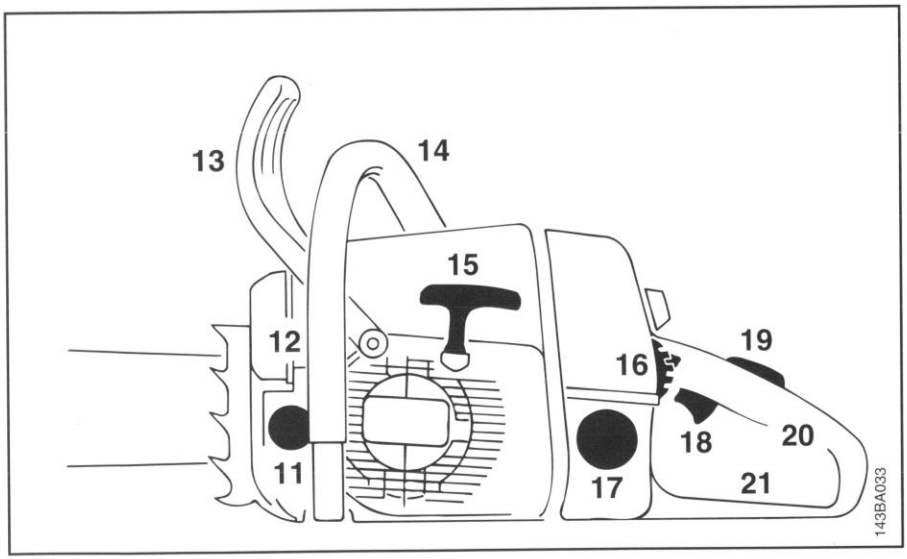
[1)] Les données tiennent compte, à parts égales, des conditions de service au ralenti, à pleine charge et au régime maximal

F

Principales pièces



1 = Verrouillage du couvercle du carter de carburateur
2 = Contact de bougie
3 = Couvercle de pignon
4 = Pignon
5 = Frein de chaîne
6 = Arrêt de chaîne (enrouleur de chaîne)
7 = Tendeur de chaîne
8 = Griffe (d'abattage)
9 = Guide-chaîne
10 = Chaîne Oilomatic



11 = Bouchon du réservoir d'huile
12 = Silencieux
13 = Protège-main avant (protection de la main tenant la poignée avant)
14 = Poignée avant (poignée tubulaire)
15 = Poignée du lanceur
16 = Levier de commande universel
17 = Bouchon du réservoir de carburant
18 = Gâchette d'accélérateur (commande des gaz)
19 = Blocage de gâchette d'accélérateur
20 = Poignée arrière
21 = Protège-main arrière (protection de la main actionnant l'accélérateur)

Approvisionnement en pièces détachées

Veuillez inscrire ci-après la dénomination de la tronçonneuse (modèle), le numéro de la machine et les références du guide-chaîne, de la chaîne et du pignon. Cela vous facilitera l'achat d'un nouveau dispositif de coupe.

Les guide-chaîne, chaînes et pignons sont des pièces d'usure.
Les numéros de l'équipement standard sont déjà indiqués.

Pour l'achat des pièces, il suffit d'indiquer la dénomination de la tronçonneuse, la référence et la désignation des pièces.

Dénomination

N° de machine

Réf. du guide-chaîne

Réf. de la chaîne

Réf. du pignon

Equipement standard:

Guide-chaîne Rollomatic 37 cm (excepté Canada)	3003 000 6111
Chaîne Rapid-Micro 3/8"	3859 000 0056
Pignon profilé 3/8"- 7 dents	0000 642 1231

L'utilisateur du dispositif ne doit effectuer que les interventions de maintenance et d'entretien décrites dans cette notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par un atelier de réparation STIHL autorisé.

Après la réparation d'une machine ou d'un dispositif, nous ne pouvons accorder la garantie que si la réparation a été effectuée par un service STIHL autorisé, en utilisant des pièces détachées d'origine STIHL.

Les pièces détachées d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence STIHL, à l'empreinte du nom STIHL® et, le cas échéant, à la marque spéciale d'identification des pièces détachées STIHL ®.
Il se peut que les petites pièces ne portent que la marque spéciale.

(F)

Déclaration de conformité

Cette déclaration de conformité n'est valable que pour les pays de la Communauté Européenne.

Déclaration de conformité du fabricant (Article 8 de la directive 98/37/C.E.)

Le soussigné,

Andreas Stihl AG & Co.
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

confirme que la machine neuve spécifiée ci-après

Genre de machine:	Tronçonneuse
Marque de fabrique:	STIHL
Type:	034
No d'identification de série:	1125

est conforme aux dispositions relatives à l'application de la directive 98/37/C.E. et 89/336/C.E.E.
Le produit en question a été développé et fabriqué conformément à la norme suivante: EN 608, EN 50082, CISPR 12

L'examen CE de type a été effectué par le
CTBA
10, avenue de Saint-Mandé
F-75012 Paris

attestation "CE" de type numéro 380-080-A-0013-11-94.

Fait à Waiblingen
le 04. 11. 1999

ANDREAS STIHL

Glöckle
Chef du Service Technique

Certificat de qualité



Tous les produits STIHL répondent aux exigences de qualité les plus sévères.

Une certification établie par une société autonome atteste au fabricant STIHL que tous ses produits répondent aux exigences sévères de la norme internationale ISO 9001 pour les systèmes de management de la qualité en ce qui concerne la conception des produits, la fourniture de matériaux, la production, le montage, la documentation et le service après-vente.

Inhoud

Geachte cliënt(e),

het doet ons veel genoegen dat u gekozen hebt voor een kwaliteitsproduct van de firma STIHL.

Dit product werd met moderne productiemethoden en onder uitgebreide kwaliteitscontroles gefabriceerd.
Er is ons alles aan gelegen dat u tevreden bent met uw apparaat en er probleemloos mee kunt werken.

Wendt u zich met vragen over uw apparaat tot uw dealer of de importeur. Voor het adres van laatstgenoemde kunt u terecht bij uw dealer.

Met vriendelijke groet

Hans Peter Stihl

Hans Peter Stihl

Voor uw veiligheid	82
Zaagblad en zaagketting monteren	93
Zaagketting spannen	94
Kettingspanning controleren	94
Brandstof	95
Brandstof tanken	96
Kettingsmeerolie	96
Kettingsmeerolie bijvullen	97
Kettingrem	97
Ter informatie voor het starten	98
Motor starten	99
Kettingsmering controleren	102
Regeling olieopbrengst	102
De eerste bedrijfsuren	102
Tijdens de werkzaamheden	103
Na beëindiging van de werkzaamheden	103
Luchtfiltersysteem	103
Winterstand	104
Zaagblad in goede staat houden	106
Carburateur afstellen	106
Bougie controleren	108
Startkoord en starterveer vervangen	109
Kettingtandwiel controleren en vervangen	111
Opslaan van de motorzaag	112
Onderhoud en slijpen zaagketting	113
Onderhoudsvoorschriften	116
Technischegegevens	117
Belangrijke componenten	118
Onderdelenlevering	119
Certificaat van conformiteit	120
Kwaliteitscertificaat	120

STIHL werkt voortdurend aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting moeten wij ons dan ook voorbehouden.

Aan de gegevens en afbeeldingen van deze handleiding kunnen daarom geen rechten worden ontleend.

CE

Gedrukt op chloorvrij gebleekt papier

Drukinkt bavat plantaardige olie, papier is recyclebaar

STIHL®

NL

Voor uw veiligheid



Tijdens het werken met de motorzaag moeten extra veiligheidsvoorschriften in acht worden genomen, omdat er met de motorzaag sneller wordt gewerkt dan met de bijl en handzaag en omdat de snelheid van de ketting zeer hoog is.



Lees de gehele handleiding voor de eerste ingebruikneming aandachtig door. Als onderstaande veiligheidsvoorschriften niet worden opgevolgd kan dit tot levensgevaarlijke situaties leiden.
Neem de voorschriften ter voorkoming van ongevallen van de arbeidsinspectie in acht!

Wie voor de eerste maal met een motorzaag werkt:
Laat u door de verkoper demonstreren hoe u veilig kunt omgaan met de motorzaag - of neem deel aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met een motorzaag werken -
uitgezonderd jongeren boven 16 jaar die onder toezicht leren met de machine te werken.
Kinderen, dieren en toeschouwers moeten op afstand worden gehouden!

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendom overkomen, resp. de gevaren waaraan ze worden blootgesteld!

Geef of leen de motorzaag alleen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn - en geef ook altijd de handleiding mee!

Wie met een motorzaag werkt moet fit zijn
- uitgerust, gezond en in een goede lichamelijke conditie
- na gebruik van alcohol mag niet met de motorzaag worden gewerkt.
- Neem op tijd rustpauzes.
  Na gebruik van alcohol, van medicijnen die de reactiesnelheid verminderen of van verdovende middelen mag niet met de motorzaag worden gewerkt.

Werk niet alleen -
blijf altijd binnen roepafstand van andere personen, die in geval van nood hulp kunnen bieden.

Gebruik alleen aanbouwapparatuur die door STIHL geleverd of uitdrukkelijk voor montage vrijgegeven is!

Andere aanbouwapparaten mogen niet worden gebruikt, omdat deze de kans op ongevallen vergroten. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet vrijgegeven aanbouwdelen wordt veroorzaakt kan de firma STIHL niet aansprakelijk worden gesteld!

Draag de voorgeschreven kleding en uitrusting!



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werken niet hinderen. Goed passende kleding met beschermende inzetstukken - een tweedelig pak, geen stofjas! - het meest geschikt is het STIHL veiligheidspak.
Draag geen kleding, sjaal, das of sieraden die tijdens het werk aan takken of struikgewas kunnen blijven haken (b.v. haarnet)!



Draag veiligheidsschoenen met een slipvrije zool een stalen neus!



Draag een veiligheidshelm!
als er takken o.i.d. naar beneden kunnen vallen.

Draag een veiligheidsbril!

Tref "persoonlijke" maatregelen tegen geluidsoverlast zoals b.v. oorkappen.



Draag stevige handschoenen -
zo mogelijk van chroomleer.

STIHL voert een compleet veiligheidsprogramma

Motorzaag transporteren -
Zet de motor altijd af.

Breng altijd de kettingbeschermer aan - ook bij transport over kleine afstanden!

Draag de motorzaag alleen aan de draagbeugel - de hete uitlaatdemper aan de buitenzijde! - het zaagblad naar achteren!
Raak hete machinedelen, in het bijzonder het oppervlak van de uitlaatdemper, niet aan - kans op brandwonden!

Bij transport in een auto:
Zet de motorzaag vast, zodat hij niet kan omvallen, er geen benzine kan uitstromen en hij niet kan worden beschadigd.
Als de motorzaag niet wordt gebruikt, moet hij zo worden opgeborgen dat niemand gevaar loopt.

Zet vóór het tanken de motor af! -



Benzine is uiterst licht ontvlambaar! Houd afstand tot open vuur! - mors geen brandstof! -
Tank niet zolang de motor nog heet is - Er kan benzine overlopen - brandgevaar!

Draai de tankdop voorzichtig open om de tankdruk langzaam te verlagen. Zo kan er geen benzine naar buiten spuiten!

Tank uitsluitend op een goed geventileerde plek! Als er brandstof wordt gemorst moet de motorzaag direkt worden schoongemaakt - zorg ervoor dat de kleding niet in aanraking komt met de brandstof - verwissel in dat geval direkt de kleding -



Draai de tankdop na het tanken zo stevig mogelijk vast. Hierdoor wordt het risico dat de tankdop door het trillen van de motor losloopt en de benzine naar buiten stroomt, verkleind -
Let op lekkages. Start de motor niet als er benzine uit de tank stroomt -

levensgevaar door verbranding!

Voor het starten
Controleer of de motorzaag in een goede staat verkeert -
zie het overeenkomstige hoofdstuk in de handleiding:

- Goed werkende kettingrem
- Juist gemonteerd zaagblad
- Goed gespannen zaagketting
- Gashendel en gashendelblokkering gemakkelijk te bedienen, gashendel moet automatisch in de stationairstand terugveren
- Of de combischakelaar/stopschakelaar gemakkelijk in stand **"STOP"**, resp. "**0**" kan worden geplaatst
- De bougiesteker moet goed vastzitten - als hij loszit, kunnen vonken ontstaan, waardoor het vrijkomende benzine-luchtmengsel kan ontbranden - brandgevaar!
- Breng geen wijzigingen aan de bedieningselementen en veiligheidsvoorzieningen aan!
- Handgreep en draagbeugel schoon en droog - geen olie en hars - om de zaag veilig te kunnen geleiden!

De motorzaag mag alleen worden gebruikt wanneer hij in goede staat verkeert - kans op ongevallen!

Motorzaag starten
tenminste op 3 meter afstand van de plaats waar werd getankt.
De motorzaag wordt door slechts één persoon bediend - er mogen zich geen andere personen binnen het bereik van de zaag ophouden! - ook niet tijdens het starten!
Blokkeer voor het starten de kettingrem - gevaar door de draaiende ketting!

Start de motorzaag niet los uit de hand!
Start de motor op de in de handleiding beschreven wijze.

De ketting draait nog even door als de gashendel wordt losgelaten - uitloopeffekt!

Houd licht ontvlambare materialen (b.v. houtspaanders, boomschors, droog gras, benzine) uit de buurt van de hete uitlaatgassen en van het hete oppervlak van de uitlaatdemper - **brandgevaar!**

Tijdens het werk



Attentie! De motorzaag produceert **giftige uitlaatgassen** zodra de motor draait. Deze gassen kunnen reukloos enonzichtbaar zijn.
Werk nooit met de motorzaag in een afgesloten of slecht geventileerde ruimte! - ook niet met modellen met katalysator.

Zorg ervoor dat u steeds voldoende verse lucht krijgt wanneer u in een greppel, een slenk of op plaatsen met weinig ruimte werkt.

Levensgevaar door vergiftiging!

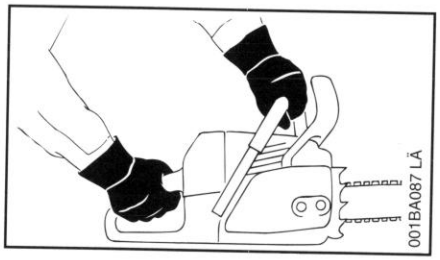
Ook **olienevel** (van de kettingsmering) en **houtstof** zijn schadelijk **voor de gezondheid!**



Rook niet bij gebruik en in de naaste omgeving van het motorapparaat! - brandgevaar!

Uit het brandstofsysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

Veroorzaak met de motorzaag zo min mogelijk geluidsoverlast en milieuverontreiniging - laat de motor niet onnodig draaien en geef alleen gas bij het zagen.



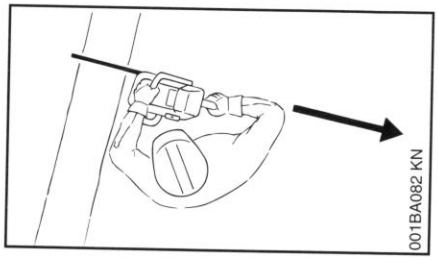
Houd de motorzaag altijd met beide handen vast - de rechterhand op de achterste handgreep - ook voor linkshandigen - voor een veilige bediening - houd de draagbeugel en de handgreep goed vast met de duimen.

Zorg altijd dat u stevig en op een veilige plaats staat.

Breng de motorzaag met volgas in de zaagsnede aan en druk de kam vast tegen de stam - begin dan pas met zagen.

Werk niet in de startgasstand! Het motortoerental is in deze stand van de gashendel niet regelbaar.

Algemene gevaren afwenden
Bij gebruik van gehoorbescherming zijn meer aandacht en voorzichtigheid geboden - omdat gevaaraankondigende geluiden (schreeuwen, signalen e.d.) minder goed worden waargenomen.
Zet bij dreigend gevaar, resp. in noodgevallen de motor direct af - door de combischakelaar in stand **0**, resp. ⏻ te plaatsen.



Er mogen zich geen lichaamsdelen in het verlengde zwenkbereik van de zaagketting bevinden.

Trek de motorzaag alleen met een rondraaiende ketting uit het hout.

Werk nooit zonder kam - de zaag kan de gebruiker naar voren trekken. Werk rustig en met overleg - alleen bij voldoende licht en goed zicht - breng anderen niet in gevaar - werk voorzichtig.

Gebruik een zo kort mogelijk zaagblad: de ketting, het zaagblad en het kettingtandwiel moeten bij elkaar en bij de motorzaag passen!

Let erop dat de motor goed stationair draait - de ketting mag niet meer draaien nadat de gashendel is losgelaten.

Controleer regelmatig de stationairafstelling - laat deze door de STIHL-dealer controleren als de ketting toch draait.

Wees bedacht op wegglijden op een gladde en natte ondergrond, sneeuw, ijs, op hellingen of op oneffen terrein, op pas geschild hout (schors).

Werk in de hoogte alleen op een hoogwerker.
Werk niet op een ladder -
niet in een boom -
niet op onstabiele staanplaatsen -
niet boven schouderhoogte -
niet met één hand -

Gebruik de motorzaag alleen om te zagen - niet voor het oplichten of wegschuiven van takken of worteluitlopers!

Zaag alleen in hout en houten voorwerpen.

Zorg er voor dat geen andere voorwerpen in aanraking komen met de zaag: stenen, spijkers enz. kunnen worden weggeslingerd en zodoende de zaagketting beschadigen - de zaag kan omhoog slaan!



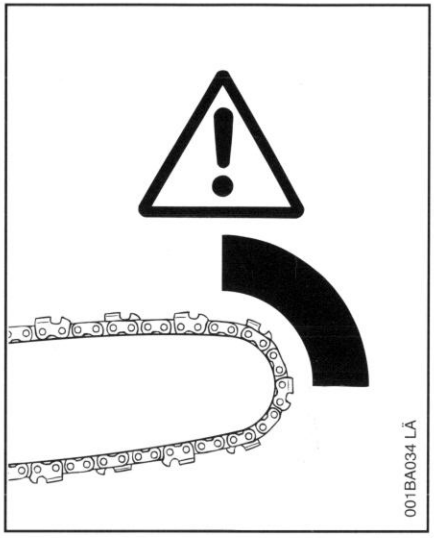
Ga op een helling altijd boven of aan de zijkant van de stam of de liggende boom staan.

Let op wegrollende stammen!

Gevaar voor struikelen bij boomstronken, wortels, greppels.

Ga niet boven op een stam staan om takken weg te zagen - zaag vrijhangende takken nooit vanaf de onderzijde door.

Wees voorzichtig bij het zagen van versplinterd hout - kans op letsel door meegeslingerde stukken hout.

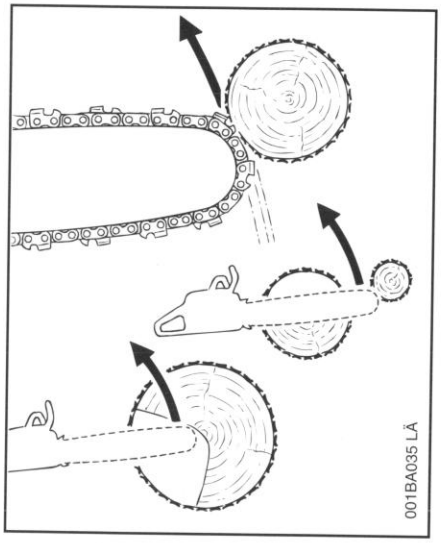


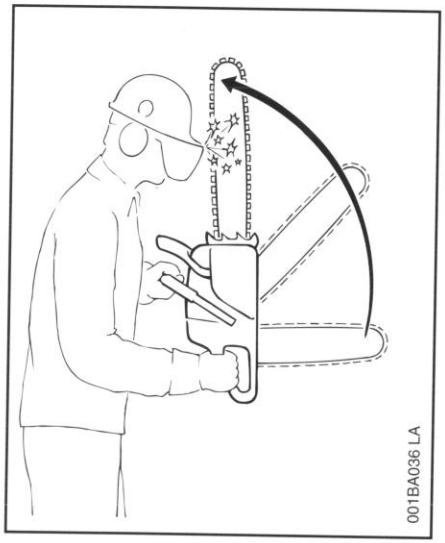


Gevaar door terugslag! Terugslag kan tot dodelijke zaagwonden leiden.

Bij terugslag (kickback) wordt de zaag plotseling en oncontroleerbaar in de richting van degene die de motorzaag bedient geslingerd - b.v.

- Als de zaagketting **met het bovenste kwart van de zaagbladneus** per ongeluk in aanraking komt met hout of een ander vast voorwerp
- Als de zaagketting bij de zaagbladneus tijdens het zagen even wordt vastgeklemd
- Als bij het snoeien per ongeluk een andere tak wordt geraakt.





Voorkom terugslag:

- Houd de zaag met beide handen stevig vast
- Zaag alleen met volgas
- Let altijd op de zaagbladneus
- Zaag niet met de zaagbladneus
- Wees voorzichtig bij het zagen van kleine, taaie takken, laag kreupelhout en scheuten - de ketting kan hierin vastlopen
- Zaag nooit meerdere takken tegelijk af
- Zaag niet te ver voorovergebogen
- Zaag niet boven schouderhoogte
- Breng het zaagblad uiterst voorzichtig in een reeds aanwezige zaagsnede aan
- Pas het "steken" alleen toe, indien u met de techniek hiervan vertrouwd bent
- Let op de stand van de stam en op eventuele spanningen die de zaagsnede dichtdrukken waardoor de ketting ingeklemd kan raken
- Werk alleen met een goed geslepen en een correct gespannen ketting - de dieptebegrenzerafstand mag niet te groot zijn!

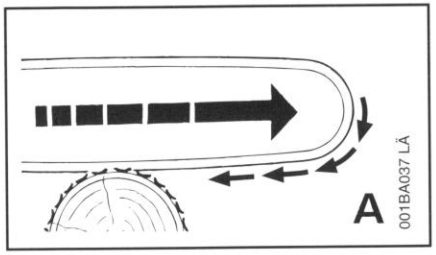
Ongevalsrisico verminderen:

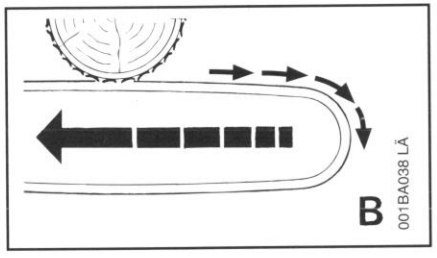
Quickstop kettingrem:
Door deze rem wordt in bepaalde situaties de kans op letsel verminderd - de terugslag zelf kan niet worden voorkomen. Als de kettingrem in werking treedt staat de ketting binnen een fraktie van een seconde stil - wordt beschreven in het hoofdstuk "Kettingrem" in deze handleiding.

Zaaggarnituur:
Een terugslagarme goed geslepen zaagketting en een zaagblad met een kleine zaagbladneusradius verminderen de kans op terugslag.

STIHL heeft speciale terugslagarme kettingen en zaagbladen in het programma

Het is veiliger de terugslag zelf te voorkomen door met overleg en volgens de voorschriften te werken.

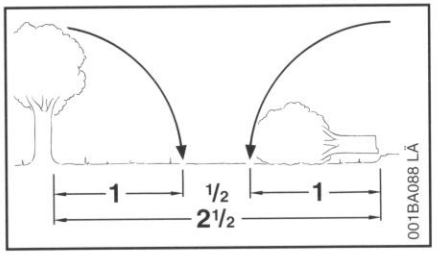




Voorkom dat de motorzaag naar voren wordt getrokken en voorkom terugstoten!

A = Intrekken
Als tijdens bovenhands zagen de ketting klemt of een voorwerp in het hout raakt, kan de motorzaag met een ruk tegen de stam worden getrokken - **plaats de kam altijd stevig tegen de stam!**

B = Terugslag
Als tijdens onderhands zagen de ketting klemt of een vast voorwerp in het hout raakt, kan de motorzaag worden teruggestoten in de richting van de motorzaaggebruiker.



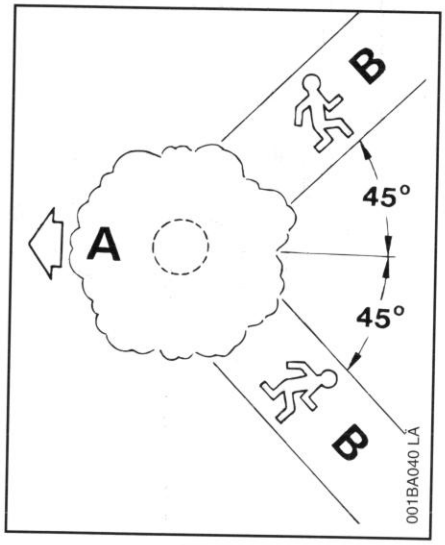
Vellen en snoeien

Een boom mag alleen geveld en gesnoeid worden door iemand die hiervoor een opleiding heeft genoten.

Controleer voor het vellen of:
- In de omgeving waar wordt geveld zich alleen personen bevinden die met het vellen bezig zijn
- Er vluchtwegen zonder obstakels zijn - voor ieder afzonderlijk - schuin naar achteren
- De werkplek vrij is van obstakels
- Er een veilige positie is voor allen die daar werken

Let speciaal op:
- De natuurlijke helling van de boom
- Dicht op elkaar staande takken
- Windrichting en - snelheid vel niet bij sterke wind!
- De afstand tot de volgende werkplek - min. 2 1/2 boomlengtes lang
- Dat er niemand door de vallende boom geraakt kan worden - schreeuwen als waarschuwing kan door het lawaai van de motor soms niet worden gehoord.

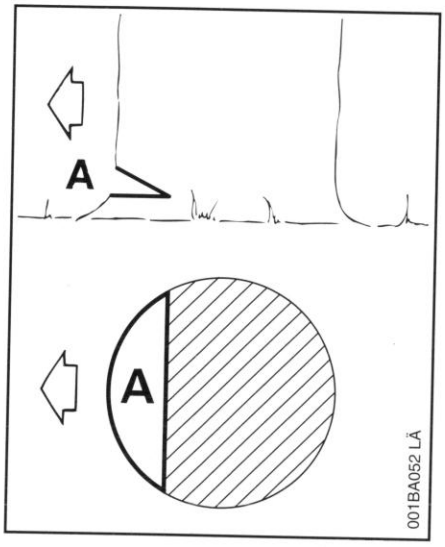
Tijdens het vellen:
- Verwijder storende takken en struikgewas bij de stam en de werkplek.
- Maak de voet van de stam goed schoon - met de bijl. Zand, stenen en andere niet houten voorwerpen maken de zaagketting bot.



- Bepaal de valrichting.
- Breng voor iedereen vluchtwegen aan -
  ca. 45° schuin naar achteren -

A= Valrichting
B= Vluchtwegen

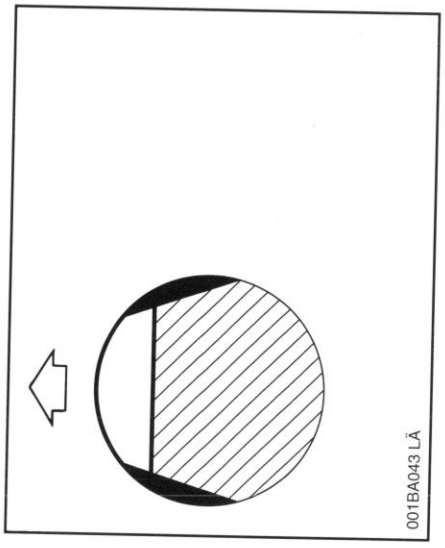
- Verwijder eventuele takken of andere obstakels die zich op de vluchtwegen bevinden.
- Leg gereedschap en machines op een veilige plaats weg - echter niet op de vluchtwegen.
- Ga tijdens het vellen altijd aan de zijkant van de stam staan en loop alleen zijwaarts de vluchtweg in
- Let tijdens het teruglopen op vallende takken



- Zaag grote worteluitlopers in:
  zaag eerst de grootste worteluitloper in - eerst in vertikale richting, vervolgens in horizontale richting.

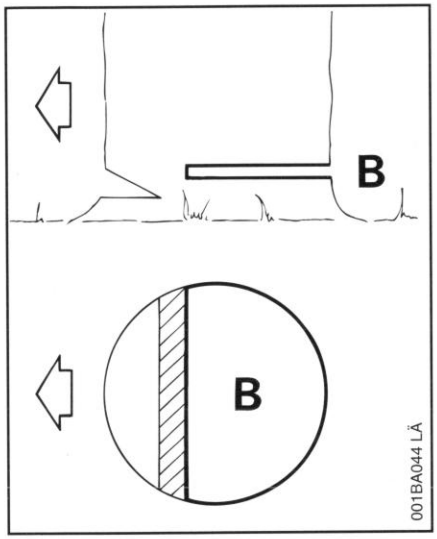
A = Valkerf bepaalt de valrichting

- Zeer zorgvuldig aanbrengen
- Haaks t.o.v. de valrichting
- Zo dicht mogelijk bij de grond
- Tot ca. $^1/_5$ van de stamdiameter inzagen
- De hoogte van de valkerf mag in geen geval groter zijn dan de diepte.



Spintsnede aanbrengen
bij langvezelige houtsoorten - voorkomen dat het spinthout openscheurt als de boom omvalt.

- Aan beide zijden van de stam
- Ter hoogte van de velsnede
- Ongeveer tot $^1/_{10}$ van de stamdiameter, bij dikkere stammen max. tot de breedte van het zaagblad inzagen

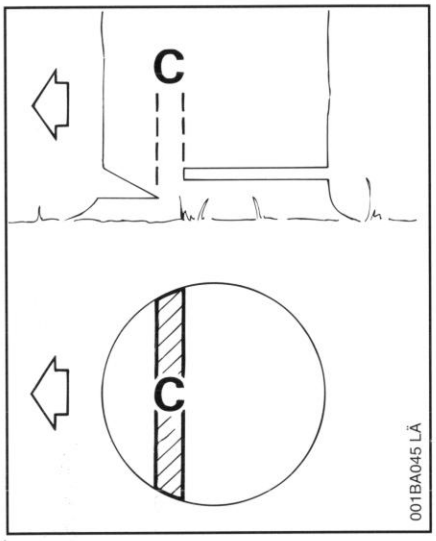


B = Velsnede

- lets hoger dan de zool van de valkerf
- Precies horizontaal
- Tussen de velsnede en de valkerf moet ca. $^{1}/_{10}$ van de stamdiameter overblijven = breuklijst

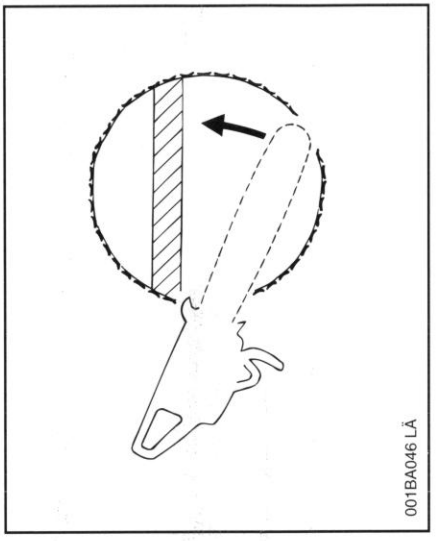
Breng tijdig wiggen in de velsnede aan - alleen houten, lichtmetalen of kunststof wiggen -
geen stalen wiggen.

Stalen wiggen beschadigen de zaagketting en kunnen terugslag veroorzaken.



C = Breuklijst

- Werkt als een scharnier
- Maakt het mogelijk de vallende boom te controleren
- Mag in geen geval worden ingezaagd - daar anders geen controle meer mogelijk is op de valrichting - **kans op ongevallen!**

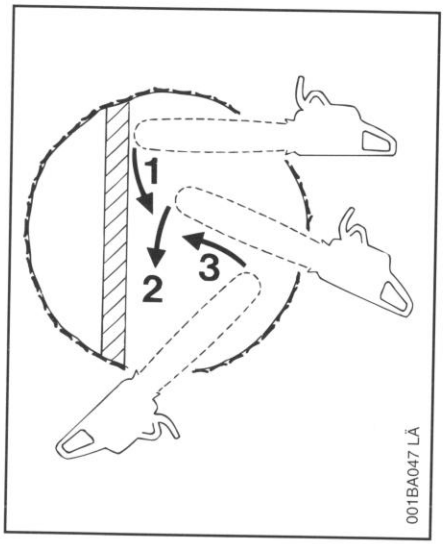


Bij dunne stammen:
enkele waaiersnede

Plaats de kam achter de breuklijst tegen de stam - zwenk de motorzaag om dit draaipunt - hoogstens tot aan de breuklijst! - de kam rolt hierbij over de stam.

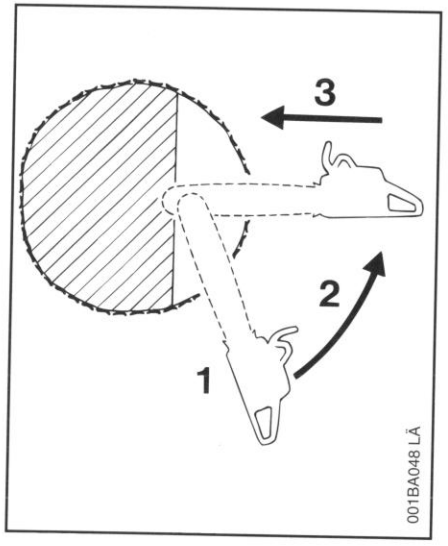
Bij dikke stammen
met een diameter groter dan de zaaglengte van de motorzaag - **nagetrokken waaiersnede-** meer-sectoren-snede

Gebruik de kam als draaipunt - verplaats de zaag zo weinig mogelijk -



Eerste snede:
De zaagbladneus gaat achter de breuklijst in het hout - houd de zaag beslist horizontaal en verdraai de zaag zo ver mogelijk - als de motorzaag voor de volgende zaagsnede wordt verplaatst, moet het zaagblad in zijn geheel in de zaagsnede blijven om een ongelijkmatige velsnede te voorkomen - plaats de kam weer tegen de stam enz. -

Laatste snede:
Breng de zaag zoals bij de enkele waaiersnede tegen het hout aan - de breuklijst mag niet worden ingezaagd! Als de ketting in de zaagsnede klemt: zet de motor af - breng een wig aan - gebruik indien nodig een kantelhaak, een lier of een tractor.



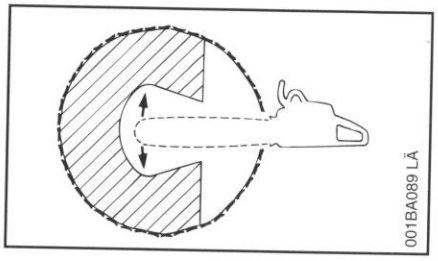
Insteken
- bij de hartsteek
- bij het vellen van de overhangende bomen
- Als ontlastingssnede tijdenshet snoeien
- Bij hobbywerkzaamheden

Gebruik een terugslagarme zaagketting en ga bijzonder voorzichtig te werk!

1 = Plaats het zaagblad met de onderzijde van de neus tegen de stam - niet met de bovenzijde - gevaar voor terugslag! Zaag zover tot de zaagsnede twee maal zo diep is als de breedte van het zaagblad -

2 = Zwenk het zaagblad langzaam in de insteekstand - voorzichtig! Kans op terugslag of terugstoten!

3 = Steek het zaagblad voorzichtig in de stam - Voorzichtig! Kans op terugstoten!



Hartsteek
Als de stamdiameter meer dan dubbel zo groot is als de lengte van het zaagblad. Als bij bijzonder dikke stammen een stuk van de kern blijft staan.

Bij moeilijk te vellen bomen (eik, beuk), zodat de harde kern niet openscheurt en de valrichting beter kan worden aangehouden.

Ook in zacht loofhout, om de spanning in de stam weg te nemen en te voorkomen dat er houtsplinters uit de stam worden gescheurd.

- Steek het zaagblad in de valkerf en voer de hartsteek uit

De grootste voorzichtigheid is geboden
- Bij loshangende stammen
- Bij stammen die, doordat ze op ongunstige wijze zijn omgevallen, tussen andere bomen onder spanning staan
- Bij werkzaamheden aan stammen die ten gevolge van een storm over elkaar zijn gevallen

Werk in deze gevallen niet met de motorzaag -
Maar gebruik een kantelhaak, een lier of een tractor. Trek de vrijliggende en losgezaagde stammen weg. Zet de werkzaamheden indien mogelijk op een open plek voort.

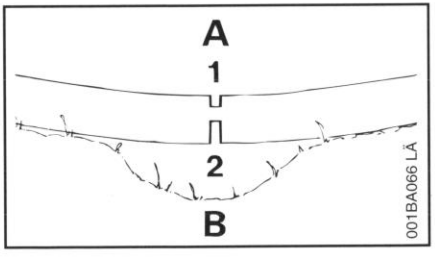
Als bomen bij wegen, spoorbanen, elektriciteitskabels enz. worden geveld

- Ga bijzonder voorzichtig te werk
- Informeer indien nodig de politie, het energiebedrijf of de spoorwegen.

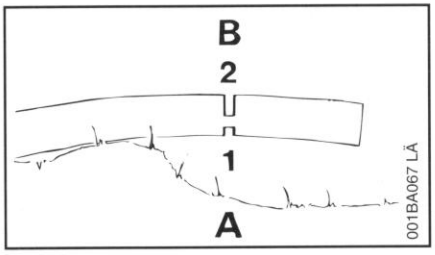
Voor het snoeien

- Gebruik een terugslagarme ketting
- Ondersteun de motorzaag zo veel mogelijk
- Zaag niet met de zaagbladneus
- Let op takken die onder spanning staan
- Zaag nooit meerdere takken tegelijk af.

Liggende of staande stammen die onder spanning staan:



A = Zaag altijd eerst aan de drukzijde
1 = Zaag een ontlastingssnede en zaag vervolgens



B = Aan de trekzijde
2 = de zaagsnede - anders kan de zaag klemmen of terugslaan!

- Zaag alleen van boven naar onderen als dit niet anders kan - breng een onderhandse zaagsnede aan.
- Liggende stammen mogen op de plaats waar de zaagsnede wordt aangebracht niet de grond raken- anders wordt de ketting beschadigd!

Voor het zagen van dun hout

- Gebruik een stabiele, stevige zaagbok
- Houd het hout niet met de voet tegen
- Andere personen mogen het hout niet vasthouden of op andere wijze meehelpen!

Dit motorapparaat is voorzien van een anti-vibratiesysteem dat de door motor en snijgarnituur veroorzaakte trillingen grotendeels dempt. Als dit motorapparaat langere tijd wordt gebruikt, kunnen de trillingen echter doorbloedingsstoringen in de handen veroorzaken (witte vingers).

Een algemene gebruiksduur kan niet worden vastgelegd, omdat deze van meerdere factoren afhankelijk is.
Dit zijn o.a.:

- bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, tintelen)
- temperaturen: werken met het motorapparaat bij lage buitentemperaturen is ongunstig.
  Bescherming van de handen - dragen van warme handschoenen heeft een gunstige invloed.
- kracht waarmee het motorapparaat wordt vastgehouden (stevig vasthouden belemmert de doorbloeding)
- vorm van gebruik (ononderbroken werken is schadelijker dan werken met pauzes)

Bij regelmatig en langdurig gebruik van de machine en bij herhaald optreden van betreffende symptomen (b.v. tintelende vingers) wordt geadviseerd een arts te raadplegen.
Laat het AV-systeem (silent-blocs) regelmatig controleren en repareren.

Onderhoud en reparaties:

Pleeg regelmatig onderhoud aan de machine.
Voer alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uit die in de handleiding beschreven staan.
Laat alle andere werkzaamheden over aan de STIHL-dealer.
Gebruik alleen originele STIHL onderdelen.
Voer geen wijzigingen aan de motorzaag uit - uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht.

Motor afzetten

- Om de kettingspanning te controleren
- Om de ketting te spannen
- Om de ketting te verwisselen
- Om storingen op te heffen.

Controleer de kettingvanger - vervang hem als hij beschadigd is.

Lees de slijphandleiding om de zaagketting en het zaagblad veilig en correct te bewerken.
Zorg ervoor dat de ketting altijd in goede staat verkeert, goed geslepen en gespannen en goed is gesmeerd.

Vervang de ketting, het zaagblad en het kettingtandwiel op tijd.

Controleer regelmatig of de koppelingstrommel in goede staat verkeert.
Controleer regelmatig de tankdop op lekkage.

Raak de hete uitlaatdemper niet aan!
Controleer regelmatig of de uitlaatdemper in goede staat verkeert - brandgevaar, gehoorbeschadiging!
Werk niet met de motorzaag als de uitlaatdemper defect of gedemonteerd is.

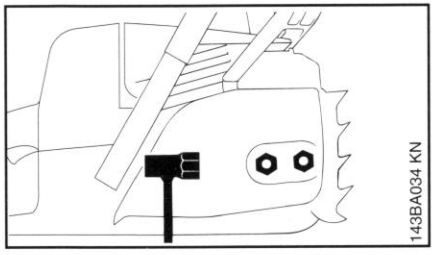
Gebruik alleen voorgeschreven en intacte bougies. Controleer of de bougiekabel in goede staat verkeert.

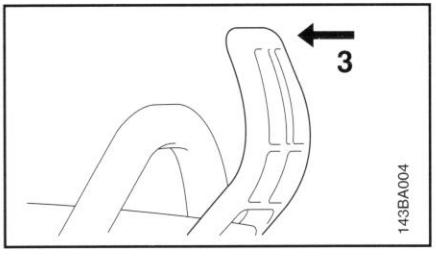
Als de bougiesteker is losgetrokken of de bougie is losgedraaid, mag de motor alleen met het startmechanisme worden getornd als de stopschakelaar in stand "STOP" staat - **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder!

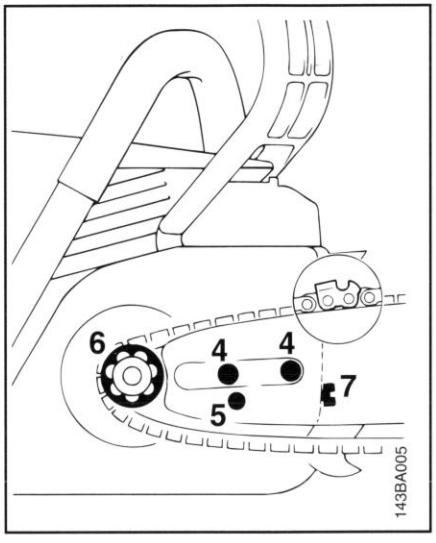
Sla de benzine en kettingsmeerolie alleen op in de voorgeschreven jerrycans en tanks, voorzien van duidelijke opschriften. Vermijd direct huidcontact met benzine, adem benzinedampen niet in - **gevaar voor de gezondheid!**

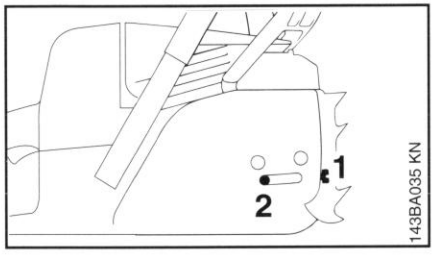
Attentie!
Zet de motor direkt af als de kettingrem niet goed werkt - kans op verwonding!
Neem contact op met uw STIHL-dealer.
Gebruik de motorzaag niet totdat de storing verholpen is.
(zie hoofdstuk "Kettingrem")

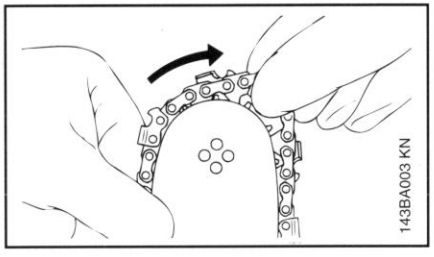
Zaagblad en zaagketting monteren











Op deze motorzaag kunnen zaagkettingen met verschillende steken - afhankelijk van het gemonteerde kettingwiel - worden gebruikt (zie technische gegevens).

De kettingsteek moet op de steek van het kettingtandwiel en het zaagblad, en de dikte van de aandrijfschakels moet op de groefbreedte van het zaagblad zijn afgestemd.

- Draai de moeren los en verwijder het deksel -

Draai de
1 = bout zover linksom tot de
2 = spanmoer links tegen de uitsparing in het huis ligt.

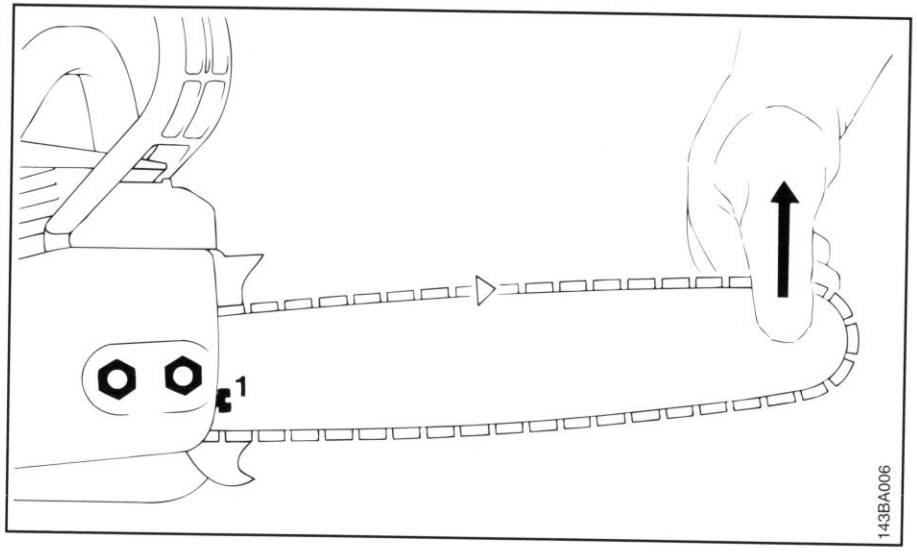
- Zet de kettingrem los:
Druk de
3 = handbeschermer tegen de draagbeugel.

- Trek veiligheidshandschoenen aan
- Leg de zaagketting om het zaagblad -
begin bij de zaagbladneus -

4 = tapeinden, dat de snijkanten aan de bovenzijde van het zaagblad naar de zaagbladneus gericht zijn, en plaats de
5 = fixeerboring over de tap van de spanschuif - leg tegelijkertijd de zaagketting over het
6 = kettingtandwiel -
Draai de
7 = bout zover rechtsom tot de zaagkettingaan de onderzijde slechts nog iets doorhangt - en de nokken van de aandrijfschakels in de zaagbladgroef vallen.
- Breng het deksel weer aan- en draai de moeren met de hand iets aan.
- Span de zaagketting
(zie het desbetreffende hoofdstuk).

NL

Zaagketting spannen



Ketting spannen tijdens het werken:

- Zet de motor af
- Draai de moeren los -

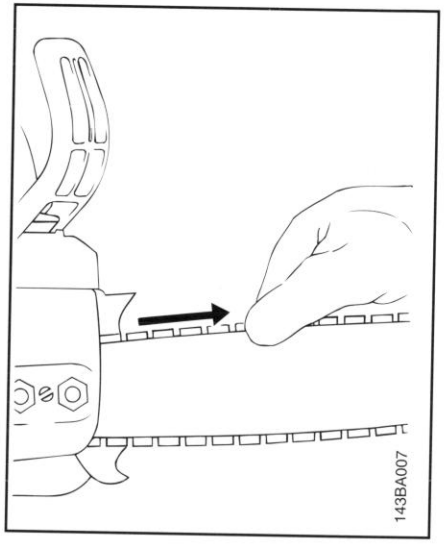
- Draai m.b.v. een schroevedraaier de
1 = spanbout zover rechtsom tot de zaagketting tegen de onderzijde van het zaagblad ligt -
Draai de moeren **stevig** vast.

Een nieuwe zaagketting moet vaker worden gespannen dan één die reeds langer in gebruik is -

Controleer ook de kettingspanning vaker; zie hoofdstuk "Tijdens de werkzaamheden""

- Zie verder hoofdstuk "Kettingspanning controleren"

Kettingspanning controleren



- Zet de motor af -
- Draag veiligheidshandschoenen !

De zaagketting moet tegen de onderzijde van het zaagblad liggen, en de ketting moet, als de kettingrem is losgezet, met de hand over het zaagblad kunnen worden getrokken.

- Span de zaagketting, indien nodig

Een nieuwe zaagketting moet vaker worden gespannen dan één die reeds langer in gebruik is -
Controleer ook de kettingspanning vaker; zie hoofdstuk "Tijdens de werkzaamheden" !

Brandstof

De tweetaktmotor draait op een mengsel van benzine en motorolie.

De kwaliteit van deze bedrijfsstoffen is van doorslaggevende invloed op de eigenschappen en de levensduur van de motor.

Benzine

Gebruik uitsluitend benzine van een gerenommeerd merk met een min. octaangetal van 90 RON. Is het octaangetal van de normale benzine lager dan 90 RON - gebruik superbenzine - loodvrij of loodhoudend.

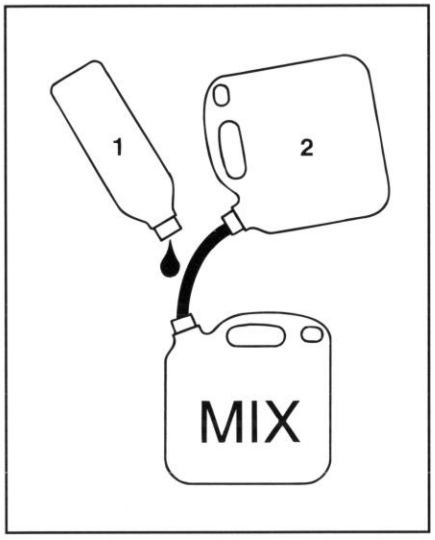
Gebruik om gezondheids- en milieutechnische redenen bij voorkeur loodvrije benzine (in D volgens DIN).

Motorolie

Gebruik uitsluitend kwaliteits-tweetakt-motorolie - bij voorkeur **STIHL tweetakt-motorolie, daar deze op STIHL motoren is afgestemd en voor een lange levensduur van de motor garant staat.**

Andere kwaliteits-tweetakt-motorolie moet aan de **klassificatie TC** voldoen.

Benzine of motorolie van mindere kwaliteit kan motor, pakkingringen, leidingen en benzinetank beschadigen.



Brandstof mengen

Vermijd direkt huidcontact met benzine en inademing van de benzinedampen - gevaar voor de gezondheid!

- Giet eerst de

1 = motorolie in een voor benzine vrijgegeven jerrycan, vul dan

2 = benzine bij - en meng het geheel grondig.

Mengverhouding

bij gebruik van STIHL tweetakt-motorolie 1:50:
1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine
bij gebruik van andere tweetakt-motorolie van een gerenommeerd merk met klassificatie TC:
1:25 = 1 deel olie + 25 delen benzine

Voorbeelden

Hoeveelheid benzine	STIHL tweetakt-olie 1:50		Overige tweetakt-TC-merkolie 1:25	
liter	liter	(cm^3)	liter	(cm^3)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,2	(200)
10	0,20	(200)	0,4	(400)
15	0,30	(300)	0,6	(600)
20	0,40	(400)	0,8	(800)
25	0,50	(500)	1,0	(1000)

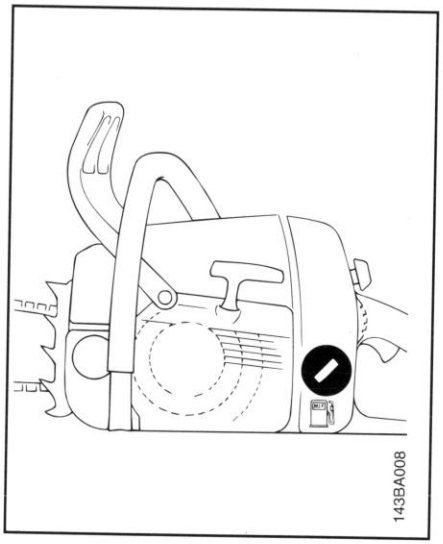
Brandstofmengsel opslaan

Het brandstofmengsel veroudert - bereid alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele maanden. Sla de benzine alleen op in voor benzine vrijgegeven jerrycans op een droge en veilige plaats.

- Schud de jerrycan met het brandstofmengsel krachtig voor het tanken.
- **Attentie!** In de jerrycan kan zich druk opbouwen - draai de dop voorzichtig los!
- Reinig de benzinetank en de jerrycan van tijd tot tijd grondig. Laat de voor het schoonmaken gebruikte vloeistof volgens de voorschriften en milieuvriendelijk verwerken!

NL

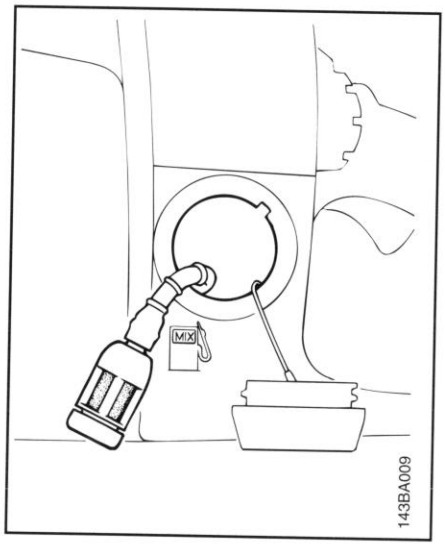
Brandstof tanken



- Reinig de tankdop en de omgeving daarvan vóór het tanken, zodat er geen vuil in de tank valt!
- Houd het apparaat zo, dat de tankdop naar boven gericht is.

Mors bij het tanken geen benzine en vul de tank niet tot aan de rand.
Bij gebruik van het STIHL vulsysteem 0000 890 5000 (speciaal toebehoren) kan men beide èn het inademen van benzinedampen op eenvoudige en handige wijze voorkomen.

Attentie! Draai de tankdop na het tanken **zo stevig mogelijk met de hand vast**. Gebruik bij tankdoppen met sleuf geschikt gereedschap (b.v. de schroevendraaier van de combisleutel).



Vervang de benzine-aanzuigmond jaarlijks.

- Leeg de benzinetank.
  Trek de
- benzine-aanzuigmond met een haak uit de benzinetank en trek hem los van de slang.
- Druk een nieuwe aanzuigmond in de slang.
- Breng de aanzuigmond weer aan in de tank.

Kettingsmeerolie

Om de zaagketting en het zaagblad automatisch en permanent te smeren — **gebruik uitsluitend milieuvriendelijke kettingsmeerolie van goede kwaliteit – bij voorkeur het biologisch snel afbreekbare STIHL-Bioplus.**

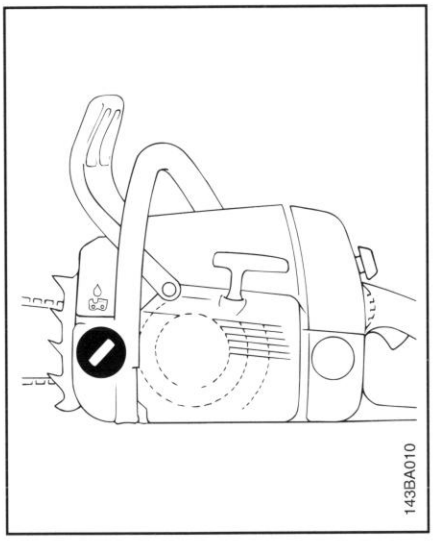
Belangrijk! Biologische kettingsmeerolie moet voldoende bestand zijn tegen verouderingsverschijnselen (b.v. STIHL-Bioplus). Olie met te weinig additieven tegen veroudering neigt tot snel verharsen. De gevolgen zijn vastzittende, moeilijk te verwijderen afzettingen, vooral rondom de kettingaandrijving, de koppeling en de zaagketting – en het blokkeren van de oliepomp.

De levensduur van de zaagketting en het zaagblad hangt in belangrijke mate af van de kwaliteit van de smeerolie - gebruik daarom uitsluitend speciale kettingsmeerolie!
Als er geen speciale kettingsmeerolie beschikbaar is, kan bij uitzondering HD-single grade of multigrade motorolie met de voor de betreffende omgevingstemperatuur geschikte viscositeitsklasse worden gebruikt!

Gebruik nooit afgewerkte olie!
Afgewerkte olie heeft niet de vereiste smeereigenschappen en is ongeschikt voor kettingsmering.
Afgewerkte olie kan bij langdurig en herhaald contact met de huid huidkanker veroorzaken en is schadelijk voor het milieu!

Kettingsmeerolie bijvullen





- Reinig de tankdop en de omgeving ervan grondig om te voorkomen dat er vuil in de tank valt.

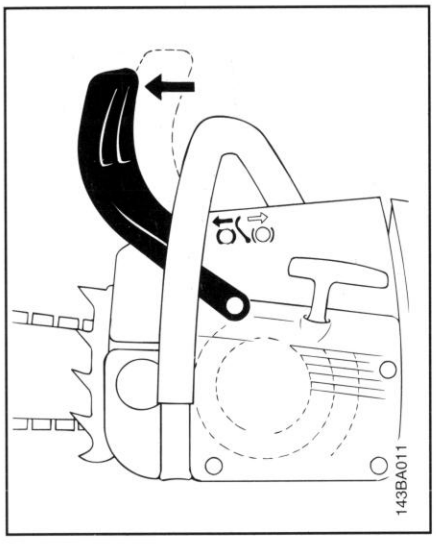
- Vul kettingsmeerolie bij - elke keer na het tanken.

Er moet zich nog een restje smeerolie in de olietank bevinden, wanneer de benzinetank leeg is.

Als de hoeveelheid olie in de olietank niet kleiner wordt, kan de smeerolie-toevoer defect zijn:
Controleer de kettingsmering, reinig de oliekanalen
en neem eventueel contact op met de STIHL-dealer.

Kettingrem

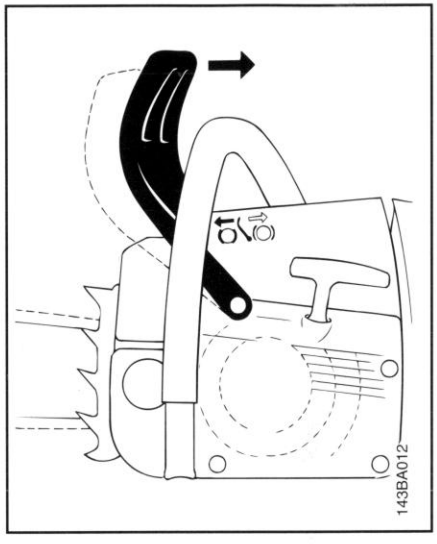




Zaagketting met de kettingrem blokkeren

- ingeval van nood
- tijdens het starten
- bij stationair toerental.

- Druk de handbeschermer in de richting van de zaagbladneus - met de linkerhand - of automatisch door de terugslag van de zaag: de zaagketting wordt geblokkeerd - en staat stil.



Kettingrem loszetten

- Trek de handbeschermer in de richting van de draagbeugel.

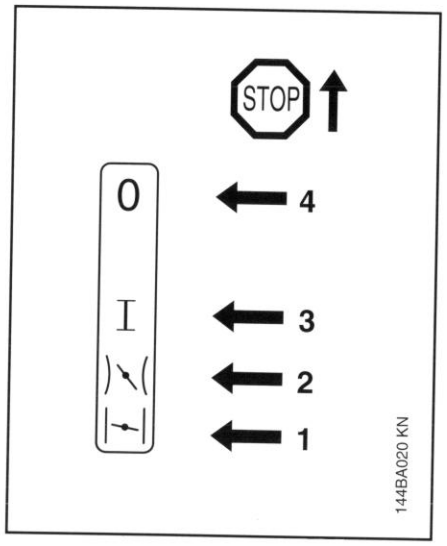
Opmerking: Voordat er gas wordt gegeven (behalve om de werking van de kettingrem te controleren) en voordat er wordt gezaagd, moet de kettingrem worden losgezet. Een verhoogd motor-toerental bij geblokkerde kettingrem (zaagketting staat stil) veroorzaakt reeds na korte tijd schade aan de motor en de kettingaandrijving (koppeling, kettingrem).

Ter informatie voor het starten - nog niet starten -

De kettingrem wordtautomatisch ingeschakeld
als de terugslag van de zaag groot genoeg is -
door de massatraagheid van de handbeschermer:
De handbeschermer slaat naar voren in de richting van de zaagbladneus - ook als de linkerhand zich niet op de draagbeugel achter de handbeschermer bevindt, zoals b.v. bij de velsnede.
De kettingrem funktioneert alleen als er niets aan de handbeschermer wordt gewijzigd.

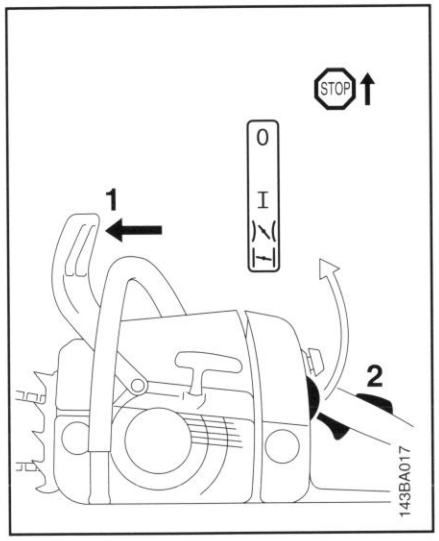
Werking van de kettingrem controleren
Telkens voor aanvang van de werkzaamheden: blokkeer de zaagketting wanneer de motor stationair draait (handbeschermer naar voren drukken) en geef even (max. 3 sec.) vol gas - de ketting mag niet meedraaien. De handbeschermer moet vrij zijn van vuil en moet gangbaar zijn.

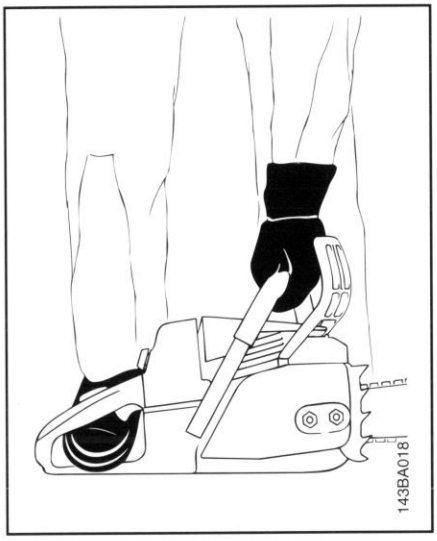
Ketttingrem onderhouden
De kettingrem is aan natuurlijke slijtage onderhevig. Om goed te kunnen blijven functioneren, moet zij regelmatig en aan de hand van de volgende intervallen worden onderhouden door geschoold personeel (b.v. STIHL-dealer):
Professioneel voltijdgebruik:
elk kwartaal
Semi-professioneel (land- en bosbouw):
halfjaarlijks
Hobby- en gelegenheidsgebruikers:
jaarlijks.



De vier standen van de combischakelaar -
Om de motor te starten moet de schakelaar in de
1 = koude-startstand |~| worden geplaatst -
gebruik geen geweld!
Staat de combischakelaar in de
3 = normale stand I: Druk de gas-hendelblokkering en de gashendel tegelijkertijd in - houd beide hendels ingedrukt en druk de combischakelaar naar beneden.
Koude-startstand: chokeklep gesloten -gashendel in de startgasstand.
In deze stand wordt de koude motor gestart.
Nadat de eerste ontsteking heeft plaatsgevonden, moet de combischakelaar in de
2 = warme-startstand)~(worden geplaatst: schuif de combischakelaar één stand naar boven.
Warme-startstand:
chokeklep geopend -
gashendel in de startgasstand.
Als de combischakelaar in de koude-startstand blijft staan, stroomt er een te rijk mengsel in de verbrandingskamer en verzuipt de motor.
De combischakelaar moet ook in de warme-startstand staan als de warme motor moet worden gestart - ook als de motor reeds gedraaid heeft, maar nog koud is. De combischakelaar is vergrendeld en kan niet in de
3 = normale stand worden geplaatst
gebruik geen geweld!
In de warme-startstand wordt de motor, nadat de eerste ontsteking heeft plaatsgevonden, verder gestart -
zodra de motor draait, moet de combischakelaar **direkt** in stand werkstand worden geplaatst:
raak de gashendel even aan, de hendel springt in de
3 = werkstand - stationaire stand - normale bedrijfsstand.
Motor afzetten:
druk de combischakelaar naar boven in stand
4 = ⏻:
Het stopcontact raakt de contactveer -
de ontsteking is onderbroken.

Motor starten







- Neem de veiligheidsvoorschriften in acht - zie hoofdstuk "Voor uw veiligheid"
  Druk de
- **1 =** handbeschermer naar voren: de ketting is geblokkeerd -
  Druk de
- **2 =** gashendelblokkering en de gashendel tegelijkertijd in en plaats de

- combischakelaar in stand:

  bij koude motor |↜|

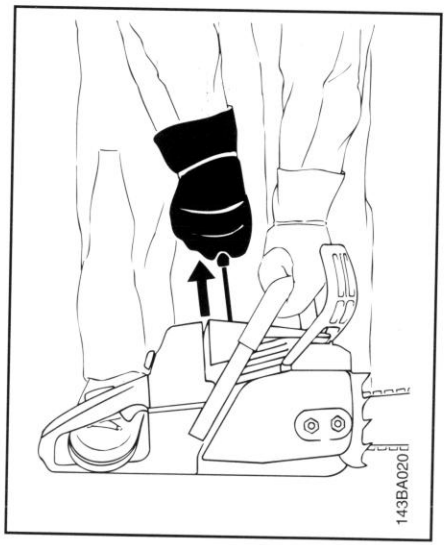
  bij warme motor |↜(
  (ook als de motor reeds gedraaid heeft, maar nog koud is)

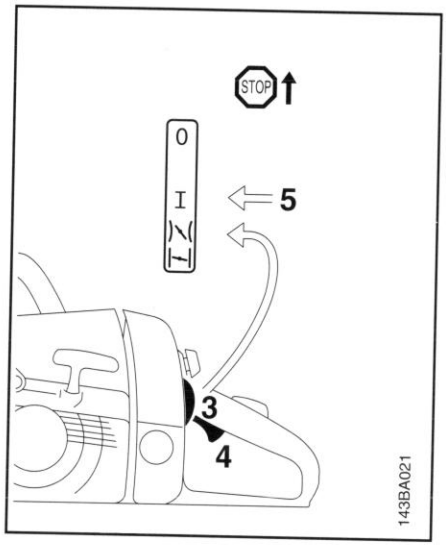
- Plaats de motorzaag op een stevige ondergrond - zorg voor een stabiele houding - de zaagketting mag geen voorwerpen of de bodem raken - in het zwenkbereik van de zaag mogen zich geen andere personen bevinden -

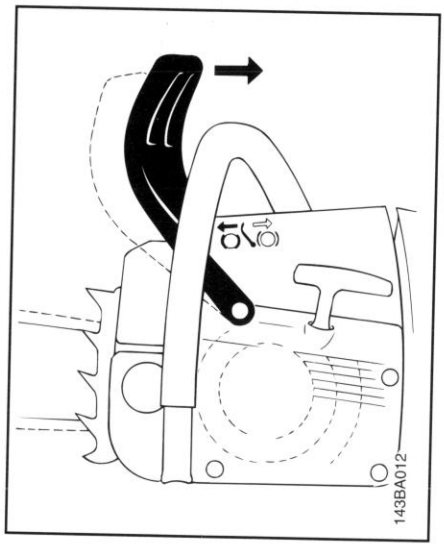
- Druk de motorzaag met de linkerhand op de draagbeugel stevig tegen de grond - houd de duim onder de draagbeugel -
- Zet de rechtervoet in de handgreep -

een andere mogelijkheid:

- Klem de handgreep tussen de knieën of de bovenbenen -
- Houd met de linkerhand de draagbeugel vast - houd de duim onder de draagbeugel -







- Trek met de rechterhand de starthandgreep tot aan de aanslag uit - en trek hem vervolgens snel en krachtig verder - druk daarbij de draagbeugel naar beneden. Trek het startkoord niet meer dan 70 cm uit - kans op breuk! Laat de starthandgreep niet terugschieten - laat hem loodrecht vieren, zodat het koord correct wordt opgerold - Trek bij een nieuwe motor het startkoord meerdere malen uit, totdat er voldoende brandstof wordt opgepompt.

na de eerste ontsteking:
Plaats de
3 = combischakelaar in stand)\(

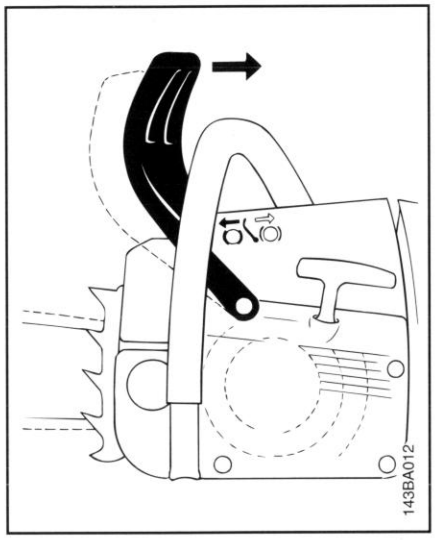
en start verder - raak,
zodra de motor draait, direkt de
4 = gashendel even aan, de
3 = combischakelaar springt in de
5 = normale stand **I**
en de motor zal stationair gaan draaien.

De motor moet **direkt** stationair gaan draaien - anders kan er, als de kettingrem geblokkeerd is, schade aan het motorhuis en de kettingrem optreden !

- Trek de handbeschermer in de richting van de draagbeugel: de kettingrem is losgezet - de motorzaag kan worden gebruikt.

Voordat er gas wordt gegeven en voordat er wordt gezaagd, moet de kettingrem worden losgezet. Een verhoogd motortoerental bij geblokkerde kettingrem (zaagketting staat stil) veroorzaakt reeds na korte tijd schade aan de motor en de kettingaandrijving (koppeling, kettingrem).

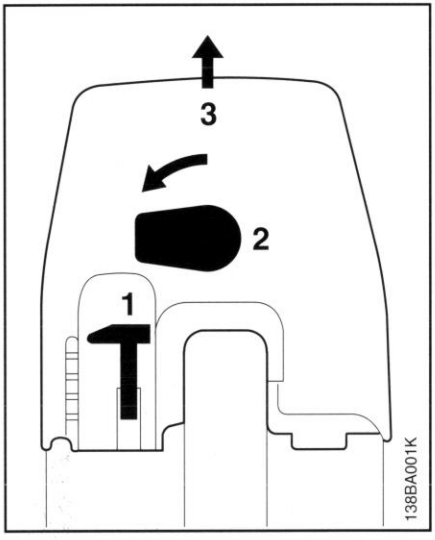
- Neem de veiligheidsvoorschriften in acht!
- Controleer altijd eerst de kettingsmering!
- Motor afzetten: Plaats de combischakelaar in stand



Bij zeer lage temperaturen: laat de motor warmdraaien

Zodra de motor aanslaat:

- Raak de gashendel even aan = startgasstand opheffen de combischakelaar springt in de werkstand - de motor zal stationair gaan draaien
- Zet de kettingrem los: Trek de handbeschermer in de richting van de draagbeugel - zoals in de afbeelding -
- Geef wat gas - laat de motor even warmdraaien.



Als de motor niet aanslaat:

Nadat de eerste ontsteking heeft plaatsgevonden, werd de combischakelaar niet op tijd in de warme-startstand)\(geplaatst, de motor is verzopen.

- Plaats de

1 = combischakelaar in de koude-startstand |~| Draai de

2 = hendel op de handgreep 90 ° linksom -

3 = en verwijder de kap door hem omhoog te trekken -

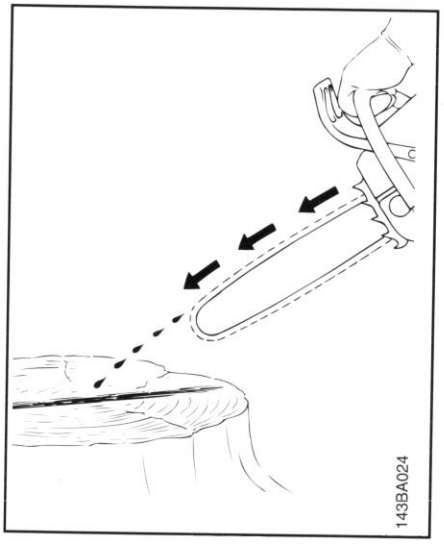
- Verwijder het grofste vuil rondom het filter -
- Trek de bougiestekker los -
- Draai de bougie los en droog haar af -
- Plaats de combischakelaar in stand STOP -
- Trek het startkoord meerdere malen uit - om de verbrandingskamer te ventileren -
- Draai de bougie weer vast en sluit de bougiestekker aan - monteer de verwijderde onderdelen weer
- Plaats de combischakelaar in de warme-startstand)\(ook als de motor koud is! -
- Start de motor opnieuw.

Alle brandstof in de tank werd verbruikt en vervolgens werd de tank weer volgetankt

- Trek het startkoord meerdere malen uit totdat er voldoende brandstof wordt opgepompt.

NL

Kettingsmering controleren

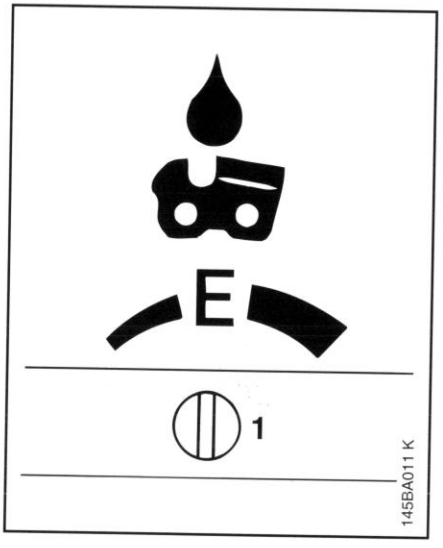


De zaagketting moet altijd wat olie wegslingeren

- Werk nooit zonder kettingsmering! Als de ketting zonder smering draait, wordt het zaaggarnituur binnen korte tijd onherstelbaar beschadigd. Controleer voor het begin van de werkzaamheden altijd de kettingsmering en het oliepeil in de tank.
- Elke nieuwe zaagketting heeft een inlooptijd van 2 tot 3 minuten nodig.

- Controleer, nadat de ketting is ingelopen, de kettingspanning en corrigeer de spanning, indien nodig – zie onder "Kettingspanning controleren"!

Regeling olieopbrengst



Afhankelijk van de lengte van het zaagblad, de houtsoort en de werktechniek is er een verschillende hoeveelheid smeerolie nodig.

Met de
1 = regelpen (aan de onderzijde van de motorzaag) kan de olieopbrengst naar behoefte worden geregeld.

- Economische olieopbrengst - draai de regelpen in stand "**E**" (***E*** matic-stand)
- Draai de regelpen rechtsom om de olieopbrengst te verhogen.
- Draai de regelpen linksom om de olieopbrengst te verminderen.
- De ketting mag nooit drooglopen!

De eerste bedrijfsuren

Laat een nieuwe motorzaag tot aan de 3e tankvulling niet onbelast met hoge toerentallen draaien, om te voorkomen dat er tijdens de inloopfase extra belasting optreedt.

Tijdens de inloopfase moeten de draaiende delen op elkaar "ingespeeld" raken - in de motor heerst een verhoogde wrijvingsweerstand.
De motor levert pas zijn maximale vermogen na 5 tot 15 tankvullingen.

Stel de carburateur niet armer af om een vermeend hoger vermogen te realiseren - de motor kan schade oplopen - zie hoofdstuk "Carburateur afstellen".

Opmerking: Voordat er gas wordt gegeven (behalve om de werking van de kettingrem te controleren) en voordat er wordt gezaagd, moet de kettingrem worden losgezet. Een verhoogd motortoerental bij geblokkeerde kettingrem (zaagketting staat stil) veroorzaakt reeds na korte tijd schade aan de motor en de kettingaandrijving (koppeling, kettingrem).

Tijdens de werkzaamheden

Controleer de kettingspanning regelmatig!
Een nieuwe zaagketting moet vaker worden gespannen dan één die reeds langere tijd in gebruik is.

In koude staat:
De zaagketting moet tegen de onderzijde van het zaagblad liggen, maar nog wel met de hand over het zaagblad kunnen worden getrokken.
Span indien nodig de zaagketting - zie hoofdstuk "Zaagketting spannen"!

Op bedrijfstemperatuur:
De zaagketting rekt uit en hangt door. De aandrijfschakels aan de onderzijde van het zaagblad mogen niet uit de groef lopen - anders kan de ketting eraf lopen.
Span de zaagketting - zie hoofdstuk "Zaagketting spannen"!

De ketting moet na beëindiging van de werkzaamheden beslist weer worden ontspannen!
Tijdens de afkoelfase krimpt de ketting. Een niet ontspannen ketting kan de krukas en de lagers beschadigen.

Nadat de motor vrij lange tijd met vol gas heeft gedraaid
Laat de motor nog even stationair draaien tot de meeste warmte door de geforceerde koeling is afgevoerd, dit om te voorkomen dat de componenten op de motor (ontstekingssysteem, carburateur) door de hitte-uitstraling van de motor extreem worden belast.

Na beëindiging van de werkzaamheden

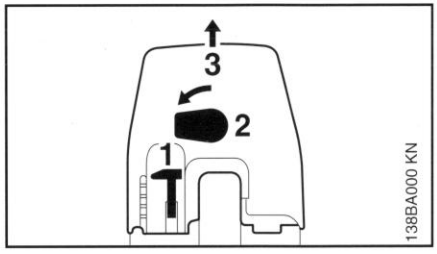
- Ontspan de ketting
  als deze tijdens de werkzaamheden in warme staat werd gespannen.

Tijdens de afkoelfase krimpt de ketting. Een niet ontspannen ketting kan de kruk-as en de lagers beschadigen.

Als de motorzaag langere tijd buiten bedrijf wordt gesteld:

Zie hoofdstuk "Opslaan van de motorzaag"

Luchtfiltersysteem



Het luchtfiltersysteem kan aan verschillende bedrijfsomstandigheden worden aangepast door verschillende filters in te bouwen:

Geweven filter - voor normale bedrijfsomstandigheden en in de winter

Vliesfilter - voor droog, zeer stoffige gebieden

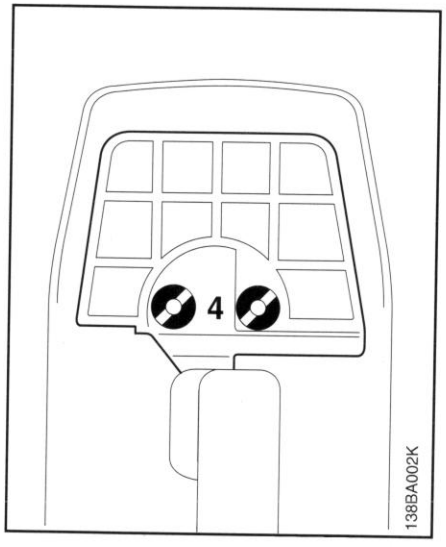
Luchtfilter reinigen ...

Als het motorvermogen merkbaar afneemt

Plaats de
1 = combischakelaar in stand |⊸| -
Draai de
2 = hendel boven de handgreep 90° linksom -
Trek het
3 = carburateurkastdeksel naar boven toe los -

Verwijder grof vuil rondom het filter -

Winterstand ❄

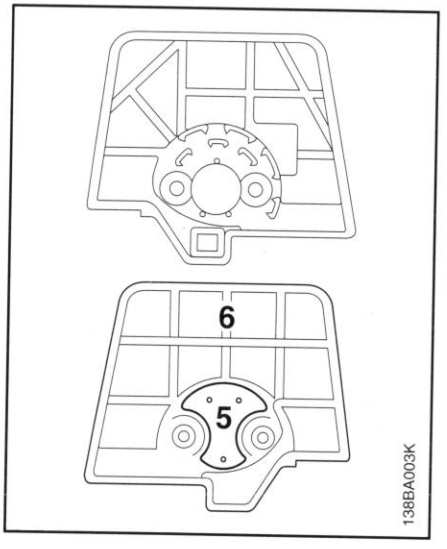


Draai de
4 = sleufmoeren los

- Verwijder het filter
- Trek de filterhelften los van elkaar -

Verwijder het
5 = schuimstoffen element uit de
6 = voorste filterhelft - reinig, resp. vervang het -

- Klop de filterhelften uit of blaas ze met perslucht van binnen naar buiten door

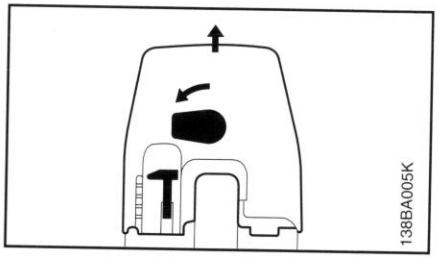


Bij hardnekkige verontreiniging:

- Was de filterdelen uit in STIHL universeelreiniger of in schone, niet-ontvlambare reinigingsvloeistof (b.v. warm zeepsop) en laat ze drogen

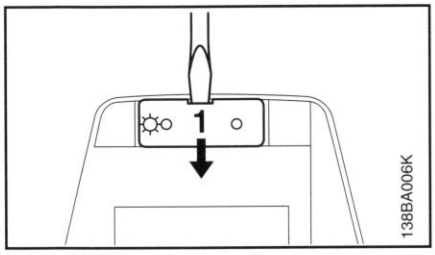
Borstel het vliesfilter niet schoon!

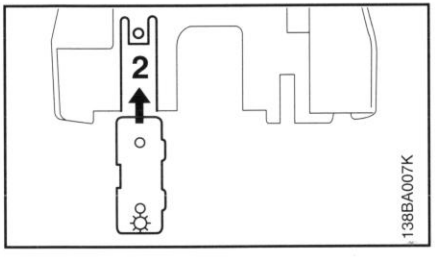
- Vervang het filter als het beschadigd is -
- Bouw het filter weer in



Bij temperaturen beneden +10 °C: carburateur voorverwarmen

- Draai de hendel boven de handgreep 90° linksom -
- Trek het carburateurkastdeksel naar boven toe los -





Wip het
1 = klepje uit het carburateurkastdeksel en schuif het in de
2 = houder aan het ondereinde van het carburateurkastdeksel

Plaats bij temperaturen boven +20 °C het klepje beslist weer in de "zomerstand"!
Gevaar voor motorstoringen - oververhitting!

Breng het filter en het carburateurkastdeksel weer aan en vergrendel ze met de hendel:
Behalve koude lucht wordt nu uit de omgeving van de cilinder ook warme lucht aangezogen - er kan nu geen ijsvorming in de carburateur meer optreden.

Bij temperaturen beneden -10 °C
Bij extreem koude weersomstandigheden (temperaturen onder -10 °C, poeder- of stuifsneeuw) adviseren wij, gebruik te maken van de aanbouwset "Voorverwarming inlaatlucht".

De aanbouwset zorgt ervoor dat er alleen nog warme lucht uit de omgeving van de cilinder wordt aangezogen - dit voorkomt ijsvorming op het luchtfilter en in de carburateur.

Als de aanbouwset voorverwarming inlaatlucht is gemonteerd, moet de draaischuif voor de carburateurvoorverwarming geheel openstaan.

Als de motorzaag sterk is afgekoeld (rijpvorming) - breng na het starten de motor met een verhoogd stationair toerental (zet de kettingrem los!) op bedrijfstemperatuur.

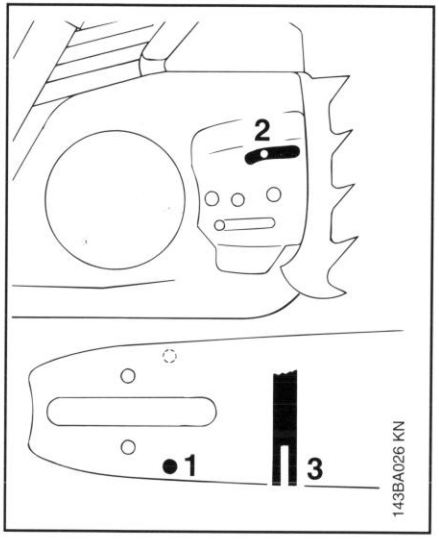
Bij gebruik van de aanbouwset voorverwarming inlaatlucht kan het luchtfilter sneller vervuild raken - verkort de reinigingsintervallen.

Controleer, als de motor onregelmatig begint te draaien, eerst of de aanbouwset voorverwarming inlaatlucht nog wel nodig is.

* Speciaal toebehoren

NL

Zaagblad in goede staat houden



- **Keer het zaagblad om -** elke keer nadat de ketting is geslepen of vervangen - dit om te voorkomen dat het zaagblad aan één zijde slijt, vooral bij de zaagbladneus en aan de onderzijde.

Reinig de
1 = olietoevoerboring, het
2 = olieafvoerkanaal en de
3 = zaagbladgroef regelmatig.

- **Meet de groefdiepte -** met de meetschaal op het vijlkaliber*-bij de Duromatic op de zaagbladneus - bij de Rollomatic in het gedeelte waarmee het meeste wordt gezaagd -

*Speciaal toebehoren

Kettingtype	Steek	Min. groefdiepte
Rapid	0.325", 3/8"	6,0 mm
Topic	0.325", 3/8"	6,5 mm

Als de min. groefdiepte niet wordt bereikt:
vervang het zaagblad.

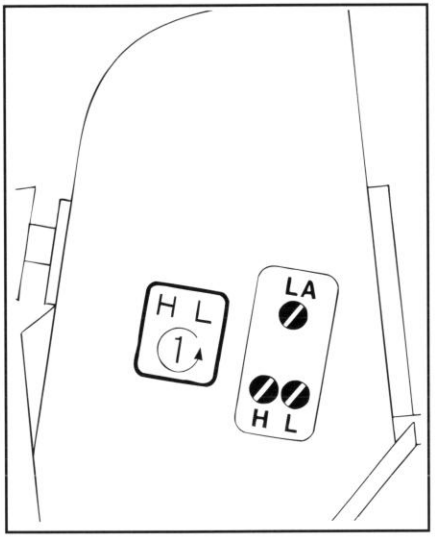
Zo niet, dan lopen de aandrijfschakels tegen de bodem van de groef - de tandvoet en de verbindingsschakels rusten niet op de randen van de zaagbladgroef.

Carburateur afstellen

Af fabriek wordt de carburateur op **standaardwaarden** afgesteld.

Deze afstelling van de hoofdstelschroef komt overeen met de optimale afstelling op basis van de atmosferische en klimatologische omstandigheden in de fabriek.

De motor levert zo zijn max. vermogen en heeft een zo laag mogelijk brandstofverbruik en een zo groot mogelijke bedrijfszekerheid.



Standaardafstelling

- Draai de beide stelschroeven voorzichtig rechtsom vast en stel ze als volgt in:

H = hoofdstelschroef
1 slag opendraaien

L = stelschroef stationair toerental
1 slag opendraaien

Als de carburateur geheel opnieuw moet worden afgesteld, moet eerst de standaardafstelling worden uitgevoerd.

Als er geen toerenteller wordt gebruikt, mag de carburateur niet vanuit de standaardafstelling via de hoofdstelschroef armer worden afgesteld.

Bij gebruik op grote hoogte (gebergte) of ter hoogte van de zeespiegel

Een kleine correctie **kan** nodig zijn.

Bij correcties via de
H = hoofdstelschroef:
gebruik een toerenteller-
overschrijd het max. toegestane toerental niet!
Kans op schade aan de motor door onvoldoende smering en oververhitting.

Max. toerental: 13500 ^{1}/min, met zaagblad en correct gespannen ketting.

- Controleer de kettingspanning -
- Controleer het luchtfilter - reinig het eventueel -
- Start de motor - en laat hem warmdraaien -
- Stel het stationair toerental correct af (de zaagketting mag niet meedraaien)

H = hoofdstelschroef
in het gebergte
rechtsom (armer)
ter hoogte van de zeespiegel
linksom (rijker).

Verdraai de schroeven slechts voorzichtig iets - een geringe wijziging leidt al tot een merkbare wijziging van de motorkarakteristiek -

bij correcties
via de hoofdstelschroef:

Met de
H = hoofdstelschroef worden het vermogen en het max. toerental van de onbelaste motor beïnvloed. Als de carburateur te arm wordt afgesteld, wordt het max. toegestane toerental overschreden - kans op schade aan de motor.

Stationair toerental afstellen

Na elke correctie via de
L = stelschroef stationair toerental is meestal ook een correctie via de
LA= aanslagschroef stationair toerental nodig.

Motor slaat bij stationair toerental af:
L = één slag opendraaien!

Draai de
LA= aanslagschroef stationair toerental zo ver rechtsom, tot de ketting begint mee te draaien - en draai hem vervolgens een kwartslag terug.

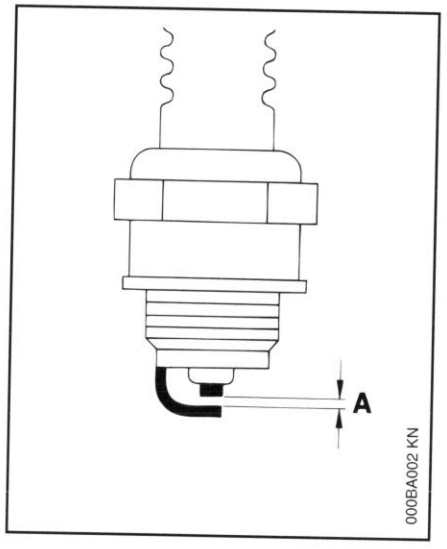
Ketting draait bij stationair toerental mee
L = één slag opendraaien!

Draai de
LA= aanslagschroef stationair toerental zo ver linksom, tot de ketting blijft stilstaan - en draai hem ca. een kwartslag in dezelfde richting verder.

Bougie controleren

Stationair toerental onregelmatig, motor neemt slecht op (ondanks stelschroef stationair toerental = 1)

Stationaire afstelling te arm.
Draai de
L = stelschroef stationair toerental zo ver linksom, tot de motor regelmatig draait en goed opneemt.

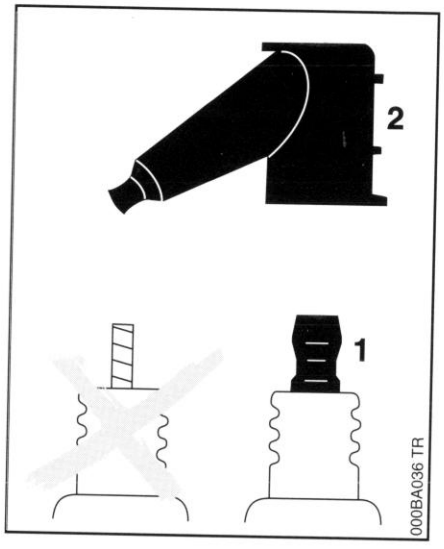


Controleer eerst de bougie als de motor onvoldoende vermogen levert, slecht start of onregelmatig stationair draait.

- Bouw de bougie uit - zie hoofdstuk "Starten" -
- Reinig de bougie als deze vervuild is -
- Controleer de elektrodenafstand -

A = 0,5 mm is correct - corrigeer deze afstand indien nodig -

Hef de oorzaken op die tot vervuiling van de bougie hebben geleid:
- verkeerde carburateurafstelling,
- teveel motorolie in de benzine,
- vervuild luchtfilter,
- ongunstige bedrijfsomstandigheden, b.v. deellast.

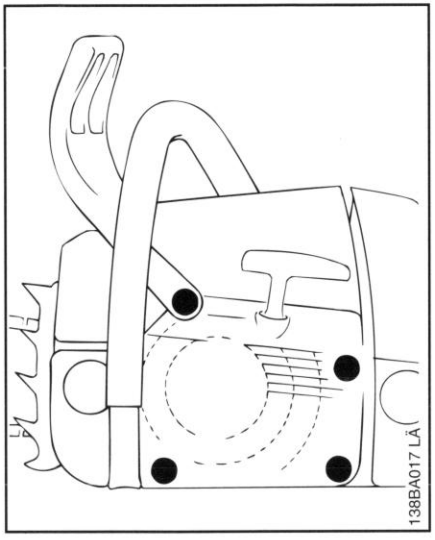


Vervang de bougie na ca. 100 bedrijfsuren -
bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder.

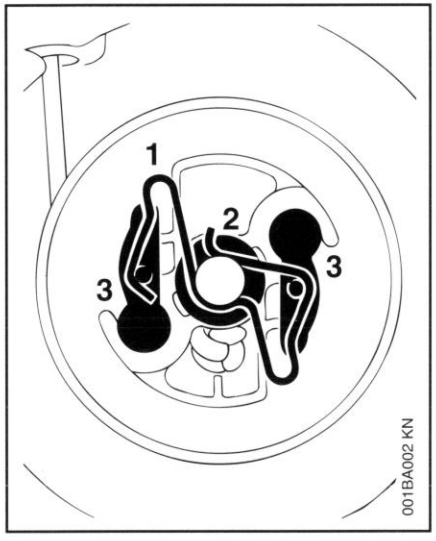
Gebruik uitsluitend door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies (zie "Technische gegevens").

Om het overspringen van vonken en brandgevaar te voorkomen:
Draai bij bougies met aparte aansluitmoer de
1 = moer beslist op de schroefdraad en draai hem vast.
Druk de
2 = bougiesteker **stevig** op de bougie.

Startkoord en starterveer vervangen



- Draai de vier bouten los -
- Druk de handbeschermer naar boven -
- Trek de onderzijde van het ventilatorhuis los van het carter en trek het naar beneden.



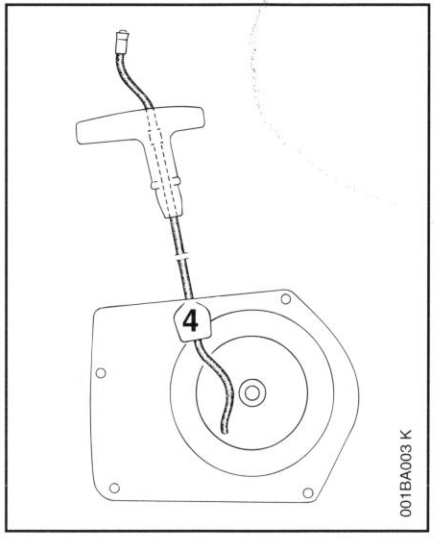
Druk m.b.v. een schroevendraaier of een geschikte tang voorzichtig de

1 = veerklem van de starteras -

- Trek de koordrol met de

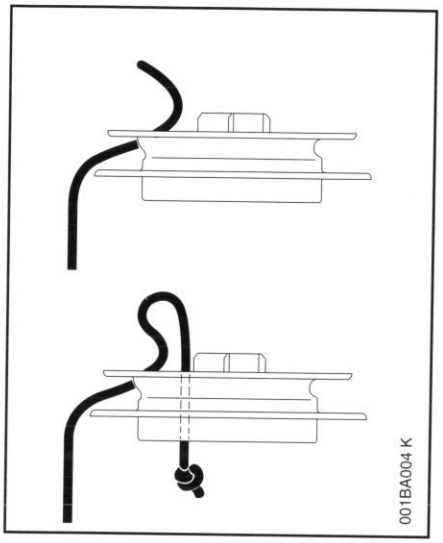
2 = ring en de

3 = pallen los -

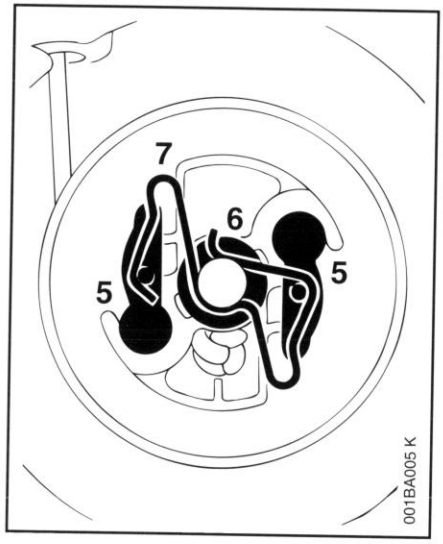


- Wip m.b.v. een schroevendraaier het koord uit de handgreep -
- Verwijder de resten van het koord uit de rol en de starthandgreep -
- Trek het nieuwe startkoord - onderdeelnr. 1128 190 2900 van boven naar beneden door de handgreep en de

4 = koordbus.

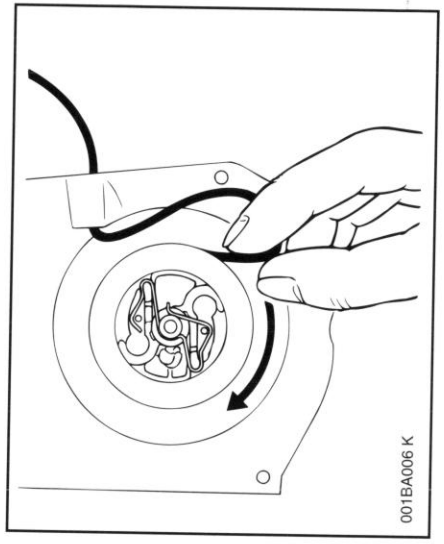


Trek het startkoord door de koordrol en borg het met een eenvoudige knoop in de koordrol -



- Smeer de lagerboring van de koordrol dun in met harsvrije olie -
- Schuif de koordrol op de starteras en draai de rol iets heen en weer tot het oog van de starterveer in de as valt -

Breng de
5 = pal weer in de koordrol aan -
Schuif de
6 = ring op de as -
Druk de
7 = veerklem m.b.v. een schroevendraaier of een geschikte tang op de starteras en over de tap van de pallen - de veerklem moet naar rechts gericht zijn - zoals in de afbeelding.

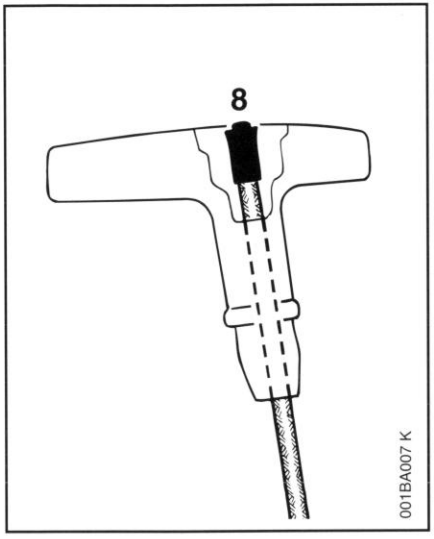


Starterveer spannen

- Vorm met het afgewikkelde startkoord een lus en draai hiermee de koord-rol zes slagen in de richting van de pijl.
- Houd de koordrol vast - trek het gedraaide koord naar buiten en trek het recht -
- Laat de koordrol los -
- Laat het startkoord langzaam vieren -zodat het op de koordrol wordt gewikkeld.

De starthandgreep moet stevig in de koordbus worden getrokken. Kantelt de handgreep opzij: span de veer nog een slag.

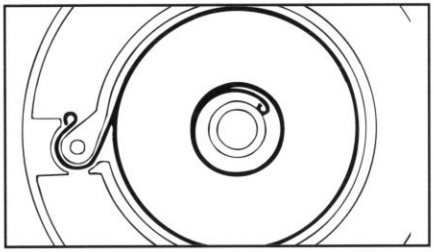
Kettingtandwiel controleren en vervangen



- Als het startkoord geheel is uitgetrokken, moet de koordrol nog een halve slag verder kunnen worden verdraaid. Als dat niet mogelijk is, is de veer te strak gespannen - kans op breuk!
  Wikkel het koord op de koordrol één slag terug.
- Monteer het ventilatorhuis op het carter -
- Plaats de combischakelaar in stand

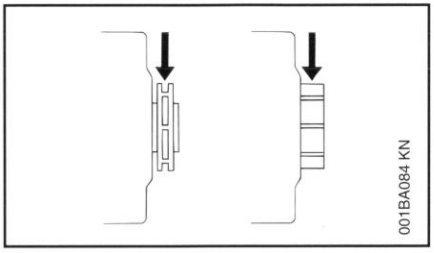
- Druk de rest van het koord in de handgreep tot de

8 = nippel vlak in de handgreep zit -



Gebroken starterveer vervangen
Smeer de nieuwe, montageklare veer in met enkele druppels harsvrije olie -

- Bouw de koordrol uit zoals staat beschreven onder "Startkoord vervangen" -
- Verwijder het veerhuis en de delen van de kapotte starterveer -
- Breng een nieuw veerhuis aan - bodem naar boven gericht - en leg het buitenste veeroog om de nok -
- Monteer de koordrol weer, span de starterveer, breng het ventilatorhuis weer aan en zet het vast met de schroeven.
  Als de veer uit het veerhuis is gesprongen:
- breng de veer weer aan - linksom - van buiten naar binnen.



Vervang na vervanging van elke tweede Oilomatic-ketting ook het kettingtandwiel!

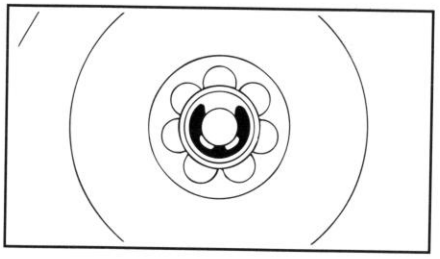
Of reeds eerder, als de inloopsporen dieper dan ca. 0,5 mm zijn - anders wordt de levensduur van de zaagketting nadelig beïnvloed.
Inloopsporen:

links:	bij het ringkettingtandwiel op de randen
rechts:	bij het profielkettingtandwiel op de tanden.

De diepte van de inloopsporen op het profiel- en ringkettingtandwiel kan met het controlekaliber*onderdeelnr. 0000 893 4101 worden gecontroleerd.
*Speciaal toebehoren

De levensduur van het kettingtandwiel wordt gunstig beïnvloed als er twee kettingen afwisselend worden gebruikt.
Voordat het kettingtandwiel wordt uitgebouwd
Verwijder het kettingtandwieldeksel, de zaagketting en het zaagblad. Zet de kettingrem los:
trek de handbeschermer tegen de draagbeugel.

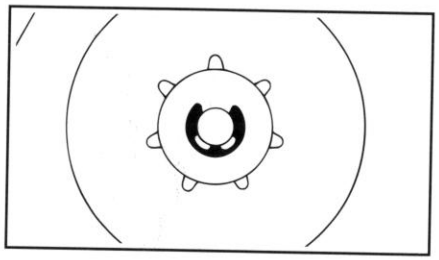
Opslaan van de motorzaag



Ringkettingtandwiel

Wip m.b.v. de schroevedraaier
- de borgveer los -
- en trek de ring
- en het ringkettingtandwiel los.
- Controleer de meenemer op de koppelingstrommel - als er sterke slijtagesporen zichtbaar zijn, moet ook de koppelingstrommel worden vervangen:

Trek de koppelingstrommel en de naaldkooi van de krukas - reinig de krukastap en de naaldkooi en smeer ze in met STIHL-smeervet (tube 0781 120 1111).
Montage van een nieuw ringkettingtandwiel en eventueel een nieuwe koppelingstrommel -
- Breng het ringkettingtandwiel met de uitsparingen naar buiten gericht aan -
- Breng de ring en de borgveer weer op de krukas aan.
Gebruik alleen een originele STIHL-koppelingstrommel om er zeker van de zijn dat de kettingrem goed funktioneert.



Profielkettingtandwiel

Wip m.b.v. de schroevedraaier de
- borgveer los -
- Trek de ring en
- het kettingtandwiel met de naaldkooi van de krukas.

Reinig de krukastap en de naaldkooi en smeer ze in met STIHL-smeervet (tube 0781 120 1111).

- Montage met een nieuw profielkettingtandwiel -
Draai de koppelingstrommel, nadat hij is aangebracht, ca. 1 slag, om ervoor te zorgen dat de nok voor de aandrijving van de oliepomp in de koppelingstrommel valt - breng de ring en de borgveer weer op de krukas aan.

Gebruik alleen originele STIHL-kettingtandwielen om er zeker van te zijn dat de kettingrem goed funktioneert.

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 3 maanden

- Tap de benzinetank op een goed geventileerde plaats af en reinig hem
- Laat de motor draaien totdat hij vanzelf afslaat - als dit wordt nagelaten kunnen de membranen in de carburateur vastplakken!–
- Verwijder de zaagketting en het zaagblad, reinig ze en spuit ze in met conserveringsolie
- Reinig de machine grondig, – vooral de cilinderribben en het luchtfilter!
- Vul bij gebruik van biologische kettingsmeerolie (b.v. STIHL-Bioplus) de smeerolietank
- Sla de motorzaag op een droge en veilige plaats op.
Bescherm hem tegen gebruik door onbevoegden (b.v. kinderen).

Onderhoud en slijpen zaagketting

Moeiteloos zagen met een juist geslepen ketting

Een goed geslepen ketting trekt zichzelf reeds onder geringe druk moeiteloos het hout in.

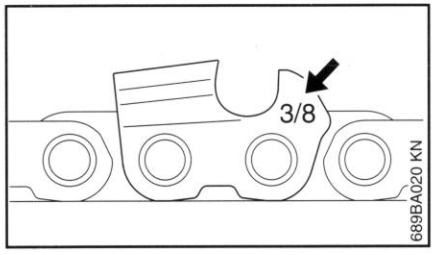
Probeer daarom nooit met een botte of beschadigde ketting te werken – dit leidt tot grote lichamelijke belasting, een onbevredigend zaagresultaat en een grote mate van slijtage.

Reinig de ketting en controleer haar - op scheurtjes in de kettingschakels en beschadigde klinknagels. Vervang beschadigde of versleten delen van de ketting en pas de nieuwe delen qua vorm en graad van slijtage aan de rest van de ketting aan - dit betekent dat de delen moeten worden geslepen.

Belangrijk! Houd in elk geval de onderstaande hoeken en maten aan. Een **verkeerd geslepen zaagketting** – vooral een te lage dieptebegrenzer – kan de neiging tot terugslag van de motorzaag vergroten – **kans op letsel!**

Slijpgereedschap uitkiezen aan de hand van de steek

- Toegestane steken, zie "Technische gegevens"



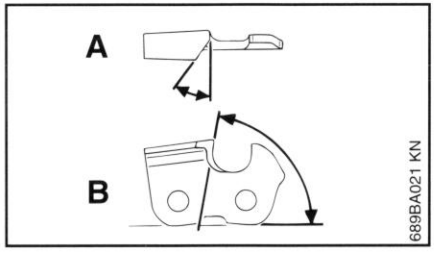
De maat voor de steek (b.v. 3/8") is bij de dieptebegrenzer van elke zaagtand gestempeld.

Gebruik alleen speciale zaagketting-vijlen!

Andere vijlen zijn door hun vorm en keep ongeschikt.

De vijl-Ø wordt uitsluitend ingedeeld aan de hand van de kettingsteek.

Tijdens het slijpen van de zaagtanden moeten de volgende hoeken worden aangehouden



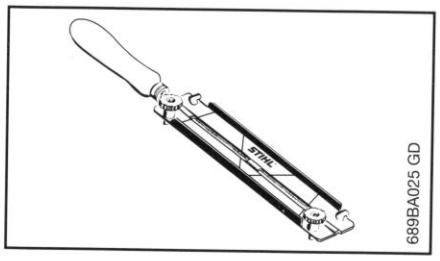
A = slijphoek
B = borsthoek

Kettingtype	Snijhoek (°) A	B
Rapid-Micro (RM)	30	85
Rapid-Super (RS)	30	60
Picco-Micro (PM/PMN)	30	85

Tandvormen:
Micro = halfhaakse beiteltand
Super = beiteltand

De voorgeschreven waarden voor de hoeken A en B worden automatisch gerealiseerd als de voorgeschreven vijlen, resp. slijpgereedschappen worden gebruikt en de afstelling correct is.

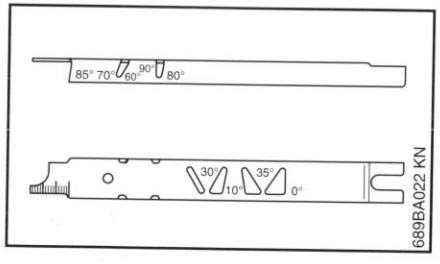
De verschillende hoeken moeten bovendien bij alle tanden van de ketting gelijk zijn. Verschillende hoeken in één ketting leiden tot: rauw, ongelijkmatig draaien van de ketting, sterkere slijtage – tot aan breuk van de ketting.



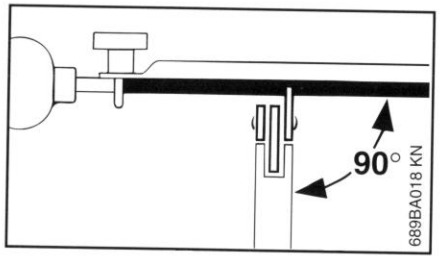
Daar aan deze eisen alleen na voldoende en continue oefening kan worden voldaan:

Gebruik een vijlhouder*!

Slijp Super-kettingen met de hand uitsluitend met behulp van een vijlhouder! Vijlhouders zijn voorzien van slijp-hoekmerktekens.



Ter controle van de hoeken
STIHL-vijlkaliber* –
een universeel gereedschap ter controle van de snijhoeken A en B, de hoogte van de dieptebegrenzer, de tandlengte en de groefdiepte en ter reiniging van de groef en de olietoevoerboringen.



Correct vijlen

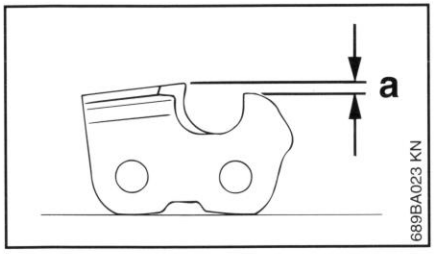
- Bij gebruik van de vijlhouder en FG 1:
  De ketting blijft op het zaagblad
- Span het zaagblad, indien nodig, in een bankschroef -
- Blokkeer de zaagketting - handbeschermer naar voren
- Trek de handbeschermer naar de handgreep om de zaagketting verder te trekken
- Vijl vaak en neem zo min mogelijk materiaal weg - voor eenvoudig bijslijpen zijn twee of drie streken met de vijl meestal voldoendeVijl alleen van binnen naar buiten -
- De vijl mag alleen in voorwaartse richting materiaal wegnemen - til de vijl iets op als hij wordt teruggehaald -
- Vijl geleiden:
  horizontaal (loodrecht op het zijvlak van het zaagblad) overeenkomstig de aangegeven hoeken - aan de hand van de markeringen op de vijlhulpstukken -
- Vijl de verbindings- en aandrijfschakels niet af –
- Draai de vijl regelmatig iets - dit om eenzijdige slijtage te voorkomen –
- Verwijder de braam met een stuk hardhout –
- Controleer de hoeken met het vijlkaliber.

Alle zaagtanden moeten even lang zijn

Als de lengte van de tanden onderling verschilt, is ook de tandhoogte verschillend. Dit zorgt ervoor dat de ketting onregelmatig loopt en zelfs kan breken.

Vijl alle zaagtanden tot ze even lang zijn als de kortste zaagtand. Dit kan zeer tijdrovend zijn – wij adviseren u dan ook deze werkzaamheden door een STIHL-dealer te laten uitvoeren, die de beschikking heeft over een elektrisch slijpapparaat.

* Speciaal toebehoren



Dieptebegrenzerafstand

De dieptebegrenzer (DB) bepaalt de diepte van de zaagsnede in het hout en daarmee de spaandikte.

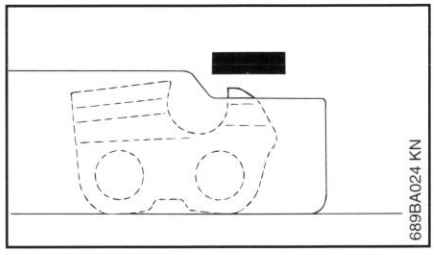
Richtafstand tussen de dieptebegrenzer en snijkant = **a**:

Steekafstand inch	(mm)	Dieptebegrenzer afstand "**a**" mm(inch)
1/4	(6,35)	0,65(0.026)
3/8-PMN	(9,32)	0,45(0.018)
3/8-PM	(9,32)	0,65(0.026)
0.325	(8,25)	0,65(0.026)
3/8	(9,32)	0,65(0.026)
0.404	(10,26)	0,80(0.031)

Bij het zagen van zachthout buiten de vorstperiode kan de afstand met maximaal 0,2 mm worden vergroot.

Dieptebegrenzer bijvijlen

Als de zaagtanden worden geslepen, wordt de dieptebegrenzerafstand kleiner. Controleer telkens na het slijpen de hoogte van de dieptebegrenzer (DB) – met het vijlkaliber – en vijl de dieptebegrenzer, indien nodig, terug met een platte of driekante vijl tot de dieptebegrenzer gelijkligt met het kaliber.



Vijl de dieptebegrenzer parallel aan het ingeslagen merkteken bij.

Na het slijpen
Reinig de ketting zorgvuldig, verwijder vastplakkende vijlspanen of slijpsel – smeer de ketting intensief in een oliebad.

Na een langere werkonderbreking
Reinig de ketting met een borstel en bewaar haar in een oliebad.

Slijpgereedschap

Steekafstand inch	(mm)	Ronde vijl Ø mm	(inch)	Ronde vijl Onderdeelnummer	Vijlhouder Onderdeelnummer	Vijlkaliber Onderdeelnummer	Plat vijl Onderdeelnummer	Slijpset* Onderdeelnr.
1/4	(6,35)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1027
3/8 PMN	(9,32)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	0000 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1026
3/8 P	(9,32)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1027
0.325	(8,25)	4,8	(3/16)	5605 772 4806	5605 750 4328	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1028
3/8	(9,32)	5,2	(13/64)	5605 772 5206	5605 750 4329	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1029
0.404	(10,26)	5,5	(7/32)	5605 772 5506	5605 750 4330	1106 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1030

* slijpset = vijlhouder met ronde vijl, plat vijl en vijlkaliber

NL

Onderhoudsvoorschriften

Onderstaande werkzaamheden zijn gebaseerd op normale gebruiksomstandigheden. Onder zware omstandigheden (sterke stofoverlast, houtsoorten met sterke harsvorming, tropisch hout enz.) en in geval van langere werktijden per dag dienen de opgegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na het werk, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Bij storing	Bij beschadiging	Naar behoeftef	Zie blz.
Complete machine	visuele controle (staat, lekkage)	x		x						
	reinigen		x							
Gashendel, gashendelblokkering, combischakelaar	werking controlen	x		x						
Kettingrem	werking controlen	x		x						97
	controleren door STIHL-dealer								x	
Filter im benzinetank	controleren					x				
	Filterelement vervangen							x		96
Benzinetank	reinigen					x				
Smeerolietank	reinigen					x				
Kettingsmering	controleren	x								102
Zaagketting	controleren, ketting ook op scherpte controleren	x		x						113
	kettingspanning controleren	x		x						94
	slijpen								x	113
Zaagblad	controleren (slijtage, beschadiging)	x								106
	reinigen en omkeren				x		x			106
	bramen verwijderen				x					
	vervangen							x	x	
Kettingtandwiel	controleren				x					111
Luchtfilter	reinigen						x		x	103
	vervangen							x		103
Koellucht-aanzuigsleuven	reinigen		x							
Cilinderribben	reinigen					x				
Carburateur	stationair toerental controleren - ketting mag niet meedraaien	x		x						106
	stationair toerental afstellen								x	106
Bougie	elektrodenafstand corrigeren						x			108
Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)	naatrekken								x	
Silent-blocs	laten vervangen door STIHL-dealer						x			
Vonkenrooster in uitlaatdemper	controleren						x			
	reinigen, resp. vervangen							x		
Kettingvanger	controleren	x								
	vervangen							x		

Technische gegevens

Motor

STIHL ééncilinder tweetaktmotor

Cilinderinhoud:	56,5 cm^3
Boring:	46 mm
Slag:	34 mm
Vermogens volgens ISO 7293:	3,0 kW
Toel. max. toerental met ketting en zaagblad:	13500 ^{1}/min
Stat. toerental:	2 800 ^{1}/min

Geluidsdrukniveau L_{peq} volgens ISO 7182[1)]	102 dB(A)
Geluidsvermogensniveau L_{weq} volgens ISO 9207[1)]	109 dB(A)
Oscillatieversnelling a_{eq} volgens ISO 7505[1)]	
Handgreep links	3,2 m/s^2
Handgreep rechts	4,7 m/s^2

1) Houd in dezelfde mate rekening met de bedrijfsomstandigheden stationair toerental, vollast en maximum toerental

Brandstofsysteem

Carburateur:
Membraancarburateur met geïntegreerde benzinepomp die onafhankelijk werkt van de stand van de machine

Luchtfilter:
Geviochten voorfilter (groffilter) en tweedelig geviochten filter

Inhoud benzinetank: 0,625 l (625 cm^3)

Brandstofmengsel:
Zie hoofdstuk "Brandstof"

Ontstekingssysteem

Principe:
elektronisch gestuurde (contactpuntloze) magneetontsteking
Bougie (ontstoord):
Bosch WSR 6 F
of NGK BPMR 7 A
Warmtegraad 200
Elektrodenafstand 0,5 mm
Bougieschroefdraad M14 x 1,25;
9,5 mm lang

Zaaggarnituur

Zaagblad:
Rollomatic met neustandwiel op de zaagbladneus
Duromatic met hardmetalen bepantsering aan de neus

Zaagbladlengten:
Rollomatic 37, 40 en 50 cm
Duromatic 45 en 50 cm

Oilomatic-zaagkettingen:
Standard: 9,32 mm (3/8")-Rapid-Micro, -Rapid-Super

Dikte aandrijfschakel: 1,6 mm (0.063 in)

Kettingtandwiel:
Standard:
Profielkettingwiel 3/8"-7-tands

Kettingsmering:
toerental afhankelijk werkende oliepomp met plunjer,

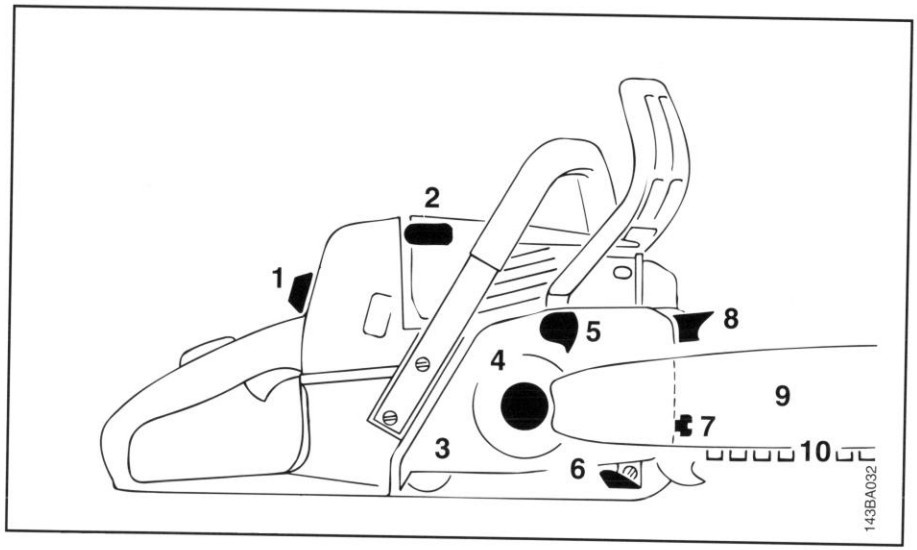
Inhoud olietank:
0,32 l (320 cm^3)

Gewicht

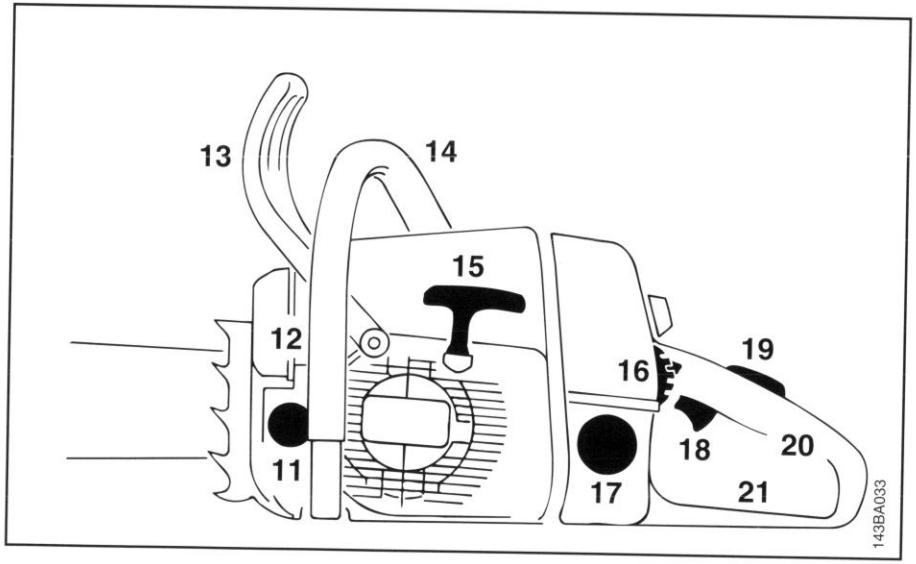
zonder zaaggarnituur: 5,5 kg

NL

Belangrijke componenten



1 = Sluiting
2 = Bougiesteker
3 = Kettingtandwieldeksel
4 = Kettingtandwiel
5 = Kettingrem
6 = Kettingvanger
7 = Kettingspanner
8 = Kam
9 = Zaagblad
10 = Oilomatic-zaagketting



11 = Olietankdop
12 = Uitlaatdemper
13 = Voorste handbeschermer
14 = Voorste handgreep
15 = Starthandgreep
16 = Combischakelaar
17 = Benzinetankdop
18 = Gashendel
19 = Gashendelblokkering
20 = Achterste handgreep
21 = Achterste handbeschermer

Onderdelenlevering

Noteer voor eventuele bestellingen de verkoopcode van de motorzaag, het machinenummer en de nummers van het zaagblad, de zaagketting en het kettingtandwiel in de ruimte hiernaast. Dit maakt het gemakkelijker voor als u eventueel later een nieuw zaaggarnituur moet aanschaffen.

Het zaagblad, de zaagketting en het kettingtandwiel zijn componenten die aan slijtage onderhevig zijn. De nummers van de standaarduitrusting zijn reeds genoteerd. Bij aankoop van componenten is het voldoende de verkoopcode van de motorzaag, het onderdeelnummer en de benaming van de componenten aan te geven.

Verkoopcode

Machinenummer

Nummer van het zaagblad

Nummer van de zaagketting

Nummer van het kettingtandwiel

Standaarduitrusting:

Rollomatic-zaagblad 40 cm:	3003 000 6113
Rapid-Micro ketting	3859 000 0060
Ringkettingtandwiel 3/8"", 7-tands:	0000 642 1231

Door de gebruiker van het apparaat mogen alleen die onderhouds- en schoonmaakwerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding beschreven zijn. Verdergaande reparaties mogen alleen door een door ons erkende STIHL-dealer worden uitgevoerd.

Na een reparatie kunnen garantieclaims alleen worden gehonoreerd indien de reparatie door een door ons erkende STIHL-dealer met originele STIHL-onderdelen werd uitgevoerd.

Originele STIHL-onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL-onderdeelnummer, aan het logo STIHL® en, indien aanwezig, aan het STIHL-onderdeellogo ®.
Op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.

NL

Certificaat van conformiteit

Certificaat van conformiteit van de fabrikant
(artikel 8 van de richtlijn 98/37/EG)

Ondergetekende

Andreas Stihl AG & Co.
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bevestigt dat de nieuwe, hieronder beschreven machine

Constructie:	motorzaag
Merk:	STIHL
Type:	034
Serie-identificatie:	1125

voldoet aan de voorschriften van de richtlijn 98/37/EG, 89/336/EEG.

Het product is in overeenstemming met de volgende norm
ontwikkeld en vervaardigd: EN 608, EN 50082, CISPR 12

De vereiste documentatie werd gecontroleerd door

CTBA
10, avenue de Saint-Mandé
F-75012 Paris

Certificatienr. 034 380-080-A-0013-11-94

Gedaan te Waiblingen
op 04-11-1999

ANDREAS STIHL

Glöckle
Chef Technischer Dienst

Kwaliteitscertificaat



Alle producten van STIHL voldoen aan de hoogste kwaliteitseisen.

Met de certificatie door een onafhankelijk instituut wordt geattesteerd dat alle producten van de fabrikant STIHL wat betreft productontwikkeling, materiaalvoorziening, productie, montage, documentatie en service voldoen aan de strenge eisen van de internationale norm ISO 9001 voor kwaliteitsmanagementsystemen.

Indice

Gentile Cliente,

La ringrazio vivamente per aver scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Esso è il risultato di moderni processi di fabbricazione e di estese misure di sicurezza qualitativa. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e a rendere agevole il Suo lavoro.

Se desidera avere informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al rivenditore o alla concessionaria che Le sarà indicata dal rivenditore stesso.

Suo



Hans-Peter Stihl

CE

Stampata su carta candeggiata senza cloro

Inchiostri contenenti oli vegetali,
carta riciclabile

Per la Vostra sicurezza	122
Montaggio della spranga di guida e della catena tagliente	133
Messa in tensione della catena	134
Controllo della tensione della catena	134
Carburante	135
Rifornimento del carburante	136
Olio lubrificante per catene	136
Rifornimento dell'olio lubrificante per catene	137
Freno catena	137
Informazioni prima dell'avviamento	138
Avviamento del motore	139
Controllo della lubrificazione catena	142
Regolazione dell'erogazione olio	142
Durante il rodaggio	142
Durante il lavoro	143
Dopo il lavoro	143
Sistema del filtro aria	143
Esercizio invernale	144
Spranga di guida sempre in ordine	146
Regolazione del carburatore	146
Controllo della candela di accensione	148
Sostituzione della fune di avviamento e della molla di recupero	149
Controllo e sostituzione del rochetto catena	151
Conservazione della macchina	152
Manutenzione e affilatura della catena	153
Istruzioni di manutenzione e cura	156
Dati tecnici	157
Componenti principali	158
Approvvigionamento dei pezzi di ricambio	159
Dichiarazione di conformità	160
Certificato di qualità	160

Tutte le macchine e gli attrezzi STIHL sono soggetti a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche riguardanti l'entità di fornitura, la costruzione stessa e la dotazione.

Non potranno perciò essere vantati diritti sui dati e sulle illustrazioni contenuti del presente libretto.

STIHL®

(I)

Per la Vostra sicurezza



Il lavoro con la motosega richiede il rispetto di ulteriori norme di sicurezza
perché rispetto all'uso dell'accetta e del segone è più rapido e perché si svolge ad un'elevatissima velocità della catena.



Leggere attentamente le istruzioni per l'uso prima della prima messa in funzione. L'inosservanza delle seguenti avvertenze di sicurezza può comportare pericoli mortali.

Osservare le prescrizioni antinfortunistiche emanate dalle rispettive Associazioni di categoria professionale.

Per chi lavora per la prima volta con una motosega:
Farsi istruire dal venditore sull'uso sicuro - oppure partecipare ad un corso di addestramento pubblico.

L'impiego della motosega non è consentito ai minorenni
- ad esclusione dei giovani al di sopra dei 16 anni che vengono addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

L'utente è responsabile per infortuni o pericoli verso terzi o loro proprietà.

Affidare o prestare la motosega soltanto a persone che conoscono e sanno maneggiare questo modello, dando loro sempre le istruzioni per l'uso.

Chi lavora con la motosega deve essere in buona forma
- riposato, sano e in buone condizioni psicofisiche -
- concedersi tempestivamente dell pause -
- non è consentito usare l'apparecchiatura dopo avere consumato bevande alcoliche, medicinali che pregiudicano la prontezza di riflessi o droghe.

L'uso delle protezioni per l'udito richiede maggiore attenzione e prudenza - perchè la percezione di segnali acustici di pericolo (grida, allarmi, ecc.) è limitata.

Non lavorare soli -
Osservare sempre la necessaria distanza dalle altre persone che possano portare aiuto in caso di bisogno.

Usare solo gruppi di montaggio forniti o espressamente autorizzati dalla STIHL ad essere montati.

Non usare altri gruppi di montaggio perché aumenterebbero il pericolo di infortunio. La ditta STIHL non si assume alcuna responsabilità per danni a persone o a cose causati dall'impiego di gruppi di montaggio non autorizzati.

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti!



L'abbigliamento deve essere adatto e non d'impaccio. Indossare un abito aderente con riparo antitaglio - la tuta e non il camicione - la tuta di sicurezza STIHL è ideale. Non portare abiti, sciarpe, cravatte o monili che potrebbero impigliarsi nel legname o nella sterpaglia. Fissare i capelli lunghi (p. es. con una rete).



Calzare scarpe di sicurezza munite di suole antisdrucciolevoli e punta d'acciaio.



Portare il casco protettivo! - in luoghi dove possono cadere oggetti.
Portare gli occhiali protettivi!

Applicare protezioni dai rumori "personalizzate"
per esempio le capsule auricolari.



Calzare guanti robusti!
possibilmente di pelle al cromo.

La STIHL offre una gamma completa di equipaggiamento per la sicurezza.

Trasporto della motosega -
spegnere sempre il motore.

Applicare sempre il riparo catena - anche in caso di tragitto breve.

Trasportare la motosega prendendola solo per il manico tubolare -
tenere lontano dal corpo il silenziatore caldo! - Orientare la spranga di guida in direzione posteriore. Non toccare le parti calde della macchina, specialmente la superficie del silenziatore - pericolo di ustioni!

Nel trasporto in automezzi:
assicurare la sega contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.Sistemare la motosega non attivata in modo che non sia di pericolo per nessuno.

Prima del rifornimento spegnere sempre il motore!



La benzina si infiamma con estrema facilità! Stare lontani dalle fiamme libere! - Non spandere carburante!
Non fare rifornimento finché il motore è caldo - il carburante può traboccare. Pericolo d'incendio!

Aprire con precauzione il tappo del serbatoio per scaricare lentamente la sovrappressione ed evitare che schizzi fuori il carburante.

Fare rifornimento solo in luoghi bene aerati. Se si è sparso del carburante, pulire immediatamente la motosega - non macchiare i vestiti con il carburante - altrimenti cambiarli immediatamente -



A rifornimento ultimato, serrare il più possibile il tappo a vite del serbatoio a mano per ridurre il pericolo che il tappo stesso, causa le vibrazioni del motore, si allenti e che fuoriesca carburante - Attenzione alle perdite. Se fuoriesce carburante, non avviare il motore -

pericolo mortale per ustioni!

Prima dell'avviamento
Controllare le condizioni funzionali della motosega - vedere il relativo capitolo nelle istruzioni per l'uso:

- Freno catena funzionale
- spranga di guida montata correttamente
- Catena tesa correttamente
- Grilletto accelerazione e relativo dispositivo di arresto con innesto dolce - il grilletto deve tornare da solo nella posizione di neutro -
- Leva marcia-arresto/interruttore Stop facilmente posizionabile su "**STOP**" o "**□**"
- Controllare l'accoppiamento fisso del raccordo candela - se allentato può generare scintille che potrebbero incendiare la miscela aria/carburante in uscita - pericolo di incendido
- Non alterare i dispositivi di comando e di sicurezza
- Impugnature pulite e asciutte - prive di olio e resina - per un maneggio sicuro della motosega.

La motosega deve essere fatta funzionare solo in condizioni di esercizio sicure - pericolo di infortunio!

Avviamenta del motore
ad almeno 3 metri dal posto di rifornimento e non in ambienti chiusu. La motosega deve essere manovrata da una persona sola - non permettere che altre persone si trovino nel raggio d'azione - neppure durante l'avviamento. Prima di avviare, bloccare il freno catena - la catena in movimento è pericolosa!

Non avviare la motosega senza appoggiarla!
Avviare come descritto nelle istruzioni per l'uso. Dopo avere rilasciato il grilletto accelerazione, la catena continua a girare ancora per breve tempo per inerzia.

Tenere lontani dal flusso dei gas di scarico caldi e dalla superficie calda del silenziatore i materiali facilmente infiammabili (per es. trucioli di legno, cortecce, erba secca, carburante) - **Pericolo d'incendio!**

Durante il lavoro



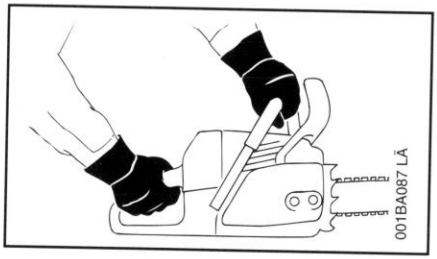
Attenzione!
La motosega produce **gas di scarico nocivi** appena il motore comincia a girare, gas che possono essere inodori e invisibili. Non adoperare la motosega mai in locali chiusi o scarsamente ventilati - nemmeno con macchine con catalizzatore. Lavorando in fossi, avallamenti, cave o in spazi stretti: assicurare sempre un ricambio d'aria sufficiente

Pericolo mortale per intossicazione!

Anche la nebbia d'olio (della lubrificazione catena) e la polvere di legno sono nocive per la salute.



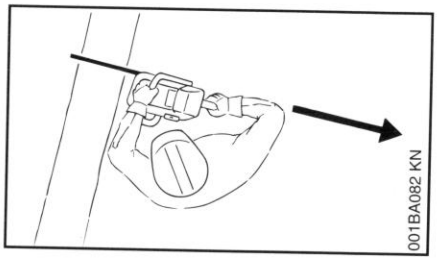
Non fumare durante l'uso e nelle immediate vicinanze della motosega - pericolo d'incendio!
Potrebbe verificarsi la fuga di vapori infiammabili dal sistema di alimentazione.



Durante il lavoro tenere la motosega con entrambe le mani -
la mano destra sull'impugnatura posteriore - anche per i mancini - per un maneggio sicuro -

Afferrare saldamente il manico tubolare e l'impugnatura con il pollice.

Assumere sempre una posizione ferma e sicura.
Inserire la motosega nel taglio a pieno gas, appoggiando bene l'artiglio - e cominciare solo dopo a tagliare.
Non lavorare con la motosega in posizione di semi-accelerazione. Il regime del motore non può essere regolato con questa posizione del grilletto.



Nessuna parte del corpo deve trovarsi nel raggio d'azione prolungato della catena.

Estrarre la motosega dal taglio soltanto con catena in moto.

Non lavorare mai senza artiglio - la motosega potrebbe trascinare in avanti l'operatore. Lavorare con calma e concentrati - soltanto in buone condizioni di luce e di visibilità - non mettere in pericolo altre persone - lavorare con attenzione.

Usare una spranga possibilmente corta: catena e rocchetto catene devono esserte adetti tra loro e alla motosega.

Fare attenzione che il minimo sia regolare - per evitare che la catena, dopo aver rilasciato il grilletto accelerazione, continui a girare.

Verificare periodicamente la regolazione del minimo - se la catena continua a gira, farla controllare dall'Assistenza Tecnica STIHL.

Attenzione al pericolo di scivolare per fondo sdrucciolevole, umidità, neve, ghiaccio, su pendii o terreni accidentati, su legno appena scortecciato (cortecce).

Nei lavori in altezza -
- **solo su piattaforma di sollevamento -**
- **non su scale -**
- **non sull'albero**
- **non in posizioni instabili -**
- **non al di sopra delle spalle -**
- **non con una mano sola.**

Usare la motosega solo per tagliare - non per spostare o rimuovere rami o attacchi di radici.

Tagliare soltanto legno od oggetti di legno.

Non avvicinarsi con la motosega a corpi estranei:
sassi, chiodi, ecc. possono essere scagliati via e danneggiare la catena - la motosega potrebbe rimbalzare verso l'alto.



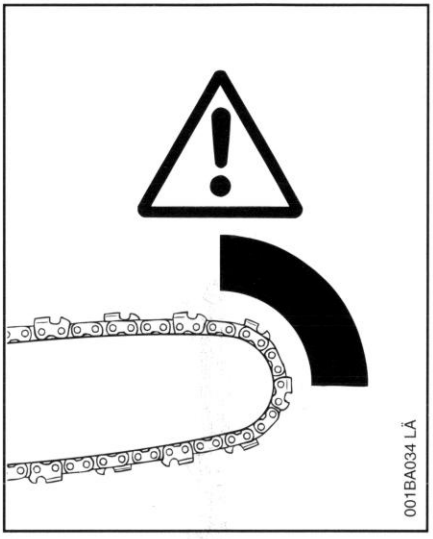
Sui pendii stare sempre al di sopra o di fianco del tronco o dell'albero a terra.

Attenzione ai tronchi che rotolano.

Pericolo di inciampare in ceppi, radici, fossi.

Non sramare stando sul tronco stesso - non sezionare dal basso rami pendenti.

Attenzione nel tagliare legname scheggiato - pericolo di lesioni da parte di frammenti trascinati.

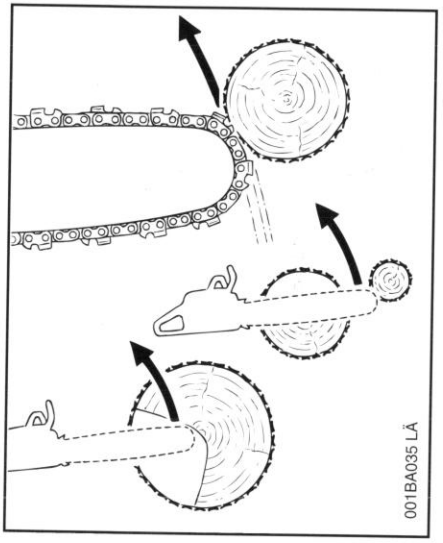




Pericolo di rimbalzo! Può causare lesioni da taglio mortali.

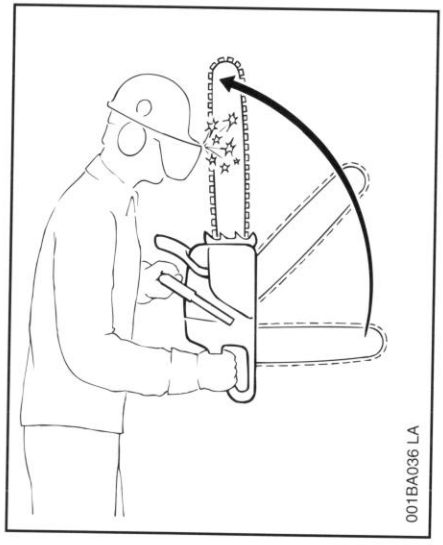
Nel rimbalzo (kickback) la motosega viene proiettata di colpo e senza controllo verso l'operatore - per es.:

- se la catena, **nel quarto superiore della punta della spranga**, tocca involontariamente legno o un oggetto solido
- se la catena sulla punta della spranga viene incastrata nel taglio
- se durante la sramatura si tocca inavvertitamente un altro ramo.



Evitare il pericolo del rimbalzo:

- Impugnare saldamente la motosega con entrambe le mani
- Tagliare solo a tutto gas
- Tenere sempre d'occhio la punta della spranga
- Non tagliare con la punta della spranga
- Attenzione ai rami piccoli e tenaci, al sottobosco e ai rampolli - la catena può impigliarsi
- Non tagliare mai più di un ramo per volta
- Non lavorare troppo inclinati in avanti
- Non tagliare al di sopra delle spalle



- Usare la massima attenzione nell'introdurre la spranga in un taglio già iniziato

- Il "taglio a tuffo" deve essere praticato solo se si ha confidenza con questa tecnica
- Badare alla posizione del tronco e alle forze che chiudono la fenditura del taglio e che possono incastrare la catena
- Lavorare solo con catena correttamente affilata e tesa - la distanza dei limitatori di profondità non deve essere eccessiva.

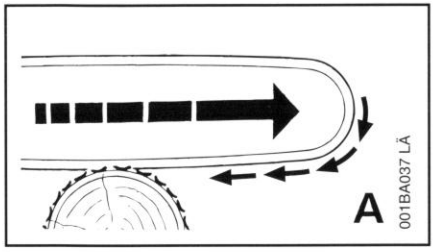
Ridurre il rischio d'infortunio:

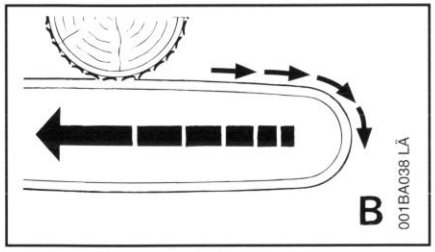
Freno catena Quickstop:
in determinate situazioni riduce il pericolo di lesioni - anche se non può essere impedito il rimbalzo. Disinnestando il freno, si blocca la catena all'istante - descrizione nel capitolo "Freno catena" di questo libretto.

Dispositivo di taglio:
Una catena con ridotta tendenza al rimbalzo, correttamente affilata e una spranga con testata piccola riducono il pericolo di rimbalzo.

La STIHL offre catene e spranghe speciali che riducono il rimbalzo.

Il modo più sicuro per evitare il rimbalzo è di lavorare con concentrazione e seguendo le norme.

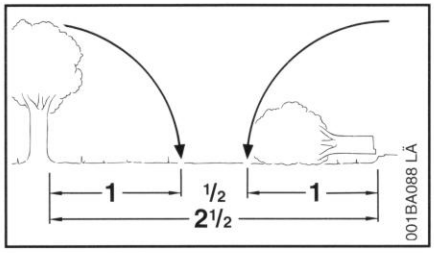




Evitare il contraccolpo e lo strappo nel taglio!

A = Strappo nel taglio
Se operando con la parte inferiore della spranga - taglio diritto - la catena si incastra o incontra un oggetto duro nel legno, la motosega può strattonare in avanti sul tronco - **piazzare sempre saldamente l'artiglio.**

B = Contraccolpo
Se operando con la parte superiore della spranga - taglio rovescio - la catena si incastra o incontra un oggetto duro nel legno, la motosega può rimbalzare verso l'operatore.



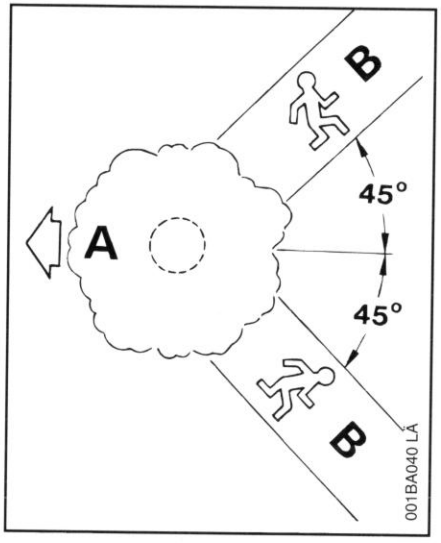
Abbattimento e sramatura

I lavori di abbattimento e di sramatura devono essere eseguiti solo da persone debitamente istruite e addestrate.

Prima dell'abbattimento accertarsi che:
- nel raggio di abbattimento si trovino solo gli addetti
- per ognuno di essi siano state predisposte vie di scampo libere da ostacoli - in direzione retrograda obliqua
- il posto di lavoro sia libero da ostacoli
- tutti gli addetti abbiano una posizione stabile.

Osservare specialmente:
- l'inclinazione naturale dell'albero
- una ramificazione insolita
- la forza e la direzione del vento - non abbattere con vento forte
- che la distanza dal posto di lavoro più vicino sia almeno 2 volte la lunghezza dell'albero
- che nessuno corra rischi dalla caduta dell'albero - le grida di allarme possono essere coperte dal rumore del motore.

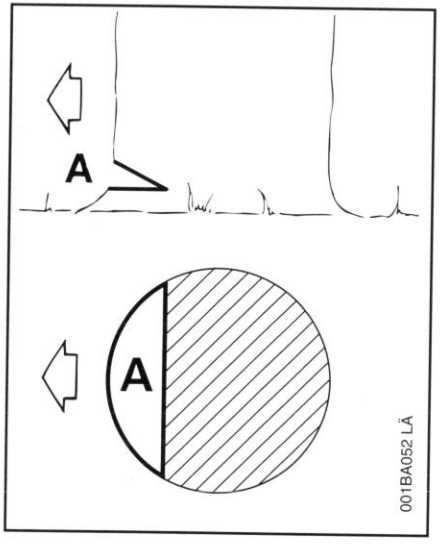
Abbattimento:
- Liberare il tronco e la zona di lavoro dai rami e dalla sterpaglia che intralciano.
- Pulire bene il piede del tronco - con l'accetta.
  Sabbia, sassi e altri corpi estranei guastano l'affilatura della catena.



- Determinare la direzione di caduta.
- Predisporre vie di scampo per ogni operatore - a ca. 45° in direzione retrograda obliqua -

A = direzione di caduta
B = vie di scampo

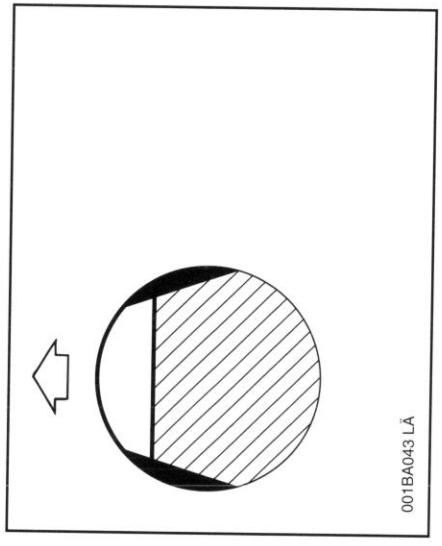
- Sgomberare le vie di scampo eliminando gli ostacoli.
- Sistemare attrezzi e apparecchiature a distanza di sicurezza - ma non sulle vie di scampo.
- Durante l'abbattimento mantenersi a fianco dell'albero e allontanarsi solo sulla via di scampo.
- Allontanandosi fare attenzione ai rami che cadono.



- Tagliare le cordonature grosse delle radici: partire da quella più grossa - incidere prima verticalmente, poi orizzontalmente.

A = Tappa che determina la direzione di caduta

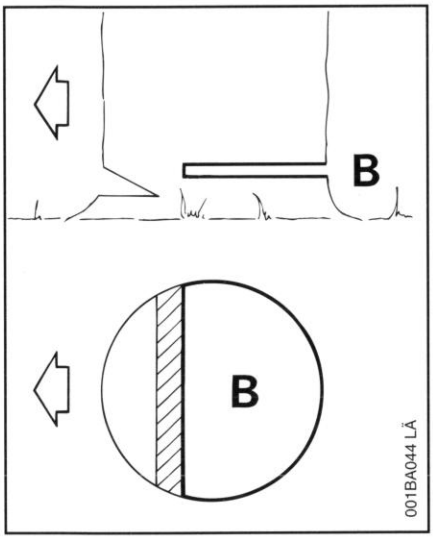
- localizzarla con molta cura
- perpendicolarmente alla direzione di caduta
- più vicino possibile al suolo
- incidere ca. $^1/_5$ del diametro del tronco
- l'altezza della tappa non deve mai superare la sua profondità.



Eseguire tagli laterali

nelle essenze a fibra lunga - per impedire la scheggiatura dell'alburno nella caduta del tronco incidere

- su entrambi i lati del tronco
- all'altezza della suola della tappa
- circa $^1/_{10}$ del diametro del tronco, al massimo fino alla larghezza della spranga nei tronchi grossi.

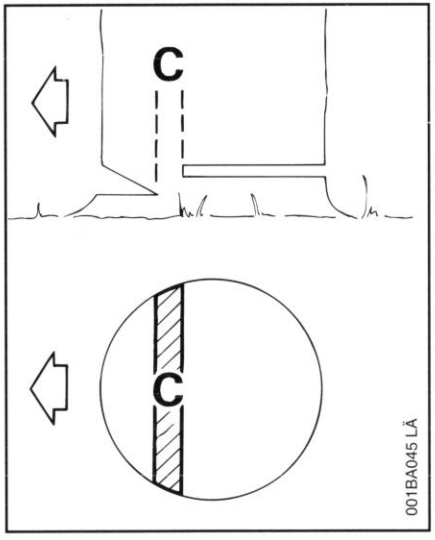


B = Taglio di abbattimento

- realizzarlo un po' sopra della suola della tappa
- esattamente orizzontale
- fra questo taglio e la tappa deve esserci ca. $^{1}/_{10}$ del diametro del tronco = cerniera

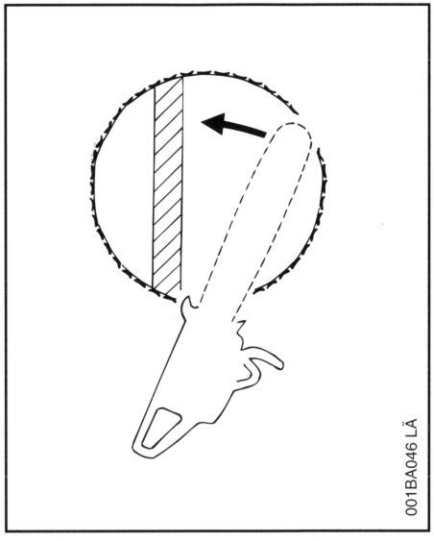
  Inserire tempestivamente dei cunei nel taglio -
  solo cunei di legno, metallo di lega leggera o plastica -
  non cunei d'acciaio.

I cunei d'acciaio danneggiano la catena e possono causare il rimbalzo.



C = Cerniera

- funge da cerniera
- consente di controllare la caduta dell'albero
- non inciderla mai -
  altrimenti non si controlla più la direzione di caduta -
  Pericolo d'infortunio!

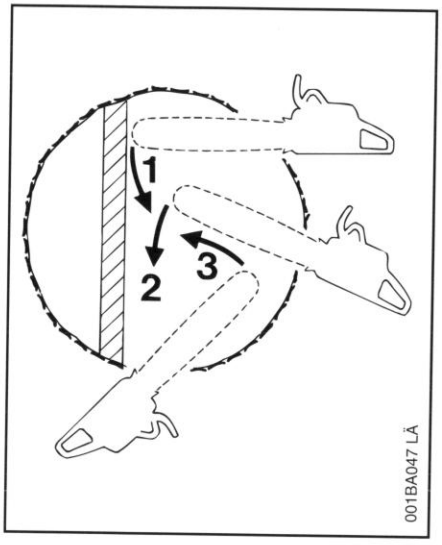


Tronchi sottili:
taglio di serie semplice

Piazzare l'artiglio dietro la cerniera -
fare girare la motosega intorno a questo punto - ma solo fino alla cerniera -
così l'artiglio scorre sul tronco.

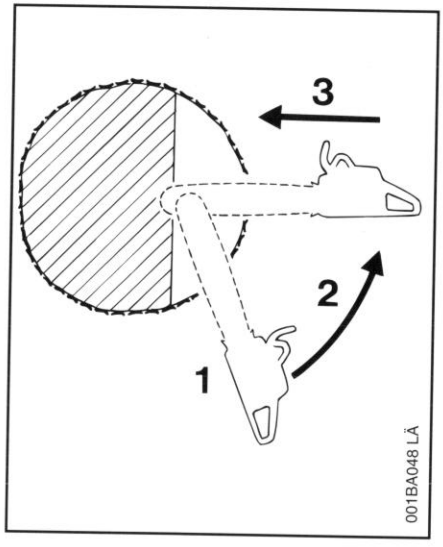
Tronchi grossi
con diametro maggiore della lunghezza di taglio della motosega -
taglio di serie semplice progressivo -
taglio a più settori

Fare perno sull'artiglio
-postare indietro la motosega il meno possibile.



Primo taglio:
La testata della spranga sfiora la cerniera - guidare la motosega in senso esattamente orizzontale facendola girare nel modo più ampio possibile - spostando indietro la motosega per il taglio successivo, lasciare la spranga completamente nel taglio per evitare di sfalsare il taglio di abbattimento - piazzare di nuovo l'artiglio, e così via.

Ultimo taglio:
Piazzare la motosega come per il taglio di serie semplice - non intagliare la cerniera.
Se la catena s'incastra nel taglio: spegnere il motore - inserire un cuneo - se occorre, usare un paranco, un verricello od un trattore.



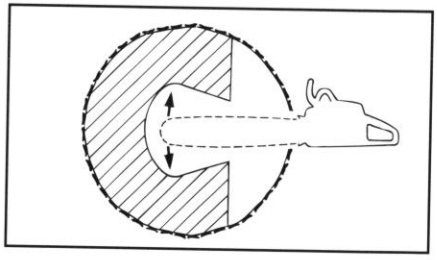
Incisione
- nel taglio a tuffo
- nei casi di alberi inclinati
- come taglio di scarico di tensioni nei tagli a misura
- nei piccoli lavori del tempo libero

usare catene con rimbalzo ridotto e procedere con particolare attenzione.

1 = Piazzare la spranga con il lato inferiore della testata - non con quello superiore - pericolo di rimbalzo! Incidere fin quando la spranga non risulta affondata nel tronco per il doppio della sua larghezza -

2 = girare lentamente in posizione d'incisione - attenzione, pericolo di contraccolpo o di rimbalzo! -

3 = incidere con prudenza - attenzione, pericolo di contraccolpo!



Taglio a tuffo
Se il diametro del tronco è superiore al doppio della lunghezza della spranga.

Se è rimasta intatta l'anima in tronchi particolarmenti grossi.

Negli alberi difficili da abbattere (quercia, faggio) per mantenere la giusta direzione di caduta e non scheggiare l'anima.

Nella latifoglie a legno tenero per eliminare la tensione nel tronco ed evitare che il tronco si scheggi

- Incidere nella tappa ed eseguire il taglio a tuffo.

Si richiede la massima attenzione
- con gli alberi fortemente inclinati
- con i tronchi che, caduti male fra altri alberi, si trovano in tensione
- con i tronchi abbattuti dal vento

In questi casi non lavorare con la motosega - ma usare il paranco, il verricello o il trattore.Tirare via i tronchi liberi e non più sotto tensione. Effettuare la lavorazione possibilmente in posti sgomberi.

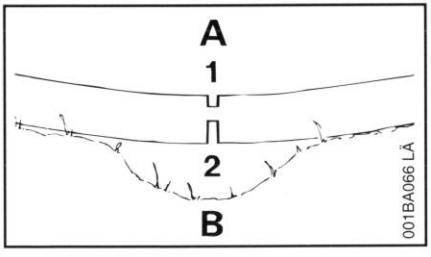
Abbattimenti presso strade, ferrovie, linee elettriche, ecc.

- Lavorare con particolare attenzione
- quando occorre, informare la polizia, l'azienda municipale o l'amministrazione ferroviaria.

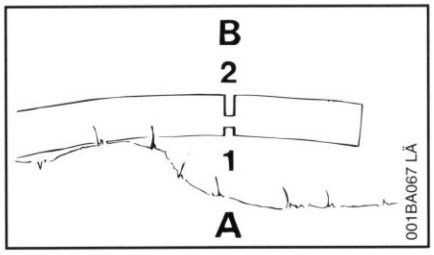
Durante la sramatura

- usare catene con rimbalzo ridotto
- fornire possibilmente un appoggio alla motosega
- non incidere con la testata della spranga
- fare attenzione ai rami che si trovano in tensione
- non tagliare mai più rami in una volta.

Tronchi a terra o in piedi sotto tensione



A = prima sempre sul lato sotto pressione
1 = eseguire il taglio di scarico, poi



B = sul lato in trazione
2 = eseguire il taglio di separazione - la motosega potrebbe altrimenti incastrarsi o rimbalzare.

- Solo se non è possibile diversamente, incidere dal basso verso l'alto - taglio rovescio.
- Il legname a terra non deve toccare il terreno nel punto di incisione - altrimenti la catena sarebbe danneggiata.

Taglio di legname piccolo

- Usare un dispositivo di bloccaggio stabile e fisso - cavalletto
- non bloccare il legname con un piede
- altre persone non devono tenere fermo il legname e neppure aiutare in altro modo.

Questa apparecchiatura è dotata del sistema antivibrante, che smorza quasi interamente le vibrazioni trasmesse dal motore e dal dispositivo di taglio. L'impiego prolungato dell'apparecchiatura può però causare disturbi di circolazione sanguigna delle mani ("malattia della mano bianca") attribuibili alle vibrazioni.

Non è possibile stabilire una durata d'impiego generalmente valida, perchè su di essa influiscono vari fattori, tra i quali:

- La particolare predisposizione personale ad una cattiva irrorazione sanguigna (caratteristica: dita spesso fredde, formicolio)
- Le condizioni climatiche: usare l'apparecchio a temperature esterne basse influisce negativamente sulle mani – è bene portare guanti caldi.
- La forza d'impugnatura (una presa forte impedisce l'irrorazione)
- Modi d'impiego (il turno ininterrotto è più nocivo dell'esercizio a intervalli)

Impiegando in modo continuativo e prolungato la macchina, e notando ripetutamente il verificarsi dei suddetti sintomi (per es. formicolio delle dita), si raccomanda una visita medica.

Controllare periodicamente e fare riparare il sistema AV (ammortizzatori di gomma).

Manutenzione e riparazioni:

Eseguire regolarmente la manutenzione della motosega. Eseguire solo i lavori di manutenzione e di riparazione descritti nelle istruzioni per l'uso.
Per tutti gli altri interventi rivolgersi al Servizio di Assistenza Tecnica STIHL.
Usare soltanto parti di ricambio originali STIHL.
Non apportare modifiche alla motosega - se ne può compromettere la sicurezza.

Spegnimento del motore

- per controllare la tensione della catena
- per correggere la tensione della catena
- per cambiare la catena
- per eliminare anomalie.

Controllo del perno ricupero catena - sostituirlo se danneggiato.

Seguire le istruzioni per l'affilatura per un impiego sicuro e corretto di catena e spranga.
Mantenere la catena sempre in perfette condizioni, correttamente affilata e tesa e ben lubrificata.

Sostituire a tempo debito la catena, la spranga e il rocchetto catena.

Controllare regolarmente che il tamburo frizione sia in buone condizioni.

Controllare periodicamente la tenuta del tappo serbatoio carburante.

Non toccare il silenziatore che scotta. Controllare periodicamente che le sue condizioni siano perfette - pericolo di incendio, lesioni all'udito! Non far funzionare l'apparecchiatura con silenziatore difettoso o smontato.

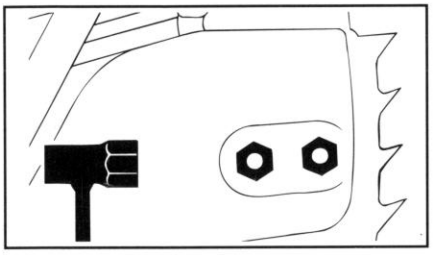
Usare solo candele integre del tipo prescritto. Controllare che il cavo di accensione sia in perfette condizioni.

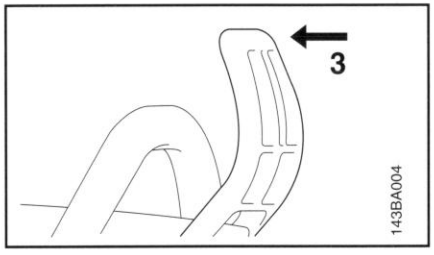
Con raccordo estratto o candela svitata, mettere in movimento il motore con il dispositivo di avviamento soltanto se il cursore marcia-arresto è posizionato su STOP - **pericolo di incendio** per scintille fuori del cilindro.

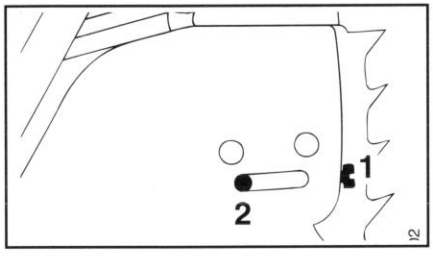
Conservare il carburante e l'olio lubrificante della catena solo nelle taniche omologate e con regolare dicitura. Evitare il contatto diretto della pelle con la benzina, non inalare i vapori di benzina - **pericolo per la salute!**

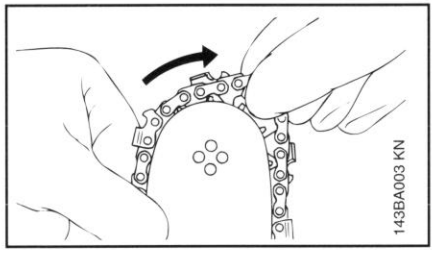
Attenzione!
In caso di anomalie funzionali del freno catena, spegnere immediatamente la motosega - pericolo di lesioni! Rivolgersi all'Assistenza Tecnica STIHL. Non usare la motosega prima che l'anomalia è stata eliminata (ved. capitolo "Freno catena").

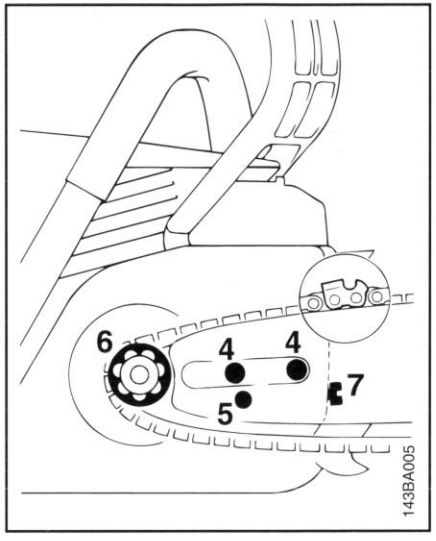
Montaggio della spranga di guida e della catena











Con questa motosega possono essere impiegate catene di passo differente - secondo il rocchetto catena montato (ved. Dati tecnici):

Il passo catena deve essere adatto a quello del rocchetto e della spranga di guida, mentre lo spessore delle maglie di guida deve essere adatto alla larghezza della scanalatura della spranga.

- Svitare i dadi e togliere il coperchio -

1 = Girare a sinistra fin quando il
2 = cursore tendicatena non aderisce all'incavo della carcassa lato sinistro.

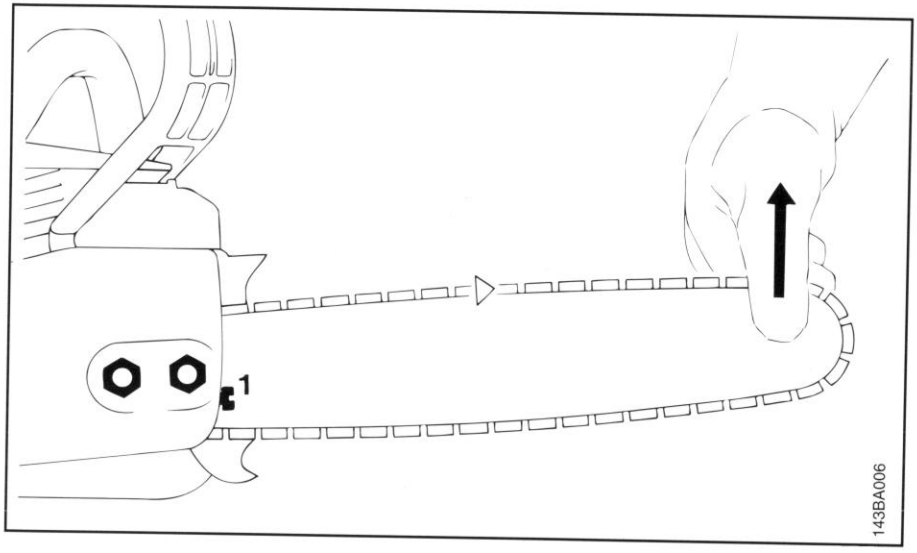
Allentamento del freno catena:
Premere lo
3 = scudo contro il manico tubolare.

- Mettere i guanti di protezione - per evitare lesioni -
- Applicare la catena - iniziare dalla punta della spranga -

Posare la spranga sulle
4 = viti - i becchi taglienti della catena devono essere rivolti verso destra - e sistemare il
5 = foro di fissaggio sul perno del cursore tendicatena - posando contemporaneamente la catena sul
6 = rocchetto -
7 = Girare a destra finché la parte inferiore della catena non penda solo un po' - e sistemare i naselli delle maglie di guida nella scanalatura della spranga.

- Rimettere il coperchio - ed avvitare solo un po' i dadi a mano.
- Ora tendere la catena - ved. cap. "Messa in tensione della catena".

Messa in tensione della catena



Per correggere la tensione durante l'esercizio:

- spegnere il motore
- e poi allentare prima i dadi.

- Sollevare la spranga afferrandone la testa e con il giravite girare a destra

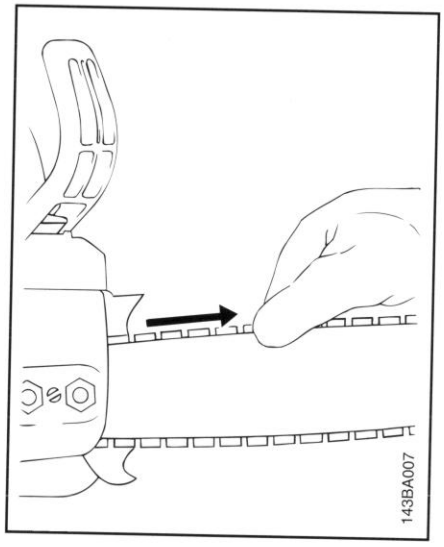
1 = la vite tendicatena fin quando la catena non aderisce alla pista inferiore della spranga - continuare a tenere sollevata la spranga e serrare **a fondo** i dadi.

La catena nuova richiede correzioni della tensione a intervalli più brevi rispetto a una già da qualche tempo in uso -

Controllare frequentemente la tensione della catena; attenersi al capitolo "Durante il lavoro"

- Continuare come descritto nel capitolo "Controllo della tensione della catena".

Controllo della tensione della catena



- Spegnere il motore -
- Mettere i guanti di protezione.

La catena tagliente deve aderire alla pista inferiore della spranga e, con freno catena sbloccato, deve facilmente essere fatta scorrere sulla spranga di guida.

- Se necessario, aumentare la tensione della catena.

La catena nuova richiede correzioni di tensione ad intervalli più brevi rispetto alla catena già da qualche tempo in uso -
controllare frequentemente la tensione della catena - attenersi al capitolo „Durante il lavoro".

Carburante

Il motore a due tempi deve essere alimentato con una miscela composta da benzina e olio per motori.
La qualità di questi materiali incide in modo determinante sul funzionamento e sulla durata del motore.

Benzina

Usare soltanto benzina di marca con un minimo di 90 N.O.R.M. Se il numero di ottano della benzina normale è inferiore a 90 N.O.R.M., occorre usare la Super - con o senza piombo.

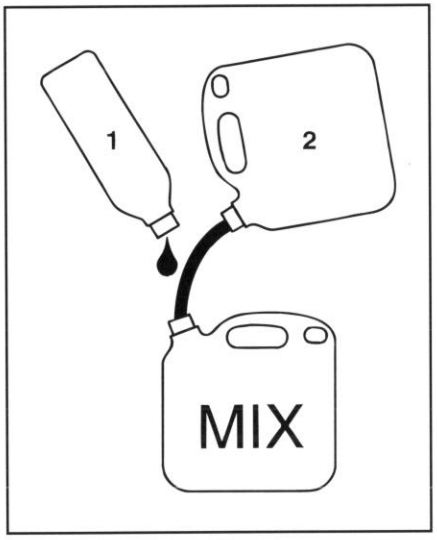
Dare la preferenza alla benzina senza piombo (in Germania secondo DIN), per contribuire alla protezione della salute e dell'ambiente.

Olio motore

Usare soltanto olio per motori a due tempi di prima qualità - **l'olio STIHL per motori a due tempi è adatto ai motori STIHL e garantisce una lunga durata del motore.**

Altri oli per motori a due tempi di marca devono corrispondere alla **classificazione TC.**

I tipi di benzina o di olio di qualità inferiore possono danneggiare il motore, i segmenti di compressione, i condotti e il serbatoio carburante.



Miscelazione del carburante

Manipolando la benzina, evitare il contatto diretto con la pelle e l'inalazione dei vapori - pericolo per la salute!

Immettere
- in una tanica omologata per carburante

1 = prima l'olio per motore
2 = poi la benzina -
e agitare energicamente.

Rapporto di miscela

Con l'impiego di olio STIHL per motori a due tempi: 1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina
Con l'impiego di altri olii per motori a due tempi di classificazione TC: 1:25 = 1 parte di olio + 25 parti di benzina

Esempi

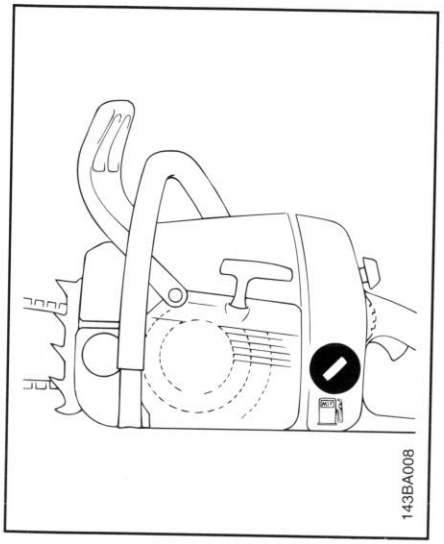
Benzina	olio STIHL da 2 tempi 1:50		altri olii di marca da 2 tempi tipo TC 1:25	
litri	litri	(cm^3)	litri	(cm^3)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

Conservazione del carburante:

La miscela di carburante è soggetta ad invecchiamento - preparare solo il fabbisogno di qualche mese. Conservare il carburante solo nelle taniche omologate, in un luogo asciutto e sicuro.

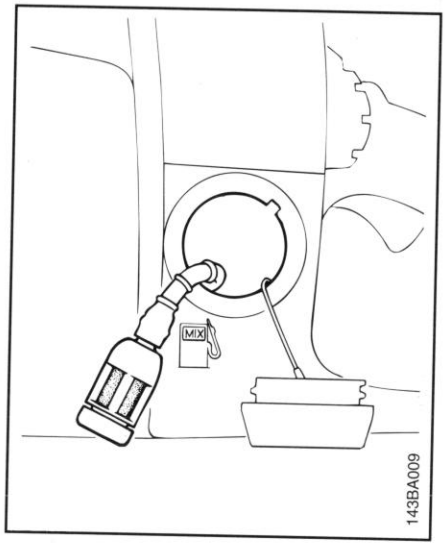
- Prima di fare il pieno, scuotere energicamente la tanica contenente la miscela.
- **Attenzione**! Nella tanica potrebbe formarsi una pressione interna - aprirla quindi con cautela.
- Pulire accuratamente di tanto in tanto il serbatoio carburante e la tanica. Eliminare il liquido usato per la pulizia secondo le relative prescrizioni e rispettando l'ambiente.

Rifornimento del carburante



- Prima di fare il pieno, pulire il tappo di chiusura e la zona intorno all'apertura per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio.
- Sistemare l'apparecchio in modo che la chiusura del serbatoio sia rivolta in alto.

Evitare di spandere il carburante e non riempire il serbatoio fino all'orlo.
Con il dispositivo di riempimento STIHL 0000 890 5000 (accessorio a richiesta) si evita in modo semplice e sicuro quanto sopra nonchè l'inalazione dei vapori di benzina.
Attenzione! A rifornimento ultimato, serrare a mano **il più possibile il tappo a vite del serbatoio**. Per tappi con fessura usare un utensile idoneo (per es. giravite della chiave combinata).



Sostituire una volta all'anno la succhieruola carburante

- Vuotare il serbatoio carburante
- Estrarre la succhieruola con un gancio dal serbatoio e dal flessibile
- Montare una nuova succhieruola nel flessibile
- Mettere la succhieruola nuovamente nel serbatoio

Olio lubrificante per catene

Per la lubrificazione automatica e costante della catena tagliente e della spranga di guida -
usare soltanto olio lubrificante ecologico di qualità - possibilmente l'olio filante STIHL oppure lo STIHL Bioplus di rapida biodegradabilità.

Importante! L'olio lubrificante biologico per catene deve essere sufficientemente resistente all'invecchiamento (per es. STIHL Bioplus). L'olio con resistenza all'invecchiamento troppo bassa tende a resinificare rapidamente. Di conseguenza si formano crostazioni dure difficilmente eliminabili, specialmente in corrispondenza del comando catena, della frizione e sulla catena, che possono causare il bloccaggio della pompa olio.

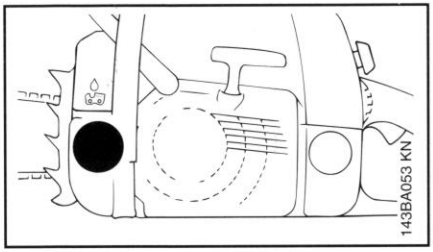
La durata della catena e della spranga di guida è fortemente condizionata dalle caratteristiche dell'olio lubrificante; usare perciò solo olio speciale.

Eccezionalmente può essere impiegato l'olio motore HD unigrado o multigrado della classe di viscosità adatta alla rispettiva temperatura ambiente.

Non impiegare mai **olio usato** che non possiede le necessarie proprietà lubrificanti e non è adatto per la lubrificazione delle catene.

In caso di prolungato e ripetuto contatto con la pelle l'olio usato può provocare il carcinoma epidermoide, oltre che inquinare l'ambiente.

Rifornimento dell'olio lubrificante per catene

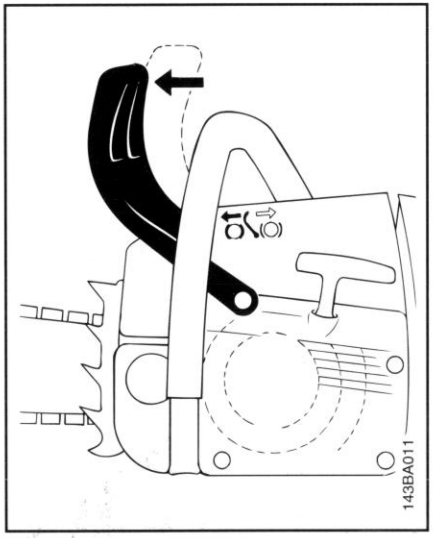


- Pulire accuratamente il tappo di chiusura e la zona intorno per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio.
- Rabboccare l'olio - tutte le volte che è stato fatto il pieno di carburante.

Quando il serbatoio è completamente vuoto, in quello dell'olio deve trovarsi ancora un residuo di lubrificante.

Se il livello d'olio nel serbatoio non scende, potrebbe trattarsi di una disfunzione di erogazione: controllare la lubrificazione della catena, pulire i canalini dell'olio, rivolgersi eventualmente al Servizio STIHL.

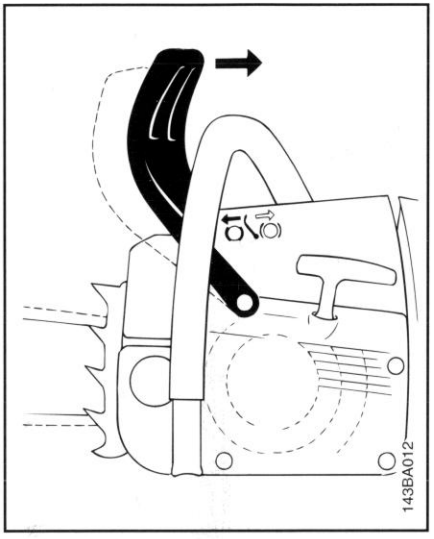
Freno catena



Bloccaggio della catena tagliente con il freno catena

- in caso di emergenza
- durante l'avviamento
- nel regime del minimo.

- Scudo spostato verso la testata della spranga - con la mano sinistra - oppure automaticamente per il rimbalzo della motosega: la catena viene bloccata - e si ferma.



Sbloccaggio del freno catena

- Tirare lo scudo verso il manico tubolare.

Avvertenza: Prima di accelerare (eccetto il controllo funzionale) e di tagliare occorre sbloccare il freno catena. Un regime elevato con freno catena bloccato (catena ferma) provoca già dopo breve tempo danni al propulsore e al comando catena (frizione, freno catena).

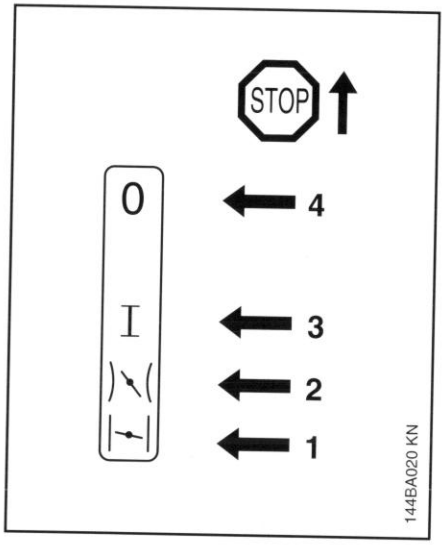
Informazioni prima dell'avviamento - attendere con l'avviare -

Il freno catena viene automaticamente attivato
in caso di rimbalzo abbastanza violento della motosega - dalla massa inerte dello scudo di protezione mano:
Lo scudo si ribalta in avanti verso la testata della spranga - anche se la mano sinistra non sta afferrando il manico tubolare dietro allo scudo, come p.es. durante il taglio di abbattimento. Il freno catena potrà solo attivarsi se lo scudo non è stato manipolato.

Controllare il funzionamento del freno catena
sempre prima dell'inizio del lavoro: bloccare la catena con il motore nel regime del minimo (scudo spostato verso la testata spranga) e accelerare brevemente (max. 3 secondi) a pieno gas - la catena non deve seguire il moto.
Lo scudo non deve presentare alcun imbrattamento ed essere di facile manovrabilità.

Manutenzione del freno catena
I freno catena è soggetto al logorio naturale. Il suo buon funzionamento richiede una manutenzione periodica e l'assistenza da parte di personale qualificato (p.es. Officina di Assistenza Tecnica STIHL) ai seguenti intervalli:

Impiego professionale a tempo pieno:	ogni 3 mesi
Impiego semi-professionale (agricoltura ed edilizia):	ogni 6 mesi
Impiego dilettante e utenti occasionali:	una volta l'anno



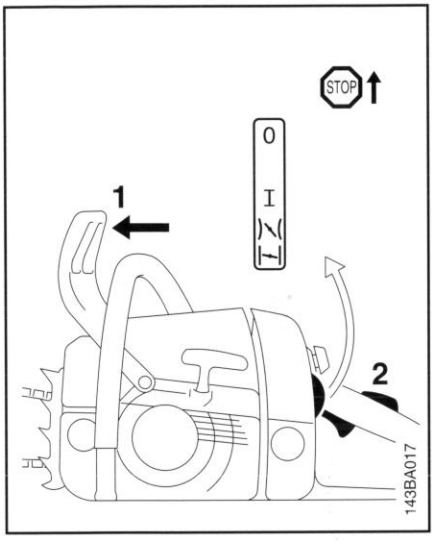
Le quattro posizioni della leva marcia-arresto -
Prima di avviare, portare la leva nella
1 = posizione di avviamento a freddo |~| - senza sforzo!

Se la leva marcia-arresto si trova su
3 = esercizio normale **I**:
premere sul dispositivo di arresto grilletto accelerazione - leva in basso.
Posizione di avviamento a freddo:
farfalla di avviamento chiusa - grilletto accelerazione in posizione di semi-accelerazione. In questa posizione avviare il motore freddo. Dopo la prima accensione portare la leva marcia-arresto nella

2 = posizione di avviamento a caldo)~(: spostare la leva di una tacca in alto.
Posizione di avviamento a caldo:
farfalla di avviamento aperta - grilletto accelerazione in posizione di semi-accelerazione.
Lasciando la leva marcia-arresto in posizione di avviamento a freddo, la camera di combustione si ingolfa, il motore si spegne.
La leva marcia-arresto deve pure trovarsi nella posizione di avviamento a caldo se si vuole avviare il motore caldo - anche quando il motore, già lanciato, è ancora freddo. La leva marcia-arresto è bloccata e può solo essere spostata in posizione 3 se si aziona il grilletto accelerazione.
Dopo la prima accensione, avviare sempre il motore nella posizione di avviamento a caldo - appena è avviato, spostare la leva marcia-arresto **subito** nella
3 = posizione operativa:
toccando brevemente il grilletto, la leva salta nella
3 = posizione operativa - posizione del minimo - normale posizione d'esercizio -

Per spegnere il motore:
Premere la leva marcia-arresto in alto, nella posizione
4 = **0**: il contatto di Stop tocca la molla di contatto - l'accensione è interrotta.

Avviamento del motore

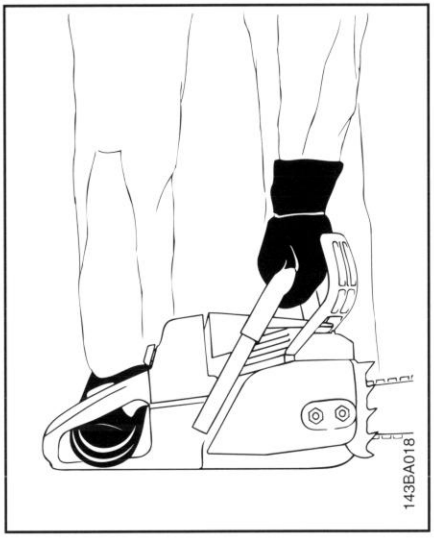


- Osservare le disposizioni di sicurezza - attenersi al capitolo "Per la Vostra sicurezza"

Spingere in avanti lo
1 = scudo:
la catena è bloccata -
premere sul
2 = dispositivo di arresto grilletto
- e posizionare la leva marcia-arresto su:

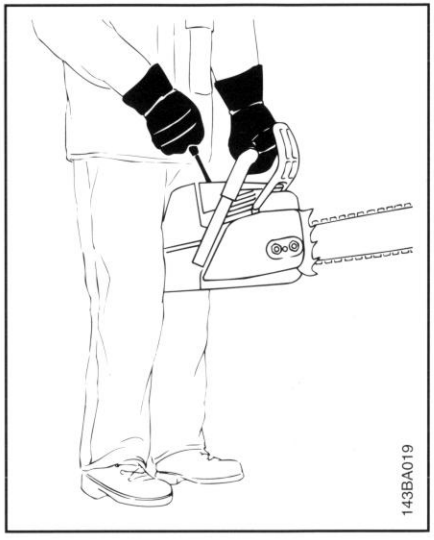
con motore freddo
con motore caldo

(anche con motore già avviato, ma ancora freddo)

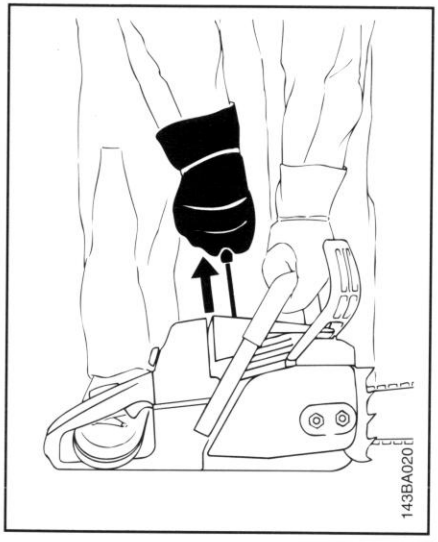


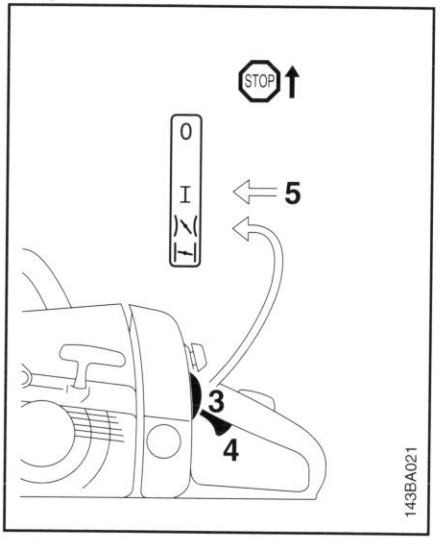
- Appoggiare la motosega stabilmente per terra -
- assumere una posizione ferma - la catena non deve toccare né oggetti né il suolo -
nel raggio d'azione della motosega non devono sostare altre persone -

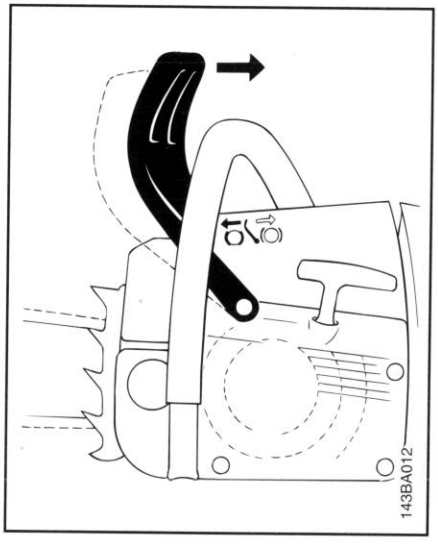
- Premere con forza la motosega sul terreno, con la mano sinistra sul manico tubolare e il pollice sotto il manico -
- infilare il piede destro nell'impugnatura posteriore -



in alternativa:
- bloccare l'impugnatura posteriore tra le ginocchia o tra le cosce -
- afferrare con la mano sinistra il manico tubolare -
il pollice sotto il manico stesso -







- con la mano destra estrarre l'impugnatura di avviamento lentamente fino ad incontrare resistenza - e dare poi uno strappo rapido ed energico - spingendo contemporaneamente il manico tubolare in basso.
  Estrarre al massimo 70 cm di fune - pericolo di rottura!
  Non fare scattare indietro l'impugnatura - ma accompagnarla verticalmente, affinchè la fune possa avvolgersi correttamente -
  Con motore nuovo, estrarre la fune ripetutamente per erogare una quantità sufficiente di carburante.

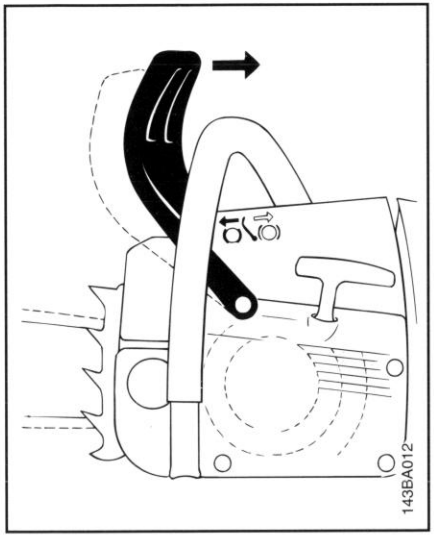
dopo la prima accensione:

3 = Leva marcia-arresto su)\(
e ripetere l'avviamento -
appena il motore é lanciato,
toccare **subito** il
4 = grilletto accelerazione, la
3 = leva marcia-arresto si colloca sulla
5 = posizione normale **I**
e il motore passa al minimo.

Portare il motore **immediatamente** al minimo - perchè altrimenti, con freno catena bloccato, potrebbero verificarsi danni alla frizione.

- Tirare lo scudo verso il manico tubolare:
  il freno catena è allentato -
- la motosega è pronta all'esercizio.
- Osservare le disposizioni di sicurezza!
- Controllare innanzittutto la lubrificazione della catena!
  Per spegnere il motore:
- Spostare la leva marcia-arresto su

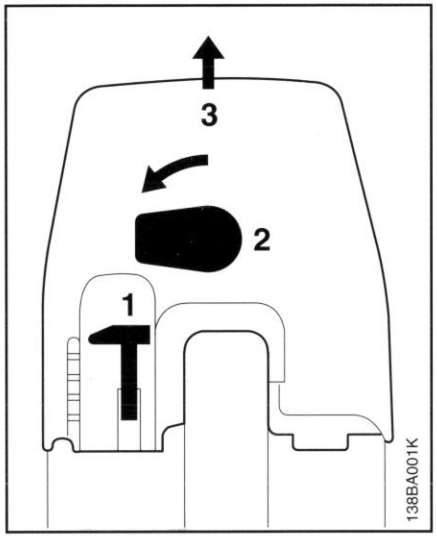
Accelerare solo con freno catena sbloccato. Un regime elevato con freno catena bloccato (catena tagliente ferma) provoca già dopo breve tempo danni al propulsore e al comando catena (frizione, freno catena).



Se la temperatura è molto bassa: fare riscaldare il motore

dopo l'avviamento del motore:

- dare un colpetto di gas = fare scattare la semi-accelerazione - la leva marcia-arresto scatta nella posizione operativa - il motore passa al regime del minimo
- Sbloccare il freno catena: tirare lo scudo verso il manico tubolare - come illustrato -
- dare poco gas - fare riscaldare il motore per breve tempo.
- Impostare l'esercizio invernale, se necessario - vedere il capitolo „Esercizio invernale".



Se il motore non parte:

Dopo la prima accensione del motore, la leva marcia-arresto non è stata tempestivamente posizionata sull'avviamento a caldo)\(, il motore è ingolfato.

Posizionare la
1 = leva marcia-arresto su |\| -
Girare la
2 = leva sopra l'impugnatura posteriore di 90° verso sinistra - estrarre verso l'alto il
3 = coperchio sede carburatore -

- Pulire la zona intorno al filtro dallo sporco più evidente -
- Estrarre il raccordo per candela -
- Svitare la vite e togliere la cappottatura -
- Svitare e asciugare la candela -
- Posizionare la leva marcia-arresto su STOP↑ -

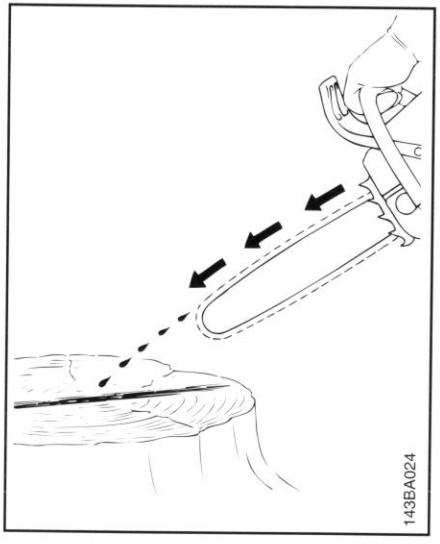
- Estrarre varie volte il dispositivo di avviamento - per ventilare la camera di combustione -
- Riavvitare la candela e calzare **saldamente** il raccordo - rimontare i particolari
- Posizionare la leva marcia-arresto sull'avviamento a caldo)\(- anche a motore freddo! -
- Avviare nuovamente il motore.

Se il serbatoio carburante è stato vuotato completamente e di nuovo rifornito:

- Estrarre completamente varie volte la fune di avviamento per erogare la quantità sufficiente di carburante.

(I)

Controllo della lubrificazione catena

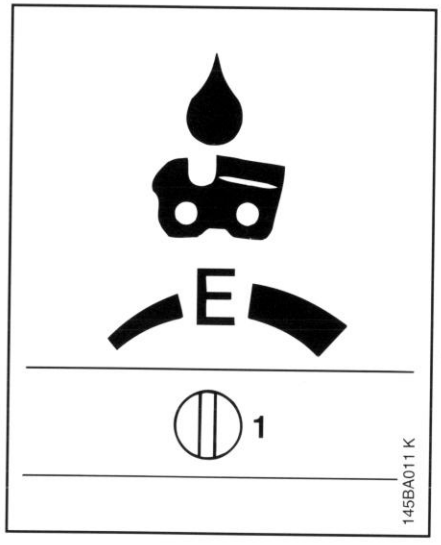


La catena deve sempre spruzzare qualche goccia d'olio.

- Non lavorare mai senza lubrificazione della catena. Il funzionamento a secco della catena distrugge irreparabilmente in breve tempo il dispositivo di taglio. Controllare sempre prima del lavoro la lubrificazione della catena e il livello nel serbatoio olio.
- Ogni catena nuova richiede un rodaggio di 2 - 3 minuti.
- Dopo il rodaggio controllare la tensione della catena, correggendola se necessario - ved. cap. „Controllo della tensione della catena".

Regolazione dell'erogazione olio





I diversi tipi di lunghezze di taglio, di essenze del legno e di tecniche operative determinano le diverse quantità d'olio.

Con il
1= nottolino di erogazione (sul lato inferiore della macchina) è possibile variare la quantità d'olio secondo il rispettivo fabbisogno.

- Quantità d'olio economica - girare il nottolino su **"E"** (posizione ***E***matic)
- Per aumentare l'erogazione: girare il nottolino in senso orario per diminuirla: girare il nottolino in senso antiorario
- La catena deve sempre essere bagnata di olio lubrificante.

Durante il rodaggio

Non fare funzionare a vuoto ad alto regime la motosega nuova di fabbrica fino al terzo rifornimento, per evitare di sottoporla a ulteriori sollecitazioni in fase di rodaggio.
Durante il rodaggio, i componenti in moto devono ancora assestarsi l'uno con l'altro - nel gruppo propulsore c'è una maggiore resistenza di attrito.
Il motore raggiunge la potenza massima solo dopo un funzionamento da 5 a 15 rifornimenti di carburante.

Non impoverire la taratura del carburatore per ottenere un presunto incremento di potenza - il motore potrebbe venirne danneggiato - "vedere il capitolo "Regolazione del carburatore".

Osservare sempre:
Accelerare solo con freno catena sbloccato. L'elevato numero dei giri con freno catena bloccato (la catena è ferma) causa già dopo breve tempo guasti sul propulsore e sul comando catena (frizione, freno catena).

Durante il lavoro

Controllare frequentemente la tensione della catena!
La tensione di una catena nuova deve essere corretta più spesso rispetto ad una catena in uso già da lungo tempo.

Allo stato freddo:
La catena deve aderire alla pista inferiore della spranga, ma deve essere possibile farla ancora scorrere a mano sulla spranga. Correggere la tensione della catena, se necessario - vedere il capitolo "Messa in tensione della catena".

Alla temperatura d'esercizio:
La catena si allunga e comincia a pendere. Sul lato inferiore della spranga le maglie di guida non devono uscire dalla scanalatura - per evitare che la catena si stacchi. Correggere la tensione della catena - vedere "Messa in tensione della catena".

Non dimenticare mai di allentare la catena a lavoro ultimato! Raffreddandosi, la catena si contrae. La catena non allentata potrebbe danneggiare l'albero a gomito e il cuscinetto.

Dopo l'impiego prolungato a pieno carico
Fare girare il motore ancora per breve tempo al minimo, fin quando la maggior parte del calore viene eliminata dalla corrente d'aria di raffreddamento, per evitare che i componenti del gruppo motore (impianto di accensione, carburatore) vengano eccessivamente sollecitati dall'accumulo di calore.

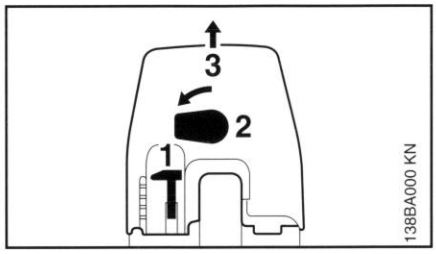
Dopo il lavoro

- Allentare la catena se è stata tesa durante il lavoro alla temperatura d'esercizio

Durante il raffreddamento la catena si contrae. Non allentata, potrebbe danneggiare l'albero a gomito e il cuscinetto.

Inattività prolungata della macchina:
Osservare il capitolo
"Conservazione della macchina"

Sistema del filtro aria



Il montaggio di differenti filtri consente di adattare il sistema di filtraggio alle varie condizioni d'impiego.

Filtro di tessuto -
per normali condizioni d'impiego e per l'esercizio invernale.

Filtro a velo -
per luoghi d'impiego asciutti e molto polverosi.

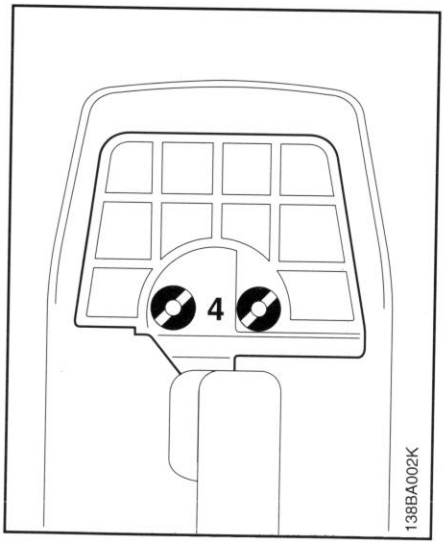
Pulizia del filtro per aria

quando la potenza del motore cala sensibilmente.

Spostare la
1 = leva marcia-arresto su |⊢| -
Girare la
2 = leva sopra l'impugnatura posteriore di 90° verso sinistra -
estrarre in alto il
3 = coperchio sede carburatore -

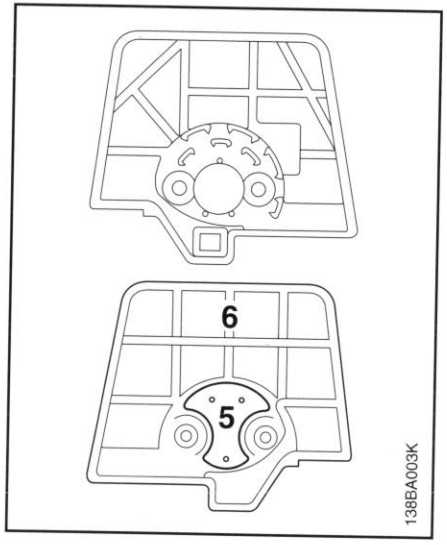
Pulire la zona intorno al filtro dallo sporco grossolano -

Esercizio invernale ❄



Svitare i
4 = dadi con intagli

- Togliere il filtro -
- Separare i semi-filtri -



Togliere
5 = l'elemento di materiale espanso dal
6 = semi-filtro anteriore -
Pulirlo o sostituirlo -

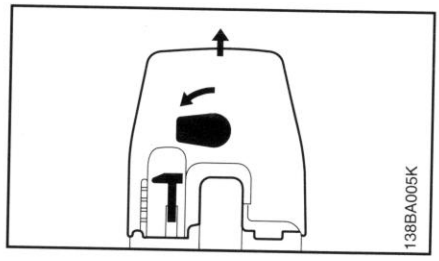
- Battere i semi-filtri o soffiarli con aria compressa dall'interno verso l'esterno

In caso di sporco tenace

- Lavare le parti del filtro con detersivo polivalente STIHL oppure in un liquido pulito, non infiammabile (per es. acqua saponata calda) ed asciugarle.

Non trattare il filtro a velo con la spazzola.

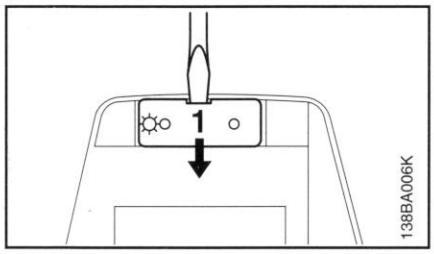
- Sostituire i filtri danneggiati.
- Rimontare il filtro.

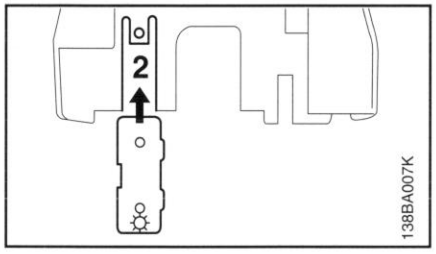


Con temperature inferiori ai +10 °C: preriscaldare il carburatore

Girare la

- leva sopra l'impugnatura posteriore di 90° verso sinistra -
  estrarre in alto il
- coperchio sede carburatore -





Rimuovere con un cacciavite il
1 = coperchio dal coperchio sede carburatore e infilarlo nella
2 = sede sull 'estremità inferiore di quest'ultimo

Con temperature superiori ai +20 °C, riposizionare assolutamente il coperchio sull "esercizio estivo"! Pericolo di funzionamento irregolare del motore - surriscaldamento!

Applicare il filtro e il coperchio sede carburatore e bloccarli con la leva: Oltre all'aria fredda viene ora anche aspirata aria calda proveniente dal cilindro - non si forma ghiaccio all'interno del carburatore.

Con temperatura inferiore a - 10 °C

Per l'impiego in condizioni invernali estreme (temperatura inferiore a -10 °C, neve farinosa, ecc.) si raccomanda l'impiego del gruppo di applicazione "preriscaldamento dell'aria di aspirazione*", che consente di aspirare solo aria calda dall'ambiente del cilindro e impedisce la formazione di ghiaccio sul filtro aria e sul carburatore.

Con il suddetto dispositivo montato, aprire completamente il cursore rotante per preriscaldare il carburatore.

Con motosega molto fredda (formazione di brina) - portare il motore, dopo l'avviamento, alla temperatura d'esercizio aumentando il minimo (sbloccare il freno catena).

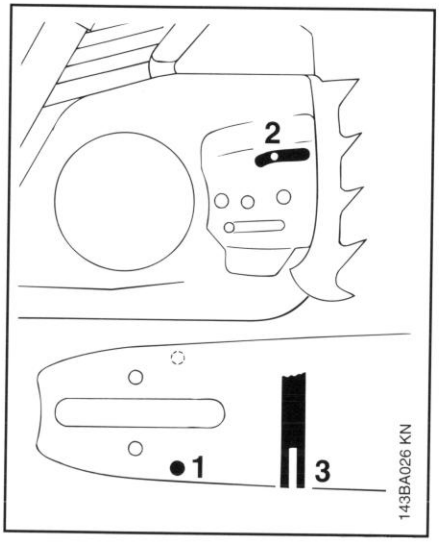
L'impiego del preriscaldamento dell'aria di aspirazione può aumentare l'intasamento del filtro aria - abbreviare gli intervalli di pulizia.

Se il motore presenta irregolarità, verificare innanzi tutto se è necessario l'impiego del suddetto dispositivo.

*accessorio a richiesta

(i)

Spranga di guida sempre in ordine



- **Voltare la spranga -**
  dopo ogni affilatura e dopo ogni sostituzione della catena -
  per evitare l'usura unilaterale, soprattutto in corrispondenza della stella di rinvio e sul lato inferiore.

  Pulire regolarmente
  1 = foro immissione olio
  2 = canalino erogazione olio e
  3 = scanalatura della spranga.

- **Misurare la profondità della scanalatura -**
  con l'asta di misurazione della dima livellamento tallone* - sulla Duromatic in corrispondenza del rinvio - sulla Rollomatic nella zona maggiormente impegnata dal taglio -

Tipo cat.	Passo	Prof. min. scan.
Rapid	3/8"	6,0 mm
Topic	3/8"	6,5 mm

Se la scanalatura non presenta almeno questa profondità:
sostituire la spranga di guida.

Altrimenti le maglie di guida strisciano sul fondo della scanalatura - la base dei denti e le maglie di unione non aderiscono alla pista di scorrimento della spranga.

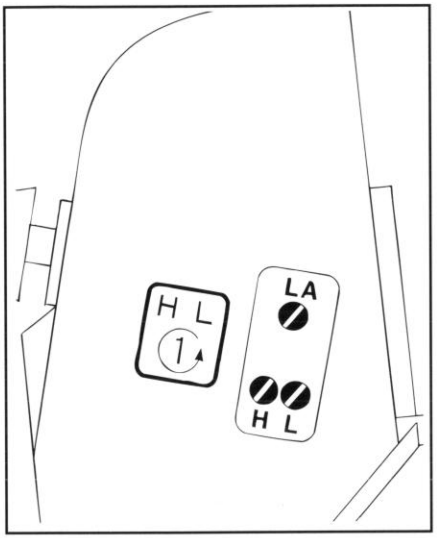
*accessorio a richiesta

Regolazione del carburatore

Il carburatore nuovo di fabbrica è impostato alla **regolazione standard.**

E' la regolazione ottimale della vite di registro principale sotto le condizioni atmosferiche e barometriche esistenti nella sede dello stabilimento.

La motosega offre così il massimo rendimento, unitamente a un basso consumo di carburante ed alla massima sicurezza operativa.



Regolazione standard

- Avvitare le due viti di registro con cautela in senso orario, fino all'accoppiamento fisso -

H = Vite di registro principale apertura 1 giro

L = vite di registro del minimo apertura 1 giro

Se il carburatore è soggetto a una taratura completamente nuova, occorre stabilire innanzitutto la regolazione standard.

In mancanza di un contagiri, non superare la regolazione standard impostando la vite di registro principale per una miscela più magra.

Impiego in grandi altitudini (montagna) o a livello del mare

In questo caso **potrebbe** rendersi necessaria una esigua modifica.

Per correzioni mediante la

H = vite di registro principale:
usare un contagiri - non superare il numero dei giri massimo ammissibile!
Pericolo di avaria del gruppo motore a seguito di mancante lubrificazione e surriscaldamento.
Regime massimo: 13500 giri/min. con spranga e catena correttamente tesa.

- Controllare la tensione della catena
- Controllare il filtro per aria pulirlo, se necessario
- Avviare il motore - fare riscaldare la macchina
- Impostare correttamente il regime del minimo (la catena non deve seguire il moto).

H = Vite di registro principale in montagna in senso orario (miscela più povera)
a livello del mare in senso antiorario (miscela più ricca).

Girare le viti poco e con cautela - già il minimo spostamento cambia sensibilmente la marcia del motore -

Correzioni mediante la vite di registro principale:

La

H = vite di registro principale incide sulla potenza e sul regime massimo del motore non sollecitato. Con l'impoverimento eccessivo viene superato il numero dei giri massimo ammissibile - pericolo di avaria del gruppo motore.

Regolazione del minimo

Ogni correzione mediante la

L = vite di registro del minimo richiede quasi sempre anche una modifica della

LA= vite di arresto del minimo.

Il motore si ferma al minimo aprire la L = 1 di un giro

Girare la

LA= vite di arresto del minimo in senso orario, fin quando la catena non segue il movimento - poi ritornare la vite di un quarto di giro.

La catena non si ferma al minimo

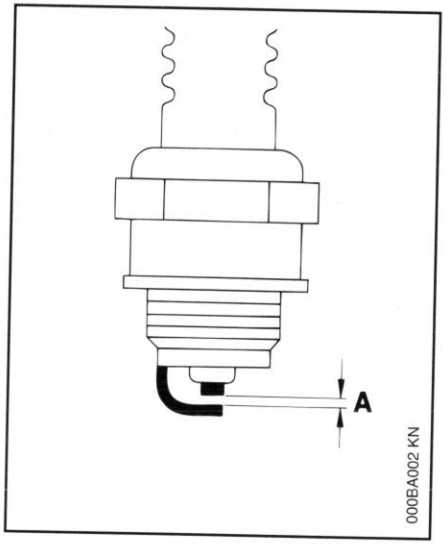
L = apertura 1 giro
Tirare indietro lo scudo e tenerlo fermo - Girare la

LA= vite di arresto del minimo in senso antiorario, fino all'arresto della catena - e girarla poi ancora di un quarto di giro ca., sempre nella stessa direzione.

Controllo della candela di accensione

Il motore è irregolare al minimo, l'accelerazione è scadente (nonostante la vite di registro del minimo = 1)

L = La regolazione del minimo è troppo povera. Girare la vite di registro del minimo in senso antiorario, fin quando il motore marcia regolarmente, con buona ripresa.



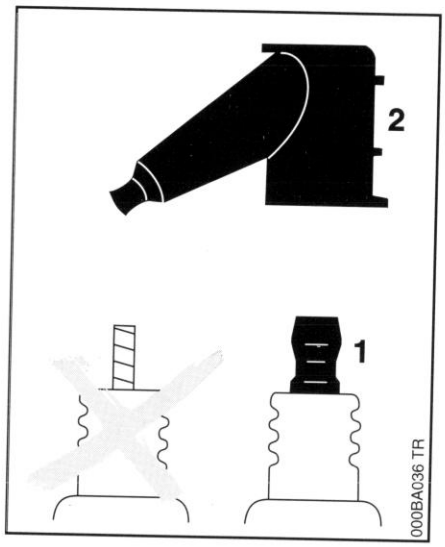
Se la potenza motore è insufficiente e l'avviamento difficile, e se il regime del minimo è irregolare, controllare innanzitutto la candela.

- Smontare la candela - ved. cap. "Avviamento del motore" -
- Pulire la candela imbrattata -
- Misurare la distanza degli elettrodi -

A = 0,5 mm è quella corretta - altrimenti correggere la distanza -

Eliminare le cause dell'imbrattamento della candela:

- Regolazione errata del carburatore,
- eccessiva quota d'olio motore nel carburante,
- filtro aria intasato,
- condizioni d'esercizio improprie, per es. funzionamento a carico parziale.



Sostituire la candela di accensione dopo 100 ore lavorative circa - anche prima se gli elettrodi sono molto bruciati.

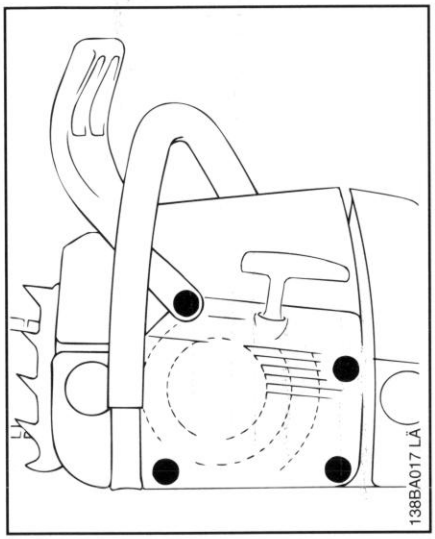
Impiegare soltanto candele schermate, approvate da STIHL (ved. "Dati tecnici").

Per evitare la formazione di scintille e il pericolo d'incendio:

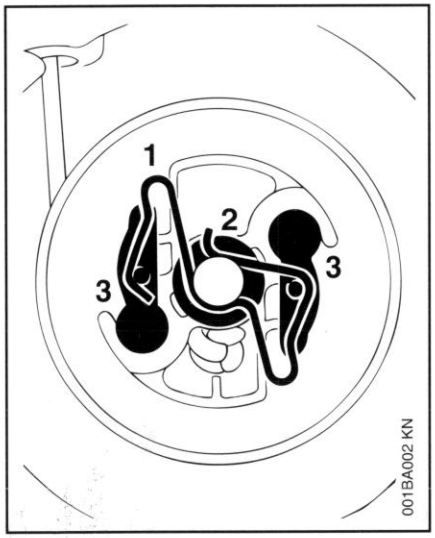
1 = per candela con dado di attacco separato, avvitare assolutamente il dado sul filetto e serrarlo a fondo - premere **saldamente** sulla candela il suo

2 = raccordo.

Sostituzione della fune di avviamento e della molla di recupero



- Svitare le quattro viti -
- Spingere lo scudo verso l'alto -
- Estrarre verso il basso la parte inferiore della carenatura ventola dal carter albero a gomito



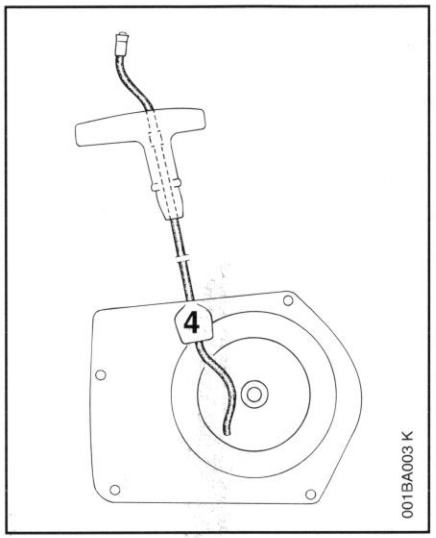
Staccare con cautela dall'asse, con un cacciavite o con una pinza adatta, il

1 = fermamolla -

- Sfilare il tamburo fune unitamente al

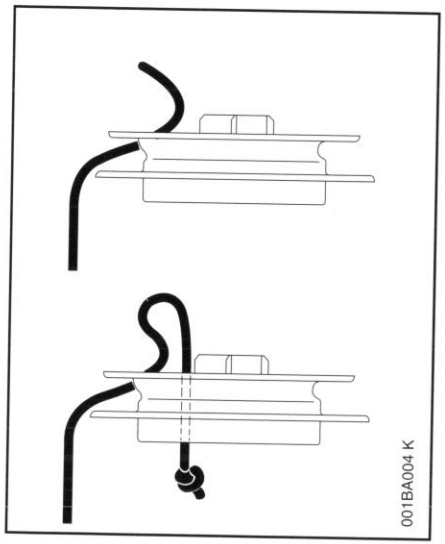
2 = disco e ai

3 = saltarelli -

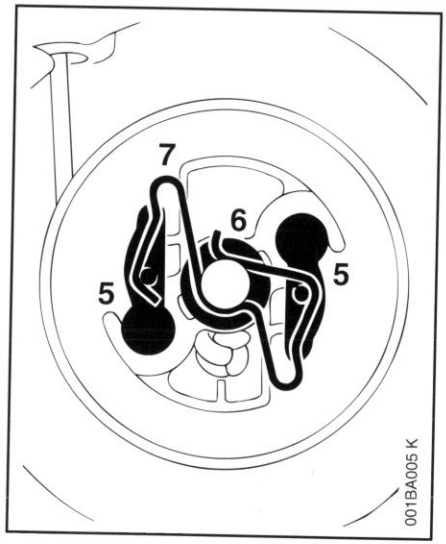


- Staccare con un cacciavite la fune dall'impugnatura -
- Togliere i residui della vecchia fune dal tamburo e dall'impugnatura di avviamento -
- Fare passare la nuova fune 1128 190 2900, dall'alto verso il basso, attraverso l'impugnatura e la

4 = bussola guida fune -

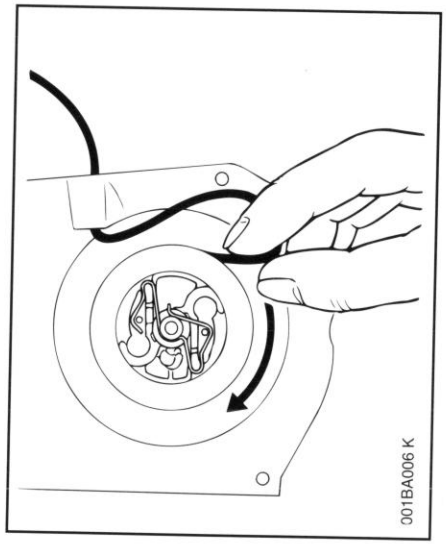


- Tirare la fune attraverso il tamburo e assicurarvela con un nodo semplice -



- Inumidire il foro del tamburo con olio privo di resina -
- Infilare il tamburo sull'asse - muoverlo un po' a destra un po' a sinistra fin quando l'asola della molla di recupero non s'innesta - Rimettere i

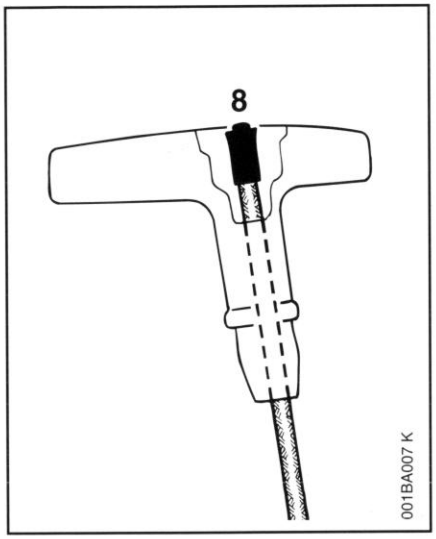
5 = saltarelli nel tamburo - applicare il
6 = disco sull'asse - premere il
7 = fermamolla con un cacciavite o una pinza adatta sull'asse e sopra i perni dei saltarelli - il fermamolla deve essere orientato in senso orario - come illustrato.



Messa in tensione della molla di recupero

- Formare con la fune svolta un'ansa e far fare al tamburo sei giri nel senso della freccia.
- Tenere fermo il tamburo - estrarre e sistemare la fune attorcigliata -
- rilasciare il tamburo -
- cedere lentamente la fune - in modo che si avvolga sul tamburo. L'impugnatura deve risultare ben tesa nella bussola. Se si piega di lato:
  caricare la molla di un altro giro.

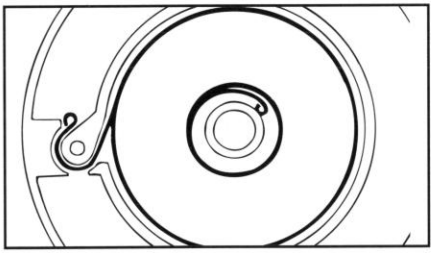
Controllo e sostituzione del rocchetto catena



- Con fune completamente estratta dovrà essere possibile fare ruotare il tamburo fune di un altro mezzo giro, altrimenti significa che la molla è troppo caricata - pericolo di rottura! Svolgere di un giro la fune dal tamburo,
- montare la carenatura ventola sul carter albero a gomito -
- leva marcia-arresto su

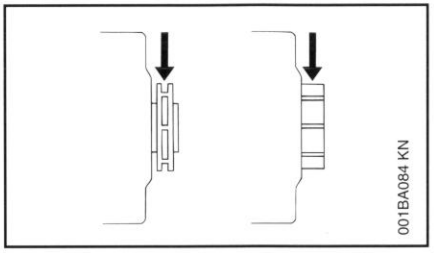
- Spingere il resto della fune nell'impugnatura fin quando il

8 = nipplo non è a livello con l'impugnatura -



Sostituzione della molla di recupero rotta

- Inumidire la nuova molla di ricambio, pronta per il montaggio, con qualche goccia di olio privo di resina -
- Smontare il tamburo fune come descritto in "Sostituzione della fune di avviamento" -
- Togliere i pezzetti della molla e la sua scatola -
- Montare una nuova scatola, fondo verso l'alto - mettere l'occhiello molla esterno intorno al lobo -
- Rimontare il tamburo, caricare la molla di recupero, rimettere e avvitare la carenatura ventola. Se la molla fosse saltata fuori dalla sede: inserirvela di nuovo - in senso antiorario - dall'esterno verso l'interno.

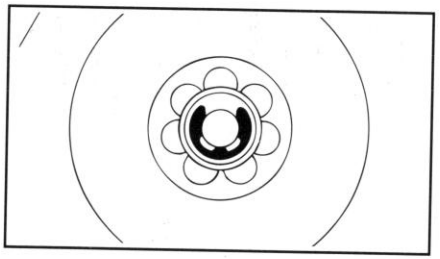


Dopo il consumo di due catene Oilomatic sostituire anche il rocchetto catena!
o anche prima se i solchi di usura superano lo 0,5 mm ca. - altrimenti la durata della catena viene pregiudicata.
Solchi di usura:
a sinistra: nel rocchetto anulare sui traversini
a destra: nel rocchetto sagomato sui denti.

Controllare la profondità dei solchi di usura sui rocchetti sagomati e anulari con il calibro di riscontro*
n. ord. 0000 893 4101.

*Accessorio a richiesta
L'uso alternato di due catene nuove sul medesimo rocchetto è a pieno vantaggio di quest'ultimo.

Prima dello smontaggio del rocchetto catena
Togliere il coperchio del rocchetto, la catena e la spranga di guida. Sbloccare il freno catena: tirare lo scudo verso il manico tubolare.

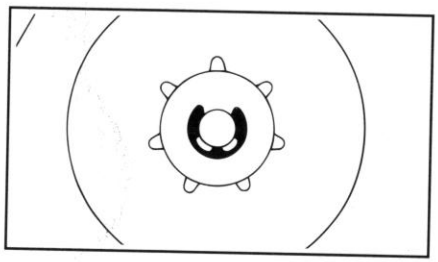


Rocchetto catena anulare

Con il cacciavite staccare

- la rosetta di sicurezza - sfilare
- il disco e
- il rocchetto catena anulare.
- Controllare il profilo di trascinamento del tamburo frizione - in presenza di pronunciate tracce di logorio sostituire anche il tamburo frizione: Sfilarlo unitamente alla gabbia a rullini dall'albero a gomito - pulire il codolo dell'albero a gomito e la gabbia a rullini ed ingrassarli con grasso lubrificante STIHL (tubetto 0781 120 1111). Montaggio con l'impiego di un nuovo rocchetto catena anulare ed eventualmente con un nuovo tamburo frizione -
- applicare il rocchetto anulare con le cavità orientate verso l'esterno - applicare nuovamente sull'albero a gomito
- il disco e
- la rosetta di sicurezza.

Impiegare soltanto tamburi frizione originali STIHL per garantire il funzionamento sicuro del freno catena.



Rocchetto catena sagomato

Con il cacciavite

- staccare la rosetta di sicurezza - Sfilare dall'albero a gomito
- il disco e
- il rocchetto catena unitamente alla gabbia a rullini.

Pulire il codolo dell'albero a gomito e la gabbia a rullini ed ingrassarli con grasso lubrificante STIHL (tubetto 0781 120 1111).

- Montaggio con l'impiego di un nuovo rocchetto catena sagomato - dopo l'applicazione, far fare al tamburo frizione ca. 1/2 giro affinchè il trascinamento del comando pompa olio possa ingranare - applicare nuovamente il disco e la rosetta di sicurezza sull'albero a gomito.

Utilizzare esclusivamente rocchetti catena originali STIHL per garantire il funzionamento sicuro del freno catena.

Conservazione della macchina

In caso di intervalli d'esercizio da ca. 3 mesi in poi

- Vuotare e pulire il serbatoio carburante in un luogo ben ventilato
- Scaricare il carburatore - altrimenti le sue membrane potrebbero incollarsi -
- Togliere, pulire e spruzzare con olio protettivo la catena e la spranga di guida -
- Pulire la macchina accuratamente, soprattutto le alette del cilindro e il filtro aria -
- Impiegando l'olio lubrificante biologico per catene (per es. STIHL Bioplus), riempire completamente il serbatoio olio
- Conservare la macchina in un luogo asciutto e sicuro. Impedirne l'uso non autorizzato (p. es. dai bambini).

Manutenzione e affilatura della catena

Lavorare senza fatica con la catena correttamente affilata

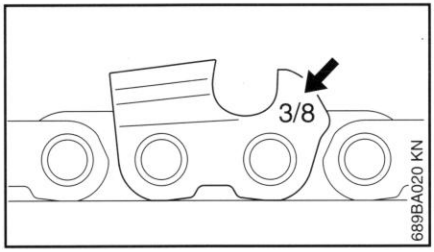
La catena con denti affilati a regola d'arte morde il legno alla minima pressione di avanzamento.

Non lavorare con una catena priva di mordente oppure danneggiata - ciò causa un maggiore sforzo fisico, una resa di taglio insoddisfacente e una notevole usura.

Pulizia e controllo della catena - per maglie incrinate e pernetti danneggiati. Sostituire i componenti difettosi o consumati della catena e adattarli a quelli esistenti per quanto riguarda la forma e il grado di logorio - ricondizionarli conformemente.

Importante! Osservare assolutamente gli angoli e le misure indicati di seguito. La **catena non affilata correttamente** - specialmente con limitatori di profondità troppo bassi - può aumentare la tendenza al rimbalzo della motosega - **pericolo di lesione!**

Scegliere gli attrezzi di affilatura secondo il passo della catena - vedere i passi consentiti in "**Dati tecnici**".



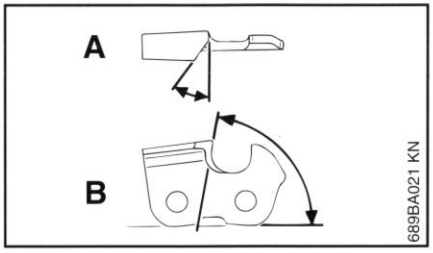
La misura del passo catena (per es. 3/8") è punzonato sul limitatore di profondità di ogni dente tagliente.

Usare esclusivamente lime per affilatura catene speciali.

Altre lime sono inadatte per forma e tipo di taglio.

La scelta del diametro della lima viene fatta solo in base al passo catena - ved. tabella alla fine del capitolo.

Durante il ricondizionamento del dente tagliente rispettare gli angoli.



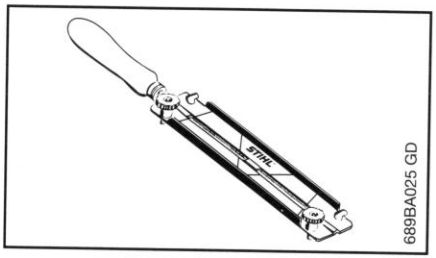
A = Angolo di affilatura
B = Spoglia anteriore

Tipo di catena	Angolo (°) A	B
Rapid-Micro (RM)	30	85
Rapid-Super (RS)	30	60
Picco-Micro (PM/PMN)	30	85

Forme dei denti:
Micro = a semi-sgorbia
Super = a sgorbia

Adottando le lime o gli attrezzi di affilatura e la giusta impostazione prescritti, si ottengono automaticamente i valori prescritti per gli angoli A e B.

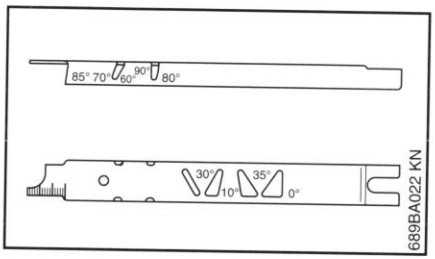
Gli angoli devono essere uguali per tutti i denti della catena. Con angoli non uniformi: funzionamento duro e irregolare della catena, maggiore logorio - fino alla rottura della catena.



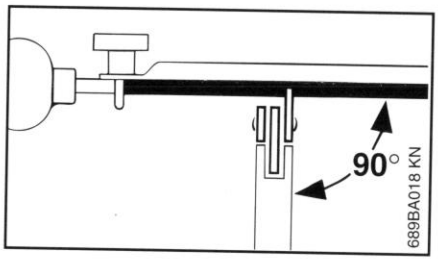
Solo una pratica lunga e costante permette di soddisfare questi requisiti; perciò:

Usare un portalima*.

Affilare le catene Super a mano soltanto con un portalima.
I portalima hanno incisioni per gli angoli di affilatura.



Per il controllo degli angoli
Dima di livellamento STIHL* -
un attrezzo universale per il controllo dell'angolo di affilatura e di spoglia, del livello dei talloni, della lunghezza dente e della profondità feritoia nonchè per la pulizia della feritoia e dei fori immissione olio.



Affilare correttamente

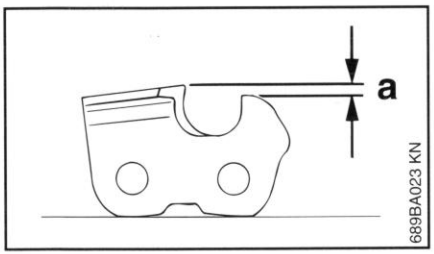
- Con portalima e FG 1:
  la catena resta sulla spranga di guida
- Bloccare la spranga, se necessario
- Bloccare la catena -
  scudo di protezione mano in avanti
- Per fare avanzare la catena, tirare lo scudo fino al manico tubolare
- Ravvivare spesso, togliere poco materiale -
  per il semplice ricondizionamento bastano di solito due o tre passate di lima
- Ravvivare solo dall'interno verso l'esterno -
- La lima morde solo nell'andata - sollevarla quindi nel ritorno -
- Guida della lima:
  orizzontale (ad angolo retto rispetto alla fiancata della spranga) secondo gli angoli indicati -
  secondo i riferimenti sugli attrezzi ausiliari -
- Non passare con la lima sulle maglie di unione e di guida -
- Girare un po' la lima ad intervalli regolari - per impedirne il consumo unilaterale -
- Asportare la bava con un pezzo di legno duro -
- Controllare l'angolo con la dima di livellamento.

Tutti i denti taglienti devono avere la stessa lunghezza

A lunghezze disuguali dei denti corrispondono altezze disuguali che causano un funzionamento duro e incrinature della catena.

Ridurre tutti i denti alla lunghezza del dente più corto, operazione che può richiedere molto tempo -
affidare perciò la catena all'officina, che interviene con un'affilatrice elettrica.

*Accessorio a richiesta



Profondità del tallone

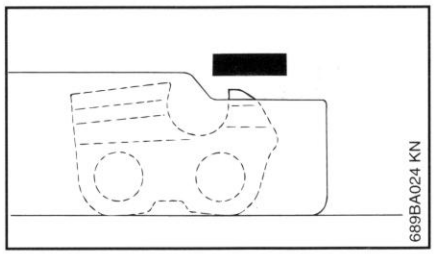
Il limitatore di profondità determina la profondità di penetrazione nel legno, e quindi lo spessore del truciolo.

La distanza richiesta fra il limitatore e il becco tagliente = **a**:

Passo catena		Profondità del tallone "**a**"	
Pollici	(mm)	mm	(Pollici)
1/4	(6,35)	0,65	(0.026)
3/8-PMN	(9,32)	0,65	(0.018)
3/8-PM	(9,32)	0,45	(0.026)
0.325	(8,25)	0,65	(0.026)
3/8	(9,32)	0,65	(0.026)
0.404	(10,26)	0,80	(0.031)

Tagliando essenze dolci fuori dal periodo del gelo, la profondità può essere maggiorata fino a 0,2 mm (0.008").

Ricondizionamento dei limitatori di profondità
La distanza dei talloni si riduce con l'affilatura del dente tagliente. Dopo ogni affilatura controllare con la dima di livellamento l'altezza del tallone - se occorre, ravvivare a livello della dima con lima piatta.



Ravvivare il limitatore parallelamente al riferimento punzonato.

Dopo l'affilatura
Pulire con cura la catena, eliminare la limatura o il pulviscolo - lubrificare molto bene la catena in un bagno d'olio.

In caso di interruzioni del lavoro prolungate
Pulire la catena con una spazzola e conservarla in bagno d'olio.

Attrezzi di affilatura

Passo catena		Lima a sezione tonda Ø		Lima a sezione tonda	Portalima	Dima livellamento tallone	Lima piatta	Corredo* di affilatura
Pollici	(mm)	mm	(Pollici)	Codice	Codice	Codice	Codice	Codice
1/4	(6,35)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1027
3/8 PMN	(9,32)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	0000 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1026
3/8 P	(9,32)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1027
0.325	(8,25)	4,8	(3/16)	5605 772 4806	5605 750 4328	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1028
3/8	(9,32)	5,2	(13/64)	5605 772 5206	5605 750 4329	1110 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1029
0.404	(10,26)	5,5	(7/32)	5605 772 5506	5605 750 4330	1106 893 4000	0814 353 3356	5605 007 1030

*comprendente il rispettivo portalima con lima a sezione tonda, lima piatta e dima livellamento tallone

(I)

Istruzioni di manutenzione e cura

Le seguenti indicazioni si riferiscono a condizioni normali d'impiego. Abbreviare gli intervalli indicati in caso di condizioni più gravose (ambienti molto polverosi, legni con elevata secrezione di resina, legni tropicali ecc.) e di turni di lavoro quotidiani più lunghi.		prima del lavoro	dopo il lavoro oppure ogni giorno	dopo ogni rifornimento	alla settimana	al mese	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	in caso di necessità	vedere pagina:
Macchina completa	Controllo visivo (condizioni, tenuta)	x		x						
	Pulizia		x							
Grilletto accelerazione, disp. di bloccaggio grilletto, leva marcia-arresto	Controllo funzionale	x		x						
Freno catena	Controllo funzionale	x		x						137
	Pulizia da parte del Servizio STIHL								x	
Filtro nel serbatoio carburante	Controllo					x				
	Sostituzione del filtro							x		136
Serbatoio carburante	Pulizia					x				
Serbatoio olio lubrificante	Pulizia					x				
Lubrificazione catena	Controllo	x								142
Catena	Controllo, con verifica dell'affilatura	x		x						153
	Controllo della tensione catena	x		x						134
	Affilatura								x	153
Spranga di guida	Controllo (logorio, danneggiamento)	x								146
	Pulizia e inversione				x		x			146
	Sbavatura				x					
	Sostituzione							x	x	
Rocchetto catena	Controllo				x					151
Filtro aria	Pulizia						x		x	143
	Sostituzione							x		
Feritoie di aspirazione aria di raffreddamento	Pulizia		x							
Alette del cilindro	Pulizia					x				
Carburatore	Controllo del funzionamento al minimo - la catena non deve seguire il moto	x		x						146
	Correggere il minimo								x	146
Candela di accensione	Correggere la distanza degli elettrodi						x			148
Viti e dadi accessibili (salvo viti di registro)	Serraggio								x	
Tamponi in gomma	Sostituzione da parte del Servizio STIHL						x			
Griglia parascintille nel silenziatore	Controllo						x			
	Pulizia oppure sostituzione							x		
Perno recupero catena	Controllo	x								
	Sostituzione							x		

Dati tecnici

Gruppo motore

Motore monocilindrico a due tempi STIHL

Cilindrata:	56,5 cm^3
Alesaggio:	46 mm
Corsa del pistone:	34 mm
Potenza secondo ISO 7293:	3,0 kW (4,6 CV)
Regime massimo ammissibile con catena e spranga:	13 500 giri/min.
Regime del minimo:	2 800 giri/min.

Livello della pressione acustica L_{peq}
sec. ISO 7182[1)] 102 dB (A)

Livello di potenza acustica L_{weq}
sec. ISO 9207[1)] 109 dB (A)

Accelerazione vibratoria a_{eq}
sec. ISO 7505[1)]

Impugnatura sin.	3,2 m/s^2
Impugnatura ds.	4,7 m/s^2

[1)] I dati tengono conto delle condizioni d'impiego al minimo, a pieno carico e al massimo in parti uguali

Impianto di accensione

Principio:
magnete di accensione comandato elettronicamente (senza ruttore)

Candela di accensione (schermata):
Bosch WSR 6 F
oppure NGK BPMR 7 A
distanza degli elettrodi 0,5 mm
Filettatura M 14 x 1,25;
lunghezza 9,5 mm

Sistema di alimentazione

Carburatore:
Carburatore a membrana insensibile alle inclinazioni, con pompa di alimentazione integrata

Filtro per aria:
Prefiltro (filtro grossolano)
e filtro scatolato in due parti

Contenuto serbatoio carburante:
0,625 l (625 cm^3)

Miscela carburante:
ved. capitolo "Carburante"

Dispositivo di taglio

Spranghe di guida:
Rollomatic con rullo di rinvio sulla testata;
Duromatic con rinvio riportato in metallo duro
Lunghezze di taglio:
Rollomatic 37, 40 e 50 cm
Duromatic 45 e 50 cm

Catena Oilomatic:
passo da 9,32 mm (3/8") per i tipi Rapid-Micro e Rapid-Super

Spessore delle maglie di guida:
1,6mm (0.063 in)

Rocchetto catena:
Rocchetto catena anulare a 7 denti da 3/8"

Lubrificazione catena:
Pompa olio con stantuffo, funzionamento condizionato dal regime.

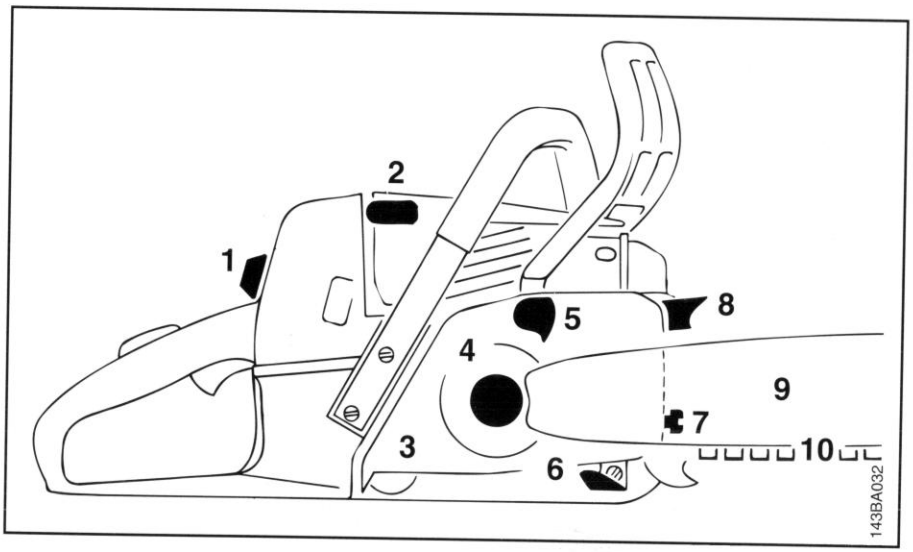
Contenuto serbatoio olio:
0,32 l (320 cm^3)

Peso

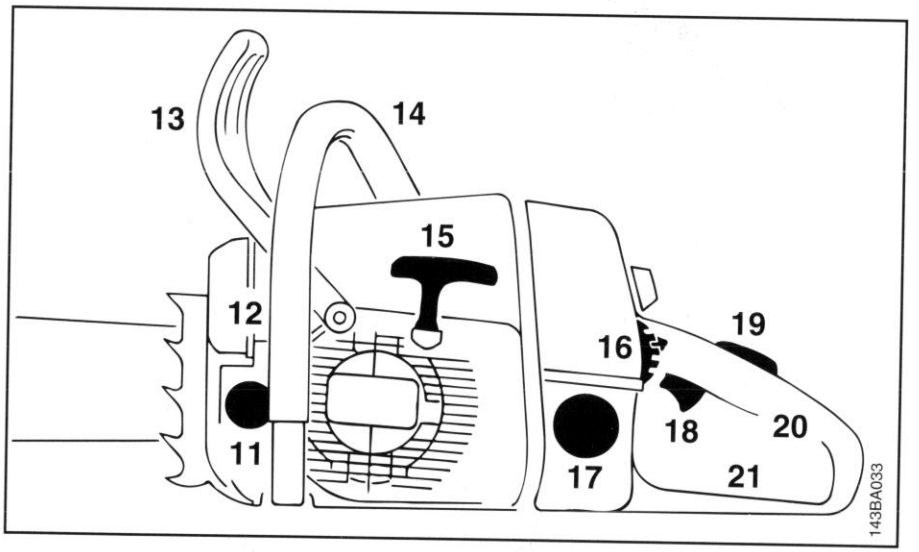
Senza rifornimento e senza dispositivo di taglio: 5,5 kg

(I)

Componenti principali



1 = Chiusura
2 = Raccordo candela
3 = Coperchio rocchetto catena
4 = Rocchetto catena
5 = Freno catena
6 = Perno recupero-catena
7 = Dispositivo tendicatena
8 = Artiglio
9 = Spranga di guida
10 = Catena Oilomatic



11 = Tappo serbatoio olio
12 = Silenziatore
13 = Scudo anteriore
14 = Impugnatura anteriore (manico tubolare)
15 = Impugnatura di avviamento
16 = Leva marcia-arresto
17 = Tappo serbatoio carburante
18 = Grilletto accelerazione
19 = Dispositivo di bloccaggio grilletto accelerazione
20 = Impugnatura posteriore
21 = Scudo posteriore

Approvvigionamento dei pezzi di ricambio

Vi raccomandiamo di registrare, negli appositi spazi, la denominazione commerciale della motosega, il numero di matricola nonchè i numeri della spranga di guida, della catena e del rocchetto catena per agevolare l'ordinazione di un nuovo dispositivo di taglio.

La spranga di guida, la catena e il rocchetto catena sono soggetti ad usura. I numeri dell'allestimento standard sono già stati indicati.
Acquistando i particolari, è sufficiente precisare la denominazione della motosega nonchè il codice e la denominazione dei rispettivi ricambi.

Denominazione commerciale

Numero di matricola

Numero della spranga

Numero della catena tagliente

Numero del rocchetto catena

Allestimento standard:

Spranga Rollomatic da 40 cm	3003 000 6113
Catena Rapid-Micro da 3/8"	3859 000 0060
Rocchetto catena anulare da 3/8" 7 d.	0000 642 1231

All'utente di questa apparecchiatura è consentito di eseguire soltanto i lavori di manutenzione e cura descritti nel presente libretto d'uso. Tutte le altre riparazioni dovranno essere effettuate da un Servizio di Assistenza STIHL autorizzato.

Il diritto alla garanzia, dopo una riparazione, è subordinato all'esecuzione dell'intervento da parte di un'officina autorizzata STIHL con l'impiego di pezzi di ricambio originali STIHL.

I ricambi originali STIHL sono riconoscibili dal numero d'ordinazione STIHL, dal marchio **STIHL**® ed eventualmente dalla sigla d'identificazione STIHL **G**®.
Ricambi piccoli portano solitamente solo la sigla.

(i)

Dichiarazione di conformità

Dichiarazione di conformità del produttore
(Art. 8 della direttiva 98/37/CE)

La sottoscritta

Andreas Stihl AG & Co.
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

attesta che la nuova macchina descritta come segue:

Tipo di costruzione:	Motosega
Marca:	STIHL
Modello:	034
Identificazione di serie:	1125

corrisponde alle disposizioni di cui alla direttiva 98/37/CE e 89/336/CEE.

Il prodotto è stato sviluppato e fabbricato conformemente alla seguente norma: EN 608, EN 50082, CISPR 12

La prova di omologazione CEE è stata eseguita presso:
CTBA
10, avenue de Saint-Mandé
F-75012 Paris

N. di certificazione 380-080-A-0014-11-94

Fatto a Waiblingen,
il 04. 11. 1999

ANDREAS STIHL

Glöckle
Responsabile Servizio Tecnico

Certificato di qualità



Tutti i prodotti STIHL corrispondono ai requisiti più severi di qualità.

Mediante la certificazione da parte di una società neutrale viene attestato al produttore STIHL che tutti i prodotti, in merito alla concezione, l'approvvigionamento dei materiali, la produzione, il montaggio, la documentazione e l'assistenza tecnica, corrispondono ai severi requisiti della norma internazionale ISO 9001 relativa ai sistemi di gestione della qualità.

BIC